



Beck'scher Studienführer
Jura
2014|2015

Universitäten • Literatur • Tipps • Adressen

Wherever you are, you're never that far from a world-class legal career.

Starten Sie Ihre Karriere an unseren
Standorten in Frankfurt, Hamburg
und München als:

Berufseinstiegs (m/w)

Praktikant (m/w)

Referendar (m/w)

Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w)

Zu uns passen intelligente Köpfe, die im internationalen
Kontext denken und daran interessiert sind, in
standortübergreifenden Teams pragmatische und
wirtschaftlich sinnvolle Lösungen für unsere Mandanten
zu erarbeiten.

Bei uns erwarten Sie spannende Aufgaben in einer
dynamischen, global aufgestellten Kanzlei, früher
Mandantenkontakt sowie die Möglichkeit, sich
erfolgreich einzubringen und Ihre Fähigkeiten
weiterzuentwickeln, ohne dabei die Dinge, die Ihnen
persönlich wichtig sind, aus den Augen zu verlieren.
Flache Hierarchien, eine offene und kollegiale
Arbeitsatmosphäre und regelmäßiges Feedback sind
feste Bestandteile unseres Kanzleikulturs.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
recruiting_germany@nortonrosefulbright.com

Law around the world
nortonrosefulbright.com

Financial institutions | Energy | Infrastructure, mining and commodities
Transport | Technology and innovation | Life sciences and healthcare



Beck'scher Studienführer Jura

Geleitwort von Eva Kühne-Hörmann Hessische Landesjustizministerin

»Habe nun, ach! Philosophie,
Juristerei und Medizin,
und leider auch Theologie!
Durchaus studiert, mit heißem Bemühn.
Da steh ich nun, ich armer Tor!
Und bin so klug als wie zuvor!«

So lässt einer der berühmtesten – wenn nicht sogar der berühmteste – Jurist aus Hessen, Johann Wolfgang Goethe, seinen Faust über das Ergebnis seines Studiums und sein dabei gewonnenes Wissen berichten. Welchen Rat, welchen Hinweis können Sie, die Sie derzeit vor der Entscheidung für ein Studium der »Juristerei« und den damit zusammenhängenden Fragen stehen, diesem Zitat entnehmen?

Zunächst, so scheint es, führt selbst ein intensives Studium, betrieben »mit heißem Bemühn«, nicht automatisch zur »Klugheit«. Diese Erkenntnis ist zeitlos gültig, geht es nämlich entgegen landläufigen Vorurteilen bei der Rechtswissenschaft gerade nicht nur um das bloße Auswendiglernen von Definitionen und Begriffen; die juristische Tätigkeit erfolgt vielmehr stets in einer Interaktion mit Menschen, sei es beispielsweise als Parteien eines Gerichtsverfahrens oder als Mandanten. Dies deutlich zu machen, ist – neben der Vermittlung des erforderlichen Wissens – Ziel Ihres Studiums.

Wichtig ist es also, nicht nur die juristische Seite eines Sachverhalts zu betrachten, sondern auch zu berücksichtigen, welche Interessen der Handelnden dahinter stehen, welche Motive sie haben. Dieser »Blick über den Teller« ist es, der es ermöglicht, einen Fall nicht nur zu entscheiden, sondern einen Konflikt zu lösen. Voraussetzung dafür ist aber, dass Sie mit dem Gegenüber kommunizieren können, was voraussetzt, dass Sie sich wechselseitig verstehen. Nutzen Sie daher Ihre Studienzeit auch dazu, die Lebenswirklichkeit kennen zu lernen und Eindrücke – auch außerhalb des eigenen Landes – zu sammeln. Im Studium werden Sie dazu vielfach Gelegenheit haben, zum Beispiel durch Lehrveranstaltungen (auch in Fremdsprachen) und Praktika; hier kann Ihnen der Studienführer wertvolle Hinweise geben. Viel hängt aber auch von Ihnen selbst und Ihrer Initiative ab. Erweitern Sie Ihren Horizont an ausländischen Universitäten,



Foto: ©HMDI

bringen Sie Ihr Engagement in universitären Gremien ein. Gerade der Gewinn an Erkenntnis aufgrund verschiedener Erfahrungen ist es nämlich, der das Studium der Rechtswissenschaften spannend machen kann, der überhaupt den Reiz der »Juristerei« ausmacht und welcher am Ende zu einem guten und mit einem Gewinn an »Klugheit« verbundenen Studium führt, das dann auch Spaß machen darf! Dafür und für Ihre weitere Tätigkeit in der »Juristerei« wünsche ich Ihnen alles Gute!

Herzlichst

Th

Eva Kühne-Hörmann

Eva Kühne-Hörmann

GIBT ES DOCH.

HIGH END BERATUNG IN PERSÖNLICHEM UMFELD.

Schilling, Zutt & Anschütz zählt zu den führenden Wirtschaftskanzleien Deutschlands. Unser Name steht für höchstes fachliches und wissenschaftliches Renommee, Mut zu kreativem Denken, Unabhängigkeit und Individualität. Mit über 60 Rechtsanwälten haben wir in den vergangenen Jahren mehr als ein Drittel der DAX 30-Gesellschaften, führende Industrie- und Handelsunternehmen, Finanzdienstleister, große Familiengesellschaften sowie vermögende Privatpersonen beraten.

Studentinnen und Studenten

bieten wir die Gelegenheit, uns im Rahmen eines Praktikums näher kennenzulernen.

Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare

können bei uns ihre Anwalts-, Pflichtwahl- oder Wahlstation absolvieren. Darüberhinaus besteht die Möglichkeit einer Nebentätigkeit neben dem Referendariat oder der Promotion.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

SZA Schilling, Zutt & Anschütz Rechtsanwälts AG

Dr. Thomas Liebscher
Otto-Beck-Str. 11
68165 Mannheim
Thomas.Liebscher@sza.de

Dr. Stephan Brandes
Taunusanlage 1
60329 Frankfurt am Main
Stephan.Brandes@sza.de

Liebe Leserin, lieber Leser!

Das Bestehen des Abiturs markiert den Abschluss Ihrer schulischen Ausbildung und öffnet Ihnen die Tür zu einem universitären Studium. Wenn Sie diesen Studienführer in Händen halten, haben Sie den nächsten Schritt getan und interessieren sich für ein juristisches Studium. Damit diese nächste Station Ihres Lebenslaufs nach Ihren Vorstellungen verläuft, werden Sie sich gefragt haben, wo Sie studieren sollen und welchen Beruf Sie später einmal mit Ihrer juristischen Ausbildung ausüben möchten. Sie haben heute die Wahl, ob Sie an einer Universität ein klassisches juristisches Studium bis zum zweiten Staatsexamen oder alternativ ein juristisches Studium an einer Fachhochschule absolvieren möchten. Die Pro- und Contra-Argumente für beide Studienwege finden Sie im instruktiven Beitrag von *Slapnicar* in diesem Studienführer.

Bei der Wahl Ihres Wunschberufs haben Sie möglicherweise Vorbilder aus dem Bekannten- oder Verwandtenkreis, die Sie auf ein juristisches Studium aufmerksam gemacht haben. Vielleicht haben Sie auch Gerichtsshows auf die Juristerei neugierig gemacht? Aber Vorsicht: Das »echte« Leben als Jurist sieht ganz anders aus als es in typischen Gerichts- und Krimi-Filmen beschrieben wird.



Verlagshaus C.H. BECK, München.

Um Ihnen einige Hinweise zu geben, worauf es im späteren Beruf wirklich ankommt, stellen Ihnen auf den folgenden Seiten Juristen aus verschiedenen Berufsfeldern ihre Aufgaben und täglichen Herausforderungen vor, vom Rechtsanwalt bis zum Unternehmensjurist.

Dass Sie in vielen verschiedenen Städten und Hochschulen juristische Studiengänge absolvieren können, zeigt Ihnen die folgende

Aufstellung der juristischen Fakultäten und Rechtsbereiche. Wichtige und hilfreiche juristische Literatur zum Lernen und eine Menge interessanter und nützlicher Informationen finden Sie am Ende der Broschüre.

Ihr Interesse für Jura kann der erste Schritt zu einer interessanten Karriere sein. Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches Studium und viele positive Erfahrungen auf Ihrem weiteren Berufs- und Lebensweg!

Ihr

Dr. Klaus Winkler

München, im September 2014

Impressum

Redaktion:

Dr. Klaus Winkler, Susan Ortlepp

Lektorat und Mitarbeit:

Nicole Kaupke, Hildgund Kulhanek, Heidi Markov, Bettina Miszler, Michael Ernst, Philipp Mützel, Gerhard Peter, Annette Merbeler, Thomas Kienle, Leonard Kielbassa, Leonie Krüger, Barbara Rose, Anne Steuernagel, Philipp Fabian.

Anzeigenleitung:

Bertram Götz (für den Anzeigenteil verantwortlich)

Anzeigenverkaufsleiter:

Matthias Schleibinger
E-Mail: matthias.schleibinger@beck.de

Mediaberatung:

+49 (0)89 38189-687
mediaberatung@beck.de

Anzeigenherstellung:

Susann Schönwald
+49 (0)89 38189-603

E-Mail: anzeigen@beck.de

Der nächste Studienführer erscheint im September 2015. Anzeigenschluss ist der 01. Juli 2015, 12 Uhr.

Design & Satz:

Margarete Steffan
www.steffan-grafik.de

Herstellung:

Erwin Wollenschläger

Herausgegeben von:

Dr. Klaus Winkler
Verlag C.H. BECK oHG
Wilhelmstraße 9
80801 München
Telefon: +49 (0)89 38189-0
Telefax: +49 (0)89 38189-156
E-Mail: studienfuhrer@beck.de
Internet: www.beck.de

Druck:

aprinta Druck, Wemding

Bildnachweise:

www.Fotolia.com: © vege; © Login; © Haramis Kalifar; © gemenacom; © Werner Dreblow; © babimu; © gunnar3000; © wildworx; © Isleif Heidrikson; © Jacek Fulawka; © Robert Kneschke (2); © Kzenon; © Gina Sanders; © AMATHIEU; © Fiedels; © peterj; © Ivelin Radkov; © Alexandr Mituiuc; © Sashkin; © guukaa; © lassedesignen; © Sven Vietense; © Thorben Wengert; © dmitrimarut; © pupes1; © Les Cunliffe; © Adam Gregor; © fotomek; © weseetheworld; © markus dehlzeit; © Chlorophyllie; © iOconcept; © pressmaster; © opolja; © vicgmyr; © everythingpossible; © Jeanette Diett; © ProMotion; © kyrien; © Nonwarit; © contrastwerkstatt. www.panthermedia.net: © Angelika Bentin; © Florian Roth; © Diego Cervo; © Gerhard Kühn; © Sarunyu Glanjit
Redaktionell: Verlag C.H. BECK oHG
Autorenfotos: privat

Titelbild: Goethe-Universität, Frankfurt a. M., © Bode Tüngen, www.panthermedia.net

© 2014 Verlag C.H. BECK oHG
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme ins Internet sowie Vervielfältigung auf Datenträger dürfen nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlages erfolgen. Fotokopieren mit Quellennachweis zu privaten Zwecken sowie zum Zweck der Berufsberatung ist gestattet. Die Inhalte der Artikel geben nicht notwendig die Meinung der Redaktion wieder.

Die Informationen in dieser Publikation sind sorgfältig recherchiert und geprüft worden. Eine Garantie kann dennoch nicht übernommen werden. Eine Haftung für Personen, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Wir danken allen Autorinnen und Autoren sowie Anzeigenkunden dieses Studienführers sehr herzlich.

Der Verlag C.H. BECK



Wussten Sie, dass der Verlag C.H. BECK eines der ältesten Verlagsunternehmen Deutschlands ist? Letztes Jahr feierte er sein 250jähriges Bestehen.

Gegründet wurde der Verlag bereits im Jahre 1763 in der mittelalterlichen Kleinstadt Nördlingen. Dort kaufte der Firmengründer Carl Gottlob Beck eine schon seit 130 Jahren bestehende Druckerei und gliederte ihr gleich einen Verlag und eine Buchhandlung an. Die heutige Firmenbezeichnung C.H. BECK geht übrigens auf die Initialen seines Sohnes Carl Heinrich Beck zurück. 1889 verlegte der Nachfahre Oscar Beck den Verlagssitz nach München, die Druckerei blieb in Nördlingen.

Als einer der wenigen juristischen Verlage in Deutschland ist der Verlag C.H. BECK noch heute in Familienbesitz. Inhaber und Leiter sind die Brüder Dr. Hans Dieter Beck und Dr. h.c. Wolfgang Beck, die den Verlag nunmehr in sechster Generation fortführen.



Verlagshaus C.H. BECK, München.

Der Verlag beschäftigt heute allein am Hauptsitz in München 550 Mitarbeiter. Die meisten juristischen Zeitschriften werden in der Zweigniederlassung in Frankfurt am Main betreut. In Nördlingen arbeiten weiterhin die firmeneigene Buch- und Zeitschriftendruckerei, eine Setzerei und eine Multimedia-Abteilung. Ebenfalls dort angesiedelt ist die Nördlinger Verlagsauslieferung, von der aus die gesamte Verlagsproduktion ausgeliefert wird.

Ab Mitte des 19. Jahrhunderts begann der Ausbau zu einem vielseitigen wissenschaftlichen Verlag, der immer auch ein kleines literarisches Programm pflegte. Ein bedeutender Faktor für den Aufbau des juristischen Verlagsprogramms bei C.H. BECK war die Gründung des Deutschen Reiches im Jahr 1871, in deren Folge einige wichtige, erstmals für ganz Deutschland geltende Gesetze entstanden, so die Zivilprozessordnung von 1876, das Bürgerliche Gesetzbuch von 1896 und das Handelsgesetzbuch von 1897. Schon in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurden mit der Gesetzessammlung Schönfelder (ab 1935), mit dem BGB-Kommentar Palandt (Erstauflage 1938) und mit der Neuen Juristischen Wochenschrift (ab 1947) eine Reihe von juristischen Standardwerken gegründet, die heute jeder Jurist kennt. Seit dem Jahr 1970 hatte C.H. BECK durch die Beteiligung am Verlag Franz Vahlen sein Angebot im wirtschaftswissenschaftlichen und auch im juristischen Programmsegment kontinuierlich erweitert. Im Jahr 2010 konnte mit der Übernahme des Lehrbuchprogramms des früheren Heymanns-Verlages von Wolters Kluwer eine wichtige Erweiterung des Lehrbuchangebots im Vahlen-Verlag erreicht werden.

Neben dem klassischen Buchprogramm gewinnt der Online-Bereich mit der Datenbank beck-online eine immer größere Bedeutung. Zu den juristischen Ausbildungszeitschriften JuS und JA gibt es mittlerweile passende Online-Module wie »JuS Premium« und »JA Premium«, die neben der Zeitschrift viele Tausend prüfungsrelevante Entscheidungen aus den wichtigsten Lehrbüchern des Verlages online verfügbar halten und zudem eine breite Palette von großen Kommentaren bereitstellen. So ist man für die Hausarbeits-Zeiten bestens gerüstet. Mit dem Facebook-Account Jura-Student/in bietet der Verlag zudem täglich nützliche, interessante und auch amüsante Informationen rund um das juristische Studium und die Rechtswissenschaft.

Unser Ziel ist es, Ihnen in Studium, Referendariat und auch später im Beruf zuverlässige juristische Fachinformationen zu bieten. Vielleicht denken Sie bei Ihrem nächsten Buchkauf mal an uns. Wir würden uns freuen!

Inhalt

Geleitwort 2
Vorwort/Impressum 4
Die Verlage C.H.BECK und Vahlen 5

Beiträge

Voraussetzungen für ein erfolgreiches Jurastudium
(Thüsing) 10
Jura studieren – Sie haben die Wahl (Slapnicar) 14
Wie (über)lebe ich in den ersten 100 Tagen im Studium?
(Püschel) 20
Jura goes international (Lundmark) 26
Juristin als Einzelanwältin (Auer-Reinsdorff) 32
Medienanwalt in einer Medienkanzlei (Graef) 34
Jurist als Anwalt in einer Großkanzlei (Horstkotte) 36
Der Strafrechtler – als Anwalt oder im Unternehmen
(Ahlbrecht) 38
Jurist als Steuerberater/Wirtschaftsprüfer (Zwirner) 40
Berufsbild Richter (Klimke) 42
Berufsbild Jurist als Staatsanwalt (Dallmeyer) 44
Verwaltungsjuristin bei der Landeshauptstadt München
(Voigt) 46
Jurist als Notar – ein Traumberuf (Diehn) 48
Jurist in einer Aus- und Fortbildungseinrichtung (Mihm) ... 50
JuristIn in der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main
(Hamann) 51
Der Jurist im Unternehmen – mehr als Jura (Bénard/Hart) 54
Berufsbild Jurist als Compliance Officer (Steineck) 56

Hochschulprofile

Hochschule Aschaffenburg 60
Universität Augsburg 61
DIPLOMA Private Hochschulgesellschaft mbH 62
Universität Bayreuth 64
Humboldt-Universität zu Berlin 65
Freie Universität Berlin 66
Fachhochschule Bielefeld 68
Universität Bielefeld 69
Hochschule Trier, Umwelt-Campus Birkenfeld 70
Ruhr-Universität Bochum 72
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn 73
Universität Bremen 74
Brandenburgische Technische Universität
Cottbus-Senftenberg..... 75
Dresden International University 76
Technische Universität Dresden 77
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf 78
Universität Erfurt 79
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg 80
FOM Hochschule für Oekonomie & Management 81
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt a. M. 82
Fachhochschule Frankfurt am Main 83
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) 84
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg 85
Hochschule Fulda 86
Hochschule für Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen 88
Justus-Liebig-Universität Gießen 90
Georg-August-Universität Göttingen 91
Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald 94
FernUniversität in Hagen 95
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg 96
Universität Hamburg 97
HFH Hamburger Fern-Hochschule 98
Bucerius Law School Hamburg..... 100
Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover 102
FH Westküste, Hochschule für Wirtschaft
und Technik Heide/Holstein 103

Hochschulprofile (Fortsetzung)

SRH Hochschule Heidelberg 104
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg 105
Friedrich-Schiller-Universität Jena 106
Universität Kassel 107
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel 108
Fachhochschule Köln,
Cologne University of Applied Sciences 109
Universität zu Köln 110
Universität Konstanz 111
Universität Leipzig 112
Leuphana Universität Lüneburg 113
Johannes Gutenberg-Universität Mainz 114
Universität Mannheim 116
Philipps-Universität Marburg 117
Ludwig-Maximilians-Universität München 118
Munich Intellectual Property Law Center (MIPLC) 120
Westfälische Wilhelms-Universität Münster 121
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg 122
Hochschule Osnabrück 123
Universität Osnabrück 124
Universität Passau 125
Hochschule Pforzheim,
Fakultät für Wirtschaft und Recht 126
Universität Potsdam 127
Universität Regensburg 128
Universität Rostock 129
Universität des Saarlandes, Saarbrücken 130
Deutsche Universität für
Verwaltungswissenschaften Speyer 131
Universität Trier 132
Universität Tübingen 134
EBS – Universität für Wirtschaft und Recht Wiesbaden.. 135
Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften,
Fakultät Recht/Brunswick European Law School (BELS) ... 136
Julius-Maximilians-Universität Würzburg 138

Literaturempfehlungen

Literaturempfehlungen 139
Autorenregister 222
Sachregister 225
Reihenregister 225

Tipps und Adressen

Tipps und Adressen 235
Verteilerliste 246



SPIELEND LEICHT LERNEN MIT DER **NOMOSAPP**



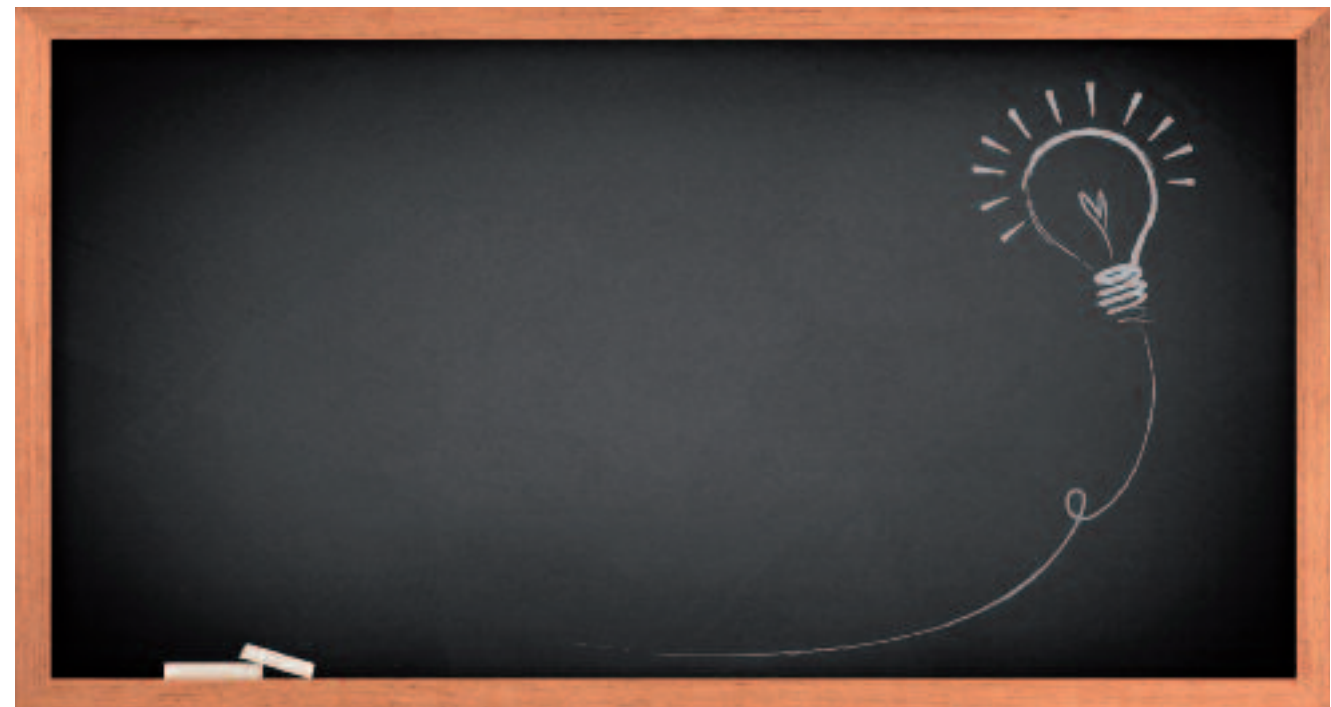
FÜR NOCH MEHR LERNERFOLGE:

Die Apps könnt Ihr mit den Definitionen aus folgenden Lehrbüchern für jeweils 2,69 € erwerben:

Faust **BGB Allgemeiner Teil*** | Weiler **Schuldrecht Allgemeiner Teil** | Peifer **Schuldrecht** | Weber/von Hall (Quizfragen) **Sachenrecht** | Steinbeck **Handelsrecht** | Adolphsen **Zivilprozessrecht** | Kindhäuser **Strafrecht Allgemeiner Teil*** | Kindhäuser **Strafrecht Besonderer Teil I** | Kindhäuser **Strafrecht Besonderer Teil II** | Michael/Morlok **Grundrechte** | Morlok/Michael **Staatsorganisationsrecht*** | Erbguth **Allgemeines Verwaltungsrecht** | Erbguth/Schefold/Schlacke **Umweltrecht**

NEU

NOMOSJURASTART APP:
abgestimmt auf die Lerninhalte der Erstsemester
mit diesen Lehrbüchern* für nur 4,49 €.



Beiträge

Voraussetzungen für ein erfolgreiches Jurastudium

Der Autor



Prof. Dr. Gregor Thüsing, geb. 1971 in Köln, ist seit Wintersemester 2004/2005 Direktor des Instituts für Arbeitsrecht und Recht der Sozialen Sicherheit der Universität Bonn, Mitglied der Ständigen Deputation des Deutschen Juristentags, des Vorstands der Deutsch-Amerikanischen Juristenvereinigung, des Beirats der Görres-Gesellschaft, der Internationalen Gesellschaft für das Recht der Arbeit und der sozialen Sicherheit sowie im Präsidium der Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung e. V. Er ist Vorsitzender der Gesellschaft für Europäische Sozialpolitik und stellvertretender Vorsitzender des Gemeinsamen Kirchlichen Arbeitsgerichts in Hamburg.

Jeder, der ein Jurastudium beginnt, wird sich fragen (müssen), ob er die notwendigen Voraussetzungen mitbringt, um dieses Studium erfolgreich zu absolvieren. Wie bei jedem Studium gehört dazu der selbstkritische Blick auf die eigenen Stärken und Schwächen sowie die Frage, welche Interessen man denn mit dem Studium verfolgt: Ist es die Sache selbst, die einen interessiert, oder sind es letztlich die immer noch guten Berufsaussichten, die ein Prädikatsabschluss für einen Rechtswissenschaftler mit sich bringt? Oftmals wird es eine Mischung von beidem sein und die eine oder andere Schwäche wird man mit der einen oder anderen Stärke ausgleichen können. Auf diesen Überlegungen fußend möchte ich Interessenten und Studenten fünf Hinweise für ein erfolgreiches Studium mit auf den Weg geben.

Die kritische Frage am Anfang vermeidet böses Erwachen am Ende

Jeder Interessent sollte sich fragen, ob die juristischen Anforderungen tatsächlich dem eigenen Stärkeprofil entsprechen. Je länger ich mich mit der Rechtswissenschaft beschäftige und unterrichte, desto fester bin ich davon überzeugt, dass nur derjenige ein guter Jurist sein kann, der zum einen über die Fähigkeit logischen Denkens, zum anderen aber auch über ein hinreichendes Interesse an der deutschen Sprache verfügt. Logisches Denken ist deswegen zentral, weil juristische Argumente letztlich nur logische Argumente sein können. In der Auslegung von Gesetzen und in der Analyse von Entscheidungen kommt es immer darauf an, den klaren Gedanken zu erfassen und ihn argumentativ in den Kontext anderer Gesetze und Entscheidungen einzuordnen. Das Verständnis von Normen ist ein hermeneutischer Prozess, der die Fähigkeit zur Abstraktion, Deduktion und letztlich Subsumtion erfordert. Um es konkreter zu machen: Wer in Mathematik stets gänzlich daneben lag und dem Naturwissenschaften vollkommen fern waren, der wird vielleicht auch in Jura an der einen oder anderen Stelle Schwierigkeiten haben.

Genauso wichtig aber ist die Fähigkeit der Sprachbeherrschung. Ein Jurist lernt letztlich nichts anderes als zu diskutieren, ausgehend von einem Kanon akzeptierter juristischer Argumente. Ob er überzeugt, wird oftmals nicht nur davon abhängen, was er sagt, sondern auch, wie er es sagt. Wer elegant und geschliffen formulieren kann – und das vielleicht auch noch in freier Rede – wird eher sein Gegenüber überzeugen als derjenige, der sich jedes Wort mühsam zurechtlegen muss und dem die Nuancen in sprachlicher Differenzierung schwer fallen. Der Jurist ist manchmal auch Rhetoriker, und juristische Rhetorik ist ebenso bedeutend wie die juristische Logik.

Ein dritter wichtiger Punkt für ein erfolgreiches Jurastudium ist die Fähigkeit, sich selbst zum Lernen zu motivieren. Vielleicht noch eher als in anderen Fächern ist der Jurastudent darauf angewiesen, sich immer wieder neu –



Logisches Denken ist zentral, weil juristische Argumente letztlich nur logische Argumente sein können. Bringen Sie die notwendigen Voraussetzungen mit?

und insbesondere in der Examensvorbereitung – trockener Lernarbeit zu stellen. Manch juristische Definition ist auswendig gelernt wie eine Vokabel. Ein Grundbestand von Paragraphen muss präsent sein, ohne dass man immer wieder in das Gesetz schaut. Juristische Zusammenhänge werden oftmals nur erkannt, wenn man sich wieder und wieder die Materie vergegenwärtigt. Der physische Druck eines Juraexamens ist erheblich und bleibt es auch, verglichen mit späteren beruflichen Belastungen. Fast jeder Jurist kann auch nach vielen Jahren davon erzählen, wie anstrengend für ihn die Vorbereitung auf das Examen war. Eben dadurch, dass im ersten juristischen Staatsexamen das ganze juristische Gedankengebäude präsent sein muss und Abschlachtungen im Vorfeld nur eingeschränkt möglich sind, steigt der Druck, gerade zu diesem einen Zeitpunkt »fit zu sein«. Wer schon die Vorbereitung für das Abitur als Belastung empfunden hat, der soll vor einem juristischen Examen Reißaus nehmen.

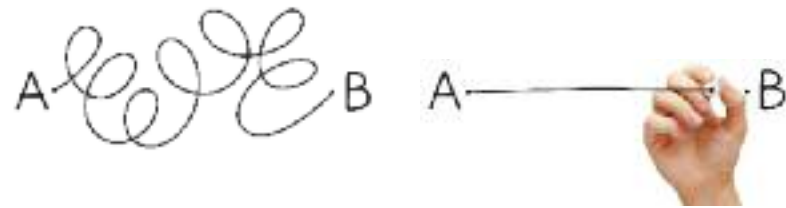
Disziplin in der Kontinuität

Ist das Jurastudium dann einmal aufgenommen, ist es sinnvoll, von Anfang an das Ziel Examen nicht aus den Augen zu verlieren. Die Prüfungsstruktur und die Studienordnung verführen dazu, das große Lernen auf das Repetitorium vor dem Examen zu verschieben. Das war früher schlimmer als heute. Die meisten Universitäten verlangen

nunmehr bereits im Vorfeld eine Vielzahl mehr an Klausuren, als das ehemals erforderlich war. Doch auch heute noch wird das Studium oft viel zu spät ernsthaft angegangen. Eine solche Aufforderung zur Disziplin darf nicht missverstanden werden mit sturem Büffeln nur um des Examens willen. Auch ein Kurs in Rechtsphilosophie oder Rechtstheorie kann in der Ausbildung des juristischen Charakters und der juristischen Fähigkeiten hilfreich sein. Erforderlich ist jedoch die Ernsthaftigkeit des Studiums. In den ersten Semestern werden die Grundlagen gelegt, und auch hier gilt: »Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nur schwer (wenn gar nimmermehr)«. Wer sich bereits in den ersten Semestern gute Lernunterlagen zusammenstellt und sich Notizen eigenen Verständnisses formuliert, der hat damit bereits eine brauchbare Grundlage für spätere Examensvorbereitungen gelegt, auf die er nur zurückgreifen muss.

Gleich und gleich gesellt sich gern

Dem Ziel dieser Kontinuität und Ernsthaftigkeit des Studiums kann es dienen, sich mit Gleichgesinnten zusammen zu schließen. In jedem Semester finden sich Studenten gleicher Lerngeschwindigkeit und gleicher Lerninteressen. Es ist sinnvoll, sich eine solche Peergroup zu suchen, die sich vornimmt, den einen oder anderen jeweils in seinem »



Lernfortschritt zu ermutigen und durch den steten Austausch und das gemeinsame Lernen auch letztlich zu kontrollieren. Wer weiß, dass er sich in der Diskussion eines Falles einem Kommilitonen stellen muss, der wird sich besser vorbereiten als derjenige, der davon ausgeht, er brauche dies erst gegenüber dem Professor im mündlichen Examen. Solche Lerngruppen sollten sich freilich darauf verpflichten, gerade dieses Lernziel zu verfolgen. Sie sollten sich eine geregelte Struktur geben mit festen Zeiten, Inhalten und Verfahren. So sollte es im Idealfall eine verlässliche Gruppe gegenseitigen Erklärens sein, die ein ganzes Studium bis zum Examen bestehen bleibt.

Keine Angst vor dem Professor

Neben dieser Anknüpfung und dem Austausch mit der Peergroup sollte der Austausch mit dem Professor gesucht werden, wo das Bedürfnis nach Rat besteht. Ich selber habe noch keinen Kollegen erlebt, der einen Studenten, der ihn um Rat bei der Gestaltung seines Studiums befragt hat, vor die Tür gewiesen hätte. Engagierten Studenten Hinweise oder Tipps zur Lektüre oder zur weiteren juristischen Vorbereitung zu geben, ist vielmehr das, wofür ein Professor auch Professor geworden ist. Ich selber empfinde die Möglichkeit, hier dem einen oder anderen zu helfen, stets auch als etwas Gewinnbringendes: Es ist die Rückkoppelung, ob das, was ich lehre, auch tatsächlich ankommt und ob die Art, wie ich lehre, die richtige ist. Professoren können im Idealfall Praktika vermitteln, Hinweise geben für die Berufschancen späterer Fachrichtungen sowie den Mut aussprechen, die eine oder andere Durststrecke im Studium zu überwinden.

Studienortwechsel kann sinnvoll sein, muss es aber nicht

Eine Frage, die sich immer wieder stellt, ist, ob der Studienort während des Studiums gewechselt werden soll. Dies kann sicherlich zu einer Erweiterung der Perspektiven oder zu neuen Anregungen führen. Man lernt neue Professoren und Kommilitonen kennen und kann so mit der einen oder anderen Erfahrung in der Person und im Studium reifen. Dies gilt erst recht für ein Studium im Ausland, was zudem den Horizont der nationalen Rechtskenntnis er-

weitert, Sprachfertigkeiten verschafft, die für spätere Berufe sinnvoll sind und zu einer Selbständigkeit führt, die der Student vorher vielleicht nicht kannte. Dennoch soll ein solcher Wechsel wohl überlegt sein, weil er mit Aufwand verbunden ist und den eigenen gut laufenden Studienplan ins Stottern bringen kann. Es ist daher eine Frage der Neigung und der Motivation, warum man wechseln will. Will man dies, weil man sich noch einige schöne Semester gönnen will, dann muss man sich im Klaren sein, dass dies im Hinblick auf das Examen einen anderen Hintergrund hat als ein Wechsel aufgrund der spezifischen Art der Juristenausbildung (etwa Fremdsprachenausbildung) an einer bestimmten Universität. Auch muss man bedenken, dass ein Studium im Ausland nicht nur im Studium möglich ist, sondern auch danach. Für den Erwerb eines LL.M.-Abschlusses ist die erfolgreiche Beendigung des deutschen Studiums sogar Voraussetzung. Dieser wird vom Markt regelmäßig höher bewertet, weil hier die Auslandserfahrung mit einem eigenen akademischen Titel versehen ist.

Studentische Hilfskraft oder Mitarbeit beim Anwalt

Schließlich kann es dem Studium sehr förderlich sein, wenn man sich früh um die Möglichkeit der Tätigkeit als studentische Hilfskraft bei einem Professor bemüht. Durch die Anbindung in die Arbeit eines Lehrstuhls bekommt man vertiefte Einblicke ins wissenschaftliche Arbeiten und eine Ahnung von dem, was Jura jenseits des Lernbetriebs ausmachen kann. Das Gespräch mit dem Lehrstuhlinhaber kann zur Schärfung des eigenen juristischen Sachverständnisses beitragen und die Gemeinschaft der meist engagierten studentischen Hilfskräfte am Lehrstuhl kann den Ehrgeiz für das eigene Examen befeuern. Wer wissenschaftliche Neigungen nicht verspürt und wen eher die Praxis interessiert, der mag ähnliche Erfahrungen im Austausch mit einem Anwalt machen. Auch die Mitarbeit in einer Kanzlei, die vom Kanzleinhaber nicht nur als bloßes Abarbeiten von Lästigkeiten durch preisgünstige Hilfskräfte verstanden wird, kann eine Heranführung zum juristischen Beruf sein, die das bloße Studium nicht vermittelt. Universitäre wie auch anwaltliche Nebenjobs sind eben nicht nur wegen ihrer finanziellen Unterstützung hilfreich für das Studieren, sondern auch aufgrund der Inhalte, die in diesem Rahmen vermittelt werden können. ■



WIR SCHAFFEN LÖSUNGEN – KEINE PROBLEME.

DR. JÖRN-CHRISTIAN SCHULZE
Rechtsanwalt, Büro Düsseldorf

WIR SUCHEN REFERENDARE UND BERUFSEINSTEIGER

Wenn Sie Teamgeist und Weltoffenheit mit Professionalität und Engagement kombinieren und Mandate in einem internationalen Umfeld betreuen wollen, sind Sie als Referendar oder Berufseinsteiger in unserem Team genau richtig.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

ARQIS Rechtsanwälte
Dr. Andrea Panzer-Heemeier
Hammer Straße 19
40219 Düsseldorf

Tel: 0211 13069-000
Fax: 0211 13069-099
recruiting@arqis.com
www.arqis.com



Jura studieren – Sie haben die Wahl

Der Autor



Prof. em. Dr. iur. Klaus W. Slapnicar war Gründungsprofessor für Wirtschaftsprivat- und Europarecht der Fakultät Wirtschaftsrecht der FH Schmalkalden, Sprecher der Vereinigung der Hochschullehrer für Wirtschaftsrecht (VdHfW) und Vorsitzender der Wirtschaftsjuristischen Hochschulvereinigung (WHV), ist Präsident der Deutschen Wirtschaftsjuristischen Gesellschaft (DWjG), Aufsichtsratsvorsitzender der WBG UNION eG, Wissenschaftlicher Leiter der Südwestdeutschen Fachakademie der Immobilienwirtschaft (SFA) Wiesbaden, Of Counsel des Wiesbadener Anwaltsnotariats Dr. Aichinger + Stamm, Lehrbeauftragter an den Hochschulen RheinMain, Wiesbaden Business School und Mittweida sowie der vwa Wiesbaden.

Foto: Andreas Vieweg

Zweigeteilte rechtswissenschaftliche Ausbildungslandschaft

Seit mehr als 20 Jahren kann ein Studium mit juristischer Ausrichtung in unterschiedlicher Weise begonnen und abgeschlossen werden: Klassisch und traditionsgemäß an einer Universität mit der Zielrichtung, die erste Prüfung und das zweite Examen abzulegen, um später beruflich als Richter, Staats- oder Rechtsanwalt oder Verwaltungsjurist tätig zu werden, oder zum anderen mit einer im Schwerpunkt praxis-

betonten, wirtschaftsrechtlichen Ausrichtung an einer (Fach-)Hochschule oder Universität, um in der Wirtschaft als corporate lawyer mit dem akademischen Abschluss eines Bachelor of Laws (LL.B.) zu starten. Beide Studienangebote stehen in gewisser Konkurrenz; wobei es nicht um ein Besser gegenüber dem jeweiligen anderen Angebot geht. Vielmehr handelt es sich vice versa jeweils um ein aliud mit anderer beruflicher Stoßrichtung.



Ein Studium mit juristischer Ausrichtung kann traditionsgemäß an einer Universität, alternativ aber auch mit einer im Schwerpunkt praxisbetonten, wirtschaftsrechtlichen Ausrichtung an einer (Fach-)Hochschule begonnen und abgeschlossen werden.

Das klassische Jurastudium an einer Universität vollzieht sich nach folgendem Strukturprogramm:

Strukturprogramm der klassischen Juristenausbildung durch die Universitäten				
Zyklen	Grobe Lehrinhalte des Studiums, Ausbildungsstationen, Externenprüfungen und Arbeitgeber			
Arbeitgeber: Ø 41,5 Jahre	Justiz, Gerichte und Staatsanwaltschaft	Öffentliche Verwaltung	Rechtsanwälte, Notare	Unternehmen und Verbände
				Trainee-Programm
Wartezeit: Ø 0,6 Jahre	2. JURISTISCHES STAATSEXAMEN			
Referendariat: Ø 2 Jahre	Zivilgerichtsbarkeit	Staatsanwaltschaft oder Strafgerichtsbarkeit	Verwaltung oder Verwaltungs-, Finanz- oder Sozialgerichtsbarkeit	Rechtsanwalt oder Notar oder »Wirtschaft« (Unternehmen, Verband)
Wartezeit: Ø 0,6 Jahre	1. PRÜFUNG Staatliche Pflichtfachprüfung und universitäre Schwerpunktbereichsprüfung			
Studium: Ø 4,5 Jahre	Zivilrecht	Strafrecht	Öffentliches Recht	Schwerpunktbereiche
	ZWISCHENPRÜFUNG			
	Zivilrecht	Strafrecht	Öffentliches Recht	Fremdsprache und Schlüsselqualifikation

Graphik 1: Strukturprogramm der derzeitigen Jura-Ausbildung an der Universität.

Die rechtswissenschaftliche Ausbildung der Universitäten ist im Deutschen Richtergesetz (DRiG) geregelt und zielt ausschließlich auf die Befähigung zum Richteramt ab. § 5 DRiG lautet folgendermaßen:

»(1) Die Befähigung zum Richteramt erwirbt, wer ein rechtswissenschaftliches Studium an einer Universität mit der ersten Prüfung und einen anschließenden Vorbereitungsdienst mit der zweiten Staatsprüfung abschließt; die erste Prüfung besteht aus einer universitären Schwerpunktbereichsprüfung und einer staatlichen Pflichtfachprüfung.
(2) Studium und Vorbereitungsdienst sind inhaltlich aufeinander abzustimmen.«

§ 5a DRiG präzisiert gesetzliche Rahmenbedingungen zum universitären Jurastudium mit folgendem Wortlaut:

»(1) Die Studienzeit beträgt vier Jahre; diese Zeit kann unterschritten werden, sofern die jeweils für die Zulassung zur universitären Schwerpunktbereichsprüfung und zur staatlichen Pflichtfachprüfung erforderlichen Leistungen nachgewiesen sind. Mindestens zwei Jahre müssen auf ein Studium an einer Universität im Geltungsbereich dieses Gesetzes entfallen.
(2) Gegenstand des Studiums sind Pflichtfächer und Schwerpunkt-

bereiche mit Wahlmöglichkeiten. Außerdem ist der erfolgreiche Besuch einer fremdsprachigen rechtswissenschaftlichen Veranstaltung oder eines rechtswissenschaftlich ausgerichteten Sprachkurses nachzuweisen; das Landesrecht kann bestimmen, dass die Fremdsprachenkompetenz auch anderweitig nachgewiesen werden kann. Pflichtfächer sind die Kernbereiche des Bürgerlichen Rechts, des Strafrechts, des Öffentlichen Rechts und des Verfahrensrechts einschließlich der europarechtlichen Bezüge, der rechtswissenschaftlichen Methoden und der philosophischen, geschichtlichen und gesellschaftlichen Grundlagen. Die Schwerpunktbereiche dienen der Ergänzung des Studiums, der Vertiefung der mit ihnen zusammenhängenden Pflichtfächer sowie der Vermittlung interdisziplinärer und internationaler Bezüge des Rechts.
(3) Die Inhalte des Studiums berücksichtigen die rechtsprechende, verwaltende und rechtsberatende Praxis einschließlich der hierfür erforderlichen Schlüsselqualifikationen wie Verhandlungsmanagement, Gesprächsführung, Rhetorik, Streitschlichtung, Mediation, Vernehmungslehre und Kommunikationsfähigkeit. Während der vorlesungsfreien Zeit finden praktische Studienzeiten von insgesamt mindestens drei Monaten Dauer statt. Das Landesrecht kann bestimmen, dass die praktische Studienzeit bei einer Stelle und zusammenhängend stattfindet.«

www.beck.de



Letztlich ergreifen nur 1,4 % der juristischen Absolventen Berufe im Justizdienst, auch weil die dafür erforderlichen Examensnoten nur von einem sehr kleinen Teil der Absolventen erreicht werden. Der weitaus überwiegende Teil der Absolventen wird entweder Rechtsanwältin oder Rechtsanwalt oder Unternehmensjurist/in.

Heute wird die erste juristische Prüfung von den Justizprüfungsämtern unter Beteiligung der Universitäten mit ihren jeweiligen unterschiedlich ausgeprägten 368 Schwerpunktangeboten abgenommen. Obwohl es bei Prüfungen üblicherweise heißt »Wer lehrt, prüft«, sitzen in den Pflichtfachprüfungen in der Regel maximal zwei Hochschullehrer. Die anderen Prüfer rekrutieren sich aus der Richterschaft, dem höheren Verwaltungsdienst oder sind Staats- oder Rechtsanwälte.

Mit bestandener erster Prüfung, die in den drei Pflichtfächern Zivil-, Straf- und Öffentliches Recht vom jeweiligen Justizprüfungsamt, in den Schwerpunktbereichen von der Universität abgenommen wird, ist der erfolgreiche Prüfling in aller Regel zwar »Diplom-Jurist/in«, aber noch nicht zum Richteramt befähigt. Um »Volljurist« zu werden, bedarf es noch der zweiten Staatsprüfung. Mit dem alleinigen akademischen Abschluss als Diplom-Jurist/in ohne durchlaufenes Referendariat und ohne zweite Staatsprüfung bestehen kaum Beschäftigungsmöglichkeiten im Berufsleben. Insofern fehlt es an der durch den Bologna-Prozess geforderten »employability«: dem ersten berufsqualifizierenden Abschluss. Zwar wird im Jurastudium an der Universität 100 % Recht studiert, aber nicht 100 % der Rechtsordnung. Des Weiteren ist nachteilig, dass weder die Noten der universitären Zwischenprüfung noch die Noten der in den zur Anmeldung zur ersten Prüfung nachzuweisenden Belegfächern erbrachten Leistungen in die Bewertung des ersten juristischen Abschlusses einfließen.

Im klassischen Jurastudium spielt die Rechtsanwendung auf einen bereits abgeschlossenen Sachverhalt (der Vergangenheit) in einem staatlich legitimierten Verfahren eine entscheidende Rolle. Alle Überlegungen wissenschaftlicher Ausbildung sind ausschließlich ergebnisorientiert und normativ, setzen häufig bei der Frage »Was ist die

Anspruchsgrundlage« an, tanzen den syllogistischen Walzer mit Obersatz, Untersatz und Schluss in hermeneutischen Pirouetten, um schließlich zu dem Ergebnis zu kommen, ob die Klage zugesprochen werden kann oder abgewiesen werden muss. Die Vertrags- und Rechtsgestaltung hält nur langsam Einzug in den verpflichtenden Ausbildungskanon. Strategische und praxisorientierte Überlegungen der juristischen Tätigkeit werden häufig – wenn überhaupt – erst im Referendariat vertieft.

Alternative: Wirtschaftsrecht-Studium an Fachhochschulen und Universitäten

Mittlerweile haben nach diversen Fachhochschulen auch einige Universitäten ab den 2000er Jahren das Angebot eines wirtschaftsrechtlichen Studiums in ihr Ausbildungsprogramm aufgenommen. Das wirtschaftsjuristische Studium an Fachhochschulen und Universitäten vollzieht sich nach folgender grober Struktur, wobei es erhebliche Abweichungen in der Positionierung des Praxissemesters gibt und auch die Variationsbreite von sechs bis zu acht Semestern Studiendauer reicht (→ Graphik 2 rechts).

Für die Konzeption des Studiums wurden zuvor Bedarfe und curriculare Bedürfnisse beim Beschäftigungssystem erhoben und dann nach einer Evaluation im Ausbildungssystem inhaltlich implementiert. Beim klassischen Jurastudium hingegen haben sich der traditionelle Fächerkanon und das Ausbildungsziel seit über 100 Jahren mit Inkrafttreten der Reichsjustizgesetze von 1877 und dem BGB (1900) nicht grundlegend verändert.

Charakteristisch für die Qualifikation als Wirtschaftsjurist/in mit dem bologna-konformen Abschluss eines/r »LL.B.« ist die damit erzeugte Mischqualifikation aus über 50 % juristischem Ausbildungsanteil mit deutlichem Schwerpunkt im Zivilrecht, ca. 30 % ökonomischen Anteilen in der Allgemeinen und Speziellen Betriebswirtschaftslehre und unterschiedlichen berufsbefähigenden Schlüsselqualifikationen, ähnlich den in § 5a III DRiG genannten.

Alternative: Wirtschaftsrecht-Studium an Fachhochschulen und Universitäten

Strukturgramm der innovativen Juristenausbildung durch die Fachhochschulen				
Zyklen	Grobe Lehrinhalte des Studiums, Ausbildungsstationen und Arbeitgeber			
Arbeitgeber: Ø 45,5 Jahre	Consultants in Steuerberatung und bei WP	Banken und Versicherungen	Größere (K)MU	Var. Selbständigkeit und Insolvenzverwaltung
Im 7. Semester	BACHELOR-THESIS → LL.B.			
Differenzierungsstudium: Ø 1 Jahr	Recht der Wirtschaft	Ökonomie	Schlüssel- qualifikationen	1 bis 2 Schwerpunkte
Im 4. Semester	PRAXISSEMESTER im Unternehmen im In- oder Ausland: 0,5 Jahre (März bis August)			
Basisstudium: Ø 1,5 Jahre	Recht der Wirtschaft 50%* Wirtschaftsprivat- und Wirtschaftsverwaltungsrecht	Ökonomie 30%* VWL und BWL	Schlüsselqualifikationen 20%* English, IT, Kommunikations- und Präsentationstechniken, Mediation, Ethik	
	* Schwankungsbreiten um maximal 10 % zu Lasten der beiden anderen Lehrinhalte: Ökonomie und Schlüsselqualifikationen.			

Graphik 2: Strukturgramm des wirtschaftsjuristischen LL.B.-Studiums am Beispiel der FH Schmalkalden.

Mittlerweile findet an 34 Fachhochschulen die einstufige arbeitsmarktagadequate Juristenausbildung, teilweise auch als berufsbegleitendes part-time-Studium, an nahezu 60 Standorten der Bundesrepublik statt. 20 Universitäten bieten sehr heterogene und deutlich vom innovativen wirtschaftsrechtlichen Studienprogramm der Fachhochschulen differenziert benannte Studienangebote als selbstständige oder in das klassische Jurastudium integrierte Ausbildung.

Vorteile des wirtschaftsrechtlichen Studienprogramms – vor allen Dingen an den Fachhochschulen – sind der bologna-konforme LL.B.-Abschluss, der mit seiner akademischen Graduierung an die Ursprünge des rechtswissenschaftlichen Studiums in Bologna während des 12. Jahrhunderts anknüpft und damit Kontinuität herstellt. Gleichwohl entschließt sich nicht mehr die mittelalterliche Bezeichnung eines »Baccalaureus Legum« die Abkürzung, sondern ausschließlich der »Bachelor of Laws«. Wobei der Plural, der früher die Kenntnis des weltlichen und kirchlichen Rechts verbürgte, heute eher unhistorisch auf die Kenntnis des zweigeteilten

Zivil- und Öffentlichen Rechts bezogen oder einfach noch blamabler als »Bachelor of Law« artikuliert wird. Im Übrigen sind Wirtschaftsjuristen mit ihrer Mischqualifikation auch methodisch nicht Alles-oder-Nichts-Entscheider wie das richterliche Leitbild klassischer Juristenausbildung. Vielmehr sind sie eher auf das Entweder-Oder geschulte Gestaltungsjuristen, die als spezialisierungsfähige Generalisten mit unmittelbar einsetzbaren Fähigkeiten für das Beschäftigungssystem nicht nur gut vorbereitet sind, sondern ohne kostspieliges Trainee-Programm (auch dank des in das Studium integrierten Praxissemesters) die erforderlichen Fähigkeiten für Entscheidungen im Unternehmensalltag als corporate lawyer mitbringen.

Inhaltlich orientiert sich das wirtschaftsjuristische Studium der Fachhochschulen an den Aufgaben, mit denen Unternehmensjuristen im Alltag konfrontiert werden. Dazu gehören neben umfassenden vertrags-, arbeits-, handels-, gesellschafts- und steuerrechtlichen Kenntnissen auch ein solides betriebs- und volkswirtschaftliches Fundament. Außerdem sind sie durch die einstufige Juristenausbildung mit dem LL.B.-Abschluss für Unternehmen deswegen besonders »

attraktiv, weil sie mit durchschnittlich 22 Jahren als auf Rechtsfragen in ihrer wirtschaftlichen Dimension orientierte Experten in der Lage sind, bei rechtlicher Gestaltung von Planungs- und Entscheidungsprozessen in einem Unternehmen auf allen Ebenen überzeugend mitzuwirken und die Sprach- und Denkkategorien von Juristen und Ökonomen in sich zu vereinigen. Während der herkömmlich ausgebildete Jurist darauf geschult ist, Verantwortliche für in der Vergangenheit liegendes Fehlverhalten zur Rechenschaft zu ziehen, konzentriert sich der Wirtschaftsjurist auf planerische Gestaltung gegenwärtiger und zukünftiger Abläufe, um im Unternehmen durch Prophylaxe systematisch Streit zu vermeiden.

Unabhängig davon schaffen 70 % der Wirtschaftsrecht-Studierenden an den Fachhochschulen ihr Studium

in der Regelstudienzeit von sieben Semestern, wie von der Wirtschaftsjuristen Hochschulvereinigung (WHV), einer freiwilligen Qualitätsgemeinschaft der Studienanbieter von Wirtschaftsrecht in Deutschland, empfohlen. Möglicherweise beruht dieses positive Ergebnis darauf, dass der akademische Grundsatz »Wer lehrt, prüft« in der neuen Juristenausbildung durchgängig gilt und sich weitgehend alle Noten während des Jurastudiums je nach Studienordnung in die Endnote des Bachelor-Abschlusses aufaddieren.

Abschließend noch eine Graphik, in der Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken der beiden alternativen Jurastudien aufgelistet werden, um Ihnen Anhaltspunkte für die persönliche Studienentscheidung zu geben. ■

SWOT-Analyse der diversifizierten Jura-Studien		
	Klassisches Jurastudium an der Universität	Innovatives Wirtschaftsrechts-Studium, hauptsächlich an Fachhochschulen und auch an Universitäten
Stärken (Strengths)	■ Selbst zu organisierendes Vorlesungsprogramm ■ Breiter Überblick über Zivil-, Straf- und Öffentliches Recht ■ Klassische wissenschaftliche Ausbildung	■ Verschultes, einstufiges Studienprogramm mit Schwerpunkten in Wirtschaftsrecht, BWL sowie integriertes Praxissemester ■ Ausschließlich Hochschulprüfungen, Bologna-Konformität des Abschlusses (LL.B.) ■ Weitgehende Einhaltung der Regelstudienzeit, geringeres Berufseintrittsalter
Schwächen (Weaknesses)	■ Berufsqualifizierender Abschluss erst mit dem 2. Staatsexamen ■ Regelstudienzeit wird regelmäßig überschritten ■ Keine Bologna-Konformität des Abschlusses (Dipl.-Jurist/in)	■ Nur partieller, aber vertiefter Überblick im privatrechtlichen Rechtsgebiet ■ Weniger inhaltliche Breite ■ Kein Zugang zu sämtlichen juristischen Berufen
Chancen (Opportunities)	■ »Volljuristen« stehen sämtliche juristischen Berufe offen ■ Dezisionsjurist zur Streitentscheidung ■ Zugang zu attraktiven und gut bezahlten Positionen	■ Berufsqualifizierender Abschluss des Studiums ■ Gestaltungsjurist zur Streitvermeidung ■ Mischqualifikant, Kommunikationsfähigkeit mit Juristen und BWLern
Risiken (Threats)	■ Ausbildungsleitbild des Richters ■ Noten im Studium für Examen ohne Bedeutung, Examensnote(n) dagegen extrem wichtig ■ Schwieriger Arbeitsmarkt bei schlechten Noten	■ Kein Zugang zu allen juristischen Berufen ■ Sehr frühe Festlegung auf ein vergleichsweise enges Berufsbild ■ Noch immer Vorbehalte gegen den Abschluss bei klassischen Juristen

Der direkte Weg zum Erfolg

Nomos Studienkommentare



Zivilprozessordnung

FamFG | Europäisches
Verfahrensrecht
Handkommentar
Herausgegeben von
Prof. Dr. Ingo Saenger
5. Auflage 2013, 3.304 S., geb., 98,- €
ISBN 978-3-8329-7997-3

Leseprobe



Strafgesetzbuch

Lehr- und Praxiskommentar
Von Prof. Dr. Dres. h.c. Urs Kindhäuser
5. völlig neu bearbeitete Auflage 2013,
1.354 S., brosch., 39,- €
ISBN 978-3-8329-7459-6

Leseprobe



Bürgerliches Gesetzbuch

Handkommentar
Von Prof. Dr. Dr. h.c. Reiner Schulze,
Prof. Dr. Heinrich Dörner, Prof. Dr. Ina
Ebert, RiOLG Prof. Dr. Thomas Hoeren,
Dr. Rainer Kemper, Prof. Dr. Ingo
Saenger, Prof. Dr. Klaus Schreiber, Prof.
Dr. Hans Schulte-Nölke und Prof. Dr.
Ansgar Staudinger
8. Auflage 2014, 2.879 S., geb., 69,- €
ISBN 978-3-8487-1054-6

Leseprobe



Bestellen Sie jetzt telefonisch unter 07221/2104-37
oder portofrei unter www.nomos-shop.de
Alle Preise inkl. Mehrwertsteuer



Nomos

Wie (über)lebe ich in den ersten 100 Tagen im Studium?

Die Autorin



Carolin Püschel hat Jura an der Bucerius Law School in Hamburg studiert und arbeitet zurzeit neben Ihrer Promotion als wissenschaftliche Mitarbeiterin in einer wirtschaftsstrafrechtlichen Kanzlei.

Das Abitur ist geschafft, der Abiball vorüber und für Euch steht fest: Ihr wollt Jura studieren! Die typischen Reaktionen Eurer Umwelt hierauf variieren vermutlich zwischen bewundernder Anerkennung und der immer wieder auftauchenden Frage »Aber ist Dir Jura nicht viel zu trocken?«. Wenn Ihr Euch selbst dann noch die Frage stellt, was genau von Euch während des Studiums erwartet wird, wie Ihr unter den ganzen neuen Kommilitonen überhaupt neue Freunde finden sollt und ob Ihr als Konsequenz Eurer Studienwahl wirklich »die besten Jahre Eurer Jugend« mit einem Berg staubtrockener Bücher alleine in Eurem Studierzimmer verbringen müsst, kann es schon einmal dazu kommen, dass Ihr dem ersten Studientag und den nächsten Jahren mit gemischten Gefühlen entgegenseht. Das sollte Euch jedoch nicht verunsichern. Zwar wird es sehr wahrscheinlich auch im Jurastudium einmal Phasen geben, in denen Ihr Euch wünscht, Ihr könntet Euren Lernplatz in der Bibliothek gegen ein Leben als Tauchlehrer in der Karibik eintauschen; aber auch in der Schule haben ja manche Fächer mehr

und andere weniger Spaß gemacht. Dass es auch im Jura-studium aller Wahrscheinlichkeit nach Bereiche geben wird, die Ihr als weniger spannend und daher als eher trocken empfindet, ist daher naheliegend (das gilt im Übrigen auch für jedes andere Studienfach). Aber glaubt mir, Jura ist viel lebendiger als man denkt; und spätestens, wenn Ihr im Wintersemester das erste Mal Eure Miete mindert, weil die Heizung schon wieder nicht funktioniert, und Ihr Euch von dem Minderungsbetrag ein wenig Luxus gönnt, wisst Ihr: Die Arbeit hat sich gelohnt! Damit Euer Start ins Jurastudium jedoch möglichst reibungslos verläuft, möchte ich Euch im Folgenden ein paar Ratschläge aus eigener Erfahrung geben.

Einführungsveranstaltungen

Auch wenn Ihr für Eure Studienwahl in eine andere Stadt zieht und daher neben der Wohnungssuche noch viele andere Dinge nebenbei organisieren müsst, solltet Ihr eins nicht verpassen: Die Einführungsveranstaltung(en), die von Eurer Universität zu Semesterbeginn oder sogar ein paar Wochen vorher angeboten werden. In diesen Veranstaltungen wird Euch der organisatorische und inhaltliche Fahrplan für die ersten Semester und der Gesamttablauf des Studiums von der Leitung des Fachbereichs Jura (= der juristischen Fakultät) vorgestellt.

»Wer Jura nur als „lockere Affäre ohne Langzeitverpflichtungen“ ansieht, wird weder Spaß noch Erfolg im Studium haben.«



Unter anderem werdet Ihr dort also erfahren, wie das Studium aufgebaut ist, welche Vorlesungen Ihr besuchen und welche Prüfungen (= Scheine) Ihr wann ablegen müsst, wo und wann die Vorlesungen im ersten Semester stattfinden und wie Ihr Euch zu den Vorlesungen anmeldet. Wann und wo die Einführungsveranstaltungen stattfinden, erfahrt Ihr meist schon mit der Studienplatzzusage Eurer Universität, ansonsten aber mit Eurer Immatrikulationsbescheinigung. Zudem gibt es an nahezu jeder Universität Studierende der höheren Semester, die sich in sogenannten Fachschaften (vergleichbar mit der Schülervertretung) organisieren und für die Erstsemester-Studenten noch einmal eigene Einführungsveranstaltungen, wie zum Beispiel Orientierungsgänge auf dem Campus der Universität oder in



der jeweiligen Stadt und andere Freizeitveranstaltungen anbieten und Euch dabei an Ihrem Erfahrungspool teilhaben lassen. Daneben werdet Ihr bei den Freizeitveranstaltungen natürlich auch die Gelegenheit haben, mit anderen Erstsemester-Studenten in Kontakt zu kommen und dadurch vielleicht schon erste Freundschaften zu schließen und das Nachtleben Eurer neuen Heimat kennenzulernen. Ich kann Euch daher die Teilnahme an diesen Veranstaltungen nur empfehlen.

Lernen – aber wie?

Doch so aufregend und zahlreich die neuen Eindrücke und Bekanntschaften auch sind – ab Beginn der Vorlesungen solltet Ihr vor allem versuchen, Euch gerade am Anfang so weit wie möglich auf die ersten juristischen Veranstaltungen zu konzentrieren; denn wer Jura nur als »lockere Affäre ohne Langzeitverpflichtungen« ansieht, wird weder Spaß noch Erfolg im Studium haben. Ein kurzfristiges Lernen wie in der Schule funktioniert jetzt nämlich leider

nicht mehr, da Jura gerade am Anfang erst so richtig verstanden werden kann und Spaß macht, wenn man sich intensiver und langfristig damit beschäftigt. Ihr solltet daher darauf achten, gerade in den ersten Wochen nicht schon mit dem Stoff ins Hintertreffen zu geraten, zumal dieser für spätere Semester wichtig ist. Wer zum Beispiel beim Allgemeinen Teil des Verwaltungsrecht »gepennt« hat, wird es beim Besonderes Teil des Verwaltungsrechts und den dazugehörigen Klausuren schwer haben.

Aber wie lernt man am besten? Zur Beruhigung vorweg: Gesetze müsst Ihr nicht auswendig lernen, die habt Ihr in den Klausuren dabei. In den Klausuren müsst Ihr zu allermeist einen juristischen Fall bearbeiten und dabei z.B. der Frage nachgehen, ob T sich wegen Mordes strafbar gemacht hat, indem er O mit einem Messer niederstach. Folglich solltet Ihr bei der Einteilung Eurer Lernzeit im Hinterkopf behalten, dass Ihr – neben dem Lernen des abstrakten Wissens (wie z.B. »Was genau ist eigentlich ein Mord im Vergleich zum Totschlag?«) –



Abstraktes Wissen und Falllösungstechnik: Gesetze müssen nicht auswendig gelernt werden.



Immer wach bleiben! Wer z.B. beim Allgemeinen Teil des Verwaltungsrecht »gepennt« hat, wird es beim Besonderes Teil des Verwaltungsrechts und den dazugehörigen Klausuren schwer haben.



vor allem auch noch lernen müsst, wie man einen Fall juristisch korrekt löst. Der Besuch von Vorlesungen kann daher nur der Ausgangspunkt Eures Lernens sein, da Professoren in Ihren Vorlesungen oftmals eher einen Schwerpunkt auf die Vermittlung abstrakten Wissens denn auf die Wiederholung von Falllösungstechniken setzen. Für die Wiederholung und Vertiefung des Stoffes steht Euch dabei eine Fülle an Materialien zur Seite, bei der Ihr selbst entscheiden könnt, auf welche Ihr zurückgreifen möchtet. Neben den Skripten des jeweiligen Professors, die entweder als Download zur Verfügung gestellt und/oder auch in Papierform in der Vorlesung ausgehändigt werden, stehen Euch unter anderem Lehr- und Falllösungsbücher, Skripten anderer Autoren und auch Hörbücher oder juristische Ausbildungszeitschriften zur Verfügung. Probiert am Anfang ruhig mehrere Medien aus und findet heraus, was Euch am meisten weiterhilft; ich habe beispielsweise am besten durch das Lesen von Skripten, das Durcharbeiten von Fallbüchern und das Lernen von Definitionen über Hörbücher gelernt und Lehrbücher nur vertiefend bei besonders problematischen Punkten gelesen.

Dabei ist es nicht notwendig, dass Ihr Euch schon gleich zu Beginn des Studiums mit zusätzlichen Büchern eindeckt, da die allermeisten Bücher auch in Eurer Universitätsbibliothek zu finden sein dürften. Solltet Ihr doch mit dem Gedanken spielen, Euch ein eigenes Exemplar eines Lehrbuches zu kaufen, würde ich an Eurer Stelle eines der ersten inhaltlichen Skripte, die Ihr zu einer Vorlesung

bekommt, nehmen, dieses lesen, euch sodann eine Stelle herausuchen, die vielleicht nicht ganz unkompliziert war und diese einmal in verschiedenen Lehrbüchern anlesen; Ihr werdet schnell merken, dass die Schreibstile der Autoren teilweise recht unterschiedlich sind und Euch der eine mehr, der andere weniger zusagt. So könnt Ihr für jede Veranstaltung ein Lehrbuch finden, auf das Ihr ggf. zurückgreifen könnt, wenn Ihr das Gefühl habt, das Skript geht Euch nicht weit genug in die inhaltliche Tiefe oder ein Problem nicht verstanden zu haben.

Daneben kann das Verfassen von Zusammenfassungen oder das Schreiben von Karteikarten zur Wiederholung hilfreich sein, denn zentral im Jurastudium ist leider auch eines – der Kampf gegen das Vergessen. Da Ihr jedoch nicht unendlich viel Zeit habt und gerade das Schreiben von Zusammenfassungen in der Regel recht lange dauern kann, solltet Ihr darauf achten, trotz all des wichtigen abstrakten Wissens, das Ihr natürlich auch so gut wie möglich können solltet, einen Schwerpunkt auf das Üben der Falllösungstechnik und das Schreiben von Übungsklausuren zu setzen. Schließlich übt Ihr damit zugleich auch für den späteren Klausur(ernst)fall, bei dem eben nicht (nur) abstraktes Wissen abgefragt wird. Eine gute Gelegenheit zur Übung des Lösens von Fällen ist der Besuch von Arbeitsgemeinschaften, die von älteren Studenten oder Angestellten der Universität begleitend zu einer Vorlesung angeboten werden und in denen in kleinerer Runde das Lösen von Fällen geübt wird. »



Alpmann Schmidt

Jura verstehen von Anfang an

B – Basiswissen



F – Fälle



D – Definitionen



A – Aufbauschernate



www.alpmann-schmidt.de



Bei den meisten Veranstaltungen werden übrigens keine Anwesenheitslisten geführt. Damit steht es Euch grundsätzlich frei, ob Ihr zu einer Vorlesung gehen oder die Zeit lieber für das Selbststudium nutzen möchtet. Allerdings würde ich Euch gerade im ersten Semester empfehlen, zur Vorlesung zu gehen, da bei Jura, wie gesagt, aller Anfang schwer und es da hilfreich ist, wenn Ihr jemanden habt, der Euch auf dem ersten Stück des Weges an die Hand nimmt. Und wenn wir ehrlich sind, wissen wir ja auch alle: »Der Geist ist willig, aber das Bett ist warm« – überwindet daher in der Anfangszeit Eures Studiums den inneren Schweinehund und geht auch zu frühen Veranstaltungen. Es wird sich in den späteren Semestern auf jeden Fall auszahlen, wenn Ihr die Basics gut drauf habt.

Vorlesungsfreie Zeit = Ferien?

Natürlich hat man als Jurastudent/in auch irgendwann einmal Ferien: diese Zeit wird als »vorlesungsfreie Zeit« bezeichnet. Wie bei anderen Studiengängen warten in dieser Zeit allerdings auch diverse andere studienbezogene Projekte auf Euch. Hierzu zählen zum einen die Hausarbeiten, von denen Ihr pro Fachsäule (= Zivilrecht, Strafrecht und Öffentliches Recht) im Laufe Eures Studiums jeweils eine gewisse Anzahl in den Semesterferien schreiben müsst. Hierbei handelt es sich weitestgehend ebenfalls um Fälle, die aber meist etwas umfangreicher sind und die Ihr, anders als Klausuren, unter anderem mithilfe von Kommentaren lösen sollt (auch diese findet Ihr in der Bibliothek). Da die Bearbeitung darüber hinaus meist auch etwas kniffliger ist und grundsätzlich alle Studenten eines Semesters die gleiche Hausarbeit schreiben, bietet es sich an, sich mit anderen Studenten zusammen zu tun und gemeinsam über die möglichen Probleme des Falls zu sprechen.

Zum anderen sollt Ihr neben den ganzen Vorlesungen, Klausuren und Hausarbeiten schon im Rahmen Eures Studiums (und nicht erst ggf. später im Verlauf des

Referendariats) die Möglichkeit haben, erste Einblicke in die praktische Arbeit eines Juristen zu bekommen. Daher sind in Eurem Studienplan drei (verpflichtende) Praktika von jeweils mindestens vier Wochen vorgesehen, die ebenfalls in der vorlesungsfreien Zeit stattfinden sollen. Die einzigen Voraussetzungen für die Anerkennung der Praktika sind meist, dass Ihr von einem Volljuristen (= jemandem, der sowohl das erste als auch das zweite Staatsexamen gemacht hat) betreut werdet und am Ende der Praktika in mindestens zwei verschiedene Fachsäulen (z.B. Zivilrecht und Strafrecht) hineingeblickt habt. Ansonsten sind Euch keine Grenzen gesetzt, so dass Ihr Eure Praktika nicht nur bei einem Anwalt, sondern zum Beispiel auch bei einem Richter, einem Staatsanwalt oder einer internationalen Organisation und sogar im Ausland machen könnt. Ich war beispielsweise in einer sogenannten Großkanzlei, in der Rechtsabteilung einer Bank und einer Behörde, weil es mich interessiert hat, wie die unterschiedlichen Arbeitsbereiche von Juristen aussehen.

Freizeit?!

Aber keine Sorge: Neben Hausarbeiten und Praktika habt Ihr in den Semesterferien natürlich auch noch Zeit für Urlaub. Wer über die Praktika hinaus aber noch mehr praktische Erfahrung und Motivation für das Erlernen des (eher) theoretischen Stoffes sucht, dem kann ich einen Nebenjob als studentische Hilfskraft, z.B. in einer Kanzlei, einem Notariat oder an einem Lehrstuhl sehr ans Herz legen.

»... zentral
im Jurastudium ist
leider auch eines – der
Kampf gegen das Vergessen!«



Doch auch diejenigen unter Euch, die sich in Ihrer Freizeit nach einem »Jura-Stopp« und Unternehmungen mit Nicht-Juristen sehnen, kann geholfen werden: besonders empfehlens- und preiswert ist der Hochschulsport, über den verschiedenste Sportarten zu günstigen Studententarifen angeboten werden. Darüber hinaus verfügt nahezu jede Universität auch über ein Orchester, einen Debattierclub, Sprachkurseangebote und viele andere Interessengruppen, die Euch ebenfalls zu Beginn des Semesters, zum Beispiel auf dem Campus oder über das

Schwarze Brett der Universität entweder online oder in Printform, vorstellen werden. Wenn Ihr nicht auch noch in Eurer Freizeit an der Uni »rumhängen«, aber trotzdem über den juristischen Tellerrand sehen wollt, könnt Ihr natürlich auch ein Angebot der Volkshochschulen nutzen. Darüber hinaus gibt es inzwischen an jeder Universität einen Pool an sogenannten »Schlüsselqualifikationskursen«, von denen Ihr eine gewisse (aber geringe) Anzahl im Verlauf Eures Studiums belegen müsst. Dort werden nicht-juristische Softskills vermittelt, wie Mediation und Rhetorik, wobei diese Kurse auch eine gute Gelegenheit bieten, um Studenten aus anderen Semestern kennenzulernen, da diese Kurse meistens für alle Semester freigegeben sind. Es gibt also viele Möglichkeiten, um Euren »Jura-Alltag« etwas aufzulockern.

Davon abgesehen kann es für Eure Lernmotivation förderlich sein, wenn Ihr in Eurem Studium eigene Interessenschwerpunkte setzt. Solltet Ihr beispielsweise ein

besonderes Interesse an einem bestimmten Rechtsgebiet haben, besucht doch ein Seminar hierzu (= eine Wahlveranstaltung, die Euch vertiefte Kenntnisse in diesem Rechtsgebiet vermittelt) oder wählt später im Studium Euren Schwerpunkt in diesem Rechtsgebiet. Braucht Ihr mal eine kleine Auszeit vom Studium, könnte sich ein Auslandssemester anbieten, für das es viele Fördermöglichkeiten, wie zum Beispiel durch den DAAD oder das sogenannte ERASMUS-Programm, gibt.

Fazit

Grundsätzlich gilt somit, dass Jura nur so trocken bzw. so »nass« ist, wie Ihr es Euch selbst macht. Ich wünsche Euch daher viel Erfolg für Euer Studium, viel Durchhaltevermögen in den ersten Wochen und hoffe, dass Ihr den ersten Tagen des Studiums nun mit etwas mehr Gelassenheit entgegenblicken könnt. ■



Nahezu jede Universität verfügt über viele Interessengruppen, die sich Euch z.B. über Aushänge der Universität vorstellen.

Jura goes international

Der Autor



Prof. Dr. Thomas Lundmark

Professur für Common Law und Vergleichende Rechtstheorie
Westfälische-Wilhelms-Universität Münster.
www.jura.uni-muenster.de/cl
www.llm-programm.de

Unter Mitarbeit von:

Sebastian Herrmann, Dipl.-Jur.

Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Professur für Common Law und Vergleichende Rechtstheorie
Westfälische-Wilhelms-Universität Münster.

Das Jurastudium mit einem Auslandsaufenthalt zu verbinden, ist mittlerweile sehr typisch geworden. Das ERASMUS-Programm der Europäischen Union erfreut sich immer größerer Beliebtheit und angehende Juristinnen und Juristen erkennen, dass das Ausland für sie zahlreiche Gelegenheiten bereithält, ihre Kenntnisse des deutschen Rechts mit Impulsen aus ausländischen Rechtsordnungen zu bereichern.

Im Folgenden möchte ich einen Überblick über die Auslandsmöglichkeiten für Juristen geben, wobei im Vordergrund sicherlich der sogenannte »LL.M.« stehen wird.

LL.M. ist eine Kurzform des lateinischen Magister Legum, wobei dieser Studienabschluss auf Englisch in der Pluralform »Master of Laws« heißt (daher das »LL«). Wenn man sich den Briefkopf einer Großkanzlei oder deren Internetpräsenz

anschaut, findet man die Bezeichnung LL.M. hinter den Namen der meisten jungen Kollegen. Sollte man bei einer solchen Großkanzlei arbeiten wollen, liegt die Überlegung auf der Hand, selbst einen solchen Titel zu erwerben, um die Einstiegschancen zu erhöhen. Bei der Sichtung der Stellenausschreibungen dieser Kanzleien wird man leicht erkennen können, dass diese in der Tat meistens MitarbeiterInnen mit verhandlungssicheren Englischkenntnissen suchen. Diese sind mit einem solchen Abschluss leicht vorweisbar.

Aber selbst wenn Sie einen Studiengang gewählt haben, der nicht wie das typische Jurastudium mit der zweiten juristischen Staatsprüfung (landläufig: »Zweites Staatsexamen«) abschließt, sondern einen eigenständigen wirtschaftsrechtlichen Studiengang darstellt und beispielsweise zur Führung des Titels Dipl. jur. oec. univ. oder Dipl.-Wirt.-jur. berechtigt, kann ein LL.M.-Studium ebenfalls zahlreiche Vorteile bieten. Da wären zum einen ebenfalls die durch den Auslandsaufenthalt perfektionierten Sprachkenntnisse, zum anderen die erneute, vertiefende Verknüpfung wirtschafts- und rechtswissenschaftlicher Kenntnisse und Fähigkeiten und nicht zuletzt die hautnahen Erfahrungen mit einem anderen Wirtschaftsrechtssystem.

Damit wären wir direkt beim Thema: Diejenige Gruppe an Interessenten – welche sicherlich die kleinere darstellt – die als Rechtsanwältin/Rechtsanwalt auf US-amerikanischem Boden tätig sein möchte, muss die Zulassung zur Rechtsanwaltschaft erlangen (die sog. admission to the bar). Voraussetzung dafür ist das Bestehen eines sogenannten bar exams. Ein solches Projekt wird nicht gerade dadurch erleichtert, dass jeder US-Bundesstaat sein eigenes Gerichtssystem besitzt, zu dessen Zugang ein jeweils anderes bar exam notwendig ist. Das Bestehen des bar exams eines Bundesstaates berechtigt nicht automatisch zur Tätigkeit in anderen Bundesstaaten.

Verhandlungssichere Sprachkenntnisse einmal außen vorgelassen, zeigt sich nicht zuletzt an diesem Punkt, dass ein juristischer Berufseinstieg in den USA akribischer Planung unterliegt. Auch unterscheiden sich die Schwierigkeitsgrade der bar exams deutlich voneinander. Kurzum, der (auf das Gesamtaufkommen sicherlich geringe) Anteil der deutschen

»LL.M.
ist eine Kurzform des
lateinischen Magister Legum,
auf Englisch in der Pluralform
»Master of Laws«
(daher das »LL«).



Nutzen Sie ihre Chance, in jungen Jahren ein anderes Land und dessen »Funktionsweise« kennenzulernen.

Studierenden, die seine berufliche Zukunft im amerikanischen Arbeitsmarkt sieht, wird nicht um eine detaillierte Planung eines etwaigen LL.M. herumkommen. In diesem Zusammenhang sei bereits auf die Möglichkeit verwiesen, dass ich ein Gutachten für Sie erstelle. Dazu aber später.

Tipp: LL.M. mit einer Promotion kombinieren

Der weitaus größere Teil an Hochschulabsolventen wird ein LL.M.-Studium als Qualifikation für einen Einstieg auf Grundlage der Zugehörigkeit zur deutschen Rechtsanwaltschaft anstreben. Die grundlegende Frage aber, ob eine Promotion (der »Doktor«) im Hinblick auf den Berufseinstieg am deutschen Arbeitsmarkt einem LL.M. vorzuziehen sei, muss jeder für sich beantworten. Die im Rahmen einer Promotion erforderlichen Qualifikationen und Fähigkeiten können jedoch auch bei der Teilnahme an einem (ausländischen) LL.M. fruchtbar gemacht werden, so dass grundsätzlich auch beide Weiterbildungsoptionen wahrgenommen werden können. Im Blick zu behalten sind jedoch immer der dazu erforderliche Zeitaufwand sowie der konkrete Nutzen der einen oder anderen Option am Arbeitsmarkt. Es erklärt sich von selbst, dass für diejenigen, für die ein Auslandsaufenthalt im Vor-

dergrund steht, der LL.M. und nicht der Dokortitel die richtige Option sein dürfte. Wer eine Tätigkeit in einer (internationalen) Großkanzlei anstrebt, wird sich sicherlich für einen LL.M. als einen Ausweis sehr guter, insbesondere juristisch verhandlungssicherer Sprachkenntnisse sowie von Flexibilität und Weltoffenheit entscheiden. Aber es lässt sich nun einmal nichts an der Tatsache ändern, dass in Deutschland der Dokortitel auf den Bewerbungsunterlagen eines Juristen einen spürbaren Wert hat. Zu empfehlen ist es daher, einen LL.M. mit einer Promotion zu kombinieren, weil dies jeden Berufseinstieg ermöglicht. Die Frage, ob es sinnvoller ist, den LL.M. nach dem ersten oder dem zweiten Staatsexamen abzuschließen, kann nicht allgemein beantwortet werden, zumal sie auch zu eng gefasst ist. Außerdem gibt es noch die Möglichkeiten, einen LL.M. schon vor dem ersten Staatsexamen zu absolvieren oder vielleicht auch während des Referendariats mit einem Auslandsstudium anzufangen.

Chancen auf ein Stipendium

Im Folgenden einige Argumente, welche für eine Aufnahme des LL.M.-Studiums erst nach dem zweiten Staatsexamen sprechen: Nach dieser Prüfung hat man einen größeren Überblick über das deutsche Recht, besonders aber auch über das Verfahrensrecht und demnach mehr »



Klausur- und Prüfungserfahrung. Hegt man den Ehrgeiz als einer der Topabsolventen seines Jahrgangs abzuschließen, steigert man seine Chance hierauf, wenn man mit dem LL.M. bis nach dem zweiten Staatsexamen wartet. Danach hat man zudem eine bessere Idee, worauf man sich spezialisieren will. Somit ist das Risiko einer Einengung der Berufswahl durch den Abschluss eines bestimmten LL.M. entsprechend geringer. Außerdem steigert man seine Chancen auf die Zulassung zu einem LL.M.-Studiengang allein durch das Bestehen der zweiten Staatsprüfung, insbesondere wenn die Note besser als im ersten Staatsexamen ausfällt. Für eine Aufnahme des LL.M.-Studiums nach dem zweiten Staatsexamen spricht zudem, dass man nach dem Referendariat auch zunehmend an Reife gewonnen hat, was den Auslandsaufenthalt wahrscheinlich leichter macht. Zudem ist der Berufseinstieg zeitlich viel näher an dem Abschluss des LL.M.-Studienganges, was zur Folge hat, dass man das neu erworbene Wissen im Beruf effektiver umsetzen kann. Letztlich steigert man vielleicht seine Chancen auf ein Stipendium von der Fulbright Kommission, dem DAAD, dem Rotary Club oder einer anderen Stiftung gegenüber Kandidaten, die allein über das erste Staatsexamen verfügen.

Licht am Ende des Tunnels

Die Argumente, die in dem vorherigen Absatz aufgeführt wurden, sind aber sozusagen akademisch und eher hypothetisch, weil die Studenten den LL.M. mehrheitlich nach dem ersten Staatsexamen und nicht nach dem zweiten hinter sich bringen wollen, woraufhin sich sofort die Frage stellt, worin der Grund für dieses Phänomen liegt. Am wichtigsten ist wahrscheinlich die Überlegung der meisten jungen Juristen, dass man sich nach dem anstrengenden deutschen Jura-Studium und vor allem nach dem Besuch des Repetitoriums und dem folgenden Examensstress mit einem Erholungsjahr im Ausland belohnen sollte. Für viele ist das Auslandsstudium also quasi das Licht am Ende des Tunnels, auf das sie hinarbeiten. Sie wollen vor dem Referendariat noch einmal andere Erfahrungen sammeln. Es gibt aber auch weitere wichtige Argumente, wie zum Beispiel die Tatsache, dass man eventuell persönlich weniger gebunden ist und dass man mit einem bereits erworbenen LL.M. erstens wahrscheinlich durch diese zusätzliche Qualifikation die Aussicht auf lukrativere Stationen im Referendariat hat und dieses zweiten

auch besser zum »Kontakteknüpfen« und für die Arbeitsplatzsuche nutzen kann. Schließlich weiß der Arbeitgeber, wenn ihm der Referendar mit abgeschlossenem LL.M.-Studiengang gefällt, dass dieser zumindest theoretisch gleich nach der zweiten Staatsprüfung sofort mit voller Kraft einsetzbar wäre.

In der Tat lässt sich in den letzten Jahrzehnten ein Umschwung beobachten. In den siebziger Jahren und auch davor waren die deutschen LL.M.-Studenten in den Vereinigten Staaten meist viel älter als heutzutage und kamen häufig mit ihren Ehepartnerinnen bzw. -partnern und Kindern. Die Ursache hierfür wird auch teilweise darin gelegen haben, dass die Stipendien damals verhältnismäßig großzügig waren. Als Fazit lässt sich feststellen, dass der Jurist, der bis nach seinem zweiten Staatsexamen mit einem LL.M. wartet, mittlerweile eine ziemliche Ausnahme ist.

Das Ansehen der Staatsexamina

Sowohl dann, wenn man den LL.M. nach dem ersten Staatsexamen machen will, als auch bei der Aufnahme des LL.M.-Studienganges nach der zweiten juristischen Staatsprüfung, ist man mit dem Problem konfrontiert, dass in den meisten Fällen die Noten noch nicht vorliegen. Ich darf mit einer für die meisten Leser erfreulichen Nachricht beginnen: Die meisten ausländischen Universitäten wissen gar nicht genau, was die Staatsexamina sind und welches Ansehen und welche Wichtigkeit diese in Deutschland genießen. Daher ordnen sie der Note keinen besonderen Wert zu.

Allerdings folgt nun leider eine schlechte Nachricht: Die in Deutschland bekanntesten ausländischen Universitäten (einschließlich Cambridge, Oxford, Berkeley, Harvard, Yale, New York University, Columbia usw.) sind schon längst über die Staatsprüfung aufgeklärt und nehmen die Noten wider Erwarten doch ernst, meines Erachtens in einigen Fällen sogar zu ernst. Hieraus ergibt sich auch mein Rat, dass, wenn Ihre Examensnote nicht glücklich ausgefallen ist (d.h. nicht neun Punkte oder im zweistelligen Bereich), Sie sich die Mühe sparen und sich nicht ausgerechnet an einer dieser Universitäten bewerben sollten. Als Aufmunterung kann ich nur sagen, dass selbst an diesen Universitäten die Note bei weitem nicht das einzig entscheidende Auswahlkriterium ist. »

ALLEN & OVERY



Unser wichtigstes Update: *Sie!*

Teamspirit ist das A und O. Wir bei Allen & Overy sind davon überzeugt, dass wir gemeinsam mehr erreichen können.

Wir bieten talentierten Juristinnen und Juristen interessante Einstiegsmöglichkeiten und attraktive Perspektiven in einer international führenden Anwaltskanzlei.



Allen & Overy LLP

Haus am OpernTurm | Bockenheimer Landstraße 2 | 60306 Frankfurt am Main

www.allenoverly.de/careers

recruitment.germany@allenoverly.com

Arbeitsrecht | Bank- und Finanzrecht | Dispute Resolution | Energierecht | Gesellschaftsrecht
Gewerblicher Rechtsschutz | Immobilienrecht | Kapitalmarktrecht | Kartellrecht
Mergers & Acquisitions | Öffentliches Recht | Private Equity | Restrukturierung und
Insolvenzrecht | Steuerrecht | Telekommunikationsrecht | Versicherungsunternehmensrecht



LL.M.

www.llm-programm.de

Es ist an dieser Stelle unmöglich, im Detail auf die verschiedenen LL.M.-Programme einzugehen. Wer sich aber ausführlich über diese informieren möchte, sollte das auf der Internetseite www.llm-programm.de tun. Die Seite enthält umfangreiche Darstellungen einzelner Universitäten und ihrer LL.M.-Programme aus allererster Hand. Geben Sie sich nicht mit den vagen Äußerungen privater Studienberatungsunternehmen zufrieden. Die Studiengangsbeschreibungen auf oben genannter Homepage stammen direkt von den Beratungsbüros der jeweiligen ausländischen Universitäten. Außerdem wird die Entscheidungsfindung durch Rankings unterstützt, die die Universitäten nach Region, Preis und ihrem Ruf in Deutschland ein-



Die Abschlussart variiert stark von Hochschule zu Hochschule. In Oxford (U.K.) können Sie z.B. den *Magister Juris* (*Mag. jur.*) erlangen.

schätzen und damit eine wichtige Hilfestellung geben. Die LL.M.-Programme US-amerikanischer Universitäten werden sogar nach ihrer Region innerhalb der USA aufgeteilt. Schauen Sie einfach mal rein!

Als ein international ausgewiesener Experte auf dem Gebiet der Rechtstheorie und des Common Law bin ich grundsätzlich bereit, für interessierte Studierende kostenfrei ein Gutachten zu erstellen. Erforderlich ist dazu in den meisten Fällen ein Besuch in Münster, um zur Einschätzung der/des Interessentin/en ein persönliches Gespräch (aber auch per Telefon oder Skype) mit mir führen zu können. Informationen hierzu finden Sie ebenfalls auf www.llm-programm.de unter dem Menüpunkt »Gutachten«. Meine Hilfe hat es bislang über 700 deutschen Studienabsolventen ermöglicht, ihr LL.M.-Studium im Ausland aufzunehmen.

Ein LL.M. ist aber bei weitem nicht der einzige für Juristen im Ausland erhältliche rechtswissenschaftliche Hochschulabschluss. Stellvertretend für andere seien genannt der Juris Doctor (J.D.; USA, Kanada, Australien, Neuseeland), der Doctor of Juridical Science (J.S.D. bzw. S.J.D.; USA, Kanada, Australien, Neuseeland), der Legum Baccalaureus (LL.B.; UK, Irland, Australien, Neuseeland) und der Magister Juris (*Mag. jur.*; z.B. Oxford, UK). Die Abschlussart variiert stark von Hochschule zu Hochschule. Um sich nicht in den zahlreichen Details zu verlieren, bietet sich ebenfalls ein Besuch von www.llm-programm.de an.

Der »Llama-Test« (www.llamatest.eu)

Ein LL.M.-Studium setzt neben all dem logistischen Aufwand auch formale Qualifikationen voraus, die von Hochschule zu Hochschule variieren. Allen Universitäten dürfte es jedoch gemein sein, dass es einer sprachlichen Qualifikation bedarf, um ein Studium aufzunehmen. Dieser Sprachnachweis kann in Form gängiger Sprachtests erbracht werden, auf die an dieser Stelle nicht weiter eingegangen werden soll. Für Sie von Interesse dürfte aber eine weitere, Ihnen vielleicht noch nicht bekannte Option sein, diesen Sprachnachweis zu erbringen: der von mir in Zusammenarbeit mit Frau Dr. Poschen entwickelte »Llama-Test«© (www.llamatest.eu). Er stellt einen Sprachtest dar, der sich im Umfang und in den Kosten stark von den Tests kommerzieller Anbieter unterscheidet, nicht aber im fachlichen Anspruch. Sie werden für das Ablegen des Tests nicht länger als eine Stunde benötigen und sparen sich damit wertvolle Zeit, die bei anderen Tests einfach für Kursmaterialien und Prüfungen »draufgeht«. Dennoch haben Sie einen belastbaren Nachweis Ihrer Sprachkompetenz in der Hand, der von zahlreichen Universitäten akzeptiert wird und mit dem Sie sich auf den Weg machen können.



Abschließend sei für alle Zweifler noch ein Wort zur allgemeinen Bedeutung eines Auslandsaufenthaltes gegeben. Allerorten hört man die Rede von einer sich ständig globalisierenden und immer enger vernetzten Welt (»Digitale Revolution«). Auch die Wirtschafts- bzw. Rechtssysteme erstreben zunehmend eine Annäherung, um den gegenseitigen Handel zu erleichtern. Gerade vor diesem Hintergrund ist es – und das gilt auch für Jura-Absolventen, die ihre Zukunft »nur« in Deutschland sehen – unvermeidlich, sich in den Wirkkreis fremder Kulturen zu begeben, und sei es nur für eine kurze Zeit. Ganz besonders Juristen müssen erkennen, dass ihr eigenes Rechtssystem im internationalen Zusammenhang genau wie das eines jeden anderen Landes nur eine sich entwickelnde Ordnung darstellt, die ständig für Impulse und Verbesserungen offen gehalten werden muss (Stichwort: Rechtsvergleichung)!

Noch allgemeiner gesprochen: Ich habe während meiner langjährigen Tätigkeit keinen Studenten oder Absolventen – ganz gleich welcher Fachrichtung – erlebt, der von einer Auslandserfahrung nicht für seine Charakterbildung, aber ganz besonders für seine national ausgerichtete juristische Tätigkeit profitiert hätte. Mancher bezeichnet gar diese Zeit als die wertvollste und richtungsweisendste seines akademischen und auch sonstigen Lebens (und ja: es gibt ein Leben neben dem Studium!). Die alte Weisheit, es »komme nicht darauf an, wohin, sondern als wer du reise« gilt hier in ganz besonderem Maße. Nutzen Sie ihre Chance, in jungen Jahren ein anderes Land und dessen »Funktionsweise« kennenzulernen. Was gibt es Besseres, als dies noch in Verbindung mit einem akademischen Abschluss zu bringen?

Do you
speak
english?

Juristin als Einzelanwältin

Die Autorin



Dr. Astrid Auer-Reinsdorff ist Rechtsanwältin und Fachanwältin für IT-Recht sowie Vizepräsidentin des Deutschen Anwaltvereins.

Foto: Andreas Burkhardt

Während meiner Studienzeit gab es noch keinerlei Qualifizierungen in Richtung IT-Recht. Wenn überhaupt fanden erste Forschungen und Studien zum Computer- oder EDV-Recht statt. Meine Ausrichtung im Studium und Wahlfach im Referendariat waren das damals noch neue Europarecht sowie internationale Bezüge. Diese Kenntnisse und Erfahrungen, welche ich im Rahmen meiner Tätigkeit für das European Institute of Public Administration in Maastricht und in einer mittelständischen Kanzlei nach Abschluss des Referendariats erwerben konnte, haben mir den Zugriff auf die Europäischen Richtlinien und Rahmenbedingungen der IT-rechtlichen Themen vom eCommerce über das Datenschutzrecht, Urheberrecht etc. erleichtert.

Raum für Fortbildung und Weiterentwicklung

Die Praxis der Kanzleiorganisation sowie Techniken und Strategien für Vertragsverhandlungen habe ich

zunächst bei der Mitarbeit in einer weiteren mittelständischen Kanzlei erworben, bevor ich mich als Einzelanwältin ganz dem breiten Rechtsgebiet des IT-Rechts zuwandte. An meinem Rechtsgebiet gefällt mir besonders, dass die technischen Entwicklungen, veränderte Geschäftsmodelle und Arbeitsmethoden die ständige Auseinandersetzung mit veränderten rechtlichen Fragestellungen und auch Rahmenbedingungen erfordern. Die vertiefte und nachhaltige Diskussion führe ich mit den Kolleginnen und Kollegen, mit denen ich über die Arbeitsgemeinschaft IT-Recht im DAV seit langen Jahren verbunden bin. Die Verbandsarbeit bietet mir den erforderlichen Raum für Fortbildung und Weiterentwicklung. Eine solche Einbindung ist für spezialisierte Einzelanwälte meines Erachtens unabdingbar, um ständig im Dialog bleiben zu können und einen Kreis von Kolleginnen und Kollegen aufzubauen, mit denen zusammen größere rechtliche Projekte angenommen werden können oder auf die man bei Kapazitätsauslastung oder Randthemen verweisen kann.

Einsatz zukunftsorientierter technischer Hilfsmittel

Die Tätigkeit als Einzelanwältin erfordert neben dem Spaß an dem gewählten Rechtsgebiet hohes organisatorisches Geschick und den Einsatz zukunftsorientierter technischer Hilfsmittel, um im Wettbewerb bestehen zu können. Da meine Arbeit weit überwiegend beratend ist, sind gerichtliche Fristen und Termine nicht das beherrschende Thema meiner täglichen Arbeit. Dies wiederum bietet den Vorteil, relativ unabhängig von Zeit und Ort Vertragsentwürfe überarbeiten und Mandanten in Vertragsverhandlungen unterstützen zu können. Typischer Inhalte der Arbeit ist die Begleitung von Online-Projekten bei der Entwicklung und Ausgestaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen, zum Beispiel durch Nutzungsbedingungen, Allgemeine Geschäftsbedingungen, Datenschutzerklärungen und Registrierungs- sowie Online-Shop-Prozesse. Hierzu gehört dann auch die Auseinandersetzung mit Wettbewerbern, die in Nutzungsbedingungen und Gestaltungen unlauteren Wettbewerb abmahnen, sowie die Antragstellung auf Erlass von Einstweiligen Verfügungen und deren Abwehr.

Begleitung des Mandanten in schwierigen Projektsituationen

Einen großen Teil meiner Arbeitszeit verbringe ich in Vertragsverhandlungen mit meinen Mandanten, oftmals im Haus der Mandanten oder der Geschäftspartner. Hier geht es um das Entwerfen von Verträgen, zum Beispiel für die Entwicklung von Software und Apps, IT-Projekte wie das Auslagern von IT-Systemen in von Providern betriebene Rechenzentren oder das Gestalten von Nutzungs-, Datenschutz- sowie Geheimhaltungsregelungen für Clouddienste. In den Beratungsfällen geht es oftmals auch um die Begleitung des Mandanten in schwierigen Projektsituationen oder sogar beim Scheitern einer Zusammenarbeit sowohl auf Kunden- als auch auf Auftragnehmerseite. Bei hieraus entstehenden Streitigkeiten wird zumeist versucht, diese im Verhandlungswege zu lösen. Anschließend wird eine Schlichtung oder die Schieds-

gerichtsbarkeit angestrebt. Selten landen Streitigkeiten vor den ordentlichen Gerichten.

Diese Arbeitsweise erfordert Flexibilität, Spontanität und Bereitschaft zur Mobilität, um gerade als Einzelanwältin die Lücken zu schließen, welche größere Kanzleien mit anderen Kostenstrukturen und manchmal schwerfälligen Prozessen und Teams im Markt für Spezialisten entstehen lassen. Die Arbeitstage sind daher eher selten gleich, sondern gesteuert von den Themen, die zu erledigen sind. Natürlich gehören hierzu das Kontrollieren der eingehenden Papier- und Faxpost, welche im Sekretariat digitalisiert und der elektronischen Akte zugeführt wird, sowie das Verfügen von Fristen, Wiedervorlagen, Abrechnungen, Recherchen und Korrespondenz an die Mitarbeiter. Ein Großteil der Kommunikation wird elektronisch geführt, entweder per Email unter Zuhilfenahme von Verschlüsselungslösungen bzw. Plattformen oder Tools zum sicheren Austausch von Dateien. ■

»... eCommerce,
Datenschutzrecht,
Urheberrecht, ...«



Anzeige

**Masterstudiengang
Informationsrecht LL.M.**

Für Juristen, Wirtschaftsrechtler und
Beschäftigte der IT-Branche

Der nächste Schritt auf Ihrer Karriereleiter!

Berufsbegleitend studieren an einem der
bundesweit größten wissenschaftlichen
Zentren für universitäre Weiterbildung.

Jetzt informieren: → www.informationsrecht.uni-oldenburg.de

www.beck.de

Berufsbild Medienanwalt

Von Dr. Ralph Oliver Graef

Rechtliche Beratung rund um Film, Fernsehen, Fotografien, Zeitschriften, Bücher oder Games – es gibt wohl kaum ein Gebiet, in dem Jura so viel Glamour hat wie im Medienrecht. Doch wer glaubt, dass ein Medienanwalt nur auf dem roten Teppich unterwegs ist, irrt sich. Die glamouröse Entertainmentwelt erwartet, dass ihre Anwälte immer in Alarmbereitschaft sind. Im Wesentlichen lässt sich die Arbeit nach Branchen differenzieren, die mehr oder weniger nebeneinander bestehen: Film, TV und audio-visuelle Medien wie Games, Publishing, Musik, Internet und daneben der Bereich der persönlichkeitsrechtlichen Beratung von Prominenten und Unternehmen – das sogenannte Presserecht, was häufig auch mit Litigation PR und »Reputation Management« einhergeht. Dazu das Markenrecht und das Lauterkeitsrecht. In den letzten Jahren ist noch der Bereich des Datenschutzes hinzugekommen.



Dr. Ralph Oliver Graef, LL.M. (NYU), ist Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht, Fachanwalt für gewerblichen Rechtsschutz, Attorney-at-law (New York) und Gründer der Medienrechtskanzlei GRAEF Rechtsanwälte (www.graef.eu), Hamburg/Berlin.

Die tägliche Arbeit

Jedes Medium hat seine eigenen Regeln; das Film-business, die Verlags- und Gamesbranche sowie die Musikindustrie haben jeweils völlig andere Strukturen, auf die sich ein Medienanwalt einstellen muss. Im Filmrecht zum Beispiel begleiten Medienanwälte Filmproduktionen von der Finanzierung über die Herstellung bis zur Auswertung des Films, sie entwerfen Verträge für Filmproduktionsgesellschaften, um den Schutz und die finanzielle Auswertung von Kinofilmen sicherzustellen, sie prüfen die im Urheberrecht unabdingbare lückenlose Rechtekette, die sogenannte »Chain of Title«, sie verhandeln Lizenzverträge mit Fernsehsendern oder sie beraten Autoren bei der Vergabe ihrer Verfilmungsrechte.

Die zunehmende Digitalisierung der Medien verlangt eine vertiefte Kenntnis der technischen Zusammenhänge rund um die klassischen, aber auch besonders der neuen Technologien wie Streaming, IP-TV, Video-on-demand etc.

Im Verlagsrecht werden Verlage beim Erwerb von Verlagsrechten und bei der Lizenzierung der Rechte ins Ausland begleitet, vorbestehende Titelschutzrechte geprüft oder deren Schutz veranlasst. Hierzu gehört auch die Entwicklung einer weltweiten Markenstrategie und Marken-anmeldung unter Zuhilfenahme ggf. lokaler Anwälte in rechtlich schwierigen Umfeldern wie China.

Internetunternehmen lassen sich ihre Internetseiten datenschutzrechtlich sicher gestalten und Werbeagenturen und Lifestyle-Markenartikler lassen ihre neuen Kampagnen in Print und TV wettbewerbsrechtlich überprüfen.

Ausgezeichnete Kenntnisse des Prozessrechts sind wegen der Vielzahl von prozessualen Fallgestaltungen und Kniffen darüber hinaus unerlässlich – gerade in einem so kasuistischen Bereich wie dem Medienrecht.

Der Weg in den Beruf

Kinoproduktionen sind hochfiligrane Boliden mit hohem finanziellen Einsatz, sie erfordern hochspezialisierte Branchenberatung, für die weltweit nur eine kleine Anzahl an Spezialisten bereit steht. Alle Augen richten sich dabei auf Hollywood. Auch die Musik-, Games- und Verlagsbranche, ganz zu schweigen von den international agierenden Internetunternehmen, werden von der amerikanischen Kultur geprägt. Deswegen ist es sinnvoll, sich frühzeitig mit dem anglo-amerikanischen Rechtssystem vertraut zu machen. Zudem sitzen viele Mandanten im Ausland und erwarten einen grenzüberschreitenden Service. Der Autor hat nach seinem Studium in Freiburg und



Cambridge (England) einen Master of Laws (LL.M.) in Trade Regulation an der New York University (NYU) in den USA gemacht. Der Schwerpunkt lag dabei im Bereich Entertainment Law, Copyright Law, Art Law, Libel & Slander und Trademark Law.

Die Zulassung als amerikanischer Anwalt (Attorney-at-law) in New York ermöglicht ein Verhandeln auf Augenhöhe mit den amerikanischen Anwälten. Sinnvoll ist es auch, den Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht und den Fachanwalt für gewerblichen Rechtsschutz zu erwerben, um auf alle Facetten der medienrechtlichen Fragestellungen Antworten zu finden.



Rechtsabteilung oder Medienrechtsboutique

Eine Besonderheit der medienrechtlichen Tätigkeit ist, dass diese entweder in der Rechtsabteilung von Medienkonzernen oder in hochspezialisierten Medienrechtskanzleien stattfindet, so genannten Boutiquen, die in überschaubaren Teams hochkomplexe Rechtsfragen lösen. Großkanzleien sind im klassischen Medienrecht selten zu finden, diese beraten traditionell eher markenrechtliche und wettbewerbsrechtliche Aspekte als Annex wirtschaftsrechtlicher Mandate oder Transaktionen in der Medienindustrie. Auch im Bereich Technologietransfer finden sich verstärkt Großkanzleien. Ansonsten ist das Medienrecht fest in der Hand von Medienrechtskanzleien, es ist ein »people's business« und damit sehr abhängig von persönlichen Beziehungen zwischen Anwalt und Mandant. Da das fachliche Niveau der führenden Medienrechtskanzleien dem der Großkanzleien entspricht, lassen sich auch sehr namhafte Unternehmen wie Großverlage, Filmproduzenten oder Fernsehsender und prominente Künstler von Boutiquen rechtlich beraten. Die Mandanten schätzen darüber hinaus an den kleinen Spezialkanzleien in der Regel die hohe personelle Kontinuität und die schnellen Antwortzeiten bei deutlich niedrigeren Stundensätzen. ■

Jurist als Anwalt in einer Großkanzlei

Globales, kreatives,
pragmatisches
Handeln und eine
Menge Spaß

Von Christian Horstkotte



Christian Horstkotte ist Partner und Leiter der Kartellrechtspraxis von Baker & McKenzie Deutschland und Österreich. Vom Düsseldorfer Büro aus berät er in allen Fragen des deutschen und europäischen Kartellrechts mit Fokus auf Fusionskontrolle sowie Kartellbußgeldverfahren und im Bereich des Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung.



Lieben Sie Herausforderungen? Sprechen Sie gerne Englisch, Spanisch oder Chinesisch? Sind Sie ein kreativer Kopf? Dann lesen Sie weiter, auch wenn Sie eigentlich bisher davon überzeugt waren, Anwalt in einer Großkanzlei sei nichts für Sie.

Rechtsanwalt in einer »Großkanzlei« zu sein ist zwar eine ziemliche Herausforderung – aus meiner Sicht gibt es aber nichts Spannenderes für einen Juristen. Warum? Ganz einfach: Weil man täglich mit neuen Themen in Berührung kommt, sehr international arbeitet, kreativ denken darf und soll, weil es oft sogar richtig »unjuristisch« zugeht und weil es eine Menge Spaß macht. Das waren die Gründe, die auch mich dazu bewogen haben, Anwalt in einer Großkanzlei zu werden.

Meine Wahlstation absolvierte ich bei einer großen internationalen Kanzlei in Brüssel und beschloss, gleich dort zu bleiben, weil es mir so gut gefiel – obwohl ich zuvor plante, in einer kleinen Kanzlei arbeiten zu wollen. Nun bin ich bereits seit über zwölf Jahren Anwalt im Kartellrecht und freue mich immer noch jeden Tag über meine spannende Arbeit.

Die **vier Aussagen**, mit denen wir uns bei Baker & McKenzie selbst beschreiben, fassen gut zusammen, worauf es bei der Arbeit in einer Großkanzlei ankommt:

Passionately global

Mehr als 50 Prozent meiner Arbeit erfolgt in englischer Sprache. In den meisten Mandaten hat man es mit Kollegen aus anderen Kanzleistandorten zu tun. Baker & McKenzie hat beispielsweise mehr als 4.100 Rechtsanwälte in 76 Büros in 47 Ländern. Mit vielen davon kommt man im Laufe seiner Anwaltskarriere in Kontakt. Ich habe derzeit mehrere Fälle, in denen ich die Arbeit von mehr als zehn Büros weltweit koordine und den Mandanten, der ebenfalls in zahlreichen Ländern rund um den Globus vertreten ist, deshalb wirklich »global« beraten kann.

Ahead of the curve

Juristische Routinearbeiten sind nur die Basis unserer Tätigkeit. Doch unsere Mandanten vertrauen auf juristische Kreativität. Man muss daher immer einen Schritt voraus denken. Das macht wahnsinnig Spaß, zumal in vielen Rechtsgebieten – so etwa in »meinem« Rechtsgebiet Kartellrecht – unkonventionelle, neue Ideen oft weiterhelfen. Gerade die Ideen, die sich nicht im Kommentar finden, sind meist die besten und bringen auch beim Mandanten viel Anerkennung. Ein simples »richtig«, »falsch« oder ein schlichtes Folgen der »herrschenden Meinung« gibt es in unserem Beruf nicht.

Commercially pragmatic

Der Anwalt ist kein juristischer Bedenkenträger, sondern er denkt mit seinen Mandanten strategisch mit. Deshalb wenden wir das Recht nicht nur an. Wir übersetzen es in Strategien und entwickeln daraus Handlungsoptionen für die Mandanten. Auch hier ist nicht nur der juristische Verstand gefragt, sondern der Anwalt muss sich auch in das Unternehmen und seine Produkte hineinendenken. Ich selbst habe zum Beispiel die Produkte meiner Mandanten



Foto: © Promit Terhaar

schon so verinnerlicht, dass ich mit ganz anderen Augen durch den Supermarkt gehe oder auf der Autobahn fahre, weil mir überall Produkte begegnen, zu denen ich beraten habe.

Culture of friendship

Wenn man laufend in internationalen Teams zusammenarbeitet, kommt es darauf an, dass man sich auch auf der persönlichen Ebene gut versteht. In vielen Großkanzleien gibt es daher regelmäßig länderübergreifende Treffen.

Bei Baker & McKenzie treffen sich alle europäischen Anwälte aus einer Praxisgruppe einmal jährlich zum gegenseitigen Austausch. Darüber hinaus gibt es mehrere internationale Partner- und Associate-Treffen. Wenn man dort mal abends ein Bier oder einen grünen Tee mit einem Kollegen aus China zusammen getrunken hat, versteht man die andere Kultur viel besser, was wiederum der Zusammenarbeit in einem schwierigen Mandat zu Gute kommt – und damit auch dem Mandanten.

Neugierig geworden? Dann werfen Sie doch einmal einen Blick hinter die Kulissen einer Großkanzlei. ■



»Culture of friendship«: Bei Baker & McKenzie treffen sich alle europäischen Anwälte aus einer Praxisgruppe einmal jährlich zum gegenseitigen Austausch.

Der Strafrechtler – als Anwalt oder im Unternehmen

Es gibt kein anderes juristisches Rechtsgebiet, in dem das Recht so unmittelbare persönliche Konsequenzen auslöst

Von Dr. Heiko Ahlbrecht



Dr. Heiko Ahlbrecht ist seit 2007 Partner der Kanzlei WESSING & PARTNER Rechtsanwälte. Seit 2008 ist er Lehrbeauftragter an der Leibniz Universität Hannover für Steuerstrafrecht und Verteidigung in Wirtschaftsstrafsachen.

Warum Strafrecht? Oder: Warum ist Strafrecht als juristisches Berufsfeld so interessant? Die Antwort ist recht einfach: Es gibt kein anderes juristisches Rechtsgebiet, in dem das Recht so unmittelbare persönliche Konsequenzen auslöst. Der Staat richtet seine Strafverfolgungsmacht gegen den Einzelnen und zieht ihn zur Verantwortung – egal, wer er ist. Aus strafrechtlicher Verantwortung kann man sich nicht herauskaufen, das Gefängnis droht allen, die etwas Schwereres verbrochen haben. Anders als im Zivilrecht geht es nicht »nur« um Geld, sondern um persönliche Verfehlungen. Eine Vorstrafe im Führungszeugnis kann den weiteren Berufsweg entscheidend beeinflussen.

An dieser Stelle kommt der Strafverteidiger ins Spiel. Seine Aufgabe ist es, seinen Mandanten so gut wie möglich zu verteidigen, ohne Ansehen der Person. Der Berufsethos des Strafverteidigers verlangt einen Kampf um das Recht: Nur eine prozessual ordnungsgemäße Beweisführung darf zu einem Strafurteil führen, ansonsten ist freizusprechen. Für diese rechtsstaatliche Errungenschaft tritt der Strafverteidiger ein. Das ist auch der Grund dafür, warum der Strafrechtler einen Mörder, einen Vergewaltiger oder Kinderschänder verteidigen kann: Er verteidigt nicht die zu beweisende Tat oder den Menschen, sondern gegen den Vorwurf und dessen Beweis. Erst ein rechtskräftiges Urteil begräbt

die Unschuldsvermutung, das Leitmotiv des Strafverteidigers. Oft ist sein Einfühlungsvermögen gefragt, und er muss mit den Sorgen des Beschuldigten umgehen, dessen Angst vor Strafe, der Staatsanwaltschaft und dem Gericht.

Früher war das Strafrecht als anwaltliches Betätigungsfeld klassischerweise dem Strafverteidiger zugeordnet. Das hat sich gewandelt: Es gibt heute kaum noch Gesetze, in denen keine Strafvorschriften zu finden sind. Dies gilt insbesondere für das Wirtschaftsrecht. Neben der klassischen Strafverteidigung hat sich daher ein hochinteressantes Spezialgebiet etabliert: das Wirtschafts- und Steuerstrafrecht. Es verzahnt sämtliche juristischen Aspekte wirtschaftlichen Handelns mit dem Strafrecht. Von Abrechnungsbetrug über Insolvenzverschleppung und Untreue bei Risikogeschäften bis hin zu Korruption, Steuerhinterziehung und Zollvergehen. In diesem Gebiet hängt die strafrechtliche Bewertung oft genug von wirtschaftlichen oder rechtlichen Bewertungen außerstrafrechtlicher Vorschriften ab. Ein interessanter Mix, der auch die Unternehmen betrifft: Zwar gibt es noch kein echtes Unternehmensstrafrecht in Deutschland. Doch de facto können Manager und Unternehmen schon heute für strafrechtliches Fehlverhalten zur Verantwortung gezogen werden. Der Wirtschaftsstrafrechtler vertritt also neben den persönlich Beschuldigten auch Unternehmen in unternehmensbezogenen Strafverfahren.

»Das Gefängnis droht allen, die etwas Schwereres verbrochen haben.«

Gerade mit Blick auf Unternehmen geht es nicht nur darum, gegen strafrechtliche Vorwürfe zu verteidigen, sondern zunächst um das Vermeiden strafrechtlich relevanten Handelns. Damit ist auch der letzte Tätigkeitsbereich als Strafverteidiger außerhalb des Staatsdienstes angesprochen:

Juristen, die im Unternehmen arbeiten und dort für die Vermeidung von Straftaten innerhalb des Unternehmens verantwortlich sind – die Compliance-Verantwortlichen. Ihre Aufgabe ist es, Abläufe im Unternehmen zu prüfen und so zu gestalten, dass sie im Einklang mit Recht und Gesetz stehen, sprich compliant sind. Sie sorgen somit dafür, dass Mitarbeiter die Grenzen zwischen »erlaubt« und »verboten« kennen und einhalten. Eine wirksame Compliance führt also bestenfalls dazu, dass der Strafverteidiger gar nicht erst zum Einsatz kommen muss.

Die Gelben Kommentare



Kopp/Ramsauer
Verwaltungsverfahrensgesetz: VwVfG
Kommentar.
15. Auflage. 2014.
Rund 1800 Seiten.
In Leinen ca. € 59,–
ISBN 978-3-406-66592-9
In Vorbereitung für September 2014.

Begründet von Prof. Dr. Ferdinand O. Kopp, fortgeführt von Prof. Dr. Ulrich Ramsauer, Vorsitzender Richter am Hamburger Obergerverwaltungsgericht a.D.



Kopp/Schenke
Verwaltungsgerichtsordnung: VwGO
Kommentar.
20. Auflage. 2014.
XXX, 2028 Seiten.
In Leinen € 64,–
ISBN 978-3-406-66214-0

Begründet von Prof. Dr. Ferdinand O. Kopp, fortgeführt von Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Schenke.



Thomas/Putzo
Zivilprozessordnung: ZPO
Kommentar.
35. Auflage. 2014.
XXXIII, 2244 Seiten.
In Leinen 60,–
ISBN 978-3-406-64235-7

Vor 50 Jahren begründet von Prof. Dr. Heinz Thomas, ehem. Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht, und Prof. Dr. Hans Putzo, Vizepräsident des Bayer. Obersten Landesgerichts a.D., fortgeführt von Dr. Klaus Reichold, Vorsitzender Richter am Bayer. Obersten Landesgericht a.D., Dr. Rainer Hüßtege, Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht und Dr. Christian Seiler, Richter am Oberlandesgericht.



Jauernig
Bürgerliches Gesetzbuch: BGB
Mit Allgemeinem Gleichbehandlungsgesetz (Auszug)
Kommentar.
15. Auflage. 2014.
XLV, 2367 Seiten.
In Leinen € 69,–
ISBN 978-3-406-65246-2

Herausgegeben von Prof. Dr. Dr. h. c. Othmar Jauernig. Bearbeitet von Prof. Dr. Christian Berger, Richter am Oberlandesgericht, Prof. Dr. Dr. h. c. Othmar Jauernig, Prof. Dr. Heinz-Peter Mansel, Prof. Dr. Astrid Stadler, Prof. Dr. Rolf Stürner, Richter am Oberlandesgericht a.D., und Prof. Dr. Arndt Teichmann, Richter am Oberlandesgericht a.D.



Koller/Roth/Morck
Handelsgesetzbuch: HGB
Kommentar.
8. Auflage. 2014.
Rund 1050 Seiten.
In Leinen ca. € 54,–
ISBN 978-3-406-66833-3
In Vorbereitung für September 2014.

Von Prof. Dr. Ingo Koller, Prof. Dr. Wulf-Henning Roth und Dipl.-Kfm. Dr. Winfried Morck, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater.



Lackner/Kühl
Strafgesetzbuch: StGB
Kommentar.
28. Auflage. 2014.
LXIX, 1751 Seiten.
In Leinen € 59,–
ISBN 978-3-406-65227-1

Bearbeitet von Prof. Dr. Dr. Kristian Kühl und Prof. Dr. Martin Heger. Begründet von Dr. Eduard Dreher und Dr. Hermann Maassen. Fortgeführt bis zur 22. Auflage von Dr. Karl Lackner.

Jurist als Steuerberater/ Wirtschaftsprüfer

Der Autor



Dr. Christian Zwirner ist Steuerberater/Wirtschaftsprüfer und Geschäftsführer der Dr. Kleeberg & Partner GmbH WPG StBG in München.

Grundsätzlich bedeutet die tägliche Praxis von Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern, genauso wie die tägliche Arbeit von Juristen, eng am Gesetz zu arbeiten. Insbesondere im Steuerrecht bestehen umfang-

reiche und komplexe gesetzliche Regelungen, die im Rahmen der Beratungstätigkeit zwingend angewandt werden müssen. Das Steuerrecht wird zudem wie kaum ein anderes Rechtsgebiet in Deutschland stark von der aktuellen Politik geprägt. Es besteht kaum ein verabschiedetes Konjunkturpaket der Bundesregierung, das keine weitreichenden steuerrechtlichen Auswirkungen hat. Auch wenn die Änderungsdynamik im Handels- und Gesellschaftsrecht hinter

»Lifelong education«

der im Steuerrecht zurücksteht, vergeht kaum ein Jahr, in dem sich Abschlussprüfer und Berater nicht auch in diesen Bereichen mit gesetzlichen Neuerungen bzw. Änderungen und Klarstellungen der Rechtsprechung auseinandersetzen müssen. Eine wesentliche Voraussetzung von Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern ist daher die stete Bereitschaft zur Weiterbildung, um den jeweils aktuellen Rechtsstand auch sicher anwenden zu können. Eine anwaltliche Tätigkeit im Bereich Steuerberatung/Wirtschaftsprüfung bedeutet somit nichts anderes als »lifelong education«.



Entwerfen, prüfen und verhandeln, u.a. von Finanzierungs-, Liefer- und anderen langfristigen Verträgen.



Das Aufgabenspektrum eines Juristen umfasst in der täglichen Praxis regelmäßig komplexe Sachverhalte, in denen auch wirtschaftsrechtliche Aspekte zu berücksichtigen sind. Rechtsanwälte in Steuerberatungsgesellschaften und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften betreuen Mandanten häufig auf den Gebieten des Handels- und Gesellschaftsrechts, der Transaktionsberatung, der Unternehmensfinanzierung, des Rechts der Vermögensnachfolge und auf vielen verwandten Gebieten des Wirtschaftsrechts. So begleiten Juristen Unternehmenskäufe und Umstrukturierungen nicht nur konzeptionell, sondern erstellen auch die Verträge und Unterlagen. Ebenso entwerfen, prüfen und verhandeln die Rechtsanwälte Finanzierungs-, Liefer- und andere langfristige Verträge. Die Nachfolgeberatung umfasst die Erstellung der Übergabeverträge ebenso wie die Gestaltung von Testamenten und Eheverträgen. Und wenn es einmal streitig wird, vertreten die Juristen die Interessen der Mandanten vor Gericht. Weitergehende Spezialisierungen im Steuer-, Insolvenz- oder Gesellschaftsrecht stellen zudem hohe Anforderungen an das notwendige Fachwissen des Beraters.

Umfassende BWL-Kenntnisse

Insofern benötigen Juristen regelmäßig umfassende Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre und ein gutes Gespür für Zahlen. Beispielsweise werden Juristen, die mit handels- und/oder gesellschaftsrechtlichen Fragestellungen im Rahmen einer Unternehmensgründung mandatiert werden, mit steuerrechtlichen Problemstellungen konfrontiert. Hinsichtlich der Rechtsformwahl ist neben der Haftung regelmäßig auch die Form der Besteuerung für die Rechtsformwahl entscheidend. Im Kaufrecht muss sich der Jurist mit Fragen der Umsatzsteuer beschäftigen, im Arbeitsrecht sind bei Abfindungsvereinbarungen regelmäßig steuerliche Besonderheiten zu berücksichtigen. Im Erb- und Familienrecht sind für eine erfolgreiche Nachfolgeregelung Kenntnisse des Steuerrechts essenziell. Die Mandanten erwarten, dass die Lösungsvorschläge des beratenden Juristen auch in dieser Hinsicht geprüft und

optimiert sind. Nur wer die Wechselwirkungen aus einer Hand beurteilen kann, kann die beste Lösung entwickeln. Außerdem bedarf jeder Gestaltungsvorschlag einer klaren und rechtssicheren Umsetzung.

Doppelqualifikation ist von Vorteil

In der Praxis zeigt sich also: Eine Doppelqualifikation als Steuerberater bzw. Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwalt bringt erhebliche Vorteile, weil eine vollumfängliche Beratung aus einer Hand erfolgen kann. Für den Mandanten ergeben sich große Vorteile, weil dieser für steuerrechtliche Angelegenheiten nicht zusätzlich zum Juristen noch einen steuerlichen Berater beauftragen muss.

Obwohl die Ausbildung zum Steuerberater im Grunde auch eine juristische Angelegenheit ist, nimmt der Bereich Steuerrecht in der akademischen juristischen Ausbildung meistens nur eine untergeordnete Rolle ein. Nur wenige Volljuristen besitzen nach ihrem Studium steuerrechtliche Kenntnisse, die über ein Grundwissen hinaus gehen. Betriebswirtschaftliche Kenntnisse werden angehenden Juristen während der Ausbildung, wenn überhaupt, ebenfalls nur rudimentär vermittelt. Insbesondere vor dem Hintergrund der täglichen Praxis eines Juristen nach dem Studium, machen sich diese Defizite im Rahmen der laufenden Beratungstätigkeiten schnell bemerkbar. Juristen kann daher nur empfohlen werden, nach erfolgreich bestandenem Examen in einer Steuerberatungs- und/oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaft anzufangen und nach erfolgreich bestandenem Steuerberaterexamen mit einer hervorragenden Fachexpertise zu glänzen. Und wem das Ziel einer Doppelqualifikation nicht reicht, der kann als Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Rechtsanwalt mit seiner Dreifachqualifikation beeindrucken und – unabhängig von weiteren Schwerpunktsetzungen – eine vollumfassende Beratung für seine Mandanten anbieten.

»... ein gutes
Gespür für Zahlen.«

Berufsbild Richter

Das Leben
auch mit seinen
Verwerfungen
kennen lernen

Von Olaf Klimke



Olaf Klimke ist seit 2012 Vorsitzender Richter am Hanseatischen OLG. Von 1981-1983 war er Rechtsanwalt, von 1983-2004 Richter am Amtsgericht, von 2005-2011 Vorsitzender Richter am Landgericht und seit 2005 ist er Mitglied des Prüfungsamtes am Hanseatischen OLG.

Glücklich ist, wer endlich nach langer Studienzeit und Referendariat das zweite juristische Staatsexamen geschafft hat. Noch glücklicher ist, wer dieses mit Prädikat abgelegt hat, öffnet dieses Ergebnis doch in der Regel den Zugang in die Justiz als Richter. Aber auch gute Juristen, die schon einige Jahre praktische Erfahrung – etwa als Rechtsanwalt – gesammelt haben, sind bei Bewerbungen gern gesehen.

Spannend, vielfältig
und häufig überraschend



Mit umfassender Sach- und Rechtskenntnis hat der Strafrichter über die Straftat und persönliche Schuld des Angeklagten zu befinden.



Was erwartet den angehenden Richter? Wer mit Leib und Seele Richter ist, ein ganz sicher toller Beruf. Der Berufsanfänger wird in der Regel in der ordentlichen Gerichtsbarkeit (Zivilrecht, Strafrecht) beim Amtsgericht oder Landgericht eingesetzt.

Lust und Last

Für den **Amtsrichter**, der stets als »Einzelkämpfer« tätig ist, bedeutet dies, dass er vom ersten Tag seiner Tätigkeit an völlig alleinverantwortlich/selbstständig in seinem Dezernat tätig sein wird. Hier liegen Lust und Last (jedenfalls zu Beginn) der eigenständigen Tätigkeit eng beieinander. Im **Zivildezernat** werden ihm per Rotation jeden Tag neue Fälle zugewiesen, die er zu bearbeiten hat. In der Regel heißt das zunächst: Lesen, lesen, lesen!

Nach Erfassen des Verfahrensstoffes (Was will der Kläger eigentlich von wem?) gibt der Richter dem Gegner Gelegenheit zur Stellungnahme, um dann eine mündliche Verhandlung vorbereiten zu können. Neben der (manchmal trockenen, aber auch spannenden) Anwendung der im Studium und im Referendariat erlernten »Jura« allein am Schreibtisch folgt dann der Teil des richterlichen Berufes, der das Berufsbild so spannend, so vielfältig und auch so häufig überraschend ausfüllt: Die mündliche Verhandlung mit dem Umgang des Menschen, der sich Hilfe suchend an die Justiz gewandt hat, und seines Gegners mit dessen typischerweise anderen Sichtweise der Dinge. Häufig wird der Richter nun im ersten Schritt rechtliche Beurteilungen beiseite lassen, um – eher wie ein Schiedsrichter, manchmal gar Therapeut – einen sozialen Ausgleich zwischen diesen Menschen (herzlos nennt das Gesetz sie »Parteien«) herzustellen. Gelingt ihm dies nicht schon aufgrund seiner sozialen Kompetenz, hat er dann mit seiner rechtlichen den Einzelfall zu entscheiden. Dann gilt es, das juristische Handwerk einzusetzen, das er in der Ausbildung erlernt hat. Im **Strafdezernat** erwartet den Berufsanfänger das strafrechtliche »tägliche« Leben der Kleinkriminalität: Alkoholsünder, Ladendiebe, Schlägereien bestimmen das Tagesgeschäft. Der Berufsanfänger wird schon nach kurzer Zeit in das kalte Wasser

»... wie ein
Schiedsrichter einen
sozialen Ausgleich zwischen
den Menschen herstellen.«



geworfen und hat wöchentlich in der Regel an zwei Tagen Hauptverhandlungen durchzuführen, um dann – manchmal im Stundenrhythmus – Verfahren mit Urteilen abzuschließen; dies setzt selbstverständlich voraus, dass das häufig umfangreiche Aktenmaterial (zuweilen mehrere Umzugskartons) umfassend gesichtet und ausgewertet ist. Auch in den strafrechtlichen Hauptverhandlungen ist soziale Kompetenz gefragt: Mit umfassender Sach- und Rechtskenntnis hat der Strafrichter über die Straftat und persönliche Schuld des Angeklagten – und damit zugleich weitreichend über dessen weiteres Leben – zu befinden, ohne zugleich die Belange der anderen Verfahrensbeteiligten (Opfer, Zeugen) aus dem Blick zu verlieren. Es sei eingeräumt: Die Tätigkeit eines Strafrichters bedeutet auch, das Leben nicht nur auf seiner Sonnenseite zu erleben, sondern es vielmehr auch mit seinen Verwerfungen kennen zu lernen.

Als beisitzender Richter einer Kammer am Landgericht hat es der Berufsanfänger mitunter etwas leichter, da er eher von den Kollegen des Spruchkörpers »an die Hand genommen« und in die richterliche Tätigkeit eingeführt wird. Der Berufsalltag in einem Kollegialgericht wird in der Regel von umfangreicheren Verfahren (noch dickeren Akten, noch mehr Kartons, noch mehr Prozessbeteiligte) und dem gemeinschaftlichen Miteinander bestimmt.

Zivilrecht oder Strafrecht?

Nach ein, zwei Jahren erster Tätigkeit wird der Richter das Rechtsgebiet wechseln, um Erfahrungen zu sammeln, fünf Jahre später steht dann die Ernennung auf Lebenszeit an. Jetzt kann der Richter sich seinen Tätigkeitsschwerpunkt innerhalb der Justiz – grob Zivilrecht oder Strafrecht – suchen und entsprechend seiner rechtlichen Ausrichtung/Neigung aus dem Studium seinen Alltagsschwerpunkt setzen können. Dem weiteren Spaß in der Berufsausübung steht nun nichts mehr im Wege, wie auch der Umstand belegt, dass es so gut wie keine Aussteiger/Rückkehrer aus der Justiz gibt.

Berufsbild Jurist als Staatsanwalt

Angehöriger der
»objektivsten
Behörde der Welt«

Von Dr. Jens Dallmeyer



Dr. Jens Dallmeyer ist
Staatsanwalt in Frankfurt a. M.
und Privatdozent an der
dortigen Goethe-Universität.

»Was ist das überhaupt für ein Subjekt, der Staat, der dauernd einen Anwalt braucht?« fragte einst Frankfurts berühmter Kabarettist Matthias Beltz und stellte damit ironisch eine Frage, die er – als Jurist, der er war – auch ernsthaft hätte stellen können. Wer einmal versucht, einem fünfjährigen Kind Sinn und Zweck der Staatsanwaltschaft zu erklären, stellt schnell fest, dass die Funktion dieser Behörde nicht selbsterklärend ist, anders als die der Strafgerichte, der Polizei oder der Strafvollzugsanstalten. Doch der moderne Rechtsstaat hat sich bewusst entschieden, die Rollen des Anklägers und des Strafrichters nicht in einer Person vereinigen zu wollen, sondern zu trennen und dadurch zugleich die Staatsanwaltschaft zwischen Polizei und Strafgericht – gleichsam als Vermittlerin zwischen beiden – zu stellen.

Allerdings greift es zu kurz, im Staatsanwalt nur den Ankläger zu sehen. Rund 70 % der Verfahren werden von der Staatsanwaltschaft eingestellt, weshalb sie – mit Blick auf die Statistik: mit Recht – gelegentlich als »Einstellungsbehörde« bezeichnet wird. In weiteren rund 15 % der Fälle stellt der Staatsanwalt einen Antrag auf Erlass eines Strafbefehls (der, wenn er rechtskräftig wird, dem Urteil gleichsteht) und nur in den restlichen rund 15 % der Fälle kommt es nach Anklage durch den Staatsanwalt zur Hauptverhandlung und zum Urteil. Welchen Verlauf auch immer das Verfahren nimmt: der Staatsanwalt begleitet es vom Anfang bis zum Ende. Er leitet die Ermittlungen, ist an bedeutsameren polizeilichen Ermittlungsmaßnahmen unter Umständen

beteiligt und ermittelt auch selbst. Er trifft die Entscheidung über den Abschluss des Ermittlungsverfahrens, nimmt an der Hauptverhandlung als »Vertreter der Anklagebehörde« teil und leitet – nach rechtskräftiger Verurteilung – die Strafvollstreckung. Anders als der Strafrichter erlebt der Staatsanwalt damit nicht nur einen Ausschnitt aus der Strafrechtspflege, sondern deren gesamte Bandbreite. Nur in der Hauptverhandlung tritt der Staatsanwalt in die zweite Reihe, wo er darauf zu achten hat, dass das Strafgericht seinen Aufgaben tatsächlich nachkommt. Und er kann gegenüber dem Angeklagten auch einmal zu deutlicheren Worten greifen, weil er – anders als der Richter – kaum Gefahr läuft, wegen Besorgnis der Befangenheit abgelehnt zu werden.

Bei alledem ist der Staatsanwalt nach deutschem Recht jedoch nicht Partei, sondern Angehöriger der »objektivsten Behörde der Welt«. Was das im Alltag bedeutet, ist natürlich stark vom Naturell des einzelnen Staatsanwalts abhängig. Die Pflicht zur Objektivität kann nicht immer verhindern, dass ein Staatsanwalt sich zu übersteigter Strafverfolgung hinreißen lässt (manche haben dies am Verhalten der Staatsanwälte in den Verfahren gegen den ehemaligen Wettermoderator Jörg Kachelmann und den ehemaligen Bundespräsidenten Christian Wulff kritisiert), oder dass man ihn – gegenteiliges Extrem – »zum Jagen tragen« muss. Der Staatsanwalt kommt nicht umhin, hier die Balance nicht nur tagtäglich im eigenen Verhalten zu finden. Er begegnet demselben Phänomen zudem auf Seiten der Polizei, wo er einerseits als »Wächter des Gesetzes« gelegentlich um Verständnis werben muss, dass gewisse zweckmäßige Ermittlungsschritte rechtlich nicht angängig sind. Andererseits muss er manchmal nachdrücklich darauf hinwirken, dass seine »Ermittlungspersonen« (so nennt das Gesetz die Polizisten im Verhältnis zum Staatsanwalt) die von ihm für notwendig gehaltenen Ermittlungen auch durchführen.

Wer meint, Jura sei langweilig, wird diese Meinung jedenfalls für die Tätigkeit des Staatsanwalts kaum aufrecht erhalten können. Denn interessant ist diese nicht nur aufgrund ihres Gegenstandes, der Kriminalität, sondern vor allem auch angesichts der dargestellten Spannungsfelder. ■

»... die Balance
tagtäglich auch im
eigenen Verhalten finden.«



Der Name ist Gesetz.



Verwaltungsjuristin bei der Landeshauptstadt München

Als Teil der Verwaltung an der Förderung des Gemeinwohls mitwirken

Von Dr. Tina Voigt



Dr. Tina Voigt ist als Verwaltungsrätin bei der Landeshauptstadt München im Baureferat tätig.

Foto: Daniel Regensburg

»Ist das nicht langweilig?« Diese Frage höre ich oft, wenn ich erzähle, dass ich als Verwaltungsjuristin bei der Landeshauptstadt München tätig bin.

Viele können sich darunter nichts vorstellen, was wohl daran liegt, dass zumindest in Deutschland kein gängiges Berufsbild des »Verwaltungsjuristen« existiert, weil es die vielfältigsten Einsatzbereiche gibt. So ist es beispielsweise möglich, bereits als Berufsanfänger Führungsverantwortung zu übernehmen: Es gibt sowohl klassische Syndikusaufgaben als auch Organisations- und Koordinierungsfunktionen ohne juristischen Schwerpunkt. Unerlässlich ist daher Offenheit für verschiedenste Berufsfelder. Gemeinsam ist allen Aufgabenbereichen, aktiv zu handeln und Lebenswirklichkeit mitzugestalten.

Vielfalt und Gestaltungsmöglichkeiten

Mein Interesse für das Berufsbild »Verwaltungsjurist« wurde vor allem durch diese Vielfalt und die Gestaltungsmöglichkeiten geweckt.

Nach meinen beiden Staatsexamina war ich zunächst als Wissenschaftliche Assistentin an einem Lehrstuhl für Öffentliches Recht an der Universität Regensburg tätig und promovierte zu einem planungsrechtlichen Thema. Viele meiner Freunde gingen mit großem Elan in die Anwaltschaft; ihre Erwartungen an anspruchsvolles, interessantes und eigenständiges Arbeiten wurden jedoch

überwiegend nicht erfüllt. Ihre Tätigkeiten waren sehr spezialisiert, Entwicklungsmöglichkeiten gab es nur begrenzt. Die Arbeitszeiten, insbesondere in Großkanzleien, ließen nur wenig Raum für Privatleben.

Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Meine Bewerbung bei der Landeshauptstadt München war daher eine bewusste, wohl überlegte Entscheidung. Die Stadt als Arbeitgeberin wirbt mit dem interessanten, vielfältigen Aufgabenfeld einer modernen Großstadtverwaltung. Sie bietet zudem – um nur einige der zahlreichen Maßnahmen für die Beschäftigten zu nennen – attraktive Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Unterstützung bei der Wohnungssuche, flexible Arbeitszeiten sowie eine strukturierte Einarbeitung.

Vielseitige Rechtsgebiete

Nach erfolgreichem Bewerbungsverfahren bin ich seit August 2013 im Baureferat tätig. An meinem ersten Arbeitstag erwartete mich in meinem Büro ein Strauß Sonnenblumen als Willkommensgruß meiner neuen Teamkolleginnen und -kollegen. Nicht zuletzt dank einer fantastischen Kollegialität und Hilfsbereitschaft habe ich mich schnell eingearbeitet und eingelebt.

Das Baureferat ist technischer Dienstleister für die öffentliche Infrastruktur der Landeshauptstadt München. Meine Tätigkeit besteht im umfassenden juristischen Projektmanagement der technischen Hauptabteilungen Tiefbau und Ingenieurbau. Diesen obliegen Planung, Bau und Unterhalt von Straßen, Geh- und Radwegen sowie von Brücken, Tunneln, U-Bahnhöfen, sonstigen Ingenieurbauwerken und Gewässern.

So unterstützen wir unter anderem projektbegleitend Bauvorhaben, verhandeln und gestalten Verträge, bearbeiten komplizierte Schadensfälle oder vertreten die Stadt vor den Verwaltungsgerichten.

Die Rechtsgebiete sind äußerst vielseitig: Nicht nur das private Baurecht, Straßen- und Wegerecht, Planfeststellungs- oder Kreuzungsrecht gehören hierzu, sondern auch Strafrecht oder sonstiges Zivilrecht. Dieses anspruchsvolle, abwechslungsreiche juristische Arbeiten und die produktive Zusammenarbeit mit den technischen Fachleuten im Haus gefallen mir sehr.

Meine Erwartungen hinsichtlich der Personalentwicklung wurden ebenfalls erfüllt. Ich konnte mich bereits fachlich, aber auch persön-

lich durch Seminare fortbilden. Den Führungskräften ist eine fortlaufende Weiterbildung wichtig.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass es mir große Freude macht, als Teil der Verwaltung an der Förderung des Gemeinwohls mitzuwirken und die Entwicklung der Landeshauptstadt München mitzugestalten. Ich bin sehr gerne für diese tätig und freue mich auf viele weitere spannende Aufgaben – Langeweile hatte ich

noch nie! ■



Ein Teil der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt München ist im Rathaus am Marienplatz untergebracht.

Jurist als Notar – ein Traumberuf

Der Autor



Dr. Thomas Diehn, Notar a.D., LL.M. (Harvard) begann seine Notariatslaufbahn 2007 in Bayern durch den Eintritt in den dortigen Anwärterdienst als Notarassessor. Von 2008 bis 2012 war er – abweichend vom »normalen« Werdegang – bei der Bundesnotarkammer in Berlin tätig, von wo aus er 2013 nach Hamburg wechselte. Dort ist er seit 2014 im Notariat Bergstraße tätig.

Kontakt: diehn@notariat-bergstrasse.de

Foto: Cornelis Gollhardt, Köln

8:30 Uhr im Krankenhaus Alsterdorf. Eine Gesundheitsvollmacht soll um vermögensrechtliche Angelegenheiten erweitert werden. Drei Bevollmächtigte – viele Fragen: Einzelvertretungsbefugnis? Was, wenn Uneinigkeit besteht? Befreiung von § 181 BGB? Untervollmachten? Geltung über den Tod hinaus? Wer bekommt wann eine Ausfertigung der Urkunde?

9:40 Uhr im Notariat. Dort wartet ein Kaufvertrag. Der Käufer möchte die Wohnung am liebsten sofort renovieren. Mahnende Worte: Keine ungesicherten Vorleistungen, Abwicklung Zug um Zug. Schließlich wird die Hinterlegung eines Kaufpreisteils auf einem Notaranderkonto vor Schlüsselübergabe vereinbart.

Zwischendurch Beglaubigungstermine: Geschäftsführeranmeldung bei einer GmbH – der Notar nimmt Versicherungen ab, Belehrungen vor und beglaubigt die Unterschrift des bestellten Geschäftsführers. Dann eine Vereinsregistersache: Liegen alle erforderlichen Unterlagen vor? Wurde richtig zur Mitgliederversammlung geladen? Kann der erschienene stellvertretende Vorsitzende die Anmeldung überhaupt allein vornehmen? Szenenwechsel Erbausschlagung: Damit ist das Erbe weg. Ohnehin nur Schulden? Und die Kinder, kommen sie nach der Ausschlagung als Ersatzerben in Betracht? Beide Eltern sind da und können für die Minderjährigen handeln, einer familiengerichtlichen Genehmigung bedarf es hier ausnahmsweise nicht. Auch ist die kurze Ausschlagungsfrist gewahrt.

12:00 Uhr Postbesprechung: Eintragungsmitteilungen, Löschungsbewilligungen, Kaufpreiszahlungsbestätigungen, Übergabeprotokolle und neue Sachen: eine Kapitalerhöhung, ein Testament, Grundschulden. Die Aufgaben werden verteilt. Eine Zwischenverfügung wird intensiver besprochen: Der Liquidator soll noch versichern, dass die Gesellschaft nicht überschuldet ist. Ein Anruf klärt das Missverständnis auf: Die abgegebene Versicherung, dass kein Insolvenzantragsgrund vorliegt, genügt.

Nachmittags geht es Schlag auf Schlag weiter: Ein Bauträgerkaufvertrag, eine GmbH-Gründung und eine Gesellschafterversammlung, in der der Änderung eines Gewinnabführungs- und Beherrschungsvertrags zugestimmt wird. Am **Abend** noch eine Besprechung: Eheleute wollen künftig getrennte Wege gehen und in einer Scheidungsfolgenvereinbarung alles Notwendige regeln. Der Entwurf wird für Ende der Woche zugesagt. Schließlich einige Rückrufe, viele Unterschriften unter von Mitarbeitern vorbereiteten Schriftsätzen und ein kurzer Blick auf die morgigen Termine.



Ein meist sehr straffer Zeitplan garantiert dem Notar einen äußerst abwechslungsreichen Tagesablauf.



Nah am Menschen, vielfältig und juristisch fordernd ist die Arbeit des Notars. Er muss sich schnell in Sachverhalte einfinden, umsichtig agieren, vorausschauend denken und unparteiisch beraten und gestalten. Dann gewinnt er vor allem eines: das Vertrauen seiner Mandanten. Dafür lohnt sich dann auch der persönliche Einsatz.

Das Notariat verbindet die **Würde** eines mit hoheitlichen Befugnissen ausgestatteten **öffentlichen Amtes** mit der **Eigenverantwortlichkeit** des **selbständigen Freiberuflers**. Der Notar ist nur an Recht und Gesetz gebunden – er unterliegt jedoch der Dienstaufsicht des zuständigen Landgerichtspräsidenten, der die Beachtung des strengen Berufs- und Beurkundungsverfahrensrechts überwacht.

Je nach Größe des Büros arbeiten für einen Notar zwischen zwei und zehn fachkundige Mitarbeiter. Sie unterstützen ihn sowohl bei der Vorbereitung und Abstimmung von Urkunden mit den Beteiligten als auch bei deren

Abwicklung und Vollzug, beispielsweise im Grundbuch oder im Handelsregister. Nicht wenige Notare sind neben ihrem Beruf in Wissenschaft und Lehre tätig und tragen damit zur Fortentwicklung vieler Rechtsgebiete aktiv bei.

Den Notar im Hauptberuf gibt es in Bayern, Hamburg, im Saarland, der Pfalz und in Teilen des Rheinlands und Baden-Württembergs sowie in Mecklenburg/Vorpommern, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. In den übrigen Ländern und Landesteilen (insbesondere in Berlin, Westfalen, Hessen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein) wird der Notarberuf im Nebenamt von Rechtsanwälten ausgeübt, die dann zwei verschiedene Berufe haben. Um Notar im Hauptberuf zu werden, ist eine dreijährige Anwärterzeit als Notarassessor abzuleisten. Als Rechtsanwalt muss man über mindestens fünf Jahre Berufserfahrung verfügen und die notarielle Fachprüfung beim Prüfungsamt der Bundesnotarkammer abgelegt haben. In beiden Fällen sind gute Examensnoten hilfreich. ■



Schnell in Sachverhalte einfinden, umsichtig agieren, vorausschauend denken und unparteiisch beraten.

Jurist in einer Aus- und Fortbildungseinrichtung

... heißt auch, Freude an Herausforderungen, die im Zusammenhang mit Entwicklungen von anwaltlichem Beruf und Tätigkeitsgebiet stehen, zu haben.

Von Dr. Katja Mihm



Dr. Katja Mihm ist Rechtsanwältin und Geschäftsführerin des Deutschen Anwaltsinstituts e. V. in Bochum.

Nach dem Zweiten juristischen Examen erlangen Absolventen des universitären Jurastudiums die Befähigung, als Rechtsanwalt, Notar, Richter oder Staatsanwalt tätig zu sein. Als Anwältin oder Anwalt muss dabei die Kanzlei nicht ausschließlich Arbeitsort sein. Auch in anderen Bereichen – beispielsweise in der anwaltlichen Fortbildung – können Aufgaben wahrgenommen werden.

Fortbildungspflicht für Rechtsanwälte: Das »klassische« Berufsbild Rechtsanwalt sieht in § 43a (»Grundpflichten des Rechtsanwalts«) der Bundesrechtsanwaltsordnung (BRAO) als für alle Anwälte geltende Berufsordnung deren kontinuierliche Fortbildung vor. Für Fachanwälte – spezialisierte Anwälte – gilt ab 1. Januar 2015 eine erhöhte jährliche Fortbildungspflicht im Umfang von 15 Zeitstunden (§ 15 FAO). Davon können bis zu 5 Zeitstunden im Selbststudium erfolgen, sofern dieses mit einer Lernerfolgskontrolle abgeschlossen wird. Neben der Sicherung einer hohen Beratungsqualität hat regelmäßige Fortbildung für den Anwalt auch den Vorteil, bei Mandanten oftmals als besonders kompetent und vertrauenswürdig zu gelten.

Die juristische Fortbildungslandschaft: Der Fortbildungspflicht wird überwiegend durch die Teilnahme an geeigneten Seminaren nachgekommen. Auch das Deutsche Anwaltsinstitut e. V. bietet ein juristisches Aus- und Fortbildungsangebot an. Dabei zielt das DAI nicht darauf ab, Gewinn zu erzielen. Vielmehr sieht es sich durch die Organisation als gemeinnütziger Verein – Mitglieder sind die Bundesrechtsanwaltskammer, Bundesnotarkammer und die überwiegende Anzahl der regionalen Rechtsanwalts- und Notarkammern – als eine originär der Anwaltschaft und dem

Notariat verpflichteter Einrichtung, die die berufliche Fortbildung nach dem Motto »aus der Praxis für die Praxis« seit mehr als 60 Jahren organisiert und bundesweit durchführt.

Geschäftsstelle Bochum: In der Geschäftsstelle Bochum – dem »Zentrum« des DAI – wird das alle Rechtsgebiete der Fachanwaltsordnung (vom Agrarrecht über Familien-, Handels- und Gesellschaftsrecht bis hin zum Verwaltungsrecht) sowie das Notariat, den Bereich des Kanzleimanagements und die Mediation abdeckende Aus- und Fortbildungsprogramm fachlich konzipiert. Dazu werden neben Präsenzveranstaltungen auch Online-Angebote entwickelt, die orts- und zeitunabhängig nutzbar sind und neben aufbereiteten Lerneinheiten auch einen anschließenden Test beinhalten. Die 24 DAI-Fachinstitute werden von Anwälten bzw. Notaren geleitet, die aktuelle Entwicklungen in Rechtsprechung und Gesetzgebung beobachten und ein entsprechendes Fortbildungsangebot entwickeln. Mit der stetigen Zunahme von Seminaren, Workshops und Lehrgängen – 2013 führte das DAI rund 700 Veranstaltungen mit 35.000 Teilnehmern durch – sind in diesem Zusammenhang auch die Stellen des »Fortbildungsbeauftragten« entstanden. Als erfahrene Rechtsanwälte nehmen diese in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Dozenten – als Referenten werden wiederum besonders ausgewiesene Anwaltskolleginnen und -kollegen sowie Vertreter aus Gerichtsbarkeit und Wissenschaft angefragt – die thematisch-inhaltliche Detailplanung der einzelnen Veranstaltungen vor.

Fazit: Wer organisatorisches Geschick mitbringt, Freude am Umgang mit Menschen hat, gut kommunizieren und auch betriebswirtschaftlich denken kann, dem erschließen sich als Mitarbeiter in einer juristischen Aus- und Fortbildungseinrichtung zusätzliche oder neue Aufgabengebiete. Anwaltskollegen als Dozent/in in einer Veranstaltung am Fachwissen teilhaben zu lassen, ist eine weitere Möglichkeit, sich fachlich und persönlich weiterzuentwickeln. Für diese Tätigkeiten ist es jedoch unerlässlich, großes Interesse an neuen – auch rechtsgebietsübergreifenden – Entwicklungen in Rechtsprechung und Gesetzgebung zu haben, fachlich vielseitig und juristisch stets sicher aufgestellt zu sein sowie Freude daran zu haben, Herausforderungen, die im Zusammenhang mit Entwicklungen des anwaltlichen Berufs und dem anwaltlichen Tätigkeitsgebiet stehen, teilnehmerorientiert zu begegnen. ■

JuristIn in der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main

Der Autor



Lars Hamann ist seit 2011 Fachanwalt für Familienrecht. Er legte die 1. Juristische Staatsprüfung 2004 in Leipzig und die 2. Juristische Staatsprüfung 2006 in Gießen ab. Von 2007 bis 2014 war er angestellter Rechtsanwalt in Büdingen bzw. Gießen. Seit 2012 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter in der RAK Frankfurt am Main und seit Mai 2014 juristischer Referent in der RAK Frankfurt am Main.

www.rechtsanwaltskammer-ffm.de

Ich war lange als Rechtsanwalt tätig und habe diesen Beruf sehr gern ausgeübt. Dennoch habe ich mich vor kurzem für eine Tätigkeit als juristischer Referent bei der Rechtsanwaltskammer entschieden. Obwohl jeder Rechtsanwalt Mitglied einer der 27 regionalen Kammern ist, kennen die wenigsten Rechtsanwälte die Aufgaben einer Rechtsanwaltskammer.

Nach erfolgreicher Absolvierung des Referendariats erfolgt durch die Kammer die Zulassung zur Rechtsanwaltschaft. Danach gerät die Kammer bei vielen Rechtsanwälten in Vergessenheit, obwohl gerade diese ein essenzieller Teil der Rechtspflege sind. Kammern sind Körperschaften des öffentlichen Rechts, welche hoheitliche Angelegenheiten sowie Selbstverwaltungsaufgaben der Rechtsanwaltschaft in ihrem Bezirk wahrnehmen.

So verleiht die Anwaltskammer im Rahmen der Zulassung dem Volljuristen den Titel des Rechtsanwaltes, kann die Zulassung zur Rechtsanwaltschaft unter bestimmten Voraussetzungen aber auch wieder zurücknehmen oder widerrufen.



Die Rechtsanwaltskammer in Frankfurt am Main.

Anlaufstelle für Beschwerden

Des Weiteren berät und belehrt sie ihre Mitglieder über die Berufspflichten. Bei leichten Verstößen kann sie Rügen aussprechen. Bei schwerwiegenden Verstößen begleitet sie das anwaltsgerichtliche Verfahren, welches neben der Verhängung einer Geldbuße sogar zu einem Vertretungsverbot oder dem Ausschluss aus der Rechtsanwaltschaft führen kann.

Weiterhin ist die Kammer an der Juristenausbildung beteiligt, insbesondere durch die Veranstaltung eines zweiwöchigen Anwaltslehrgangs für Referendare, um einen Praxisbezug in der wissenschaftlichen Ausbildung der Juristen zu gewährleisten sowie durch die Benennung von Prüfern bei beiden juristischen Examina.

Die Kammer bietet für die Rechtsanwaltschaft Fortbildungsveranstaltungen an und regelt zur Qualitätssicherung auch den Erwerb der 20 verschiedenen Fachanwaltsbezeichnungen. Für die Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten ist die Kammer zuständige Stelle für die Ausbildung und entwickelt darüber hinaus die Lehrinhalte und Prüfungsverfahren für den Abschluss zum geprüften Rechtsfachwirt beziehungsweise Notarfachwirt. Bei Streitigkeiten zwischen den Kammermitgliedern oder mit Dritten vermittelt die Kammer. Sie wird damit zur Anlaufstelle für Beschwerden. Ebenso erstellt sie in gesetzlich vorgesehenen Fällen Gutachten, zum Beispiel über die Angemessenheit von Rechtsanwaltsgebühren, wenn ein Gericht sie dazu beauftragt.

Vielfältig, spannend und abwechslungsreich

Mich sprach vor ein paar Jahren ein Kollege an, ob ich nicht Interesse hätte, in einem solchen Ausschuss, der strittige Fälle in Gebührenfragen klärt, mitzuarbeiten.

Damit begann meine Tätigkeit in der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main. Zunächst als ehrenamtlicher wissenschaftlicher Mitarbeiter neben meiner Rechtsanwalts-tätigkeit, zusammen mit Vorstandsmitgliedern, welche ebenfalls ehrenamtlich tätig sind. Diese werden durch die Mitglieder in der Kammerversammlung, dem obersten Organ der Anwaltskammer, gewählt. Der Vorstand bildet neben dem Gebührenausschuss noch weitere Abteilungen, um die ihm übertragenen vielfältigen Aufgaben erledigen zu können. So zum Beispiel den Ausschuss zur Überprüfung von Beschwerden gegen Rechtsanwälte oder den Ausschuss für Innovation und Fortentwicklung.

Über 18.000 Mitglieder

Durch die Arbeit im Gebührenausschuss habe ich die Arbeit der Kammer kennen und schätzen gelernt, insbesondere deren Wichtigkeit für die Rechtspflege und das gesellschaftliche Ansehen der Rechtsanwaltschaft in Deutschland. Das war für mich die entscheidende Motivation, diese Arbeit hauptamtlich fortführen zu wollen.

Ich unterstütze so nicht nur die Vorstandsmitglieder, sondern auch den durch den Vorstand gewählten ehrenamtlichen Präsidenten, der die Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main und deren über 18.000 Mitglieder nach außen vertritt.

Dadurch ergibt sich auch die Kontaktpflege zu anderen freien Berufen sowie ausländischen Rechtsanwaltskammern. Die Aufbereitung aktueller berufspolitischer Themen geschieht in der Mitgliederzeitschrift »Kammer aktuell«. Über unseren Internetauftritt kann sich auch die allgemeine Öffentlichkeit und Sie als fachlich interessierte Studierende über Themen der Rechtsanwaltschaft informieren.

Die Arbeit in einer berufsständischen Kammer ist somit spannend und abwechslungsreich. ■



Aktiv für Arbeitgeber

Sie möchten Verantwortung in einem Arbeitgeberverband übernehmen?

Juristen (m/w) gesucht!

Für die spannenden Herausforderungen bei uns suchen wir insbesondere Absolventen (m/w) der Rechtswissenschaften, die wir während des Referendariats betreuen oder die das Mentorenprogramm für den Geschäftsführernachwuchs (GFN) bei uns durchlaufen wollen.

In zwei Jahren lernen Sie durch wechselnde Einsätze in unseren Mitgliedsverbänden die facettenreiche Verbandswelt kennen. Dabei werden Sie von erfahrenen Kollegen (m/w) betreut. Sie erhalten Einblicke in Aufgaben und Arbeitsweisen der Arbeitgeberverbände im Zusammenspiel mit Unternehmern, Sozialpartnern, Politikern, Beamten sowie der Presse. Typischerweise wechseln Sie nach dem GFN-Programm in einen unserer Verbände, da Ihnen diese vielversprechende Aussichten für Ihren weiteren Berufsweg bieten.

Interesse? Weitere Informationen erhalten Sie online unter: www.bda-karriere.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Die BDA | Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände ist die sozialpolitische Spitzenorganisation der gesamten deutschen gewerblichen Wirtschaft. Branchenübergreifend setzt sie sich auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene für die Interessen von einer Mio. Betrieben mit ca. 20 Mio. Beschäftigten ein, die der BDA durch freiwillige Mitgliedschaft in Arbeitgeberverbänden verbunden sind.



Der Jurist im Unternehmen – mehr als Jura

Von Christine Bénard und Bettina Hart



Die Autorinnen **Christine Bénard** (im Bild rechts) und **Bettina Hart** sind Rechtsanwältinnen bei der ZEPPELIN GmbH in Garching b. München.

Entscheidet man sich am Ende der Referendarzeit bewusst für den Anwaltsberuf, bedeutet dies nicht zwangsläufig, in einer Kanzlei zu arbeiten. Wir haben uns für die Tätigkeit als Anwältinnen in der Rechtsabteilung eines Wirtschaftsunternehmens entschieden – und sind damit die interne Kanzlei des Konzerns.

Wir verstehen uns als dienstleistungsorientierte Berater sowohl für die Geschäftsführung als auch für unsere anderen Kollegen, die jederzeit mit ihren Problemen und Fragen auf uns zukommen können.

Spannend und herausfordernd

Ein Arbeitstag läuft daher selten so ab wie geplant (irgendetwas ist plötzlich immer eilig) – und genau dies macht unseren Beruf so spannend und herausfordernd. Wir kommen mit allen Bereichen und Abteilungen unseres Konzerns (im In- und Ausland) in Kontakt, sei es beispielsweise dem Marketing, der Werkstatt, dem Vertrieb, einer Mietstation oder der Bauabteilung. Auf diese Weise lernen wir täglich Neues hinzu und müssen uns regelmäßig in neue Rechtsgebiete einarbeiten. Wir bewegen uns nah an unseren operativen Geschäften und lassen uns auch mal direkt in der Werkstatt die Probleme oder auch das Ergebnis einer Öldiagnose erklären. Und: wer würde nicht gerne mal Radlader fahren?

Was aus unserer Sicht die Tätigkeit als Syndikus besonders attraktiv macht, ist, dass es nicht ausreicht, das Gesetz zu beherrschen: Vielmehr benötigt man Flexibilität, Verständnis für die wirtschaftlichen und kaufmännischen Zusammenhänge, Pragmatismus, Einfühlungsvermögen und die Fähigkeit, die Meinungen verschiedener Teilnehmer mit unterschiedlichen Interessen unter einen Hut zu bringen. Es gilt, eine Gratwanderung zwischen dem juristisch Notwendigen und dem praktisch Machbaren zu meistern.

Die Kunst ist, einerseits Probleme juristisch sauber zu lösen und zu behandeln und andererseits vor allem die Herausforderungen der Kollegen, die im täglichen Kontakt zum Kunden stehen, im Auge zu behalten und ihnen alltagstaugliche juristische Lösungen zur Verfügung zu stellen. Eine Herausforderung.

Ein breites Spektrum

Der Unternehmensjurist ist ein Generalist, der mit unterschiedlichsten Rechtsgebieten in Berührung kommen kann, deren Spektrum weit über das hinausgeht, was gemeinhin als Wirtschaftsrecht bezeichnet wird. Ein Tag kann mit Gesellschafts- und Handelsrecht beginnen, mit Baurecht, Steuerrecht, umweltrechtlichen Vorschriften und IT-Recht weitergehen und schließlich tatsächlich beim Erbrecht enden – lediglich das Familienrecht bleibt außen vor.

»...Gratwanderung zwischen dem juristisch Notwendigen und dem praktisch Machbaren.«



Nicht zu vergessen und von immer größerer Bedeutung: Datenschutz und Compliance. Allein: mit der »Juristerei« ist es nicht getan. Unabdingbar ist es, das Unternehmen mit seinen Strukturen und Produkten zu kennen und zu wissen, wie die Branche »tickt«, um mit Kollegen und Kunden auf einer Ebene diskutieren zu können. Hier ist Kommunikationsfähigkeit, Neugier und auch Fingerspitzengefühl gefragt.

Sehr spannend ist aber auch, dass wir immer wieder externe Anwälte involvieren können: als Kollegen ergänzen wir uns meistens sehr gut; sie bringen ihre Spezialkenntnisse auf dem jeweiligen Fachgebiet mit, welche wir mit unseren Kenntnissen über das Unternehmen ergänzen.

Ein Unternehmensjurist hinterlässt Spuren

Als »interne Kanzlei« kennen wir unsere Mandanten – die Konzerngesellschaften – bestens, sind in Abläufe involviert und können im Idealfall Prozesse von Anfang an begleiten, helfen häufig, Rechtsstreitigkeiten zu verhindern und können letztendlich die Entwicklung und den Erfolg unseres Unternehmens mitgestalten. Ein Unternehmensjurist hinterlässt Spuren.

Für die Ziele eines Unternehmens begeistern

Für jeden, dessen Traum es nicht ist, täglich im Gerichtssaal zu stehen, der aber dennoch gerne anwaltlich arbeiten möchte, sich den genannten Herausforderungen stellt und sich für die Ziele eines Unternehmens begeistern kann, für den bietet die Tätigkeit des Unternehmensjuristen eine anspruchsvolle, abwechslungsreiche und erfüllende Alternative – ein wenig abseits der klassischen juristischen Berufsbilder. ■



Die Herausforderung ist, Kollegen, die im täglichen Kontakt zum Kunden stehen, im Auge zu behalten und ihnen alltagstaugliche juristische Lösungen zu bieten.

Berufsbild Jurist als Compliance Officer

Der Autor



Lars Steineck, Rechtsanwalt, ist Head of Compliance Office bei der SCHOTT AG. Zuvor war er als Compliance Officer bei der Deutschen Lufthansa AG, davor als Rechtsanwalt bei einer internationalen Wirtschaftskanzlei in Frankfurt/Main tätig.

Nachdem ich die beiden juristischen Staatsexamen inklusiv einer wirtschaftswissenschaftlichen Zusatzausbildung und einem Fachanwaltskurs für Steuerrecht abgeschlossen hatte, begann ich 2002 mein Berufsleben in einer internationalen Wirtschaftskanzlei in Frankfurt am Main. Dort merkte ich allerdings schnell, dass mich die rein juristische Arbeit, die ein Associate in einer Großkanzlei zu erbringen hat, inhaltlich nicht ausfüllte (was definitiv nicht heißen soll, dass ich zu wenig Arbeit gehabt hätte) und mir daher einfach keinen Spaß machte. Und um das vorweg zu nehmen: Spaß an und bei der Arbeit ist für mich der wichtigste Faktor, um für sich selbst und seinen Arbeitgeber stets das beste Ergebnis herauszuholen.

Aus diesem Grund entschied ich mich nach noch nicht einmal einem Jahr dafür, in die Rechtsabteilung der Deutschen Lufthansa AG zu wechseln. Dieses Jobangebot reizte mich, da ich zugleich zwei Funktionen übernehmen sollte, nämlich zum einen die Betreuung des Wertpapier- und Kapitalmarktrechts, zum anderen den Aufbau eines Compliance-Systems. Für die erste Funktion kamen mir meine im Rahmen der Kanzleizeit erworbenen Kenntnisse

im Wertpapier- und Kapitalmarktrecht zugute, für die zweite Funktion meine Neugierde auf ein Thema, das es so in Deutschland und bis auf den anglo-amerikanischen Raum auch sonst noch nirgendwo gab.

Und dann begann tatsächlich der Spaß für mich an der Arbeit, denn ich konnte bzw. musste »auf der grünen Wiese« ein Compliance-System erarbeiten und implementieren, ohne eigentlich genau zu wissen, was sich konkret dahinter verbirgt. Aber wie stellt man so etwas als Jurist an, wenn es zu einem Thema so gut wie keine Literatur gibt und dieses Thema auch für externe (Rechts-)Berater Neuland ist? Ich ging pragmatisch vor, stellte Kontakte zu ausländischen Unternehmen her, die bereits entsprechende Compliance-Systeme eingerichtet hatten und erhielt auf diese Weise erste Einblicke in die Compliance-Welt von Dienstleistungs- und Industrieunternehmen.

Prevention – Detection – Response

Ab diesem Zeitpunkt wurde deutlich, dass sich die Arbeit des »Juristen als Compliance Officer« deutlich von der des »klassischen« Unternehmensjuristen unterscheidet. Der Aufbau eines nachhaltigen Systems, welches erstens (und primär) die Abwendung von Gefahren aus Verstößen gegen Rechtsvorschriften oder unternehmensinternen Richtlinien zum Ziel hat (Prevention), zweitens der frühzeitigen Erkennung bzw. Aufdeckung von Gefahren und Verstößen dient (Detection) und drittens Verstöße angemessen und konsequent sanktioniert (Response), erfordert von einem

Juristen rechtsübergreifendes Denken und ganz besondere Management Skills. In der Berufsfeldstudie Compliance Manager 2013 von Professor Dr. Henning Herzog wird Compliance wie folgt definiert: Compliance ist eine »Managementaufgabe, die die Steuerung der Gesamtheit sämtlicher organisatorischer Maßnahmen eines Unternehmens mit dem Ziel, das normengerechte Verhalten aller Organmitglieder, Führungskräfte sowie Mitarbeiter in



Abstimmung mit dem Unternehmensziel sowie sämtlicher Interessengruppen systematisch zu gewährleisten.«

Dos und Don'ts

Was das bezogen auf meine anfängliche Compliance-Arbeit bei Lufthansa bedeutete, möchte ich kurz anhand des auf einer Risikoanalyse basierenden Compliance-Themas Kartellrecht verdeutlichen. Um das Business und die damit zusammenhängenden kartellrechtlichen Problemstellungen (= Gefahren) zu verstehen, führte ich viele Interviews mit Mitarbeitern, insbesondere aus Vertrieb und Rechtsabteilung. Auf diese Analyse basierend erarbeiteten wir Regelwerke (Handbuch, Richtlinie, Merkblätter etc.), um den betroffenen Mitarbeitern klare Dos und Don'ts für ihre tägliche Arbeit an die Hand zu geben. Essentiell für die Kommunikation dieser Regeln sind maßgeschneiderte Schulungen, und zwar verpflichtend über Präsenzs Schulungen und Online Trainings. Gemeinsam mit der Internen Revision erarbeiteten wir dann Monitoring Maßnahmen, um die Einhaltung der implementierten Regeln zu überprüfen. Um Mitarbeitern die Möglich-

keit einzuräumen, Hinweise auf (u.a. kartellrechtliches) Fehlverhalten auch anonym abgeben zu können, richteten wir zusätzlich über einen externen Rechtsanwalt ein Hinweisgeber-System ein.

Was sich so einfach liest – und das eben Beschriebene gibt nur einen ganz kleinen Ausschnitt der Arbeit eines Compliance Officers wieder – bedeutet in der Praxis intensive (rechtliche) Vorprüfung, Abstimmung mit vielen Abteilungen, Aufsetzen von Prozessen, etc. und die Fähigkeit, diese Themen adäquat und verständlich an die betroffenen Mitarbeiter und Führungskräfte zu kommunizieren. Auf der anderen Seite sind aber auch weiterhin die rechtlichen, in der juristischen Ausbildung erworbenen Kenntnisse gefragt, z.B. in der täglichen Beantwortung von Fragen zu Compliance-Themen oder der Aufarbeitung von Compliance-Fällen. Arbeitet man in einem internationalen Unternehmen, sind auch »interkulturelle Kompetenzen« sehr wichtig. Wer also diese vielseitige und anspruchsvolle Herausforderung sucht, der sollte sich für den Beruf des Compliance Officers entscheiden – der Lohn ist der tägliche Spaß an der Arbeit. ■



Compliance-Arbeit heißt, das Unternehmen und seine Mitarbeiter vor Schaden durch Rechtsverstöße zu bewahren.

Die praktischen dtv Gesetzestexte



**Bürgerliches Gesetzbuch:
BGB**
Textausgabe.
74. Auflage. 2014.
Rund 880 Seiten.
Kartonierte € 5,50
(Beck-Texte im dtv; 5001)
In Vorbereitung für Oktober 2014.

Mit Allgemeinem Gleichbehandlungsgesetz, BGB-Informationspflichten-Verordnung, Einführungsgesetz, Erbbaurechtsgesetz, Lebenspartnerschaftsgesetz, Produkthaftungsgesetz, Unterlassungsklagengesetz und Wohnungseigentumsgesetz.



**Zivilprozessordnung:
ZPO**
Textausgabe.
53. Auflage. 2014.
XXIX, 743 Seiten.
Kartonierte € 8,90
(Beck-Texte im dtv; 5005)

Mit Gerichtsverfassungsgesetz, Rechtspflegergesetz, Kostenrecht, EuGVO.



**Arbeitsgesetze:
ArbG**
85. Auflage. 2014.
Rund 960 Seiten.
Kartonierte € 9,90
(Beck-Texte im dtv; 5006)
In Vorbereitung für Oktober 2014.

Mit den wichtigsten Bestimmungen zum Arbeitsverhältnis, Kündigungsrecht, Arbeitsschutzrecht, Berufsbildungsrecht, Tarifrecht, Betriebsverfassungsrecht, Mitbestimmungsrecht und Verfahrensrecht.



**Strafgesetzbuch:
StGB**
Textausgabe.
52. Auflage. 2014.
Rund 390 Seiten.
Kartonierte ca. € 7,90
(Beck-Texte im dtv; 5007)
In Vorbereitung für Oktober 2014.

Mit Einführungsgesetz, Völkerstrafgesetzbuch, Wehrstrafgesetz, Wirtschaftsstrafgesetz, Betäubungsmittelgesetz, Versammlungsgesetz, Auszügen aus dem Jugendgerichtsgesetz und dem Ordnungswidrigkeitengesetz sowie anderen Vorschriften des Nebenstrafrechts.



**Basistexte Öffentliches Recht:
ÖffR**
Staatsrecht – Verwaltungsrecht – Europarecht
Textausgabe.
18. Auflage. 2014.
Rund 900 Seiten.
Kartonierte ca. € 12,90
(Beck-Texte im dtv; 5756)
In Vorbereitung für Oktober 2014.

Mit allen wichtigen Verwaltungsgesetzen einschließlich der EU-Verträge und der EMRK auf aktuellem Stand.



**Strafprozessordnung:
StPO**
Textausgabe.
50. Auflage. 2014.
Rund 370 Seiten.
Kartonierte ca. € 8,90
(Beck-Texte im dtv; 5011)
In Vorbereitung für Oktober 2014.

Mit Auszügen aus Gerichtsverfassungsgesetz, EGGVG, Jugendgerichtsgesetz, Straßenverkehrsgesetz und Grundgesetz.



Hochschulprofile

Hochschule Aschaffenburg

FAKULTÄT WIRTSCHAFT UND RECHT

Homepage
Gründungsjahr
Anzahl der Studierenden in den juristischen Bachelor-/Master-Studiengängen
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)
Studienbeginn
Regelstudiendauer nach Studienordnung zum LL.B./LL.M.
Durchschnittliche Studienzeit zum LL.B./LL.M.

Ø-Note im Bachelor-/Master-Studium
Studiengebühr (SG) und Semesterbeitrag (SB)
Ranking des juristischen Studienangebots

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Akademische Abschlussbezeichnung des Studiengangs

Schwerpunktbereiche

Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen

Möglichkeit für Auslandsaufenthalte/
Doppelqualifikation
Examinatorium

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek

Studierendenvertretung/Fachschaft
Hochschulsport

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten/Fachbereichen der Hochschule
Eure Bücher findet Ihr in Hochschulnähe z.B. bei

www.h-ab.de
1994
632

WiSe 150; SoSe 55
1:36
LL.B.: WiSe; MBAL: SoSe
LL.B.: 7 Semester
MBAL: 3 Semester
LL.B.: 8 Semester
MBAL: 4 Semester
/
SG: keine; SB: 42,00 €
Spitzengruppe (CHE)

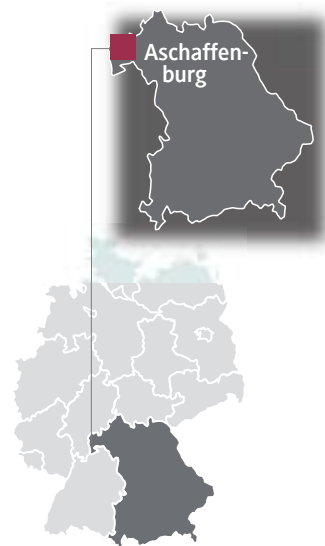
Bachelor of Laws (LL.B.) in Betriebswirtschaft und Recht;
Master of Business Administration (MBAL) in Finance oder in Steuerrecht und Wirtschaftsprüfung
Betriebswirtschaft und Recht (LL.B.); Spezifizierung in zwei Schwerpunkten (Wahl i.d.R. ab dem 5. Semester möglich); Immobilienmanagement; International Business and Law; Internationales Management; International Sales; Markenmanagement und Recht; Rechnungs- und Prüfungswesen; Rechtsfragen des Personalmanagements; Sanierungs- und Insolvenzmanagement; Steuern
MBAL: Finance oder Steuerrecht und Wirtschaftsprüfung
es besteht die Möglichkeit, außerhalb des Pflichtprogramms allgemein-, rechts- und fachwissenschaftliche Wahlmodule sowie Sprachveranstaltungen zu besuchen
50 Partnerhochschulen weltweit

/

rund 6.000 juristische Medien, davon 1.040 E-Books; Zugang zu den juristischen Fachdatenbanken juris und beck-online
www.h-ab.de/bibliothek
www.studentenvertretung.de
www.h-ab.de/sport

ca. 68.000
ca. 3.150

Buchhandlung Diekmann, FachBuch Diekmann, Thalia



Universität Augsburg

JURISTISCHE FAKULTÄT

Homepage
Gründungsjahr
Anzahl der Jurastudierenden
Anzahl Studierende Uni insgesamt
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)
Studienbeginn
Ønote im staatlichen Teil des 1. Examens
Ønote im universitären Teil des 1. Examens
Durchschnittliche Studienzeit
Studiengebühr (SG)
Semesterbeitrag (SB)
Ranking der Juristischen Fakultät

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Juristische Studiengänge

Schwerpunktbereiche

Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen

Möglichkeit für Auslandsaufenthalte

Examinatorium

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek
Studierendenvertretung
Unisport

STADT/SONSTIGES

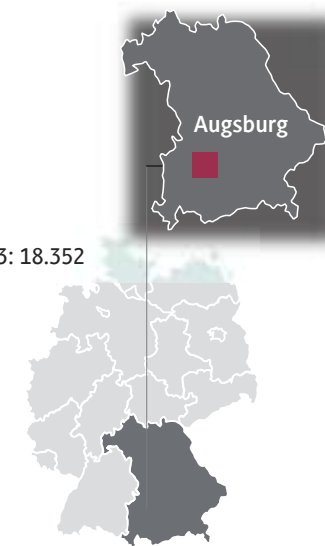
Einwohnerzahl
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei

www.jura.uni-augsburg.de
1971
2.531
SoSe 2013: 17.198; WiSe 12/13: 18.352
WiSe 12/13: 517
1:110
Wintersemester
5,1
10,9
9,8 Semester
42,00 € Studentenwerk
54,90 € Semesterticket
Spitzengruppe Bereich
Studiensituation insgesamt und
Betreuung durch Lehrende (CHE)

Rechtswissenschaft (1. Jur. Prüfung); Rechts-/Wirtschaftswissenschaften (Bachelor, Master); LL.M. für im Ausland graduierte Juristen; Recht der internationalen Wirtschaft (LL.M.) 8 (Internationales Recht; Steuer- und Gesellschaftsrecht; Wirtschaftsstrafrecht; Bio-, Gesundheits- und Medizinrecht; Umweltrecht; Kapitalmarktrecht; Arbeitsrecht; Gewerblicher Rechtsschutz)
Referendarstage; Summer School; Munich Intellectual Property Law Center (MIPLC)
ERASMUS in 10 Ländern (u.a. Spanien, Ungarn, Türkei); Partnerunis in USA und Australien
ja

102.000 Medien
/
www.fs.jura-augsburg.de

267.121
17.198
Schlossersche Buchhandlung; Thalia; Pustet



DIPLOMA Private Hochschulgesellschaft mbH

DER FACHBEREICH

Homepage

Gründungsjahr

Anzahl der Studierenden in den juristischen

Bachelor-/Master-Studiengängen

Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe

Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)

Studienbeginn

Regelstudiendauer nach Studienordnung zum

LL.B. / LL.M. / M.A.

Durchschnittliche Studienzeit zum

LL.B. / LL.M. / M.A.

Ø-Note im Bachelor/Master-Studium

Studiengebühr

Ranking des juristischen Studienangebots

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Akademische Abschlussbezeichnung

des Studiengangs

Schwerpunktbereiche

Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen

Möglichkeit für Auslandsaufenthalte/

Doppelqualifikation

Examinatorium

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek

Studierendenvertretung/Fachschaft

Hochschulsport

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl

Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten/

Fachbereichen der Hochschule

Eure Bücher findet Ihr in Hochschulnähe z.B. bei

www.diploma.de

1994

280

48 (WiSe 2013/2014); 23 (SoSe 2014)

durchschnittliche Teilnehmerzahl

pro Lehrveranstaltung: 15-20

jeweils zum 1. April oder

zum 1. Oktober

LL.B.: 6 Semester im Präsenz-

studium, 7 Semester im

Fernstudium

LL.M. und M.A.: 5 Semester im

Fernstudium

siehe Regelstudiendauer

/

Präsenzstudium LL.B.: 375,00 €/Monat

Fernstudium LL.B.: 197,00 €/Monat

Master-Fernstudium: 297,00 €/Monat

bisher an keinem Ranking teilgenommen

Wirtschaftsrecht (LL.B.); Wirtschaft und Recht (M.A.) – Schwerpunkt

Wirtschaftsrecht; Wirtschaftsrecht mit internationalen Aspekten (LL.M.)

Wirtschaftsrecht (LL.B.): Finanzdienstleistungen; Immobilienrecht;

Merger & Acquisition; Wirtschaft und Recht (M.A.): Finanzdienst-

leistungen; Steuern und Revision; Arbeitsrecht; Versicherungsrecht;

Wirtschaftsrecht mit internationalen Aspekten (LL.M.): Unterneh-

menssteuerrecht; Unternehmenssicherung; Versicherungsrecht

/

auf Anfrage

/

DIPLOMA Handbibliothek in Bad Sooden-Allendorf; juristische

Online-Datenbanken; juristische E-Book-Sammlung

fachübergreifende Studierendenvertretung in Bad Sooden-Allendorf

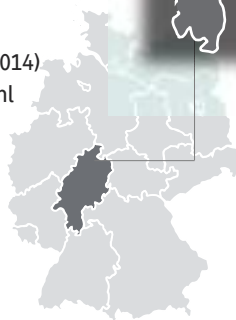
in Kooperation mit dem Sportinternat in Bad Sooden-Allendorf

ca. 8.200

ca. 4.100

DIPLOMA Handbibliothek in Bad Sooden-Allendorf,

Universitätsbibliothek Göttingen



DIPLOMA
Private staatlich anerkannte Hochschule
University of Applied Sciences

Bachelor
Master
MBA

Fernstudium
Seminare online oder vor Ort an bundesweiten Studienzentren

Präsenzstudium
in Bad Sooden-Allendorf und Friedrichshafen

Studienangebot:
General Management (MBA)
Wirtschaftsrecht (LL.B.)
Wirtschaftsrecht mit internationalen Aspekten (LL.M.)
Wirtschaft u. Recht (M.A.) SP Wirtschaftsrecht oder SP Management

Tel.: 05722 / 28 69 97 32 www.diploma.de

Universität Bayreuth

JURISTISCHE FAKULTÄT

Homepage
Gründungsjahr
Anzahl der Jurastudierenden
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)
Studienbeginn
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens
Durchschnittliche Studienzeit
Semesterbeitrag
Inhalt (Semesterticket etc.)

Ranking der Juristischen Fakultät

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Juristische Studiengänge

Schwerpunktbereiche

Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen

Möglichkeit für Auslandsaufenthalte

Examinatorium

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek

Studierendenvertretung
Unisport

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl

Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei

www.jura.uni-bayreuth.de
/

1.880

WiSe 2013/14: 454; SoSe 2014: 85

1:85

immer zum SoSe und WiSe möglich

/

9,57 im Prüfungsjahr 2011

10,36 Semester inklusive WiWiZ

88,93 € (42,00 €

Studentenwerksbeitrag +

46,93 € Semesterticket)

Spitzengruppe im CHE-Ranking 2014

u.a. in den Kategorien „Betreuung durch Lehrende“,
„Studiensituation insgesamt“, „Studierbarkeit“ und „Lehrangebot“

Rechtswissenschaft (1. Jur. Prüfung); LL.M. für ausländische
Juristen; Deutsch-spanischer Doppelstudiengang Grado en
Derecho/LL.B. mit der UPO Sevilla

7 (Internationales Recht; Immaterialgüter- und Wettbewerbs-
recht; Unternehmens- und Steuerrecht; Arbeits- und Unterneh-
mensrecht; öffentliches Wirtschaftsrecht; Wirtschafts-, Medizin-
und Steuerstrafrecht; Verbraucherrecht)

Wirtschaftswissenschaftliche Zusatzausbildung (WiWiZ) zum
„Wirtschaftsjurist/in (Universität Bayreuth)“; technikwissen-
schaftliches Zusatzstudium (TeWiZ); Fachsprachenausbildung in
Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Russisch; Mentoren-
programm für Studienbeginner; Praktikantenservice
internationales Austauschprogramm mit 29 ERASMUS-Partner-
schaften in ganz Europa und 17 weiteren Kooperationen welt-
weit; Unterstützung bei der Bewerbung für ein LL.M.-Programm
vor dem 1. Staatsexamen

koordinierte Examinatorien und Crashkurse zu allen Pflichtfä-
chern; zwei Mal jährlich Probeexamen; ganzjähriger Examens-
klausurenkurs

ca. 185.700 Medien; 860 Arbeitsplätze (davon 135 auf 20
Gruppenarbeitsräume verteilt); 580 Laptop-Arbeitsplätze; WLAN
www.fsrw.uni-bayreuth.de
www.sport.uni-bayreuth.de

72.000

13.000

Unibuchladen, Markgrafenbuchhandlung



Humboldt-Universität zu Berlin

JURISTISCHE FAKULTÄT

Homepage
Gründungsjahr
Anzahl der Jurastudierenden
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)
Studienbeginn
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens
Durchschnittliche Studienzeit
Semesterbeitrag
Inhalt (Semesterticket etc.)
Ranking der Juristischen Fakultät

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Juristische Studiengänge

Schwerpunktbereiche

Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen

Möglichkeit für Auslandsaufenthalte
Examinatorium

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek

Studierendenvertretung
Unisport

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl

Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei

www.rewi.hu-berlin.de
1810
2.500
425 lt. Zulassungsordnung
1:96
jeweils zum Wintersemester
/
/
/
293,17 € mit Semesterticket

oberes Drittel /CHE

Rechtswissenschaften (1 Jur. Prüfung); Immaterialgüterrecht und
Medienrecht (LL.M.)

8 (Zeitgeschichte des Rechts; Rechtsgestaltung und Rechts-
politik; zivilrechtliche Rechtsberatung und Rechtsgestaltung;
Europäisierung und Internationalisierung des Privat- und
Wirtschaftsrechts; Staat und Verwaltung im Wandel; Recht der
internationalen Gemeinschaft und europäischen Integration;
deutsche und internationale Strafrechtspflege; ausländisches
Recht/Angebote an ausländischen Partnerunis)

Master- und Zertifikatsstudiengänge für ausländische Studierende;
weiterbildende Masterstudiengänge; fremdsprachiges Rechtsstudium
44 Partneruniversitäten in 22 Ländern

Vorlesungen; Klausurenkurs; Probeexamen; mündliche Prüfungs-
simulationen

ca. 165.000 Bücher; 274 Zeitschriften; 480 Arbeitsplätze;
17 Recherchecomputer; 144 LAN-Anschlüsse; W-LAN
www.fachschaft.rewi.hu-berlin.de
www.zeh.hu-berlin.de/angebot.html

3.500.000

35.000

Schweitzer Sortiment, Dussmann, Lehmanns, Struppe & Winkler

**Wissen, was nahe liegt: Fachliteratur in Berlin!**

Schweitzer Fachinformationen | Schweitzer Sortiment oHG | berlin@schweitzer-online.de

Buchhandlung Mitte: Französische Straße 13/14 | 10117 Berlin | Tel: +49 30 254083-115
Charlottenburg: Holtzendorffstraße 18 | 14057 Berlin | Tel: +49 30 254083-301 bis 303

Oder bestellen Sie direkt im Webshop! www.schweitzer-online.de

schweitzer
Fachinformationen

FACHBEREICH RECHTSWISSENSCHAFT

Homepage

Gründungsjahr

Anzahl der Jurastudierenden

Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe

Betreuungsverhältnis (Prof.:Stud)

Studienbeginn

Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens

Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens

Durchschnittliche Studienzeit

Semesterbeitrag

Inhalt (Semesterticket etc.)

Ranking der Juristischen Fakultät

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Juristische Studiengänge

Schwerpunktbereiche

Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen

Möglichkeit für Auslandsaufenthalte

Examinatorium

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek

Studierendenvertretung

Unisport

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl

Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten

Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei

www.jura.fu-berlin.de

1948

2.671

387 (WiSe 2013/14)

1:115 (2013)

jeweils zum WiSe

Befriedigend (Kampagne 2013/I)

8,9 (Kampagne 2012/13)

10,6 (2011)

289,23 € (Stand: SoSe 2014)

inkl. Semesterticket

(Tarifbereich ABC)

Spitzenfeld QS-Worldwide Ranking

Berlin

Rechtswissenschaft (1. Jur. Prüfung; Dipl.-Jurist/in);
LL.M. für im Ausland graduierte Jurist(inn)en;
MBL im Europäischen u. internationalen Wirtschafts-,
Wettbewerbs- und Regulierungsrecht
7 (Grundlagen des Rechts; Verbraucherprivatrecht; Wirtschafts-,
Unternehmens- u. Steuerrecht; Arbeits- u. Versicherungsrecht;
Strafrechtspflege u. Kriminologie; Staatliche Entscheidungs-
findung u. Kontrolle; Internationalisierung der Rechtsordnung)
MBL-FU mit Double Degree an der Universität Strasbourg;
Model United Nations und weitere internationale Wettbewerbe
57 Partnerunis LLP/ERASMUS; Mobilitätsabkommen mit
Australien, Neuseeland, USA, Chile, Venezuela, Japan, Russland
10-monatiges Universitätsrepetitorium mit 44 Probeklausuren

800.000 Bände; 680 Periodika; 520 Plätze

www.fsijuraforum.de

www.hs-sport.fu-berlin.de

3.292.400

33.753 (2013)

thiel34 Buchhandlung (Thielallee 34), Dussmann, Lehmanns

Sartorius: der Premium-Ordner.



Sartorius
Verfassungs- und
Verwaltungsgesetze

107. Auflage. Stand: 1. Juni 2014.

Rd. 4320 Seiten.

Im Premium-Ordner € 28,-*

* bei Fortsetzungsbezug, mind. 12 Monate,
danach kann jederzeit gekündigt werden
ISBN 978-3-406-45645-9

Mehr Informationen:
www.beck-shop.de/doc



Gut aufgestellt: dank eingebauter Stütze

Der Premium-Ordner besticht nicht nur durch seine edle Leder-Optik, er kann auch etwas mehr. Der Ordner verfügt über eine integrierte Stütze zum Ausklappen. Damit lässt sich der Sartorius überall gut aufstellen – ganz ohne weiteres Zubehör. Und schon profitiert man vom optimalen Blickwinkel auf die aktuelle Rechtslage.

Feine Sache: Sartorius in Leder-Optik

Der Sartorius, Verfassungs- und Verwaltungsgesetze, erscheint in **edler Leder-Optik** mit integrierter Buchstütze. Neidische Blicke von Kollegen und Kommilitonen inklusive. **Exklusiv für Besteller des Grundwerks zur Fortsetzung** (Bezug der Ergänzungslieferungen für mindestens 12 Monate)

Fachhochschule Bielefeld

DER FACHBEREICH

Homepage	www.fh-bielefeld.de/fb5/zfwr
Gründungsjahr	/
Anzahl der Studierenden in den Bachelor-/Masterstudiengängen	630
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	60 (Bachelor); 20 (Master)
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	1:30
Studienbeginn	/
Regelstudiendauer nach Studienordnung zum LL.B. / LL.M.	/
Durchschnittliche Studienzeit zum LL.B./LL.M.	/
Ø-Note im Bachelor-/Master-Studium	/
Studiengebühr (SG) und Semesterbeitrag (SB)	/
Ranking des juristischen Studienangebots	/

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Akademische Abschlussbezeichnung des Studiengangs	Bachelor Wirtschaftsrecht (LL.B.); Master Vertragsgestaltung und -management (LL.M.)
Schwerpunktbereiche	/
Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen	im LL.B. Studiengang: integriertes Praxis- oder Auslandssemester; Vertiefungsrichtungen in den Bereichen Produktion und Handel, Recht der Personalarbeit, Steuern, Unternehmensprüfung; Zusatzkurse in türkischer und russischer Rechtssprache; im LL.M. Studiengang: englischsprachige Pflichtveranstaltungen zahlreiche Kooperationen mit Universitäten in Europa und Nordamerika
Möglichkeit für Auslandsaufenthalte/ Doppelqualifikation Examinatorium	/

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek	34.500 Bände; 59 Zeitschriften; 60 Arbeitsplätze, davon 10 PC-Arbeitsplätze www.fh-bielefeld.de/fb5/fachschaft www.uni-bielefeld.de/Universitaet
Studierendenvertretung/Fachschaft	/
Hochschulsport	/

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl	330.000
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten/Fachbereichen der Hochschule	7.500
Eure Bücher findet Ihr in Hochschulnähe z.B. bei	Benedikt Luce, Struppe & Winckler, Thalia Universitätsbuchhandlung



Universität Bielefeld

JURISTISCHE FAKULTÄT

Homepage	www.jura.uni-bielefeld.de
Gründungsjahr	1969
Anzahl der Jurastudierenden	2.883 (SoSe 2014)
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	274 (SoSe 2014)
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	1:115
Studienbeginn	möglich zum Winter- und Sommersemester
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens	/
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens	/
Durchschnittliche Studienzeit	13,34 (WiSe 12/13)
Semesterbeitrag	246,80 € (SoSe 2014)
Inhalt (Semesterticket etc.)	/
Ranking der Juristischen Fakultät	/

AUSBILDUNGSANGEBOTE

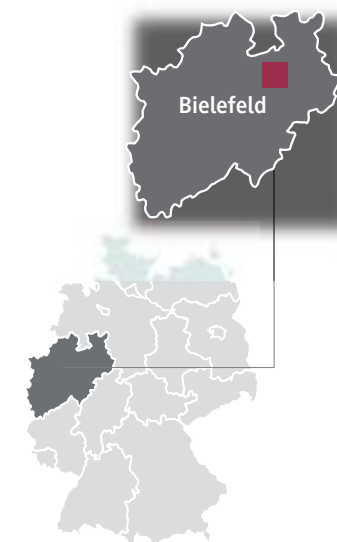
Juristische Studiengänge	Rechtswissenschaft (1. Jur. Prüfung); Bachelor-Studiengang Recht und Management
Schwerpunktbereiche	9 (private Rechtsgestaltung und Prozessführung; Wirtschaftsrechtsberatung; internationaler Handelsverkehr/International Trade; öffentliches Wirtschaftsrecht in der EU; Umwelt-, Technik- und Planungsrecht in der EU; Einwanderung und soziale Integration; Arbeit und sozialer Schutz; Kriminalwissenschaften; Strafverfahren und Strafverteidigung) „Europa Intensiv“; Praxiskurs „Unternehmens- und Wirtschaftsrecht“; Zusatzstudium „Informatik für Geistes- und Sozialwissenschaften“; fachspezifische Fremdsprachenausbildung Englisch, Französisch, Russisch, Türkisch; Sprachzertifikat Spanisch, Italienisch, Griechisch, Polnisch ERASMUS / International Office: www.uni-bielefeld.de/International/IO/ www.jura.uni-bielefeld.de/examinatoriumsbuero
Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen	
Möglichkeit für Auslandsaufenthalte Examinatorium	

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek	www.ub.uni-bielefeld.de/
Studierendenvertretung	www.jura.uni-bielefeld.de/studium/fachschaft
Hochschulsport	www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Serviceangebot/Sport/
Fachsprachenzentrum	www.uni-bielefeld.de/fachsprachenzentrum/
International Office	www.uni-bielefeld.de/International/IO/
Career Service	www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Studium/SL_K5/Career_Service/index.html

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl	ca. 330.000
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten	20.910 (SoSe 2014)
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei	Benedikt Luce (direkt im Universitätsgebäude), Struppe & Winckler, Thalia



Hochschule Trier, Umwelt-Campus Birkenfeld

FACHBEREICH WIRTSCHAFTS- UND UMWELTRECHT

Homepage

Gründungsjahr

Anzahl der Studierenden in den juristischen

Bachelor-/Master-Studiengängen

Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe

Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)

Studienbeginn

Regelstudiendauer nach Studienordnung

zum LL.B./LL.M.

Durchschnittliche Studienzeit zum LL.B./LL.M.

Ø-Note im Bachelor-/Master-Studium

Studiengebühr (SG) und Semesterbeitrag (SB)

Ranking des juristischen Studienangebots

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Akademische Abschlussbezeichnung

des Studiengangs

Schwerpunktbereiche

Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen

Möglichkeit für Auslandsaufenthalte/

Doppelqualifikation

Examinatorium

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek

Studierendenvertretung/Fachschaft

Hochschulsport

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl

Anzahl der Studierenden an allen

Fakultäten/Fachbereichen der Hochschule

Eure Bücher findet Ihr in Hochschulnähe z.B. bei

www.umwelt-campus.de

1996

Bachelor ca. 405 Studierende;

Master ca. 40 Studierende

WiSe 2013: 170; SoSe: 20

1:17

Bachelor: WiSe; Master: i.d.R.

SoSe und WiSe

Bachelor: 7. Semester;

Master Unternehmens- und

Energierrecht: 3 Semester;

Master Insolvenzrecht und

Reorganisationsverfahren:

4 Semester berufsbegleitend

8/4

Ø-Note Bachelor: 2,5 / Ø-Note Master: 1,6

SB: ca. 165,00 €

SG (nur bei Master Insolvenzrecht) 1.750,00 €

Spitzengruppe im Bereich „internationale Ausrichtungen“

und „Praxisorientierung“ des CHE Hochschulranking

Bachelor of Laws (LL.B.): „Wirtschafts- und Umweltrecht“; Master

of Laws (LL.M.) „Unternehmensrecht“ und „Energierrecht“; Master

of Laws (LL.M.): „Insolvenzrecht und Reorganisationsverfahren“

Bachelor: privates Wirtschaftsrecht; Umweltrecht; Betriebswirt-

schaft; Sprachen; Master: Unternehmensrecht oder Energie-

wirtschafts- und Energieumweltrecht; „Insolvenzrecht und

Reorganisationsverfahren“: u.a. Insolvenzverfahrensrecht,

Betriebswirtschaft, Restrukturierung und Sanierung

Auslandsemester; Praxissemester; Fremdsprachen;

zahlreiche Weiterbildungen

Kooperationen mit über 70 Universitäten in 40 Ländern

Repetitorien; Tutorien; Übungen ect.

ca. 100.000 Medien; ca. 70 Arbeitsplätze

www.gremienallee.de/index.php?id=251

www.umwelt-campus.de/ucb/index.php?id=8159

ca. 7.000

ca. 2.700

Fachbuchhandlung im Haus, Buchhandlung Peter Thiel



Studienangebot

Wirtschafts- und Umweltrecht (LL.B.)

Unternehmensrecht (LL.M.)

Energiewirtschafts- und Energieumweltrecht (LL.M.)

Insolvenzrecht und Reorganisationsverfahren
(LL.M. berufsbegleitend)



HOCHSCHULE TRIER

Umwelt-Campus Birkenfeld

Umwelt macht Karriere.



Ruhr-Universität Bochum

JURISTISCHE FAKULTÄT

Homepage
 Gründungsjahr
 Anzahl der Jurastudierenden
 Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe
 Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)
 Studienbeginn
 Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens
 Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens
 Durchschnittliche Studienzeit
 Semesterbeitrag
 Inhalt (Semesterticket etc.)
 Ranking der Juristischen Fakultät

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Juristische Studiengänge

Schwerpunktbereiche

Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen

Möglichkeit für Auslandsaufenthalte

Examinatorium

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek

Studierendenvertretung
 Unisport

STADT/SONSTIGES

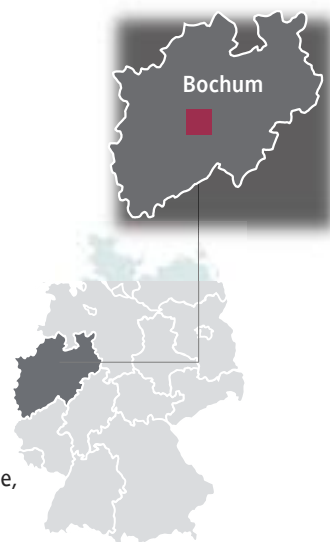
Einwohnerzahl
 Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten
 Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei

www.jura.ruhr-uni-bochum.de
 1965
 3.509
 325 (WiSe); 170 (SoSe)
 1:63
 WiSe und SoSe
 /
 /
 ca. 10,5 Semester
 ca. 260,00 € (inkl. NRW-Semesterticket, Fahrradausleihe, Theaterflatrate)
 /

Erste Prüfung: Rechtswissenschaft; LL.B.: Nationales und Europäisches Wirtschaftsrecht (deutsch-französisch); LL.M.: Wirtschafts- und Steuerrecht; Deutsches, türkisches und internationales Wirtschaftsrecht; M.A.: Kriminologie und Polizeiwissenschaften; Ethics (EELP)
 7 (Familie, Vermögen, Verfahren; Arbeit und Soziales; Unternehmen und Wettbewerb; internationale und europäische Wirtschaft; Wirtschaftsverwaltung; Umwelt und Infrastruktur; Steuern und Finanzen; Strafverteidigung, Strafprozessrecht und Kriminologie)
 Erstsemesterbetreuung (Mentorenprogramm); verschiedene Summer Schools; Gerichtslabor; Exzellenzkurs; Wiederholerkurse; verschiedene Moot Courts; eLearning; Gerichtspraktikum; Fremdsprachen; Schlüsselqualifikationen; Arbeitsgemeinschaften; Rechtsmedizin für Juristen
 Betreuung durch fakultätseigenes Zentrum für Internationales; Erasmus; Partnerunis weltweit
 Rubrum (Jahreskurs inklusive Klausuren- und Wiederholerkursen; eLearning)

zentrales rechtswissenschaftliches Seminar: 248.481 Bände; 428 Periodika; PC-Arbeitsplätze; W-LAN; Datenbankzugänge
 Fachschaftsrat (www.fs-jura.de)
 www.hochschulsport-bochum.de

362.213
 41.456
 Schatten und blätterwald.net im Uni-Center



Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

JURISTISCHE FAKULTÄT

Homepage
 Gründungsjahr
 Anzahl der Jurastudierenden
 Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe
 Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)
 Studienbeginn
 Ønote im staatlichen Teil des 1. Examens
 Ønote im universitären Teil des 1. Examens
 Durchschnittliche Studienzeit
 Studiengebühr (SG) und Semesterbeitrag (SB)
 Ranking der Juristischen Fakultät

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Juristische Studiengänge

Schwerpunktbereiche

Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen

Möglichkeit für Auslandsaufenthalte

Examinatorium

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek
 Studierendenvertretung
 Unisport

STADT/SONSTIGES

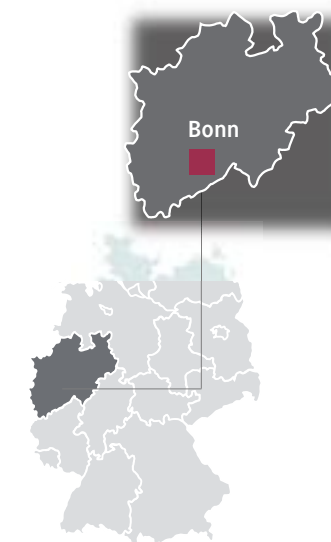
Einwohnerzahl
 Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten
 Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei

www.jura.uni-bonn.de
 1819
 3.575
 WiSe 13/14: 392
 SoSe 14: 248
 1:110
 SoSe und WiSe
 (außer Law & Economics – Beginn nur WiSe)
 /
 9,08
 11 Semester
 SB: 250,32 €, keine SG
 /

Rechtswissenschaft (1. Jur. Prüfung); rechtswiss. Teilgebiete (Begleitfach); German Law (LL.M.); Law & Economics (LL.B.)
 9 (Zivilrechtspflege, Anwaltsberuf und Notariat; Unternehmen, Kapitalmarkt und Steuern; Wirtschaft und Wettbewerb; Arbeit und soziale Sicherung; Rechtsvergleichung, europäische und internationale Rechtsvereinheitlichung, Internationales Privatrecht, grenzüberschreitender Handelsverkehr; Staat und Verfassung im Prozess der Internationalisierung; Deutsches und europäisches Umwelt- und Planungsrecht, öffentliches Wirtschaftsrecht und Infrastrukturrecht; Internationales und europäisches Recht der Wirtschaftsbeziehungen; Kriminalwissenschaften)
 fachspezifische Fremdsprachenausbildung (3 Semester; zertifiziert; englisch; www.jura.uni-bonn.de/ffa); internationale Wettbewerbe (Moot Courts); Zentrum für Religion und Gesellschaft; Deutsche Rechtsschule Warschau; Schlüsselkompetenzen ERASMUS-Aufenthalte in 55 Partneruniversitäten (Europa); Austausch in die USA sowie nach China, Lateinamerika und Südafrika möglich
 Klausurenkurs; schriftliche/mündliche Probeexamen; VortragsAG; Uni-Rep

110.000 Bände
 www.fs-jura.uni-bonn.de
 www.sport.uni-bonn.de

320.128
 32.500
 Witsch & Behrendt



Universität Bremen

FACHBEREICH RECHTSWISSENSCHAFT

Homepage	www.jura.uni-bremen.de
Gründungsjahr	1971
Anzahl der Jurastudierenden	1.060
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	168
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	1:75
Studienbeginn	jährlich zum WiSe
Ø-Note im staatlichen und universitären Teil des 1. Examens	8,15
Durchschnittliche Studienzeit	10,9 Semester
Semesterbeitrag	272,80 €
Inhalt (Semesterticket etc.)	
Ranking der Juristischen Fakultät	/

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Juristische Studiengänge

Schwerpunktbereiche

Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen
Möglichkeit für Auslandsaufenthalte

Examinatorium

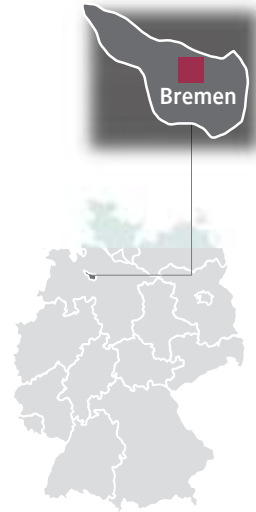
EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek

Studierendenvertretung
Unisport

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl	546.451
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten	etwa 20.000
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei	Kamloth & Schweitzer, Universitätsbuchhandlung, Thalia



Wissen, was nahe liegt: Fachliteratur in Bremen!

Schweitzer Fachinformationen | Kamloth & Schweitzer oHG | kamloth@schweitzer-online.de

Buchhandlung: Ostertorstraße 25-29 | 28195 Bremen | Tel: +49 421 33937-0

Oder bestellen Sie direkt im Webshop! www.schweitzer-online.de

schweitzer
Fachinformationen

Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg

ZENTRUM FÜR RECHTS- UND VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN

Homepage	www.tu-cottbus.de/mbl
Anzahl der Studierenden im juristischen Master-Studiengang „Wirtschaftsrecht für Technologieunternehmen“	30
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	10
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	1:10
Studienbeginn	jeweils zum WiSe und SoSe
Durchschnittliche Studienzeit	Vollzeit: 3 Semester/ Teilzeit: 5 Semester
Studiengebühr (SG) und Semesterbeitrag (SB)	500,00 € (SG) zzgl. ca. 233,40 € SB (inklusive Semesterticket für den öffentlichen Nahverkehr in Berlin und Brandenburg)

AUSBILDUNGSINHALTE

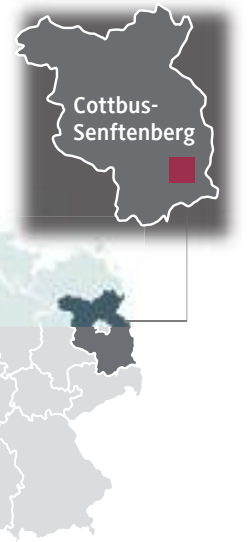
Akademische Abschlussbezeichnung des Studiengangs
Beschreibung des Studiengangs

EINRICHTUNGEN

Bibliothek
Studierendenvertretung
Hochschulsport

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl	99.448
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten/Fachbereichen der Hochschule	10.000
Eure Bücher findet Ihr in Hochschulnähe z.B. bei	Hugendubel (früher Heron), Thalia, Universitätsbibliothek, Stadtbibliothek



Dresden International University

**KOMPETENZZENTRUM FÜR
RECHTSWISSENSCHAFTEN IM
INTERDISZIPLINÄREN KONTEXT**

Homepage	www.di-uni.de
Gründungsjahr	2003
Anzahl der Studierenden im Bachelor-/ Master-Studiengang	100 (Anzahl der Studierenden im Kompetenzzentrum Recht)
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	25
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	ca. 1:20 (in den Lehr- veranstaltungen)
Studienbeginn	immer im Frühjahr bzw. Herbst
Regelstudiendauer nach Studienordnung zum LL.B./LL.M.	2 Jahre (Teilzeit, berufsbegleitend)
Durchschnittliche Studienzeit zum LL.B./LL.M.	ca. 2,5 Jahre
Ø-Note im Bachelor-/Master-Studium	gut
Studiengebühr (SG) und Semesterbeitrag (SB)	12.500 € (Master Wirtschaft und Recht); 9.500 € (Master Medizinrecht)
Ranking des juristischen Studienangebots	/

AUSBILDUNGSANGEBOTE

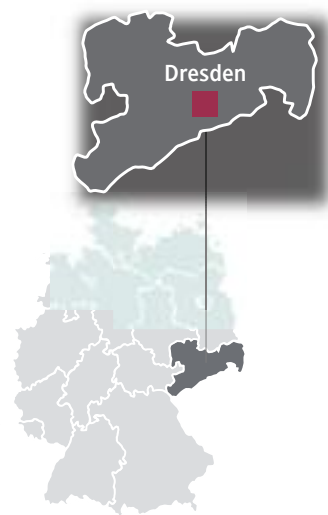
Akademische Abschlussbezeichnung des Studiengangs	Master of Business Administration (MBA); Master of Laws (LL.M.)
Schwerpunktbereiche	Medizinrecht; Wirtschaftsrecht; Insolvenzrecht; Steuerrecht; Vertragsrecht; Alternative Streitbeilegungsverfahren
Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen	Wirtschaftsmediation; Fachanwalt für Medizinrecht; Fortbildungsseminar im Gesellschaftsrecht; Dresdner Medizinrechtssymposium
Möglichkeit für Auslandsaufenthalte/ Doppelqualifikation Examinatorium	/

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek	Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
Studierendenvertretung/Fachschaft Hochschulsport	Kurssprecher ist Mitglied im Prüfungsausschuss /

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl	500.000
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten/Fachbereichen der Hochschule	ca. 2.500
Eure Bücher findet Ihr in Hochschulnähe z.B. bei	Thalia, Goethe Buchhandlung



Technische Universität Dresden

JURISTISCHE FAKULTÄT

Homepage	www.tu-dresden.de/jura
Gründungsjahr	1991
Anzahl der Studierenden im Bachelor-/ Master-Studiengang	902
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	374
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	1:69
Studienbeginn	WiSe
Regelstudiendauer nach Studienordnung zum LL.B./LL.M.	6 Semester / 4 Semester
Durchschnittliche Studienzeit zum LL.B./LL.M.	/
Ø-Note im Bachelor-/Master-Studium	/
Semesterbeitrag	242,30 €
Inhalt Semesterbeitrag (Semesterticket etc.)	inklusive Semesterticket
Ranking des juristischen Studienangebots	/

AUSBILDUNGSANGEBOTE

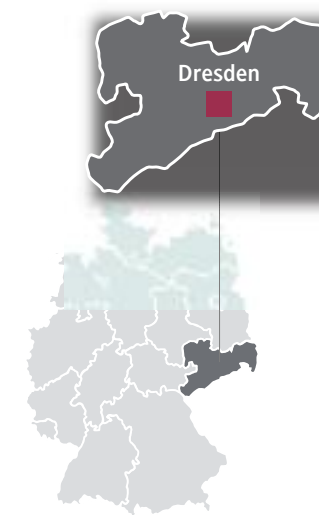
Akademische Abschlussbezeichnung des Studiengangs	Law in Context – Recht mit seinen internationalen Bezügen zu Technik, Politik und Wirtschaft (LL.B.); Internationale Beziehun- gen (B.A.); International Studies in Intellectual Property Law (LL.M.); Wirtschaftsrecht – Unternehmen zwischen Freiheit und staatlicher Steuerung (LL.M.); Politik und Verfassung (M.A.); Internationale Beziehungen (M.A.)
Schwerpunktbereiche	Wirtschaftsrecht, insbesondere Steuerrecht; Regulierte Märkte in Umwelt- und Technikrecht; Verkehrs- und Energierecht; internationales Recht; Recht des geistigen Eigentums
Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen	Zertifikatskurs „Intellectual Property Rights“ (Einführung in die Rechte an Geistigen Eigentum für Nichtjuristen; Spezialisierung 1: Patentrecht; Spezialisierung 2: Urheber-, Design- und Markenrecht) 29 Partneruniversitäten (ERASMUS); Auslandspraktika
Möglichkeit für Auslandsaufenthalte/ Doppelqualifikation Examinatorium	/

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek	ca. 124.000 Bände; ca. 300 Zeitschriften
Studierendenvertretung/Fachschaft	www.jura.tu-dresden.de/~fsrjura/wordpress/
Hochschulsport	www.elsa-dresden.de/de/ www.tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/usz

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl	535.810
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten/Fachbereichen der Hochschule	/
Eure Bücher findet Ihr in Hochschulnähe z.B. bei	TU-Buchhandlung, Thalia



Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

JURISTISCHE FAKULTÄT

Homepage
Gründungsjahr
Anzahl der Jurastudierenden

Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)
Studienbeginn
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Exams
Ø-Note im universitären Teil des 1. Exams
Durchschnittliche Studienzeit
Semesterbeitrag
Inhalt (Semesterticket etc.)
Ranking der Juristischen Fakultät

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Juristische Studiengänge

Schwerpunktbereiche

Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen

Möglichkeit für Auslandsaufenthalte

Examinatorium

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek

Studierendenvertretung
Unisport

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten

www.jura.hhu.de

1992

1.619 Studierende
(WiSe 2013/14, ohne
Promotionsstudenten)

277 (WiSe 2013/14)

1:85

zum Wintersemester

/

9,15

9,53

z. Zt. 246,61 € (inkl.

NRW-weit gültiges Semesterticket)

unter den besten 4 Universitäten im CHE-Ranking
(Spitzengruppe bei der Betreuung durch die Lehrenden,
der Studierbarkeit und der Studiensituation insgesamt)

Rechtswissenschaften (Staatsexamen); Masterstudiengänge
(Gewerblicher Rechtsschutz; Medizinrecht)

8 (Deutsches und Internationales Privat- und Verfahrensrecht;
Unternehmen und Märkte; Arbeit und Unternehmen; Strafrecht;
Öffentliches Recht; Recht der Politik; Internationales und Euro-
päisches Recht; Steuerrecht)

integrierter deutsch-französischer Studienkurs (Grundstudien-
kurs, Aufbaustudienkurs); Begleitstudium im Anglo-Amerikani-
schen Recht; über DLS einmal jährlich stattfindende Arbitration
School sowie Summer School on European Business Law als
Weiterbildungsmöglichkeit; Moot Court Wettbewerbe (z.B.
Jessup Moot Court, Vis Moot Court, FDI Moot Court sowie
Inhouse Moot Courts)

ja (Boston, Hull, Maastricht, Neapel, Danzig, Prag, Jaén,
Avignon, Paris X, Cergy-Pontiose, Nantes, Gold Coast/Australien)

ja (Vorlesungen; Examensklausurenkurs mit Klausurenklinik;
Mündliche Probeprüfung und Betreuung von Lerngruppen)

[www.ulb.hhu.de/die-ulb/verbund-und-fachbibliotheken/
rechtswissenschaft.html](http://www.ulb.hhu.de/die-ulb/verbund-und-fachbibliotheken/rechtswissenschaft.html)

www.jura.hhu.de/fakultaet0/organe/fachschaftsrat.html
www.uni-duesseldorf.de/hochschulsport/

590.667 (Stand: 31.12.2013)

29.500



Universität Erfurt

DIE STAATSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Homepage
Gründungsjahr
Anzahl der Studierenden in den
Bachelor-/Master-Studiengängen
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)
Studienbeginn
Regelstudiendauer nach Studienordnung
zum Bachelor/Master
Durchschnittliche Studienzeit zum
Bachelor/Master
Ø-Note im Bachelor-/Master-Studium
Semesterbeitrag
Inhalt (Semesterticket etc.)

Ranking des juristischen Studienangebots

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Akademische Abschlussbezeichnung
des Studiengangs

Schwerpunktbereiche
Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen

Möglichkeit für Auslandsaufenthalte
Examinatorium

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek
Studierendenvertretung/Fachschaft
Hochschulsport

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl
Anzahl der Studierenden an allen
Fakultäten/Fachbereichen der Hochschule
Eure Bücher findet Ihr in Hochschulnähe z.B. bei

www.uni-erfurt.de/staatswissenschaften

2000

377

189

1:27

01.10.2014

6 Semester/ 4 Semester

/

/

199,30 €

(55,00 € Semesterbeitrag Studentenwerk + 6,00 € Beitrag
Studierendenschaft + 78,20 € ÖPNV Erfurt + 9,20 € VMT-Ticket
+ 50,90 € Semesterticket DB-Regio)
Mittelgruppe (CHE)

Staatswissenschaften interdisziplinär in der Richtung Rechts-
wissenschaft, Sozialwissenschaften (Soziologie/ Politikwissen-
schaft) und Wirtschaftswissenschaft; BA/MA Staatswissen-
schaften mit Rechtsschwerpunkt (kein Staatsexamen)

/

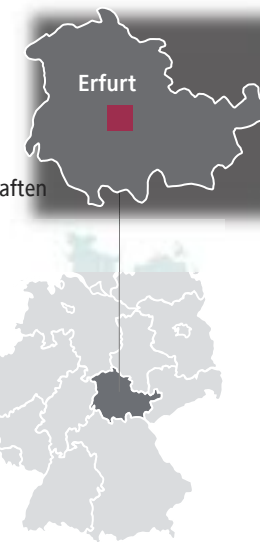
Staatswissenschaftliches Forum e.V.; europäische Praktikanten-
programme; Praktika im Thüringer Landtag
12 Partneruniversitäten (Madrid, Stettin, Castellón, etc.)
/

45.753 Titel; 360 Arbeitsplätze; 120 PC- Arbeitsplätze
fsstaatswissenschaften@uni-erfurt.de
www.uni-erfurt.de/campus/sport

205.112

5.731

Fachbuchhandlung Thalia, Hierana, Buchhandlung Peterknecht



Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

JURISTISCHE FAKULTÄT

Homepage	www.jura.uni-frankfurt.de
Gründungsjahr	1914
Anzahl der Jurastudierenden	4229
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	447/203
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	1:117
Studienbeginn	jedes Semester
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens	7,81
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens	9,57
Durchschnittliche Studienzeit	10,95
Semesterbeitrag	SB in Höhe von 344,48 €
Inhalt (Semesterticket etc.)	/
Ranking der Juristischen Fakultät	/

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Juristische Studiengänge

Schwerpunktbereiche

Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen

Möglichkeit für Auslandsaufenthalte
Examinatorium**EINRICHTUNGEN**

Juristische Bibliothek

Studierendenvertretung
Unisport**STADT/SONSTIGES**Einwohnerzahl
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei

Rechtswissenschaft (Erste Prüfung); europäisches und internationales Wirtschaftsrecht (LL.M.); Law and Finance (LL.M.); LL.M. für im Ausland graduierte Juristen

Internationalisierung und Europäisierung des Rechts; Unternehmen und Finanzen; Grundlagen des Rechts; Verfassung, Verwaltung, Regulierung; Arbeit, Soziales, Lebenslagen; Kriminalwissenschaften

Vorlesung zur juristischen Arbeitstechnik für StudienanfängerInnen; Mentoringprogramm für StudienanfängerInnen; Umfangreiches Tutorienprogramm für alle Pflichtfachveranstaltungen; Karrieretag (Berufs- und Praktikumsmesse für Studierende); Lange Nacht der Hausarbeiten; Schülerstudium; Schülercampus; Schülerinfotag; Kostenloser Notebookverleih für Studierende; Deutsche & internationale Schiedsgerichtsbarkeit; Diplom für deutsches Recht; Diplom für französisches Recht; Moot Court Wettbewerbe

ERASMUS und weitere Kooperationen weltweit

ganzjähriges kostenloses Unirep; individuelle Klausurenoptimierung; Probeexamen

www.ub.uni-frankfurt.de/bruw;
1.000 Arbeitsplätze; 16 Gruppenarbeitsräume;
56 PC-Arbeitsplätze
www.fachschaftjuraffm.wordpress.com
www.uni-frankfurt.de/hochschulsport

687.775
45.357
Theo Hector Wissenschaftliche Buchhandlung, Kerst & Schweitzer



Frankfurt University of Applied Sciences

DER FACHBEREICH

Homepage	www.fh-frankfurt.de/fb3
Gründungsjahr	/
Anzahl der Studierenden in den Bachelor-/Master-Studiengängen Recht	559
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	118 (LL.B.: WiSe u. SoSe); 26 (LL.M.)
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	1 : 36
Studienbeginn	WiSe/SoSe (LL.B.); WiSe (LL.M.)
Regelstudiendauer nach Studienordnung zum LL.B./LL.M.	7 plus 3
Durchschnittliche Studienzeit zum LL.B./LL.M.	10,97 (LL.B.); 5,42 (LL.M.)
Ø-Note im Bachelor-/Master-Studium	2,37 (LL.B.); 2,10 (LL.M.)
Studiengebühr (SG) und Semesterbeitrag (SB)	323,00 € SB (incl. ÖPNV)
Ranking des juristischen Studienangebots	/

AUSBILDUNGSANGEBOTEAkademische Abschlussbezeichnung
des Studiengangs
Schwerpunktbereiche

Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen

Möglichkeit für Auslandsaufenthalte/
Doppelqualifikation
Examinatorium**EINRICHTUNGEN**

Juristische Bibliothek

Studierendenvertretung/Fachschaft
Hochschulsport**STADT/SONSTIGES**Einwohnerzahl
Anzahl der Studierenden an allen
Fakultäten/Fachbereichen der Hochschule
Eure Bücher findet Ihr in Hochschulnähe z.B. bei

Wirtschaftsrecht (LL.B.); Verhandeln und Gestalten von Verträgen (LL.M.)

Wirtschaftsrecht (LL.B.): „Corporate Management“ oder „Arbeit und Personal“; Verhandeln und Gestalten von Verträgen (LL.M.): „Unternehmens- und Konzernfinanzierung“; „Methoden und Instrumente der außergerichtlichen Konfliktlösung“

Ausbildereignungsprüfung; Sprachen entsprechend dem Angebot des Fachsprachenzentrums der Hochschule; je nach Angebot Erwerb eines Umweltzertifikats „Frankfurter Zukunftszertifikat“

Kooperationen mit über 120 Partnerhochschulen weltweit (www.fh-frankfurt.de/de/international/partner.html)

studienbegleitend werden Tutorien angeboten

ca. 265.000 Medien; 185 Arbeitsplätze; 35 PC-Arbeitsplätze (sowie ca. 150 in anderen FH-Räumen mit Zugang zu Online-Ressourcen)

www.asta-fh-frankfurt.de
www.fh-frankfurt.de/einrichtungen-services/verwaltung-einrichtungen/abteilung-studierendenbetreuung-hochschulsport.html

685.000
11.000

Nibelungen Buchhandlung, Spohrstr. 41, 60318 Frankfurt am Main,
Theo Hector Wissenschaftliche Buchhandlung, Kerst & Schweitzer



Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

JURISTISCHE FAKULTÄT

Homepage
Gründungsjahr
Anzahl der Jurastudierenden
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)
Studienbeginn
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens
Durchschnittliche Studienzeit
Semesterbeitrag
Inhalt (Semesterticket etc.)
Ranking der Juristischen Fakultät

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Juristische Studiengänge

Schwerpunktbereiche

Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen

Möglichkeit für Auslandsaufenthalte

Examinatorium

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek
Studierendenvertretung
Unisport

STADT/SONSTIGES

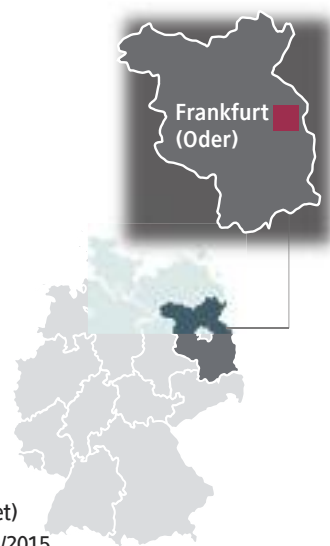
Einwohnerzahl
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei

www.rewi.europa-uni.de
1992
1.923 (im SoSe 2014)
354 (im WiSe 2013/2014)
1:85
jedes WiSe
7,3
9,28
/
ca. 230,00 € (Sozialbeitrag,
Studierendenschaftsbeitrag,
Einschreibgebühr, Semesterticket)
Spitzengruppe CHE-Ranking 2014/2015

Rechtswissenschaft (erste juristische Prüfung) mit integriertem Abschluss „Bachelor of Laws“; binationaler deutsch-polnischer Studiengang „Magister des polnischen Rechts“; Bachelor und Master of German and Polish Law; Bachelorstudiengang „Recht und Wirtschaft/Wirtschaft und Recht“ gemeinsam mit der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät
10 (Zivilrecht und Zivilverfahrensrecht in der Praxis; Strafrecht; Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht; Staat und Verwaltung; Europarecht; Polnisches Recht; Medienrecht; Europäisches und Internationales Privatrecht; Völkerrecht; Arbeit und Soziales – Versicherungen)
Masterstudiengang Mediation; Masterstudiengang Europäisches Wirtschaftsrecht; Masterstudiengang Human Rights and Humanitarian Law; Studienschwerpunkte Medienrecht und Anwaltliche Tätigkeit; Zertifikat Europarecht; Verleihung des Titels „Diplom-Jurist“ nach der ersten juristischen Prüfung; Aufbaustudiengang für im Ausland graduierte Juristen (Magister Legum)
vielfältige Kooperationen; ERASMUS, besonders Polen, Mitteleuropa; auch Universitäten in Mittel- und Südamerika und Süd-Korea
kostenloses Universitätsrepetitorium (einschließlich e-Learning-Angebot)

700.000 Medien; 408 Arbeitsplätze; 70 PC-Arbeitsplätze
www.fsrjura.eu
www.europa-uni.de/de/campus/sport/index.html

ca. 60.000
6.346 (im SoSe 2014)
Ulrich von Hutten Buchhandlung



Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

JURISTISCHE FAKULTÄT

Homepage
Gründungsjahr
Anzahl der Jurastudierenden
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)
Studienbeginn
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens
Durchschnittliche Studienzeit
Semesterbeitrag
Inhalt (Semesterticket etc.)
Ranking der Juristischen Fakultät

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Juristische Studiengänge

Schwerpunktbereiche

Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen

Möglichkeit für Auslandsaufenthalte

Examinatorium

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek
Studierendenvertretung

Unisport

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei

www.jura.uni-freiburg.de
1457
~ 2.100
(davon ~ 1.800 Erste juristische Prüfung)
366 (nur WiSe)
~ 1:77
(~ 1:66 Erste juristische Prüfung)
nur zum Wintersemester
7,76 Punkte (7,19 mit NB);
Misserfolgsquote 12,75%
10,06 Punkte (9,75 mit NB)
9,32 Semester
142,00 € (davon 60,00 € Verwaltungs-
kosten, 75,00 € Semesterticket, 7,00 € verf. Studierendenschaft)
Platz 1 (Focus 2007);
Spitzengruppe Forschungsreputation (CHE 2014)

Rechtswissenschaft (Erste juristische Prüfung); Eucor-Master; LL.M. für im Ausland graduierte Juristen
9+2 (Rechtsgeschichte und -vergleichung; Rechtsphilosophie und -theorie; Zivilrecht; Strafrecht [empirisch-kriminologisch oder international]; Handel und Wirtschaft; Arbeit und soziale Sicherung; Europäisches und internationales Privat- und Wirtschaftsrecht; Deutsches, europäisches und internationales Öffentliches Recht; Informations- und Medienrecht oder Recht des geistigen Eigentums)
Zusatzausbildung „Europäisches, internationales und ausländisches Recht“; „Französische Rechtsschule“; U.S.-Gastprofessorenprogramm; div. Moot-Courts
über 100 Plätze jährlich in: AR, AT, BR, CL, CH, CN, ES, FI, FR, GB, GR, HK, HR, IE, IT, LT, NL, NO, PL, PT, SE, TR
„Ex-o-Rep“ (Examen ohne Repetitor)
www.jura.uni-freiburg.de/ex_o_rep

Bald (~ SS 2015) Umzug in modernste UB Deutschlands!
AStA: www.asta.uni-freiburg.de
Fachbereichsvertretung: www.jura.uni-freiburg.de/fachschaft
www.hochschulsport.uni-freiburg.de

~ 220.000
~ 25.000
Walthari (im KG II), Rombach (Bertoldstraße 10) und
Schwanhäuser (Bertoldstraße 23)



DER FACHBEREICH

Homepage
 Gründungsjahr
 Anzahl der Studierenden in den
 Bachelor-/Master-Studiengängen Recht
 Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe
 Studienbeginn
 Regelstudiendauer nach Studienordnung zum
 LL.B./LL.M.
 Durchschnittliche Studienzeit zum LL.B.
 Studiengebühr (SG) und
 Semesterbeitrag (SB)

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Akademische Abschlussbezeichnung
 des Studiengangs
 Schwerpunktbereiche
 Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen

Möglichkeit für Auslandsaufenthalte/
 Doppelqualifikation
 Examinatorium

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek

Studierendenvertretung/Fachschaft
 Hochschulsport

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl
 Anzahl der Studierenden an allen
 Fakultäten/Fachbereichen der Hochschule
 Eure Bücher findet Ihr in Hochschulnähe z.B. bei

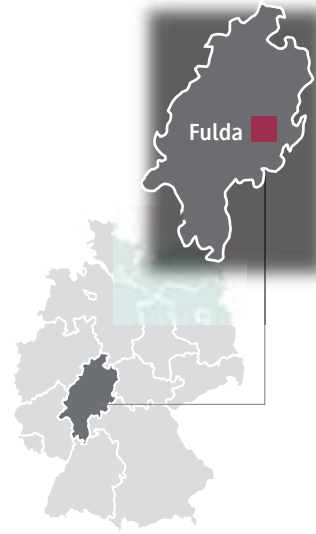
hs-fulda.de/sozialrecht
 1971
 200
 80
 Wintersemester
 7 Semester
 /
 keine Studiengebühren;
 Semesterbeitrag: 293,69 €

Sozialrecht (LL.B.); Sozialrecht und Sozialwirtschaft (LL.M.)
 in Kooperation mit der Universität Kassel
 /
 5. Semester ist Praxissemester; Unterstützung durch die
 Hochschule bei der Suche nach einer geeigneten Praxisstelle;
 Begleitung vor, während und nach der Praxiszeit; Vermittlung
 von Stellenanzeigen nach Abschluss des Studiums; Fachsprach-
 ausbildung in Englisch; Europa-Zertifikat; Tutorien
 ca. 30 Partnerunis (ERASMUS und Übersee)

Hochschul- und Landesbibliothek Fulda; für Studierende des
 Masterstudiengangs besteht die Möglichkeit, die Bibliothek des
 Bundessozialgerichts in Kassel zu nutzen
www.asta.hs-fulda.org / fsr@sk.hs-fulda.org
hs-fulda.de/sport

65.200
 7.150

Thalia-Bücher



**Alternative SOZIALRECHT (LL.B.) –
 einmalig und mitten in Deutschland**

Top Bewertung der Akkreditierungsagentur:

- ✓ „hervorragende Studienbedingungen“
- ✓ „vorbildliche Praxisbetreuung“
- ✓ „ausdifferenziertes Praxisnetzwerk“
- ✓ „gute Fachbereichskultur und ein engagiertes Dekanat und Kollegium“
- ✓ „hervorragende Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen“

Nach dem Abschluss ist ein Übertritt in den Studiengang
Sozialrecht und Sozialwirtschaft (LL.M.) in Kooperation
 mit der Universität Kassel möglich.

SR
SOZIAL
RECHT

Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen

**FAKULTÄT
WIRTSCHAFT UND RECHT**

Homepage

Gründungsjahr

Anzahl der Studierenden im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht / Master-Studiengang Unternehmensrestrukturierung und Insolvenzmanagement

Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe

Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)

Studienbeginn

Regelstudiendauer nach Studienordnung zum LL.B./LL.M.

Durchschnittliche Studienzeit zum LL.B./LL.M.

Ø-Note im Bachelor-Studium

Studiengebühr (SG) und Semesterbeitrag (SB)

Ranking des (wirtschafts)juristischen Studienangebots

AUSBILDUNGSANGEBOTEAkademische Abschlussbezeichnung des Studiengangs
Schwerpunktbereiche

Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen

Möglichkeit für Auslandsaufenthalte/
Doppelqualifikation
Examinatorium**EINRICHTUNGEN**Juristische Bibliothek
Studierendenvertretung/Fachschaft
Hochschulsport**STADT/SONSTIGES**

Einwohnerzahl

Anzahl der Studierenden an allen

Fakultäten/Fachbereichen der Hochschule

Eure Bücher findet Ihr in Hochschulnähe z.B. bei

www.hfwu.de/fwr

1988

340 / 50

Bachelor: 45/35; Master: 0/20

1:37

Bachelor: Wintersemester

und Sommersemester

Master: Sommersemester

7 Semester (LL.B);

3 Semester (LL.M)

Bachelor: 7,5; Master: 3,3

/

SB 169,95 €

Spitzenplatz im CHE-Ranking 2014

Wirtschaftsrecht (LL.B); Unternehmensrestrukturierung und Insolvenzmanagement (LL.M.)

Bachelor: Arbeitsrecht und Personalwesen; Steuerrecht und Wirtschaftsprüfung; Finanzdienstleistungen

Ergänzungsmodule: Konzernrecht und corporate governance; Restrukturierung und Insolvenzmanagement; Steuerrecht III (Steuerrechtliche Spezialthemen); Entrepreneurship und Unternehmensnachfolge; Internationales Wirtschaftsrecht; Internationales Controlling; Reporting und Consulting
4. Studiensemester optimiert für Auslandssemester

Tutorien zu wirtschaftsrechtlichen und wirtschaftswissenschaftlichen Modulen

www.hfwu.de/de/bibliothek/

www.hfwu.de

www.hfwu.de/de/campus-studentisches/hochschulsport/
sportreferat-in-geislingen.html

Geislingen 26.828

4.923

/

Ihr persönlicher Begleiter –
vom 1. Semester bis zum 2. Examen.3 Monate kostenlos testen
inkl. Online Datenbank JADirekt!**Ausbildungsnah und praxisorientiert!**

Zivilrecht, Strafrecht, Öffentliches Recht – die JA deckt den kompletten Stoff für das 1. und 2. Staatsexamen ab:

- **Aufsatzteil** – mit prüfungsrelevantem Wissen
- **Übungsblätter Studenten** – Basic für das notwendige Basiswissen. Examinatorium für die sichere Examensvorbereitung. Jeweils mithilfe von Original-Klausur- und Hausarbeitssachverhalten sowie Musterlösungen
- **Übungsblätter Referendare** – Examensklausuren, Musterlösungen und Aktenvorträge
- **Rechtsprechungsübersicht** – ausbildungsrelevant, prüfungsrelevant und von Ihren Hochschullehrern aufbereitet.

JADirekt – die Datenbank inklusive

- Die **JA online**: Alle Beiträge der gedruckten Ausgaben ab Januar 2005
- **Umfassende Gesetzessammlung** mit prüfungsrelevantem Bundes-, Landes- und Europarecht
- Die **examensrelevanten Entscheidungen** zum Zivilrecht, Öffentliches Recht und Strafrecht, insgesamt mehr als 4.000 in den Lehrbüchern von C.H.BECK und Vahlen zitierte Urteile
- **Mobile Nutzung** von beck-online auf Smartphones und Tablets – praktisch für alle, die viel unterwegs sind.

www.ja-aktuell.de | www.beck-shop.de/go/ja |
www.beck-online.de**Das Angebot****JA-Studenten-Abo:****3 Monate kostenlos testen.**

Wenn ich nicht bis 1 Woche nach Erhalt des 3. Heftes abbestelle, will ich die JA im regulären 6-Monats-Abo zum Vorzugspreis von € 42,50 für Studenten und Referendare weiterbeziehen. Die entsprechenden Nachweise (Studienbescheinigung/Referendariatsnachweis) füge ich bei.
Normalpreis: € 62,50/Halbjahr.

Preis inkl. MwSt., zzgl. Vertriebs-/Direktbeorderungsgebühren für 6 Monate € 7,- (€ 5,30/€ 1,70).
Abbestellung bis 6 Wochen vor Abbonementsende. Daneben besteht kein zusätzliches Widerrufsrecht.

Kostenloser **JA-Newsletter**,
Anmeldung unter: www.ja-aktuell.de.



Bitte bestellen Sie bei Ihrem Buchhändler oder beim:
Verlag Vahlen · 80791 München · Fax (089) 3 81 89-402
Internet: www.vahlen.de · E-Mail: bestellung@vahlen.de

Vahlen

Beck'scher Studienführer Jura

Justus-Liebig-Universität Gießen

FACHBEREICH RECHTSWISSENSCHAFT

Homepage
 Gründungsjahr
 Anzahl der Jurastudierenden
 Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe
 Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)
 Studienbeginn
 Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens
 Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens
 Durchschnittliche Studienzeit
 Semesterbeitrag
 Inhalt (Semesterticket etc.)

Ranking der Juristischen Fakultät

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Juristische Studiengänge

Schwerpunktbereiche

Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen

Möglichkeit für Auslandsaufenthalte

Examinatorium

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek

Studierendenvertretung
 Unisport

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl
 Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten
 Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei

www.uni-giessen.de/fbz/fb01
 1607
 1.653 (SoSe 14)
 350 (WiSe); 150 (SoSe)
 1:83
 Sommer- und Wintersemester
 6,94 (2013)
 8,16 (2013)
 11,44 (2013)
 281,98 € (Semesterticket,
 Beiträge für Studierendenschaft
 und Studentenwerk, Verwaltungs-
 kostenbeitrag, Pfand für Chipkarte,
 Theaterticket)
 CHE

Rechtswissenschaft (Erste Juristische Prüfung; Dipl.- Jur. Univ.);
 Magister Legum (LL.M.); Magister Juris Internationalis (M.J.I.)
 6 (deutsches und internationales Familien- und Erbrecht;
 Arbeitsrecht mit Sozialrecht; Wirtschaftsrecht; Europarecht
 und Internationales Recht; Umweltrecht und Öffentliches
 Wirtschaftsrecht; Strafjustiz und Kriminologie)
 Fachspezifische Fremdsprachenausbildung (Legal English); Moot
 Courts; Refugee Law Clinic; Grundausbildung Mediation; International
 Summer University (Rechtsvergleichung); Nebenfachangebote in den
 Gebieten: Öffentliches Recht, Arbeitsrecht, Europäisches und Inter-
 nationales Wirtschaftsrecht, Völkerrecht, Familienrecht, Kriminologie
 ERASMUS (Türkei, Belgien, Frankreich, Estland, Finnland,
 Griechenland, Italien, Litauen, Norwegen, Polen, Portugal,
 Spanien, Ungarn, Schweiz); engere Kooperationen mit Brasilien
 (Porto Alegre), Südafrika (Potchefstroom), Südkorea (Suwon),
 Türkei (Izmir/Istanbul), USA (Madison/Milwaukee), Vietnam
 (Hanoi), Russland (Kazan), Ungarn (Szeged), Polen (Lodz)
 Uni-Rep – umfassendes Programm zur Examensvorbereitung

246.239 Bände; 55.422 Bände (Außenstellen); 689 Zeitschriften;
 303 Leseplätze (295 Laptoparbeitsplätze); zahlreiche Daten-
 banken: u.a. Juris, beck-online, NomosOnline Premium, Westlaw
 Fachschaft Jura
 www.uni-giessen.de/ahs

76.680 (Stand 31.12.2012)
 25.098 (SoSe 2014)
 J. Ricker'sche Universitätsbuchhandlung, Lehmanns, Thalia



Georg-August-Universität Göttingen

JURISTISCHE FAKULTÄT

Homepage
 Gründungsjahr
 Anzahl der Jurastudierenden
 Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe
 Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)
 Studienbeginn
 Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens
 Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens
 Durchschnittliche Studienzeit
 Semesterbeitrag
 Inhalt (Semesterticket etc.)

Ranking der Juristischen Fakultät

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Juristische Studiengänge

Schwerpunktbereiche

Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen
 Möglichkeit für Auslandsaufenthalte

Examinatorium

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek

Studierendenvertretung
 Unisport

STADT/SONSTIGES

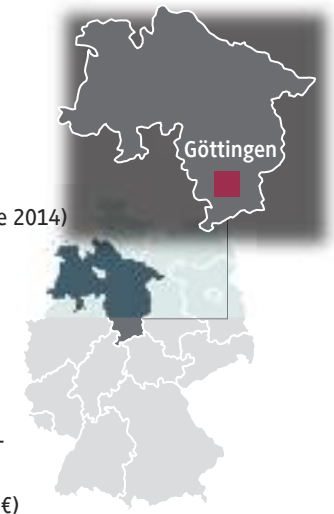
Einwohnerzahl
 Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten
 Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei

www.jura.uni-goettingen.de
 1737
 2.454 (SoSe 2014)
 665 (WiSe 2013/14); 105 (SoSe 2014)
 1:91
 jedes Semester
 7,45 (2013)
 9,98 (Studienjahr 2012/13)
 11,05 Semester
 289,94 € (Verwaltungskosten-
 beitrug 75,00 €; Studierenden-
 schäftsbeitrag 152,94 €;
 Studentenwerksbeitrag 62,00 €)
 CHE-Ranking 2013: Studiensituation insgesamt:
 Platz 7 (Spitzengruppe)

Rechtswissenschaften (1. Jur. Prüfung); Rechtswissenschaften im
 2-Fach-Bachelor (Bachelor of Arts); LL.M. für im Ausland gradu-
 ierte Juristen; LL.M. Chinesisches Recht und Rechtsvergleichung
 9 (historische u. philosophische Grundlagen des Rechts; privates
 und öffentliches Wirtschaftsrecht; Zivilrecht und Zivilrechts-
 pflege; Privates und öffentliches Medienrecht; Internationales
 und europäisches öffentliches Recht; Kriminalwissenschaften;
 Arbeits- und Sozialordnung; Medizinrecht; Öffentliches Recht –
 Regieren, Regulieren, Verwalten)
 /
 über 60 Uni-Partnerschaften in der EU sowie in der Türkei; auch
 außereuropäisch (insbes. Lateinamerika)
 Examensvorbereitungskurs (1 Jahr inklusive Klausurentraining
 und -kurs, Probeexamen)

ca. 330.000 Bände in einer zentralen und acht Institutsbiblio-
 theken; ca. 500 Arbeitsplätze; ca. 40 PC-Arbeitsplätze; Strom-
 anschlüsse und W-LAN für private Laptops; CIP-Pool; OPAC-Raum
 für Online-Recherche; PC-Schulungsraum; Öffnungszeiten der
 zentralen Bibliothek wochentags bis 24.00 Uhr, am Wochenende
 bis 22.00 Uhr
 www.fachschaft-jura.eu
 www.hochschulsport.uni-goettingen.de

116.650 (Stand 31.12.2012)
 26.099 (SoSe 2014)
 Akademische Buchhandlung Calvör,
 Hugendubel, Buchhandlung Decius, Lehmanns





Mit Schwung ins Examen.



Jetzt kostenlos testen:

3 Monate JuS
inklusive beack-online Modul **JuSDirekt**

Danach zum Vorzugspreis für Studenten/Referendare von € 45,-
im Halbjahr bei einer Mindestlaufzeit von 6 Monaten* statt
€ 64,50 im Halbjahr. Erscheint monatlich. 54. Jahrgang 2014.

* zuzüglich Vertriebs-/Direktbeorderungsgebühren für 6 Monate (€ 5,30/€ 1,70)
€ 7,-. Abbestellung bis 6 Wochen vor Laufzeitende.
Bestellen Sie nicht ab, verlängert sich das Abo JuS und JuSDirekt um weitere
6 Monate.

Preisstand 1.1.2014

www.JuS.de
www.beck-shop.de/go/jus
www.beck-online.de

JuS – Die Ausbildungszeitschrift für junge Juristen.

Die JuS macht Sie fit für die Prüfung

- **JuS-Rechtsprechungsübersicht:** Neue examensrelevante Entscheidungen für Sie aufbereitet, mit Prüfungsschemata versehen und von Ihren Prüfern kommentiert
- **Der Spitzenaufsatz:** Grundlegendes für alle Ausbildungsstufen
- **Studium:** Grundwissen, Schwerpunktbereiche, Examensvorbereitung
- **Referendariat:** Maßgeschneiderte Themen für die zweite Ausbildungsstufe
- **Fallbearbeitung:** Mit Originalklausuren und -lösungen
- **Das JuS-Tutorium:** Die systematische Übersicht über die besonders examensrelevanten Beiträge und sämtliche Fallbearbeitungen der JuS seit 2000.

Online-Datenbank und Zeitschrift
nur € 45,-/Halbjahr

JuSDirekt inklusive.

- **Die JuS online:** Alle Beiträge der gedruckten Ausgaben ab JuS 2000 Heft 1.
- **Umfassende Gesetzessammlung** mit prüfungsrelevantem Bundes-, Landes- und Europarecht.
- **Die examensrelevanten Entscheidungen** zum Zivilrecht, Öffentlichen Recht und Strafrecht, insgesamt mehr als 4.000 in den führenden Lehrbüchern von C.H.BECK zitierte Urteile.

JuSPREMIUM – Die optimale Ergänzung.

- **Studienrelevante Gesetzestexte**
- **Kommentare:** Jauernig, BGB, Schulze, BGB sowie Saenger, ZPO
- **Beck'sche Online-Kommentare:** GG (Epping/Hillgruber), StGB (v. Heintschel-Heinegg), StPO (Graf), VwGO (Posser/Wolf) und VwVfG (Bader/Ronellenfitsch)
- **über 16.000 Rechtsprechungsdokumente** (inkl. studienrelevanter Urteile) aus Beck'schen Zeitschriften
- **JuS-Lernprogramme** zum BGB
- **FachNews**
- die **JuS** im Volltext ab Januar 2000

Für Studenten und Referendare, die die **JuS** beziehen, nur € 54,- im Halbjahr.



JURA
STUDENT
AN

f will ich sehen

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

JURISTISCHE FAKULTÄT

Homepage	www.jura.uni-halle.de
Gründungsjahr	1502
Anzahl der Jurastudierenden	1.591
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	521
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	1:93,58
Studienbeginn	jedes Wintersemester
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens	7,4 (2013)
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens	9,55 (2013)
Durchschnittliche Studienzeit	9,78
Semesterbeitrag	85,50 €, davon 60,00 € Studentenwerksbeitrag, 18,00 € Beitrag für das Semesterticket Freizeit, 7,50 € Studierendenschaft Spitzengruppe (CHE)
Inhalt (Semesterticket etc.)	
Ranking der Juristischen Fakultät	

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Juristische Studiengänge

Schwerpunktbereiche

Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen

Möglichkeit für Auslandsaufenthalte

Examinatorium

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek

Studierendenvertretung
Unisport**STADT/SONSTIGES**Einwohnerzahl
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei

Rechtswissenschaft (1. Jur. Prüfung); Master of Business Law and Economic Law (LL.M.oec.); Master Medizin-Ethik-Recht (M.mel.); LL.M. für im Ausland graduierte Juristen
6 (forensische Praxis; Arbeits-, Sozial- und Verbraucherrecht; deutsches- und europäisches Wirtschaftsrecht; Kriminalwissenschaften; Staat und Verwaltung; internationales, transnationales und europäisches Recht) mit jeweils bis zu 4 Wahlbereichen
fachspezifische Fremdsprachenausbildung (Englisch und Französisch); fremdsprachige Rechtskurse (Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch); ELSA Moot-Court zum Welthandelsrecht; Universitätsverbund Halle-Jena-Leipzig
27 Partneruniversitäten (ERASMUS); einsemestriger Studienaufenthalt in Chongqing (China)
Ganzjahresrepetitorium mit begleitendem Klausurenkurs

am Campus; Bestand: ca. 246.244; Arbeitsplätze: 354 (mit Stromanschluss); Recherche-PCs: 10; kostenfreier W-LAN-Zugang in der gesamten Bibliothek (geöffnet Mo-Sa 8:00-5:00 Uhr, So 14:00-5:00 Uhr)
www.jura.uni-halle.de/fachschaftsrat
www.usz.uni-halle.de/webpage/index.htm

232.705
19.711
Lehmans am Universitätsring, Schweitzer am Campus, Thalia Universitätsbuchhandlung



Universität Hamburg

JURISTISCHE FAKULTÄT

Homepage	www.jura.uni-hamburg.de
Gründungsjahr	1919
Anzahl der Jurastudierenden	3.480 (Stand WiSe 2012/2013)
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	681 (WiSe 2012/2013 und SoSe 2013)
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	inkl. Nebenfachstudierenden 1:110 (WiSe); 1:90 (SoSe)
Studienbeginn	WiSe und SoSe
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens	7,92
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens	8,99
Durchschnittliche Studienzeit	11,16 Semester
Semesterbeitrag	290,00 € (SoSe 2014)
Inhalt (Semesterticket etc.)	/
Ranking der Juristischen Fakultät	/

AUSBILDUNGSANGEBOTEJuristische Studiengänge
Schwerpunktbereiche

Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen

Möglichkeit für Auslandsaufenthalte

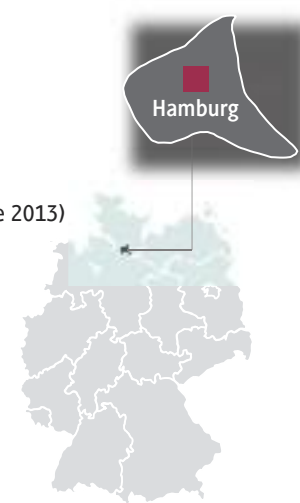
Examinatorium

EINRICHTUNGENJuristische Bibliothek
Studierendenvertretung
Unisport**STADT/SONSTIGES**Einwohnerzahl
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei

Studiengang Rechtswissenschaft (1. Jur. Prüfung)
12 (europäische Rechtsgeschichte; Zivilverfahrensrecht; Arbeits-, Gesellschafts- & Handelsrecht; Sozialrecht mit arbeitsrechtlichen Bezügen; internationales & europäisches Privatrecht & Rechtsvergleichung; ökonomische Analyse des Rechts; Information & Kommunikation; Planungs-, Wirtschaftsverwaltungs- & Umweltrecht; öffentliche Finanzordnung & Steuerrecht; Europa- und Völkerrecht; Kriminalität & Kriminalitätskontrolle; Maritimes Wirtschaftsrecht)
European Master in Law and Economics (EMLE); Internationales Wirtschaftsrecht in St. Petersburg (LL.M.); LL.M. Versicherungsrecht (Insurance Law); LL.M. Europäisches Wirtschaftsrecht; Master Programme „European and European Legal Studies“; Master of International Taxation; Albrecht Mendelssohn Bartholdy Graduate School of Law; European Doctorate in Law and Economics (EDLE); Graduiertenkolleg „Ökonomik der Internationalisierung des Rechts“; Max Planck Research School for Maritime Affairs; Graduate School „Media and Communication“
ERASMUS; zusätzlich u.a.: China-EU School of Law; European Master in Law & Economics (EMLE)
ja, Hamburger Examenskurs (www.jura.uni-hamburg.de/hex)

www.zbrecht.uni-hamburg.de
www.elbelaw.de
www.hochschulsport-hamburg.de

1.800.000
40.000
Boysen + Mauke, Brunswiker+ Reuter Universitätsbuchhandlung, Kurt Heymann Buchzentrum, Heinrich Heine Buchhandlung, Lehmanns Media, Thalia Bücher



HFH Hamburger Fern-Hochschule

DER FACHBEREICH

Homepage

Gründungsjahr

Anzahl der Studierenden im
Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht

Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe

Betreuungsverhältnis (Prof.:Stud)

Studienbeginn

Regelstudiedauer nach Studienordnung
zum LL.B.

Durchschnittliche Studienzeit zum LL.B.

Ø-Note im Bachelor-Studium

Studiengebühr (SG) und Semesterbeitrag (SB)

Ranking des (wirtschafts)juristischen
Studienangebots**AUSBILDUNGSANGEBOTE**Akademische Abschlussbezeichnung
des Studiengangs
Schwerpunktbereiche

Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen

Möglichkeit für Auslandsaufenthalte/
Doppelqualifikation
Examinatorium**EINRICHTUNGEN**Juristische Bibliothek
Studierendenvertretung/Fachschaft
Hochschulsport**STADT/SONSTIGES**

Einwohnerzahl

Anzahl der Studierenden an allen

Fakultäten/Fachbereichen der Hochschule

Eure Bücher findet Ihr in Hochschulnähe z.B. bei

www.hamburger-fh.de

1997

250

33/38

mind. ein Lehrbeauftragter pro
Modul und Studienort, ein
hauptamtlicher Professor
(Studiengangsleiter)

01. Januar und 01. Juli

7 Semester

Wirtschaftsrecht: 9,9 Semester;
verkürzte Varianten für spezielle Zielgruppen: bisher keine
Absolventen

/

Wirtschaftsrecht: 10.080,00 €/(7 Semester) monatlich 240,00 €;
verkürzte Varianten: 6.960,00 €/monatlich 290,00 €
n/a

Wirtschaftsrecht LL.B.

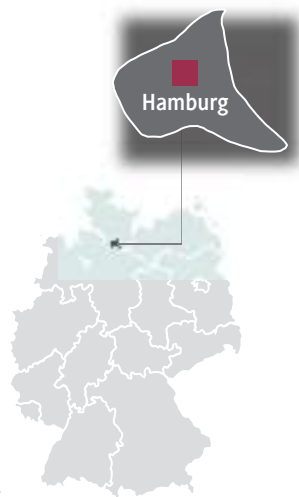
Personal & Arbeit; Steuern & Revision; Bankrecht & Finanzierung;
einzelne Module im ZertifikatsstudiumOnline-Studiengänge Wirtschaftsrecht (LL.B. u. LL.M.) –
das Studienangebot ist besonders auf den juristischen
Schwerpunkt ausgerichtet und immer und überall vom Internet
aus abrufbar, rund um die Uhr, an sieben Tagen in der Woche
/

n/a

/

ja, im Fachbereichsrat sowie im Senat der HFH

/

ca. 2 Mio (Freie und Hansestadt Hamburg), Hauptsitz der HFH
ca. 10.000 (nur HFH)Boysen + Mauke, Brunswiker + Reuter Universitätsbuchhandlung,
Kurt Heymann Buchzentrum, Heinrich Heine Buchhandlung,
Lehmans Media, Thalia Bücher

Berufsbegleitend studieren an der HFH in Ihrer Nähe.



Nutzen Sie die Vorteile eines Fernstudiums und
informieren Sie sich über unsere Studiengänge

Wirtschaftsrecht (LL.B.)
Wirtschaftsrecht online (LL.B.)
Wirtschaftsrecht online (LL.M.)

Fordern Sie jetzt kostenlos
Ihre Studienführer an.

Infoline: 040 / 350 94 360
(mo.-do. 8-18 Uhr, fr. 8-17 Uhr)



www.hfh-fernstudium.de

Bucerius Law School**DER FACHBEREICH**

Homepage	www.law-school.de
Gründungsjahr	2000
Anzahl der Jurastudierenden	564
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	116
Betreuungsverhältnis (Prof.:Stud)	1:22
Studienbeginn	September 2014
Ønote im staatlichen Teil des 1. Examens	9,5
Ønote im universitären Teil des 1. Examens	11,7
Durchschnittliche Studienzeit	4 Jahre (12 Trimester)
Studiengebühr (SG) und Semesterbeitrag (SB)	4.000,00 €/Trimester (SG + SB), Finanzierungsmöglichkeiten, u.a. umgekehrter Generationenvertrag

Ranking der Juristischen Fakultät

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Juristische Studiengänge

Schwerpunktbereiche

Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen

Möglichkeit für Auslandsaufenthalte

Examinatorium

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek

Studierendenvertretung

Unisport

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl

Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten

Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei

www.law-school.de

2000

564

116

1:22

September 2014

9,5

11,7

4 Jahre (12 Trimester)

4.000,00 €/Trimester (SG + SB), Finanzierungsmöglichkeiten, u.a. umgekehrter Generationenvertrag
1. Platz im CHE-Ranking

integrierter Studiengang mit den Abschlüssen LL.B. und 1. Prüfung (Staatsexamen); MLB (Master of Law and Business) Europäisches und internationales Recht; Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht; Wirtschaft, Arbeit und Soziales; Wirtschaft, Medien und Verwaltung; Wirtschaftsstrafrecht; Recht des internationalen Handels; Grundlagen des Rechts; Steuern obligatorisches Auslandstrimester; Studium generale; Studium personale; Studium professionelle; Wirtschaftswissenschaften; Fremdsprachen; Zentrum für juristisches Lernen über 90 Partnerhochschulen auf der ganzen Welt (u.a. Berkeley, Cornell, Stanford, Oxford, Cambridge)
Examensvorbereitungsprogramm = Teil des Studienprogramms

<http://www.law-school.de/bibliothek.html><http://www.law-school.de/studentisches.html><http://www.law-school.de/studentisches.html>

1,7 Mio.

641

Boysen + Mauke, Brunswiker+ Reuter Universitätsbuchhandlung, Kurt Heymann Buchzentrum, Heinrich Heine Buchhandlung, Lehmanns Media, Thalia Bücher



Hier würde Justitia nachschlagen.



- Seit Jahrzehnten das anerkannte Nachschlagewerk für juristische Praktiker
- Erklärt über 12.000 Rechtsbegriffe kurz und prägnant
- Zugeschnitten auf die Arbeit des praktisch tätigen Juristen
- Auch für Nicht-Juristen verständlich geschrieben

Creifelds, Rechtswörterbuch21. Auflage. 2014. XIX, 1573 Seiten.
In Leinen

ohne CD-ROM € 53,-

ISBN 978-3-406-63871-8

mit CD-ROM € 65,-

ISBN 978-3-406-63872-5

Die CD-ROM ist nur in Kombination mit dem Buch erhältlich.

Wissen, was nahe liegt: Fachliteratur in Hamburg!Schweitzer Fachinformationen | Boysen + Mauke oHG | hamburg@schweitzer-online.de

Buchhandlung an der Uni: Schlüterstr. 16 | 20146 Hamburg | Tel: +49 40 44183-170
In der City: Große Johannisstr. 19 | 20457 Hamburg | Tel: +49 40 44183-180

Oder bestellen Sie direkt im Webshop! www.schweitzer-online.de

schweitzer
Fachinformationen



Beck'scher Studienführer Jura



Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

JURISTISCHE FAKULTÄT

Homepage
 Gründungsjahr
 Anzahl der Jurastudierenden
 Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe
 Betreuungsverhältnis (Prof.:Stud)
 Studienbeginn
 Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Exams
 Ø-Note im universitären Teil des 1. Exams
 Durchschnittliche Studienzeit
 Semesterbeitrag
 Inhalt (Semesterticket etc.)
 Ranking der Juristischen Fakultät

www.jura.uni-hannover.de
 1973
 ca. 2.000
 ca. 400 (WiSe 2013/2014)
 1:100
 Wintersemester
 6,49 (NJAG 2009)/
 6,87 (NJAG 2003) (2012)
 10,09 (2013)
 10 Semester (Stand 2012)
 334,30 € Semesterbeitrag (inkl.
 Semesterticket für Niedersachsen)
 Spitzengruppe im CHE-Ranking
 2014/2015 in den Kategorien „Betreuung
 durch Lehrende“, „E-Learning“, „Studierbarkeit“, „Berufsbezug“
 und „Forschungsgelder pro Wissenschaftler“

**AUSBILDUNGSANGEBOTE**

Juristische Studiengänge

Schwerpunktbereiche

Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen

Möglichkeit für Auslandsaufenthalte
 Examinatorium

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek

Studierendenvertretung
 Unisport

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl
 Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten
 Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei

Rechtswissenschaften (Erste Prüfung); IT-Recht und Recht des geistigen Eigentums (LL.B.); IT-Recht und Recht des geistigen Eigentums (LL.M.); Europäische Rechtspraxis (LL.M. Eur.); Masterstudiengang Wissenschaft und Gesellschaft; Ergänzungsstudium ELPI I zur Europäischen Rechtspraxis (CLE)
 8 (Familien- und Erbrecht sowie Grundlagen des Rechts; Arbeit, Unternehmen, Soziales; Handel, Wirtschaft und Unternehmen; Strafverfolgung und Strafverteidigung; Internationales und europäisches Recht; Verwaltung; IT-Recht und geistiges Eigentum; Anwaltliche Rechtsberatung und Anwaltsrecht); Beginn zu jedem Semester
 Anwaltsorientiertes Zertifikatsstudium (ADVO-Z); Zertifikatsstudiengang „Europäische Rechtspraxis“ (CLE); International Summerschool in IT-Law (IN SITU); Soldan-Moot zur anwaltlichen Berufspraxis; Willem C. Vis Moot Court; ICC International Commercial Mediation Competition; JurSERVICE (Tutorium I/II, Klausurlabor, Klausurenklinik, Workshops), Legal Clinic
 Partnerunis in mehr als 30 Ländern
 Hannoversches Examenstudium (HannES)

am Campus vorhanden: 126.000 Bände; 1677 Arbeitsplätze; 158 PC-Arbeitsplätze; Zugriff auf Online-Datenbanken; WLAN
 www.fs.jura-hannover.de
 zahlreiche Angebote unter www.hochschulsport-hannover.de

ca. 526.000
 ca. 24.000
 Fachbuchhandlung Herrmann, Buchhandlung Decius, Hugendubel (früher Schmorl & von Seefeld), Lehmanns Media, Uni-Buchhandlung Witte

FH Westküste, Hochschule für Wirtschaft und Technik

DER FACHBEREICH WIRTSCHAFT

Homepage
 Gründungsjahr
 Anzahl der Studierenden im Bachelor-Studiengang Wirtschaft und Recht
 Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe
 Betreuungsverhältnis (Prof.:Stud)
 Studienbeginn
 Regelstudiendauer nach Studienordnung zum LL.B.
 Durchschnittliche Studienzeit zum LL.B.
 Ø-Note im Bachelor-Studium
 Studiengebühr (SG) und Semesterbeitrag (SB)
 Ranking des (wirtschafts)juristischen Studienangebots

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Akademische Abschlussbezeichnung
 des Studiengangs
 Schwerpunktbereiche

Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen

Möglichkeit für Auslandsaufenthalte/
 Doppelqualifikation
 Examinatorium

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek

Studierendenvertretung/Fachschaft
 Hochschulsport

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl
 Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten/Fachbereichen der Hochschule
 Eure Bücher findet Ihr in Hochschulnähe z.B. bei

www.fh-westkueste.de
 1993
 162

WiSe: 70
 1:70 (in den Vertiefungen ca. 1:18)
 nur zum Wintersemester
 6 Semester

6,5
 2,5
 Keine Studiengebühr;
 63,00 € Semesterbeitrag
 Platz 7 des CHE Ranking 2014

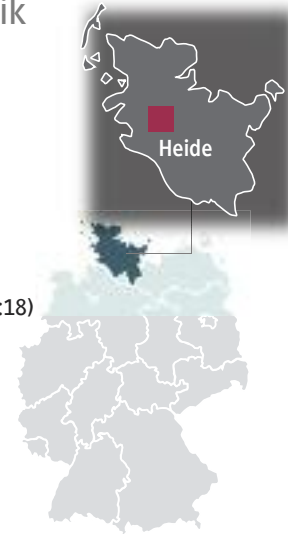
Bachelor of Laws

4 Vertiefungsrichtungen: Law & Human Resources Management; Law & Marketingmanagement; Taxation & Finance; Taxation & Accounting
 Praxissemester im 4. Semester; Module aus dem allgemeinen Modulpool können zusätzlich belegt werden; Master of Science in Green Energy: Projektmanagement der erneuerbaren Energien aus rechtlicher, technischer und betriebswirtschaftlicher Sichtweise
 diverse Partnerhochschulen in der ganzen Welt;
 Möglichkeit, das Praxissemester im Ausland zu absolvieren
 /

ca. 6.000 Medien; Datenbanken: beck-online, wiso-net, statista.de; ABI INFORM auf dem gesamten Campus verfügbar;
 70 Arbeitsplätze; 24 PC-Arbeitsplätze
 www.asta-westkueste.de
 www.fh-westkueste.de/studierende/freizeit/sportangebote.html

ca. 21.000
 1.500

Buchhandlung Hugendubel, Scheller Boyens Buchhandlungen



SRH Hochschule Heidelberg

FAKULTÄT FÜR SOZIAL- UND RECHTSWISSENSCHAFTEN

Homepage

Gründungsjahr

Anzahl der Jurastudierenden

Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe

Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)

Studienbeginn

Ø note im staatlichen Teil des 1. Examens

Ø note im universitären Teil des 1. Examens

Durchschnittliche Studienzeit

Studiengebühr (SG) und Semesterbeitrag (SB)

Ranking der Juristischen Fakultät

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Juristische Studiengänge

Schwerpunktbereiche

Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen

Möglichkeit für Auslandsaufenthalte

Examinatorium

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek

Studierendenvertretung

Unisport

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl

Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten

Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei

<http://www.fh-heidelberg.de/de/fakultaet-fuer-sozial-und-rechtswissenschaften/>

/

190

30

1:30

Oktober

/

/

6 Semester (LL.B.),

4 Semester (LL.M.)

670,00 € pro Monat

Spitzengruppe (CHE- Ranking 2011 und 2013): Studiensituation insgesamt, Studierbarkeit, Praxisbezug, internationale Orientierung (LL.M.)

Wirtschaftsrecht (LL.B.), Sozialrecht (LL.B.);

internationales Wirtschafts- und Unternehmensrecht (LL.M.)

Internationale Rechtsbeziehungen (LL.B.); Sozialrecht und

sozialwissenschaftliche Grundkompetenzen (LL.B.);

Alternative Dispute Resolution, Corporate Compliance,

Mergers & Acquisitions und gewerblicher Rechtsschutz (LL.M.)

Chinesisches Recht und chinesische Sprache in Kooperation

mit dem ZCW-Zentrum für chinesisches Wirtschaftsrecht;

Möglichkeit zum Erwerb von Zusatzzertifikaten, z.B. Corporate

Compliance Officer

China, USA, diverse ERASMUS-Partnerschaften

/

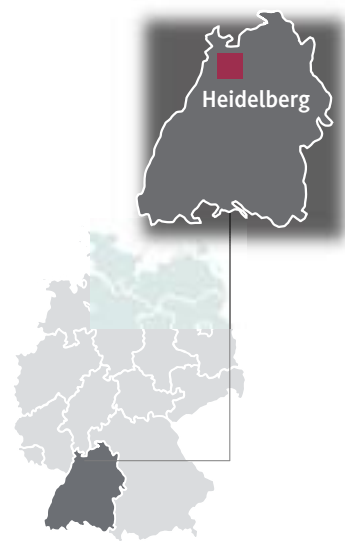
40 Arbeitsplätze und 20 PC Arbeitsplätze

<http://www.fh-heidelberg.de/de/unsere-hochschule/>
hochschulservices/studentenvertretung/
<http://www.campusport.de>

140.000

2.700

Lehmanns Media, Thalia



Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

JURISTISCHE FAKULTÄT

Homepage

Gründungsjahr

Anzahl der Jurastudierenden

Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe

Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)

Studienbeginn

Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens

Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens

Durchschnittliche Studienzeit

Semesterbeitrag

Inhalt (Semesterticket etc.)

Ranking der Juristischen Fakultät

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Juristische Studiengänge

Schwerpunktbereiche

Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen

Möglichkeit für Auslandsaufenthalte

Examinatorium

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek

Studierendenvertretung

Unisport

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl

Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten

Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei

www.jura.uni-heidelberg.de

1386

2.444

ca. 300/140

ca. 1:111

WiSe: Mitte Oktober;

SoSe: Mitte April

7,69 Punkte

(Durchfallquote: 22,97%)

9,68 Punkte

10,22 Semester (Landesdurchschnitt)

137,30 €, Semesterticket

zusätzlich 141,00 €

Wirtschaftswoche: 2. Platz

CHE: Spitzengruppe Forschung

QS Subject Ranking: Platz 1 national, Platz 24 international

Rechtswissenschaft (1. jur. Prüfung); B.A. Öffentliches Recht; LL.M.; LL.M. int.; LL.M.corp.restr.

12 (Rechtsgeschichte; Kriminalwissenschaften; Arbeits-, Verwaltungs-, Steuer-, Unternehmens-, Europa-, Zivilverfahrensrecht; IPR; Völkerrecht; Medizinrecht; Kapitalmarktrecht) anglo-amerikanisches und französisches Recht; anwaltsorientierte Juristenausbildung; Kooperation mit dem Max-Planck-Institut für Völkerrecht

Montpellier, Cambridge, Krakau, Andrásy-Universität Budapest, Luxemburg; 40 weitere Partneruniversitäten in Europa, Chile, Brasilien, Kanada, Australien, Asien. Ein Teil des Schwerpunktbereichs kann im Ausland absolviert werden

www.jura.uni-heidelberg.de/examensvorbereitung/

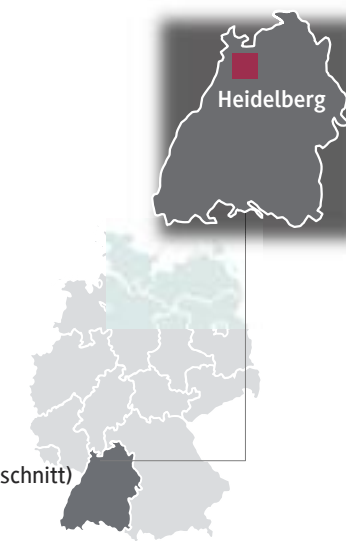
ca. 710.000 Bände (Seminar und UB)

www.jura.uni-heidelberg.de/fakultaet/fakultaetsrat.html
www.jura.uni-heidelberg.de/fakultaet/studienkommission.html
www.issw.uni-heidelberg.de/hsp/

148.793

31.535

Lehmanns Media, Thalia



Friedrich-Schiller-Universität

JURISTISCHE FAKULTÄT

Homepage
 Gründungsjahr
 Anzahl der Jurastudierenden
 Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe
 Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)
 Studienbeginn
 Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens
 Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens
 Durchschnittliche Studienzeit
 Semesterbeitrag
 Inhalt (Semesterticket etc.)
 Ranking der Juristischen Fakultät

www.recht.uni-jena.de
 1558
 1.600
 270 (WiSe) / 125 (SoSe)
 1:80
 WiSe & SoSe
 7 Punkte
 9 Punkte
 11 Semester
 keine SG; 183,60 € SB

Spitzengruppe bei Betreuung,
 Studierbarkeit und Repetitorien (CHE)

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Juristische Studiengänge

Schwerpunktbereiche

Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen

Möglichkeit für Auslandsaufenthalte

Examinatorium

EINRICHTUNGEN

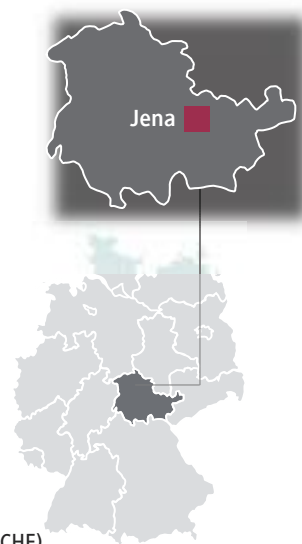
Juristische Bibliothek

Studierendenvertretung
 Unisport

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl
 Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten
 Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei

104.400
 20.358
 Thalia-Buchhandlung



Universität Kassel

INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSRECHT

Homepage
 Gründungsjahr
 Anzahl der Studierenden in den juristischen
 Bachelor-/Master-Studiengängen
 Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe
 Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)
 Studienbeginn
 Regelstudiendauer nach Studienordnung
 zum LL.B./LL.M.
 Durchschnittliche Studienzeit zum LL.B./LL.M.
 Ø-Note im Bachelor-/Master-Studium
 Semesterbeitrag
 Inhalt (Semesterticket etc.)
 Ranking des juristischen Studienangebots

www.uni-kassel.de
 2004
 724 (SoSe 2014)

WiSe 2013/14: 149; SoSe 2014: 47
 < 1:100
 WiSe: LL.B. Wirtschaftsrecht;
 WiSe+SoSe: LL.M. Wirtschafts-
 recht; Sozialrecht und
 Sozialwirtschaft; Umweltrecht
 LL.B. 7 Semester;
 LL.M. 3 Semester
 LL.B. 7 Semester; LL.M. 3 Semester
 /
 keine Studiengebühr; ca. 250,00 € Studienbeitrag

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Akademische Abschlussbezeichnung
 des Studiengangs

Schwerpunktbereiche

Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen

Möglichkeit für Auslandsaufenthalte/
 Doppelqualifikation
 Examinatorium

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek
 Studierendenvertretung/Fachschaft
 Hochschulsport

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl
 Anzahl der Studierenden an allen
 Fakultäten/Fachbereichen der Hochschule
 Eure Bücher findet Ihr in Hochschulnähe z.B. bei

www.ub.uni-kassel.de/bb3.html
 www.asta-kassel.de
 www.uni-kassel.de/hrz/db4/extern/Hochschulsport/index.php

196.758 (31.12.2013)
 22.877 (WiSe 2013/14)

Uni-Buch Kassel, Freyschmidt's Buchhandlung, Buchhandlung
 Siering, Hugendubel, Thalia Universitätsbuchhandlung



Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

DIE RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Homepage
Gründungsjahr
Anzahl der Jurastudierenden

Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)

Studienbeginn

Ø note im staatlichen Teil des 1. Examens

Ø note im universitären Teil des 1. Examens

Durchschnittliche Studienzeit

Studiengebühr (SG) und Semesterbeitrag (SB)

Ranking der Juristischen Fakultät

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Juristische Studiengänge

Schwerpunktbereiche

Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen

Möglichkeit für Auslandsaufenthalte

Examinatorium

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek

Studierendenvertretung

Unisport

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl

Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten

Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei

www.jura.uni-kiel.de

1665

1.944 (Vollstudium
Rechtswissenschaften,
ohne LL.M.,
Promotion; Jura als Nebenfach)

344

1:90

Wintersemester

7,32 (2011, bestandene Prüfungen)

8,51 (2011, alle Prüfungen)

12,1 (inkl. Langzeitstudierender)

keine SG; 113,50 € SB

/

Rechtswissenschaften (1. Jur. Prüfung); LL.M. (Kiel) mit verschiedenen Spezialisierungsmöglichkeiten, z.B. internationales Recht, internationales Wirtschaftsrecht, Insolvenzrecht

8 (Familien- u. Erbrecht o. Zivilverfahrensrecht; Kriminalwissenschaften; Staat und Verwaltung; Wirtschaftsrecht mit verschiedenen Spezialisierungen; internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung; Völker- und Europarecht; historische und philosophische Grundlagen des Rechts; Gesundheitsrecht) Fachfremdsprachenzertifikat Englisch; Zertifikat „Osteuropäisches Recht“ (gemeinsam mit anderen Universitäten); MA „Internationale Politik und Internationales Recht“ (gemeinsam mit Pol. Wissenschaft)

zahlreiche Partneruniversitäten (ERASMUS-Programm und andere z.B. Russland, China, USA)
ja

ca. 470.000 Bücher und 800 Zeitschriften

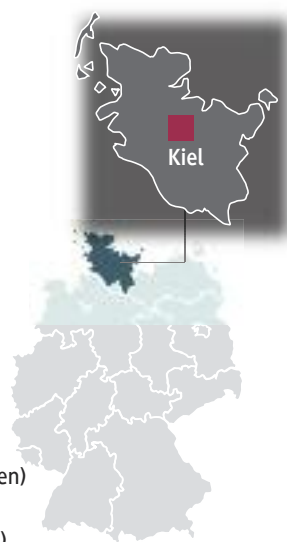
www.fs-jura.uni-kiel.de

www.hochschulsport.uni-kiel.de

236.000

24.189

Brunswiker+ Reuter Universitätsbuchhandlung,
Hugendubel in der Mensa, Thalia



Fachhochschule Köln, Cologne University of Applied Sciences

DIE FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTS- UND RECHTSWISSENSCHAFTEN

Homepage
Gründungsjahr
Anzahl der Jurastudierenden

Anzahl der Erstsemester

Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)

Studienbeginn

Ø note im staatlichen Teil des 1. Examens

Ø note im universitären Teil des 1. Examens

Durchschnittliche Studienzeit

Studiengebühr (SG) und Semesterbeitrag (SB)

Ranking der Juristischen Fakultät

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Juristische Ausbildungsangebote

Juristische Studiengänge

Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen

Möglichkeit für Auslandsaufenthalte

Examinatorium

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek

Bibliotheksbestand

Anzahl der Arbeitsplätze

Anzahl der PC-Arbeitsplätze

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl

Homepage der Fachschaft

Sportmöglichkeiten (Homepage)

www.fh-koeln.de

/

3.274 Studierende an der Fakultät
im WiSe 2012/13

679 Studienanfänger an der
Fakultät im WiSe 2012/13

1:47 (interne Lehrende:
Studierende) an der Fakultät

/

/

/

6 Semester für den Bachelor (RSZ);

4 Semester für die beiden Masterstudiengänge, Median für das
Studienjahr 2011/12: 7,0 Semester für die gesamte Fakultät

/

/

Bachelor Wirtschaftsrecht (LL.B.); Master Medienrecht und
Medienwirtschaft (LL.M.); Master Wirtschaftsprüfung,
Steuern, Recht und Finanzen (M.Sc.)

Wirtschaftsrecht (LL.B.); Medienrecht und Medienwirtschaft
(LL.M.); Wirtschaftsprüfung, Steuern, Recht und Finanzen (M.Sc.)

z. B. Zentrum für akademische Qualifikationen und wissenschaftliche
Weiterbildung (ZaQwW): Kommunikation/ Präsentation,
Interkulturelles Training etc. (<http://www1.fh-koeln.de/zaqww/>);
dazu gehören Sprachlern- und Schlüsselkompetenzangebote,
Seminare, die auf Bildungsübergänge zugeschnitten sind und
wissenschaftliche Weiterbildungen

Partnerhochschulen in Australien, Belgien, Brasilien, Bolivien,
China, Costa Rica, Dänemark, Frankreich, GB u.v.m.

/

Angaben beziehen sich auf die Fach- und Lehrbücher aus dem
Bereich Wirtschaft und Recht

ca. 15.000 Lehrbücher und ca. 26.000 Fachbücher

200 Arbeitsplätze

8 Internet-Stationen; 13 Katalog-Stationen; 16 Notebook-
Stationen und 2 Office-Stationen

1.044.555

<http://www.fachschaft-wirtschaft.info/>

<http://www.hochschulsport-koeln.de/>



Universität Leipzig

JURISTENFAKULTÄT

Homepage
 Gründungsjahr
 Anzahl der Jurastudierenden
 Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe
 Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)
 Studienbeginn
 Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens
 Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens
 Durchschnittliche Studienzeit
 Semesterbeitrag
 Inhalt (Semesterticket etc.)

Ranking der Juristischen Fakultät

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Juristische Studiengänge
 Schwerpunktbereiche

Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen

Möglichkeit für Auslandsaufenthalte
 Examinatorium

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek

Studierendenvertretung
 Unisport

STADT/SONSTIGES

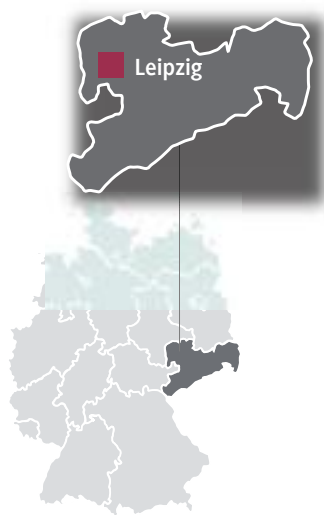
Einwohnerzahl
 Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten
 Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei

www.uni-leipzig.de/jura
 1409
 2.438
 WiSe 2013/14: 438
 1:122
 WiSe
 6,33
 9,43
 10 Semester
 ab WiSe 2014/15: 193,50 €
 (inkl. Studentenschaft,
 Studentenwerk, Mobilitätsfond,
 MDV-Semesterticket)
 /

Rechtswissenschaft (1. Jur. Prüfung)
 11 (Grundlagen des Rechts; Staat und Verwaltung-Umwelt,
 Bauen, Wirtschaft; internationaler und europäischer Privat-
 rechtsverkehr; Europarecht-Völkerrecht-Menschenrechte;
 Bank- und Kapitalmarktrecht; Kriminalwissenschaften;
 Medienrecht; Rechtsberatung – Rechtsgestaltung – Rechts-
 durchsetzung; Unternehmensrecht; Arbeitsrecht; Steuerrecht)
 Recht der europäischen Integration (LL.M.)
 Europäischer Privatrechtsverkehr (LL.M.)
 30 Partnerunis (ERASMUS); Unipartnerschaft über AAA (DAAD)
 ja (LEO – LeipzigerExamensOffensive)

Bibliothekbestand: 140.000 Medien; Anzahl der Leseplätze: 442;
 Anzahl der PC-Arbeitsplätze: 15
 FSR Jura
 www.hochschulsport-leipzig.de

526.909
 WiSe 2012/13: 28.214; SoSe 2013: 25.981
 Universitätsbuchhandlung Leipzig, Lehmanns Media,
 Fachbuchhandlung H. Sack, Hugendubel

**Wissen, was nahe liegt: Fachliteratur in Leipzig!**

Schweitzer Fachinformationen | Universitätsbuchhandlung Leipzig | leipzig@schweitzer-online.de

Buchhandlung: Universitätsstraße 20 | 04109 Leipzig | Tel: +49 341 21637-0

Oder bestellen Sie direkt im Webshop! www.schweitzer-online.de

schweitzer
 Fachinformationen



Leuphana Universität Lüneburg

FAKULTÄT WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN, LEUPHANA LAW SCHOOL

Homepage
 Gründungsjahr
 Anzahl der Studierenden in den juristischen
 Bachelor-/Master-Studiengängen
 Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe
 Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)
 Studienbeginn
 Regelstudiendauer nach Studienordnung
 zum LL.B./LL.M.
 Durchschnittliche Studienzeit zum LL.B./LL.M.
 Ø-Note im Bachelor-/Master-Studium
 Studiengebühr (SG) und Semesterbeitrag (SB)
 Ranking des juristischen Studienangebots

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Akademische Abschlussbezeichnung
 des Studiengangs
 Schwerpunktbereiche

Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen

Möglichkeit für Auslandsaufenthalte/
 Doppelqualifikation

Examinatorium

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek
 Studierendenvertretung/Fachschaft
 Hochschulsport

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl
 Anzahl der Studierenden an allen
 Fakultäten/Fachbereichen der Hochschule
 Eure Bücher findet Ihr in Hochschulnähe z.B. bei

www.leuphana.de/studium
 1946
 367 im Bachelor;
 318 im Master
 78 im Bachelor (WS 2013/14);
 116 im Master (WS 2013/14)
 1:45
 Bachelor und konsekutive Master:
 nur zum WiSe, bei berufsbe-
 gleitendem Master mehrfach im Jahr
 6 Semester (Bachelor) /
 2-4 Semester (je nach Master)
 /
 /
 331,16 € SB (Bachelor/Master); SG bei berufsbegleitendem Master
 /

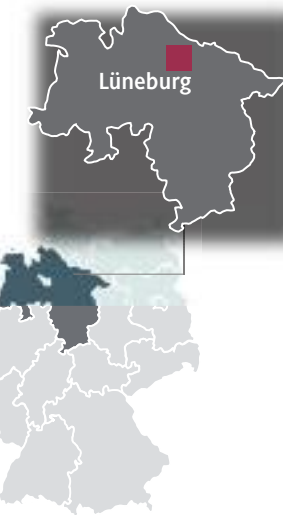
Rechtswissenschaften (Unternehmens- und Wirtschaftsrecht) (LL.B.)

der LL.B. Rechtswissenschaften konzentriert sich auf die Grundlagen
 des deutschen Rechts sowie des internationalen und europäischen
 Rechts; eigene Schwerpunkte können in den Bereichen Human
 Resources, Financial Institutions, Steuerrecht, Umwelt- und Nach-
 haltigkeitsrecht sowie Privates Baurecht gesetzt werden
 konsekutive Master: International Economic Law; Staatswissenschaf-
 ten – Public Economics, Law and Politics; Management & Financial
 Institutions; Management & Human Resources (www.leuphana.de/master);
 berufsbegleitende Master: Competition and Regulation, Corporate
 and Business Law, Baurecht und Baumanagement
 (www.leuphana.de/berufsbegleitende-master-mba)
 im LL.B. Rechtswissenschaften sowie im LL.M. Corporate and Business
 Law Auslandssemester möglich; der LL.M. International Economic Law
 führt zu einem Doppelabschluss der Leuphana und University of Glasgow
 /

Teilbibliothek Campus Rotes Feld
www.leuphana.de/fakultaet-wirtschaft/fachschaften
www.leuphana.de/hochschulsport

72.800
 8.338

Unibuch – Campus-Center www.unibuch.com



Johannes Gutenberg-Universität Mainz

**ABTEILUNG
RECHTSWISSENSCHAFT**

Homepage

Gründungsjahr

Anzahl der Jurastudierenden

Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe

Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)

Studienbeginn

Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens

Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens

Durchschnittliche Studienzeit

Semesterbeitrag

Inhalt (Semesterticket etc.)

Ranking der Juristischen Fakultät

www.jura.uni-mainz.de

1476 / 1946

2.889

286 / 235

1:126

Winter- und Sommersemester

/

7,7

/

281,03 €

/

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Juristische Studiengänge

Schwerpunktbereiche

Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen

Möglichkeit für Auslandsaufenthalte

Examinatorium

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek

Studierendenvertretung

Unisport

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl

Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten

Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei

Erste juristische Prüfung; Bachelor-Beifächer Zivilrecht, Öffentliches Recht, Strafrechtspflege; integrierter deutsch-französischer Bachelor; Master internationales Privatrecht und europäisches Einheitsrecht (LL.M.); Medienrecht (LL.M.); Deutsches Recht für im Ausland graduierte Juristen (LL.M.)

13 (Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht; internationales Privatrecht und Verfahrensrecht; Medien- und Kulturrecht; Methodik und Geschichte des Rechts; Wirtschaft und Verwaltung I und II; deutsches und europäisches Arbeitsrecht; europäisches und deutsches Kartell- und Wettbewerbsrecht; Familien- und Erbrecht; Internationales Öffentliches Recht; Steuerrecht; Strafrechtspflege mit Kriminologie; Strafverteidigung LL.M. an britischen Partneruniversitäten; umfangreiches Fachsprachenkursprogramm, u.a. Mainz mini Courses mit US-amerikanischen Gastprofessoren; Teilnahmemöglichkeit an drei Moot Courts; Schlüsselqualifikationszertifikat Wirtschaftswissenschaften; Schlüsselqualifikationsprogramm in Zusammenarbeit mit verschiedenen Großkanzleien

31 Partneruniversitäten

ja, etabliert seit 1998

ca. 450.000 Monographien und 1.200 lfd. Periodikatitel

www.jura.uni-mainz.de/fachschaft

www.hochschulsport.uni-mainz.de

202.756

rund 37.000

Gutenberg-Buchhandlung auf dem Campus,

Buchhandlung Scherell & Mundt



Die Ratgeber mit Profi-Tipps: Beck kompakt

Lenhart / Ziegler

MPU - Was man wissen muss

2012. 128 S. Kartoniert € 6,90

ISBN 978-3-406-63337-9

Bestellen Sie Ihren Erfolgs-Berater

portofrei im Internet:

www.beck-shop.de/viwve



JURA STUDENT /IN

Tipps, Tricks,
Bücher, News
zum Studium.

f will ich sehen



powered by

Vahlen JuS JA

www.facebook.com/JuraStudentIN



Universität Mannheim

**FAKULTÄT FÜR
RECHTSWISSENSCHAFT UND
VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE**

Homepage

Gründungsjahr

Anzahl der Jurastudierenden

Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe

Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)

Studienbeginn

Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens

Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens

Durchschnittliche Studienzeit

Semesterbeitrag

Inhalt (Semesterticket etc.)

Ranking der Juristischen Fakultät

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Juristische Studiengänge

Schwerpunktbereiche

Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen

Möglichkeit für Auslandsaufenthalte

Examinatorium

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek

Studierendenvertretung

Unisport

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl

Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten

Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei

www.jura.uni-mannheim.de

1907

ca. 1.100

280 (Zulassungen nur zum WiSe)

1:66

1. September

Statistik einsehbar bei

LJPA unter:

www.jum.baden-wuerttemberg.de

8,9

6-10 (studiengangsabhängig)

135,65 €

CHE (Spitzengruppe Studiensituation insgesamt/

Betreuung durch Lehrende/Studierbarkeit)

gestufter Kombinationsstudiengang Staatsexamen mit erstem

berufsqualifizierenden Abschluss Unternehmensjurist/in (LL.B.);

konsekutiver Masterstudiengang Master of Laws (LL.M.);

nichtkonsekutiver internationaler Masterstudiengang Master

of Comparative Business Law (M.C.B.L.)

Schwerpunktbereich Wirtschaftsrecht (10 Wahlfächer)

/

52 Partneruniversitäten; Programme: ERASMUS, DAAD,

Landesprogramm Baden-Württemberg

Ja („Rep im Quadrat“)

ca. 230.000 Medieneinheiten; 232 Zeitschriftenabos;

132 Loseblattsammlungen; 37 Reihen zur Fortsetzung

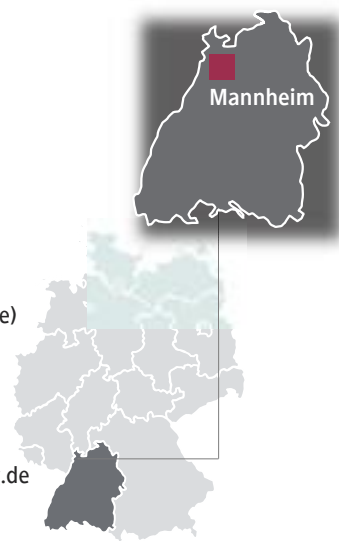
www.asta.uni-mannheim.de/asta

www.uni-mannheim.de/sport/startseite/index.html

310.000

ca. 12.000

Bücher Bender, Thalia, Fachbuch Leydord



Philipps-Universität Marburg

JURISTISCHE FAKULTÄT

Homepage

Gründungsjahr

Anzahl der Jurastudierenden

Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe

Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)

Studienbeginn

Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens

Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens

Durchschnittliche Studienzeit

Semesterbeitrag

Inhalt (Semesterticket etc.)

Ranking der Juristischen Fakultät

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Juristische Studiengänge

Schwerpunktbereiche

Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen

Möglichkeit für Auslandsaufenthalte

Examinatorium

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek

Studierendenvertretung

Unisport

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl

Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten

Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei

www.uni-marburg.de/fb01

1527

Stand Mai 2014: 2.010

WiSe 2013/2014: 637

SoSe 2014: 120

105:1

zum Winter- und

Sommersemester möglich

/

/

9 Semester Regelstudienzeit

Semesterbeitrag für

das SoSe 2014: 284,69 €

/

Staatsexamen

6 (Recht der Privatperson; Recht des Unternehmens;

Medizin- und Pharmarecht; Staat und Wirtschaft; Völker- und

Europarecht; Nationale und Internationale Strafrechtspflege)

Zusatzqualifikationen Recht und Wirtschaft; privates Baurecht

und Pharmarecht

ERASMUS; universitäre Partnerschaften

ja

ja

www.marburg-jura.de

www.uni-marburg.de/zfh/Marburg

87.600 (Stand Mai 2014)

30.744 (Stand Mai 2014)

Juristisches Seminar, Universitätsbibliothek,

Lehmans Universitätsbuchhandlung (früher Elwert)



Ludwig-Maximilians-Universität München

JURISTISCHE FAKULTÄT

Homepage
Gründungsjahr
Anzahl der Jurastudierenden
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe
Betreuungsverhältnis (Prof.:Stud)
Studienbeginn
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens
Durchschnittliche Studienzeit
Semesterbeitrag
Inhalt (Semesterticket etc.)

Ranking der Juristischen Fakultät

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Juristische Studiengänge

Schwerpunktbereiche

Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen

Möglichkeit für Auslandsaufenthalte

Examinatorium

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek
Studierendenvertretung
Unisport

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei

www.jura.uni-muenchen.de

1472

ca 5.100

WS: 856

1:75

Wintersemester

/

/

9,5

Grundbeitrag: 52,00 €;

Semesterticket: 59,00 €;

freiwillige Aufstockung für

Gesamtnetz MVV: 141,00 €

1. Platz im aktuellen Personaler-Ranking

der Zeitschrift „Wirtschaftswoche“ 2013

Rechtswissenschaften (1. Jur. Prüfung); integrierter Studiengang
dt.-franz. Recht; Aufbaustudium in Grundzügen des dt. Rechts
(LL.M.) u. europ./internat. Wirtschaftsrechts (LL.M. Eur.)

9 (Grundlagen der Rechtswissenschaften; Strafjustiz, Straf-
verteidigung, Prävention; Wettbewerbsrecht, geistiges Eigentum
und Medienrecht; Unternehmensrecht: Gesellsch./Kapitalmarkt-
und Insolvenzrecht; Unternehmensrecht: Arbeits- und Sozialrecht;
Unternehmensrecht: Innerstaatliches, Internationales u. Europäi-
sches Steuerrecht; Internationales, Europäisches und ausländisches
Privat- und Verfahrensrecht; Öffentliches Wirtschafts- u. Infrastruk-
turrecht; Europäisches und Internationales Öffentliches Recht)
Fachspezifische Fremdsprachenausbildung (z.B. Englisch,
Französisch, Italienisch, Spanisch, Russisch, Türkisch);
Rechtsinformatik-Zertifikat

47 Partnerunis (ERASMUS) und im Rahmen des dt.-franz.

Studiengangs

Münchener Examenstraining: www.jura.uni-muenchen.de/

studium/pruefungstraining/examenstraining

www.jura.uni-muenchen.de/fakultaet/bibliotheken

www.fachschaft.jura.uni-muenchen.de

www.zhs-muenchen.de

1.467.856

50.542

Schweitzer Sortiment, Universitätsbuchhandlung Rupprecht,
Buchhandlung Georg Blendl, Lehmkuhl



Ausländisches Recht in der JuS-Schriftenreihe.

**Bernstorff, Einführung in das
englische Recht**

Von Prof. Dr. Christoph Graf von Bernstorff,
Rechtsanwalt

4. Auflage. 2011. XVIII, 262 Seiten.

Kartonierte € 28,-

ISBN 978-3-406-61496-5

**Blumenwitz/Fedtko, Einführung in
das anglo-amerikanische Recht**

Rechtsquellenlehre, Methode der Rechtsfin-
dung, Arbeiten mit praktischen Rechtsfällen

Begründet von Prof. Dr. Dieter Blumenwitz.

Fortgeführt von Dr. Jörg Fedtko

8. Auflage. 2015. Rund 180 Seiten.

Kartonierte ca. € 25,-

ISBN 978-3-406-60659-5

(In Vorbereitung)

NEU**Schack, Einführung in das
US-amerikanische Zivilprozessrecht**

Von Prof. Dr. Haimo Schack, LL.M. (Berke-
ley), Richter am Oberlandesgericht a.D.

4. Auflage. 2011. XIV, 98 Seiten.

Kartonierte € 29,90

ISBN 978-3-406-61582-5

**Rathenau, Einführung in das
portugiesische Recht**

Von Dr. Alexander Rathenau, RA

2013. XXII, 239 Seiten.

Kartonierte € 49,80

ISBN 978-3-406-64729-1

**Nußberger, Einführung in das
russische Recht**

Hrsg. von Prof. Dr. Dr. h.c. Angelika

Nußberger, M.A., Köln

2010. XX, 357 Seiten.

Kartonierte € 49,90

ISBN 978-3-406-48391-2

**Küpper, Einführung in das
ungarische Recht**

Von Herbert Küpper

2011. XX, 308 Seiten. Kartonierte € 59,-

ISBN 978-3-406-56753-7

**Babeck, Einführung in
das australische Recht**

mit neuseeländischem Recht

Von RA Prof. Dr. Wolfgang Babeck

2011. XXVIII, 294 Seiten. Kartonierte € 39,80

ISBN 978-3-406-61959-5

**Marutschke, Einführung in das
japanische Recht**

Von Prof. Dr. Hans-Peter Marutschke,

Kyoto und Hagen

2. Auflage. 2010. XXIII, 328 Seiten.

Kartonierte € 49,90

ISBN 978-3-406-55981-5

**Ring/Olsen-Ring, Einführung in
das skandinavische Recht**

Von Prof. Dr. Gerhard Ring und

Prof. Dr. Line Olsen-Ring, LL.M.

2. Auflage 2014. Rund 280 Seiten.

Kartonierte ca. € 49,-

C.H.BECK ISBN 978-3-406-66127-3

Neu im September 2014



Munich Intellectual Property Law Center (MIPLC)

FACHBEREICH

Homepage	www.miplc.de
Gründungsjahr	2003
Anzahl der Studierenden in den juristischen Bachelor-/Master-Studiengängen	30
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	30
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	2:1
Studienbeginn	Wintersemester
Regelstudiendauer nach Studienordnung zum LL.B./LL.M.	2 Semester
Durchschnittliche Studienzeit zum LL.B./LL.M.	2 Semester
Ø-Note im Bachelor-/Master-Studium	12,5 Punkte
Studiengebühr (SG) und Semesterbeitrag (SB)	26.000 € (SG); 193,80 € (SB)
Ranking des juristischen Studienangebots	Akkreditierung durch ACQUIN erfolgt

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Akademische Abschlussbezeichnung des Studiengangs
Schwerpunktbereiche

Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen

Möglichkeit für Auslandsaufenthalte/
Doppelqualifikation
Examinatorium

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek

Studierendenvertretung/Fachschaft
Hochschulsport

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten/Fachbereichen der Hochschule
Eure Bücher findet Ihr in Hochschulnähe z.B. bei

www.miplc.de

2003

30

30

2:1

Wintersemester

2 Semester

2 Semester

12,5 Punkte

26.000 € (SG); 193,80 € (SB)

Akkreditierung durch ACQUIN erfolgt

LL.M. in Intellectual Property and Competition Law

US- und europäisches Recht des geistigen Eigentums (Patent-, Urheber- und Markenrecht) unter besonderer Berücksichtigung internationaler Aspekte; Wettbewerbsrecht; verbundene betriebswirtschaftliche Fragestellungen

Programm in englischer Sprache; Zugriff auf Einrichtungen aller MIPLC-Partner (Max-Planck-Institut für Innovation und Wettbewerb, Technische Universität München, Universität Augsburg, George Washington University Law School); Teilnahme an internationalen EIPIN-Kongressen; Studienreise nach Washington D.C.; Vermittlung von Praktika in Top-Kanzleien und internationalen Organisationen

Auslandspraktika sind möglich

strukturiertes Tutorienprogramm

weltgrößte Fachbibliothek im Recht des Geistigen Eigentums, jeder Studierende erhält einen eigenen Arbeitsplatz in einem Gemeinschaftsbüro (4 Pers.) mit Zugang zu juristischen Datenbanken besteht – auch für Alumni
www.zhs-muenchen.de

1.467.856

30

/



Westfälische Wilhelms-Universität Münster

JURISTISCHE FAKULTÄT

Homepage	www.jura.uni-muenster.de
Gründungsjahr	1774/1902
Anzahl der Jurastudierenden	4.961
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	ca. 600 pro Studienjahr
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	1:121
Studienbeginn	Winter- und Sommersemester
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens	/
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens	/
Durchschnittliche Studienzeit	/
Semesterbeitrag	230,64 € (inkl. Semesterticket NRW)
Inhalt (Semesterticket etc.)	Spitzengruppe (CHE)
Ranking der Juristischen Fakultät	

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Juristische Studiengänge

Schwerpunktbereiche

Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen

Möglichkeit für Auslandsaufenthalte
Examinatorium

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek

Studierendenvertretung
Unisport

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei

Homepage	www.jura.uni-muenster.de
Gründungsjahr	1774/1902
Anzahl der Jurastudierenden	4.961
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	ca. 600 pro Studienjahr
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	1:121
Studienbeginn	Winter- und Sommersemester
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens	/
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens	/
Durchschnittliche Studienzeit	/
Semesterbeitrag	230,64 € (inkl. Semesterticket NRW)
Inhalt (Semesterticket etc.)	Spitzengruppe (CHE)
Ranking der Juristischen Fakultät	

Rechtswissenschaften (1. Jur. Prüfung); Kooperationen: Wirtschaft/Recht (B.Sc.); Politik/Recht (B.A.)
9 (Wirtschaft und Unternehmen; Arbeit und Soziales; Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht; internationales Recht, europäisches Recht, IPR; Rechtsgestaltung und Streitbeilegung; Staat und Verwaltung; Kriminalwissenschaften; Steuerrecht; Rechtswissenschaft in Europa)
fachspezifische Fremdsprachenausbildung in Englisch, Französisch und Spanisch; Zusatzausbildung in den Bereichen Anwaltsrecht; Bankrecht; gewerblicher Rechtsschutz; Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht; Journalismus und Recht; römisches Privatrecht; Versicherungsrecht; Weiterbildungsstudiengänge über die Jurgrad gGmbH (www.jurgrad.de); Mergers & Acquisitions; Steuerwissenschaften; Real Estate Law; Medizinrecht; Wirtschaftsrecht u.v.m.
72 Erasmus-Partnerschaften; 30 Partnerschaften weltweit
ganzzjähriges UniRep; UniRep-Online; eLearning

360.000 Bände; 800 Arbeitsplätze, davon 500 Laptoparbeitsplätze mit W-Lan; 60 PC-Arbeitsplätze
www.fsjura.org
www.hsp-ms.uni-muenster.de

291.754
40.800
Universitätsbuchhandlung Krüper, Universitätsbuchhandlung Copenrath & Boeser, Thalia



Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

**FAKULTÄT II, DEPARTMENT FÜR
WIRTSCHAFTS- UND
RECHTSWISSENSCHAFTEN**

Homepage
Gründungsjahr
Anzahl der Studierenden in den
juristischen Bachelor-/Master-Studiengängen
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe

Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)
Studienbeginn

Regelstudiendauer nach Studienordnung
zum LL.B./LL.M.
Durchschnittliche Studienzeit zum LL.B./LL.M.
Ø-Note im Bachelor-Studium
Studiengebühr (SG) und Semesterbeitrag (SB)

Ranking des juristischen Studienangebots

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Akademische Abschlussbezeichnung
des Studiengangs
Schwerpunktbereiche

Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen

Möglichkeit für Auslandsaufenthalte/
Doppelqualifikation

Examinatorium

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek

Studierendenvertretung/Fachschaft
Hochschulsport

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl
Anzahl der Studierenden an allen
Fakultäten/Fachbereichen der Hochschule
Eure Bücher findet Ihr in Hochschulnähe z.B. bei

www.uni-oldenburg.de/rechtswissenschaften
1973
178

WiSe Hanse Law School
(LL.B.): 35, (LL.M.): 23
zwischen 1:3 bis 1:35
Informationsrecht: WiSe und SoSe;
Hanse Law School: Wintersemester
Informationsrecht (LL.M.): 4 Semester
Hanse Law School (LL.B.): 8 Semester, (LL.M.): 2 Semester
/
/
Informationsrecht (LL.M.): 10.500,00 € (SG) und 670,00 € (SB);
Hanse Law School (LL.B.): 314,20 € (SB), (LL.M.): 272,80 € (SB);
zusätzliche Studiengebühren bei Doppelmaster z.B. mit
Rijksuniversiteit Groningen
www.ranking.zeit.de

Bachelor of Laws (LL.B.), Master of Laws (LL.M.)

Informationsrecht; Transnationales Recht; Internationales Recht;
Europarecht; Rechtsvergleichung
Theorie-Ausbildung zum Fachanwalt Informationstechnologie-
recht; Sprachkurse; politik-/wirtschaftswissenschaftliche
Zusatzkurse; Effectus Civilis
Hanse Law School (LL.B.): verpflichtendes Auslandsjahr, (LL.M.):
Möglichkeit des deutsch-niederländischen Doppelabschlusses
(mit der Rijksuniversiteit Groningen)
/

Bibliotheks- und Informationssystem der Universität Olden-
burg – ca. 50.000 Titel, Online-Medien und Datenbanken;
Hanse Law School: zusätzlich Staats- und Universitätsbibliothek
Bremen (einschl. Juridicum)
www.fsoekonomie.uni-oldenburg.de
www.uni-oldenburg.de/hochschulsport

162.000
12.707

CvO Unibuch Buchhandlung, Thye, Thalia



Hochschule Osnabrück

DER FACHBEREICH

Homepage
Gründungsjahr
Anzahl der Studierenden in den juristischen
Bachelor-/Master-Studiengängen
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe

Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)
Studienbeginn
Regelstudiendauer nach
Studienordnung zum LL.B./LL.M.
Durchschnittliche Studienzeit zum LL.B./LL.M.

Ø-Note im Bachelor-/Master-Studium
Studiengebühr (SG) und Semesterbeitrag (SB)
Ranking des juristischen Studienangebots

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Akademische Abschlussbezeichnung
des Studiengangs
Schwerpunktbereiche

Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen

Möglichkeit für Auslandsaufenthalte/
Doppelqualifikation
Examinatorium

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek
Studierendenvertretung/Fachschaft
Hochschulsport

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl
Anzahl der Studierenden an allen
Fakultäten/Fachbereichen der Hochschule
Eure Bücher findet Ihr in Hochschulnähe z.B. bei

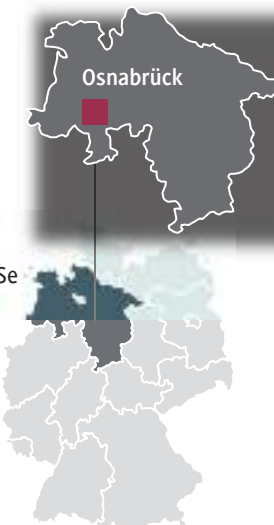
www.wiso.hs-osnabrueck.de
1998
325 (LL.B. Wirtschaftsrecht)
45 (LL.M. Wirtschaftsrecht)
80 (LL.B. Wirtschaftsrecht) im WiSe
40 (LL.B. Wirtschaftsrecht)
+ 25 (LL.M. Wirtschaftsrecht)
im SoSe
1: 35
September (WiSe); März (SoSe)
7 Semester (LL.B.);
3 Semester (LL.M.)
aufgrund einer Änderung der
Studienstruktur können derzeit keine
Durchschnittswerte angegeben werden.
aufgrund einer Änderung der Studienstruktur können derzeit
keine Durchschnittswerte angegeben werden.
Semesterbeitrag 297,14 €; keine Studiengebühren
Spitzengruppe CHE

Bachelor of Laws (LL.B.);
Master of Laws (LL.M.)
LL.B.: Recht der Finanzdienstleistung; Recht des geistigen
Eigentums; Recht der Gesundheitswirtschaft und der sozialen
Sicherung; Steuern; LL.M.: International Taxation; Law and
Human Resources; Recht der Werbung
Sprachausbildung in Englisch, Französisch, Niederländisch,
Italienisch, Chinesisch, Spanisch, Russisch; wirtschaftswissen-
schaftliche Zusatzausbildung
optional an einer von 150 Partnerhochschulen weltweit möglich
/

<http://www.bib.hs-osnabrueck.de>
<http://www.asta.hs-osnabrueck.de>
<http://www.zfh.uni-osnabrueck.de>

ca. 155.000
12.500

Bücher Wenner, Thalia



Universität Osnabrück

JURISTISCHE FAKULTÄT

Homepage
Gründungsjahr
Anzahl der Jurastudierenden

Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe

Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)
Studienbeginn

Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens

Durchschnittliche Studienzeit
Studiengebühr (SG) und Semesterbeitrag (SB)
Ranking der Juristischen Fakultät

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Juristische Studiengänge

Schwerpunktbereiche

Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen

Möglichkeit für Auslandsaufenthalte
Examinatorium

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek

Studierendenvertretung
Unisport

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl
Anzahl der Studierenden an allen Fachbereichen
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei

www.jura.uni-osnabrueck.de
1980

1.293 (Rechtswissenschaften);
212 (LL.B. Wirtschaftsrecht);
9 (Wirtschaftsstrafrecht);
39 (Steuerrecht)

403 (Rechtswissenschaften);
75 (LL.B. Wirtschaftsrecht)

1:41

WiSe

7,9 (Rechtswissenschaften)
9,17 (Rechtswissenschaften);
8,04 (LL.B. Wirtschaftsrecht)

11,8 Semester (Jura); 7,09 Semester (LL.B. Wirtschaftsrecht)

SB: 500,00 € (entfällt ab WiSe 2014/2015); SG: 283,03 €
/

Rechtswissenschaften (1. Juristische Prüfung; Diplom);
Wirtschaftsrecht (LL.B.); Wirtschaftsstrafrecht (LL.M.);
Steuerwissenschaften (LL.M.); Fachspezifische Fremdsprachen-
ausbildung; wirtschaftswissenschaftliche Zusatzausbildung
8 (Europäisches und Internationales Privatrecht und seine
historischen Grundlagen; Deutsches und Europäisches
Unternehmens- und Kapitalmarktrecht; Deutsches und Euro-
päisches Recht des Wettbewerbs und des geistigen Eigentums;
Europäisches Öffentliches Recht und seine Grundlagen; Deut-
sches und Europäisches Recht der öffentlichen Güter und Dienst-
leistungen; Deutsches und Europäisches Steuerrecht; Deutsches
und Europäisches Wirtschaftsstrafrecht; Rechtspflege, Rechts-
beratung und Rechtsgestaltung).

fachspezifische Fremdsprachenausbildung; Wirtschaftswissen-
schaftliche Zusatzausbildung

37 Partnerunis in Europa und der Türkei

Klausurenklinik; Juristisches Repetitorium der Universität
Osnabrück

330.500 Bände; ca. 668 laufende Zeitschriften;
650 Arbeitsplätze; 77 PC-Arbeitsplätze

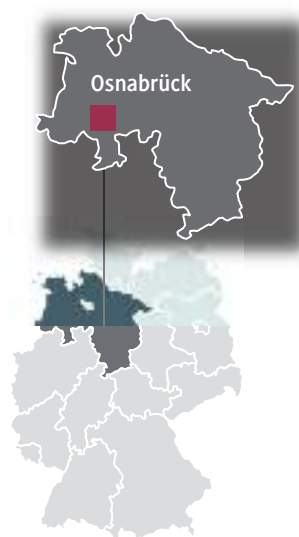
ELSA; Fachschaft Jura

www.zfh.uni-osnabrueck.de

165.021

11.790

Wenner, Thalia, zur Heide



Universität Passau

JURISTISCHE FAKULTÄT

Homepage
Gründungsjahr
Anzahl der Jurastudierenden
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)
Studienbeginn
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens
Durchschnittliche Studienzeit
Semesterbeitrag
Inhalt (Semesterticket etc.)

Ranking der Juristischen Fakultät

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Juristische Studiengänge

Schwerpunktbereiche

Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen

Möglichkeit für Auslandsaufenthalte

Examinatorium

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek
Studierendenvertretung
Unisport

STADT/SONSTIGES

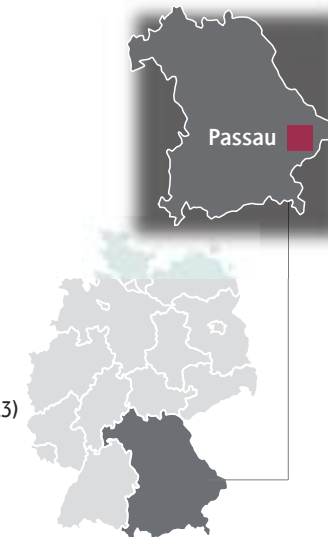
Einwohnerzahl
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei

www.jura.uni-passau.de
1978
2.243 (2014)
621 (WiSe 2013/14)
1:106
Wintersemester
/
11,06 (WiSe 2013/14)
9,51 Fachsemester (WiSe 2012/13)
62,00 € (52,00 € Studenten-
werksbeitrag und 10,00 €
Semesterticket)
Spitzengruppe (CHE)

Rechtswissenschaft (1. Jur. Prüfung); Deutsches Recht für ausländi-
sche Studierende (LL.M.); Deutsches und Russisches Recht (LL.M.)
26 (Grundlagen und internationale Dimensionen des Rechts;
Informations- und Kommunikationsrecht; Recht der Wirtschaft;
Zivilrechts- und Strafrechtspflege; Ausländisches Recht)
u. a. fachspezifische Fremdsprachenausbildung in neun
Sprachen sowie weitere Sprachen am Sprachenzentrum;
LL.B./Diploma in Law (London); Doppelabschluss (England,
Frankreich, Spanien); Studienzertifikat Osteuropäisches Recht;
Patentrecht und Softwareschutz; zahlreiche Angebote des
Zentrums für Schlüsselqualifikationen; Examensvorbereitung
mit durchgängigem wöchentlichen Kurs (je eine Professur pro
Rechtsgebiet), schriftlichem und mündlichem Probeexamen,
Einzelcoaching u.a.m.
zahlreiche Partneruniversitäten im Bereich Jura; Schwerpunkt-
studium im Ausland möglich
Institut für Rechtsdidaktik

www.ub.uni-passau.de
http://www.jura.uni-passau.de/fachschaft-jura
www.sportz.uni-passau.de

49.000
11.316 (WS 2013/14)
Bücher Pustet



Hochschule Pforzheim

**FAKULTÄT FÜR
WIRTSCHAFT UND RECHT**

Homepage	www.hs-pforzheim.de
Gründungsjahr	1973/1996
Anzahl der Jurastudierenden	238
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	40/30
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	1:19
Studienbeginn	jedes Semester
Ø-note im staatlichen Teil des 1. Examens	/
Ø-note im universitären Teil des 1. Examens	/
Durchschnittliche Studienzeit	8,4
Studiengebühr (SG) und Semesterbeitrag (SB)	insgesamt 127,00 €
Ranking der Juristischen Fakultät	/

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Juristische Studiengänge
Schwerpunktbereiche
Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen

Wirtschaftsrecht (LL.B.)
/
International Study Program für deutsche Studierende:
Zertifikat, wenn mindestens 30 ECTS des Curriculums in den
wahlweise angebotenen englischsprachigen Vorlesungen und
Lehrveranstaltungen erbracht werden.
Wahlpflichtfächer:
Vertragsgestaltung, Unternehmensrecht, Marketing und
Wettbewerb, Personalmanagement und Arbeitsrecht,
spezielle BWL (Banken, Industrie, Handel, Automobil)
Masterprogramme:
Steuern und Wirtschaftsprüfung, Controlling, Human Resources,
Information Systems, Produktentwicklung
diverse Partneruniversitäten
/

Möglichkeit für Auslandsaufenthalte
Examinatorium

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek
Studierendenvertretung
Unisport

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei
120.000
5.038
Thalia, Osiander, Mumm



Universität Potsdam

JURISTISCHE FAKULTÄT

Homepage	www.jura.uni-potsdam.de
Gründungsjahr	1991
Anzahl der Jurastudierenden	1.645 (Erste Juristische Prüfung)
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	273 WiSe 2013/14 (Erste Juristische Prüfung)
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	1:97
Studienbeginn	WiSe
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens	8,1
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens	8,9
Durchschnittliche Studienzeit	11,0 (Erste Juristische Prüfung)
Semesterbeitrag	268,81 € inklusive
Inhalt (Semesterticket etc.)	Semesterticket
Ranking der Juristischen Fakultät	/

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Juristische Studiengänge

Schwerpunktbereiche

Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen
Möglichkeit für Auslandsaufenthalte

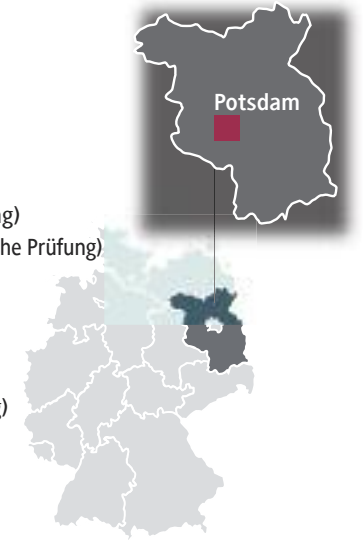
Examinatorium

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek
Studierendenvertretung
Unisport

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei
161.097 (Quelle: Bereich Statistik und Wahlen der Landeshauptstadt Potsdam)
19.972
Bücher in Bewegung, Schweitzer Sortiment

**Wissen, was nahe liegt: Fachliteratur in Potsdam!**

Schweitzer Fachinformationen | Schweitzer Sortiment oHG | potsdam@schweitzer-online.de

Buchhandlung: Friedrich-Ebert-Straße 117 | 14467 Potsdam | Tel: +49 331 2709629

Oder bestellen Sie direkt im Webshop!

www.schweitzer-online.de

schweitzer
Fachinformationen

Universität Regensburg

JURISTISCHE FAKULTÄT

Homepage
 Gründungsjahr
 Anzahl der Jurastudierenden
 Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe
 Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)
 Studienbeginn
 Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens
 Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens
 Durchschnittliche Studienzeit
 Semesterbeitrag
 Inhalt (Semesterticket etc.)
 Ranking der Juristischen Fakultät

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Juristische Studiengänge

Schwerpunktbereiche

Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen

Möglichkeit für Auslandsaufenthalte

Examinatorium

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek
 Studierendenvertretung
 Unisport

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl
 Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten
 Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei

www.jura.uni-regensburg.de
 1967
 2.345
 WiSe 2013/14: 563 / SoSe 2014: 184
 1:137
 Winter und Sommer
 /
 /
 10,9 Semester
 127, 00 €
 (inkl. Semesterticket ÖPNV)
 /

Rechtswissenschaft (1. Jur. Prüfung); LL.M. für im Ausland graduierte Juristen; M.A. Kriminologie und Gewaltforschung
 15 (Grundlagen der modernen Rechtsordnung; Gesellschaftsrecht; Immobilienrecht; Sozial-, Gesundheits- und Medizinrecht; deutsches/internationales Zivilverfahrensrecht; Strafrecht in der modernen Gesellschaft; Recht der Informationsgesellschaft; europäisches/internationales Recht; Wirtschaftsrecht; Verbraucher- und Wettbewerbsrecht; Steuerrecht; Unternehmenssanierung; Arbeits- und Unternehmensrecht; Arbeits- und Sozialrecht; Familien- und Erbrecht)
 fachspezifische Fremdsprachenausbildung in 7 Sprachen; ostwissenschaftliches. Begleitstudium; Unternehmenssanierung; Summer School Introduction to Anglo-American Law; Beratungs- und Kursangebote im Bereich der Studien-, Praxis- und Berufsorientierung durch das Regensburger Individuelle und Nachhaltige Ausbildungszentrum (REGINA)
 59 Partneruniversitäten in Australien, Nord- und Südamerika, Asien und Europa (ERASMUS)
 Regensburger Examensvertiefung (REX)

www.uni-regensburg.de/bibliothek/
 www.fs-jura.com/
 www.uni-regensburg.de/sport/

155.151
 21.174
 Bücher Pustet, Fachbuchhandlung Pfaffelhuber



Universität Rostock

JURISTISCHE FAKULTÄT

Homepage
 Gründungsjahr
 Anzahl der Studierenden in den juristischen Bachelor-Studiengängen
 Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe
 Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)
 Studienbeginn
 Regelstudiendauer nach Studienordnung zum LL.B.
 Durchschnittliche Studienzeit zum LL.B.
 Ø-Note im Bachelor-Studium
 Semesterbeitrag
 Inhalt (Semesterticket etc.)
 Ranking des juristischen Studienangebots

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Akademische Abschlussbezeichnung des Studiengangs
 Schwerpunktbereiche

Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen

Möglichkeit für Auslandsaufenthalte/
 Doppelqualifikation
 Examinatorium

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek

Studierendenvertretung/Fachschaft
 Hochschulsport

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl
 Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten/Fachbereichen der Hochschule
 Eure Bücher findet Ihr in Hochschulnähe z.B. bei

www.juf.uni-rostock.de
 1419
 378

WiSe 13/14: 113
 1:54
 Wintersemester
 8 Semester
 /
 /
 135,00 € (Studierendenschaftsbeitrag, Studentenwerk, Semesterticket)
 /

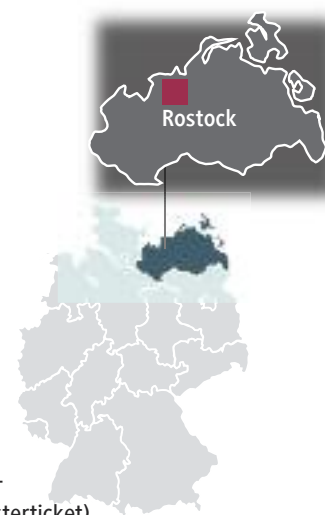
LL.B. Wirtschaft, Gesellschaft, Recht – Good Governance

Unternehmen und Privatwirtschaft; Staat, Wirtschaft und Verwaltung; Globalisierung und Internationale Politik
 Fremdsprachenausbildung, siehe
 www.sprachenzentrum.uni-rostock.de
 ERASMUS-Programm im Aufbau

/

110.000 Bände; 197 Arbeitsplätze; 36 PC-Arbeitsplätze; W-LAN in der gesamten Uni
 www.juf.uni-rostock.de >Fakultät>Einrichtungen
 www.uni-rostock.de/hochschulsport

203.673
 14.417
 Hugendubel (früher Weiland),
 Thalia Universitätsbuchhandlung



Universität des Saarlandes

**RECHTS- UND WIRTSCHAFTS-
WISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT**

Homepage
Gründungsjahr
Anzahl der Jurastudierenden
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe
Betreuungsverhältnis (Prof.:Stud)
Studienbeginn
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens
Durchschnittliche Studienzeit
Semesterbeitrag
Inhalt (Semesterticket etc.)

Ranking der Juristischen Fakultät

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Juristische Studiengänge

Schwerpunktbereiche

Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen

Möglichkeit für Auslandsaufenthalte

Examinatorium

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek

Studierendenvertretung

Unisport

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl

Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei

www.rewi.uni-saarland.de

1948

1.887

WiSe 2013/2014: 332

/

nur Wintersemester

7,2

8,6

10 Semester

186,00 € (Sozialbeitrag und
Beiträge der Studierendenschaft
inkl. Semesterticket)

/

Rechtswissenschaft (1. Juristische Prüfung); Aufbaustudiengang
Europäisches und Internationales Recht, LL.M.; Aufbaustudien-
gang Magister der Rechte, LL.M.; Masterfernstudiengang
Wirtschaftsrecht für die Unternehmenspraxis (LL.M.)
Deutsches und internationales Vertrags- und Wirtschaftsrecht;
Deutsches und internationales Steuerrecht; Deutsches und euro-
päisches Arbeits- und Sozialrecht; Internationales Recht, Europa-
recht und Menschenrechtsschutz; Deutsches und internationales
Informations- und Medienrecht; Deutsche und internationale
Strafrechtspflege, Wirtschaftsstrafrecht und Steuerstrafrecht;
Französisches Recht
Zertifikat Schlüsselkompetenzen (Kleingruppenstruktur);
E-Justice-Kompetenz; wirtschaftswissenschaftliche Zusatzausbildung
47 Partneruniversitäten in Europa; 4 Ostpartnerschaften und
5 in Übersee
ja, Examensvorbereitungsprogramm ist Teil des Studien-
programms

420.000 Medien; 280 Arbeitsplätze mit Netzzugang; lange
Öffnungszeiten, auch am Wochenende

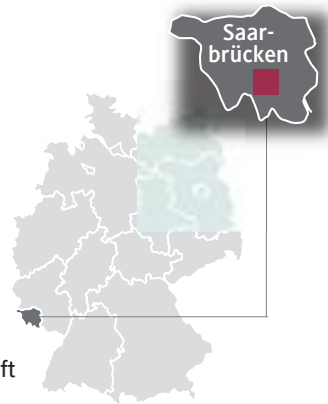
www.fachschaft-jura.org

www.uni-saarland.de/campus/service-und-kultur/kultur-und-
sport/hochschulsport.html

179.047

18.339

Bock & Seip, Campus-Buchhandlung, www.bock-seip.de



Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer

**DIE POSTGRADUIERTEN-
UNIVERSITÄT**

Homepage
Gründungsjahr
Anzahl der Studierenden in den juristischen
Bachelor-/Master-Studiengängen
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe
Betreuungsverhältnis (Prof.:Stud)
Studienbeginn
Regelstudiendauer nach Studienordnung
zum LL.B./LL.M.

Durchschnittliche Studienzeit zum LL.B./LL.M.
Ø-Note im Bachelor-/Master-Studium
Semesterbeitrag
Ranking des juristischen Studienangebots

AUSBILDUNGSANGEBOTEAkademische Abschlussbezeichnung
des Studiengangs

Schwerpunktbereiche

Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen
Möglichkeit für Auslandsaufenthalte/
Doppelqualifikation
Examinatorium

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek
Studierendenvertretung/Fachschaft
Hochschulsport

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl

Anzahl der Studierenden an allen Fakultä-
ten/Fachbereichen der Hochschule
Eure Bücher findet Ihr in Hochschulnähe z.B. bei

www.uni-speyer.de

1947

320

160

1:15

2. November/2. Mai

Verwaltungswissenschaftliches
Ergänzungsstudium im
Referendariat: 1 Semester
LL.M., Magister und
M.A.-Programme: 2 Semester
LL.M.: 2 Semester

/

40,00 €

/

Zertifikat Verwaltungswissenschaftliches Ergänzungsstudium;
LL.M. europäische Verwaltung; M.A. Administrative Sciences;
M.A. Öffentliche Wirtschaft; Magister der Verwaltungswissen-
schaften
Grundlagen der Staatlichkeit; Öffentliches Management; Europa
und Internationales; Staat, Wirtschaft, Soziales; Rechtsberatung
und Rechtsgestaltung
Promotions- und Habilitationsmöglichkeit
European Master of Administration in Kooperation mit Partner-
universitäten
spezielle auf die Ziele des juristischen Vorbereitungsdienstes
ausgerichtete Veranstaltungen (Landesübungen, Zusatzveran-
staltungen zur Examensvorbereitung und Kurse zu Schlüssel-
qualifikationen)

320.000 Bände

www.hoererschaft.de

/

50.500

330

Buchhandlung Oelbermann, Buchhandlung Osiander



JURISTISCHE FAKULTÄT

Homepage
Gründungsjahr
Anzahl der Jurastudierenden
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)
Studienbeginn
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens
Durchschnittliche Studienzeit
Semesterbeitrag
Inhalt (Semesterticket etc.)
Ranking der Juristischen Fakultät

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Juristische Studiengänge

Schwerpunktbereiche

Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen

Möglichkeit für Auslandsaufenthalte
Examinatorium**EINRICHTUNGEN**

Juristische Bibliothek

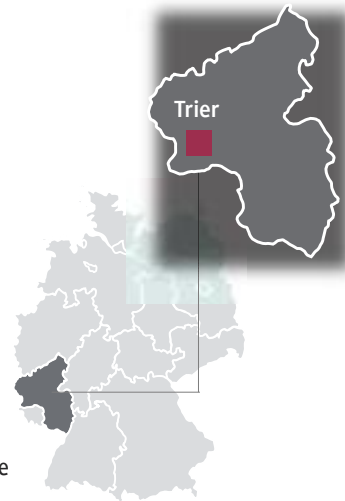
Studierendenvertretung
Unisport**STADT/SONSTIGES**Einwohnerzahl
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei

www.jura.uni-trier.de
1975
1.683
WiSe 13/14: 620
1:93
Wintersemester
/
/
10,17 Semester
237,80 €
inkl. Semesterticket
CHE 2014: in der Spitzengruppe
im Bereich Promotionen

Rechtswissenschaft (1. Jur. Prüfung); LL.M. für im Ausland
graduierte Juristen
7 (Grundlagen der europäischen Rechtsentwicklung;
Unternehmensrecht; Arbeits- und Sozialrecht; Wirtschafts- und
Steuerstrafrecht, europäisches und internationales Strafrecht;
Umwelt- und Technikrecht; europäisches
und internationales Recht; Steuerrecht)
fachspezifische Fremdsprachenausbildung in 8 Sprachen und
Rechtsordnungen (anglo-amerikanisches/französisches/
spanisches/italienisches/portugiesisches/türkisches/chinesisches/
japanisches Recht); Intensivkursreihen zum russischen/
polnischen Recht; LL.M. an der University of East Anglia (UK)
mit prior learning credit für Absolventen der FFA anglo-ameri-
kanisches Recht; Kooperation mit Universitäten in NZ und USA;
Vermittlung von Praktikantenplätzen weltweit für Absolventen
einer FFA; Exkursionen zum EuGH; Exkursionen im Rahmen der FFA
127 ERASMUS-Plätze an 50 Universitäten in Europa und der Türkei
Uni-Repetitorium, Examensklausurenkurs, Probeexamen

ca. 168.949 Medien; 174 Arbeitsplätze von 1.200 gesamt;
60 PC-Arbeitsplätze; W-LAN in der gesamten Universität
www.asta.uni-trier.de
www.unisport.uni-trier.de

ca. 106.000
ca. 15.000
Stephanus



BECK Stellenmarkt

Deutschlands größte Jobbörse
für Anwälte und Juristen

**Schnelle Online-Veröffentlichung**

Ihre Stellenanzeige online auf beck-stellenmarkt.de
innerhalb von 2 Werktagen nach Anzeigenschluss.

Höchste Print-Reichweite

Ihre Stellenanzeige neben der NJW in weiteren acht der wich-
tigsten und meistgelesenen Fachzeitschriften Deutschlands.



Die ideale Kombination aus Online plus Print für Ihre Stellenanzeige.

Profitieren Sie neben der Glaubwürdigkeit und Kompetenz des Verlags C.H.BECK im professionellen juristischen Umfeld von den vielen weiteren Vorteilen der Online-Print-Kombination Ihrer Stellenanzeige im BECK Stellenmarkt:

- Bis zu 6 Wochen Präsenz Ihrer Stellenanzeige auf beck-stellenmarkt.de.
- Über 400.000 Unique User jährlich auf beck-stellenmarkt.de.
- Newsletter – bringt Ihre Anzeige direkt zu interessierten Profis auf beck-stellenmarkt.de.
- **Neu:** Ihr Kanzlei- und Unternehmensprofil für 1 Jahr auf beck-stellenmarkt.de. Bereits über 100 Profile live.
- Viele kostenlose Serviceleistungen, zusätzliche Präsentationsformen und weitreichende Such- und Blätterfunktionen auf beck-stellenmarkt.de.
- Einfache Anzeigenbestellung in nur drei Schritten auf beck-stellenmarkt.de.
- Mit nur einem Auftrag die gleichzeitige Veröffentlichung Online plus Print.
- Über 100.000 Print-Kontakte wöchentlich.
- Ihre gedruckte Stellenanzeige in der NJW und als Zeitschriftenbeilage in: NZA, NZS, NZFam, NZG, NZM, NZI, NVwZ und EuZW.
- Deutlich höhere Printreichweite zum Preis einer NJW-Stellenanzeige (plus 50 % geg. 2012).



Verlag C.H.BECK oHG
Media-Beratung
Wilhelmstraße 9
80801 München
www.beck.de
www.beck-stellenmarkt.de

Download Mediadaten:
www.mediadaten.beck.de
Anzeigenbestellung online:
www.anzeigenbestellscheine.beck.de
Anzeigenbestellung E-Mail:
njwanzeigen@beck.de

BECK Stellenmarkt in den social networks:
http://apps.facebook.com/chbeckstellenmarkt
www.twitter.com/chbeckstellen

Kontakt: Media-Beratung
Tel. (089) 3 81 89 – 687

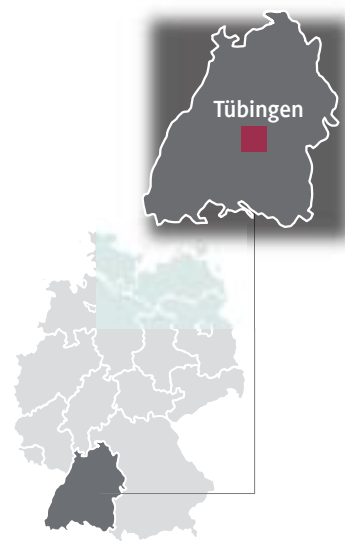


Universität Tübingen

JURISTISCHE FAKULTÄT

Homepage
 Gründungsjahr
 Anzahl der Jurastudierenden
 Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe
 Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)
 Studienbeginn
 Ønote im staatlichen Teil des 1. Examens
 Ønote im universitären Teil des 1. Examens
 Durchschnittliche Studienzeit
 Studiengebühr (SG)
 Semesterbeitrag (SB)
 Ranking der Juristischen Fakultät

www.jura.uni-tuebingen.de
 1477
 2.949
 370/170
 1:120
 1. April/1. Oktober
 /
 9,4
 9,3
 SG: keine
 SB: 103,50 €
 Platz 8 Ranking der
 Wirtschaftswoche 2013
 Platz 7 Legal Tribune online

**AUSBILDUNGSANGEBOTE**

Juristische Studiengänge

Schwerpunktbereiche

Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen

Möglichkeit für Auslandsaufenthalte
 Examinatorium

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek

Studierendenvertretung

Unisport

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl
 Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten
 Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei

85.000
 25.881
 Oslandersche Buchhandlung

Rechtswissenschaften (Staatsexamen; Bachelor im Nebenfach);
 LL.M. für im Ausland graduierte Juristen
 7 (Unternehmens- und Wirtschaftsrecht; Rechtspflege in Zivil-
 sachen; Fundamente europäischer Rechtsordnungen; Recht
 der internationalen Beziehungen; öffentliche Wirtschaft, Infra-
 struktur und Umwelt; Steuerrecht, Kriminalwissenschaften und
 Strafrechtspflege)
 Mentorenprogramm für Studienanfänger; anwaltsorientierte
 Gruppenausbildung
 46 Partneruniversitäten in 21 Ländern
 ja, auch in der vorlesungsfreien Zeit,
 Klausurenkurs mit 40 Klausuren im Jahr

ca. 280.000 Bände; 600 Arbeitsplätze,
 davon 350 Laptoparbeitsplätze; 60 PC-Arbeitsplätze;
 W-LAN im gesamten Fakultätsbereich
 freie Fachschaft:
<http://www.jura.uni-tuebingen.de/einrichtungen/freiefs/>
 ULF: <http://www.jura.uni-tuebingen.de/einrichtungen/ulf/>
www.hsp.uni-tuebingen.de/

EBS Universität für Wirtschaft und Recht

JURISTISCHE FAKULTÄT

Homepage
 Gründungsjahr
 Anzahl der Jurastudierenden
 Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe
 Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)
 Studienbeginn
 Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens
 Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens
 Durchschnittliche Studienzeit
 Studiengebühr (SG) und Semesterbeitrag (SB)
 Ranking der Juristischen Fakultät

www.ebs.edu/lawschool
 2011
 300
 100
 1:26
 September
 /
 /
 4 Jahre (weniger als 5 Jahre
 inkl. Master in Business)
 3.700,00 € pro Trimester
 /

**AUSBILDUNGSANGEBOTE**

Juristische Studiengänge

Schwerpunktbereiche

Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen

Möglichkeit für Auslandsaufenthalte

Examinatorium

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek

Studierendenvertretung

Unisport

STADT/SONSTIGES

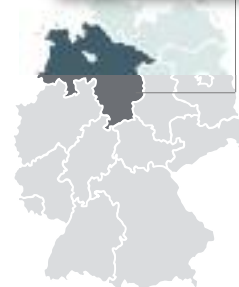
Einwohnerzahl
 Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten
 Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei

1. juristische Prüfung (Staatsexamen) inkl. LL.B. und
 integriertem Master in Business (MA) – 3 akademische
 Abschlüsse in weniger als 5 Jahren, ab 2016 LL.M.
 wirtschaftsrechtliche Schwerpunktbereiche: Gesellschafts-
 und Restrukturierungsrecht; Bank- und Kapitalmarktrecht;
 Öffentliches Wirtschaftsrecht
 umfangreiches Zusatzprogramm BWL; diverse Sprachen; Legal
 English; Methodenkompetenzen; Studium Universale; Coaching
 und individuelle Betreuung; Career Service Center; individuelles
 Lehr- und Didaktik-Konzept; Netzwerk der EBS Universität
 integriertes Auslandssemester an Partneruniversität; optionales
 Auslandspraktikum
 ja – integriertes, einjähriges Examensvorbereitungsprogramm
 inkl. Klausurenkurs, Probeexamen und Intensivkurs

ca. 30.000 gedruckte Medien; ca. 200 laufende Zeitschriften,
 Entscheidungssammlungen und Loseblattwerke; 8 fach-
 spezifische Datenbanken; 100 Arbeitsplätze mit Stromversor-
 gung und WLAN; 8 PC-Arbeitsplätze; Präsenzbibliothek mit
 Über-Nacht-Ausleihe für Studierende; persönliche, freundliche
 Arbeitsatmosphäre, Auskunft und Beratung während der
 gesamten Öffnungszeiten (Mo-Fr: 8.00 – 23.00 Uhr;
 Sa: 9.00 – 21.00 Uhr; So: 10.00 – 20.00 Uhr)
 ja
 ja

276.000
 /
 Scherell & Mundt

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften


**FAKULTÄT RECHT/BRUNSWICK
EUROPEAN LAW SCHOOL (BELS)**

Homepage
Gründungsjahr
Anzahl der Studierenden in den juristischen
Bachelor-/Master-Studiengängen
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)
Studienbeginn
Regelstudiendauer nach Studienordnung
zum LL.B./LL.M.
Durchschnittliche Studienzeit zum LL.B./LL.M.
Ø-Note im Bachelor-/Master-Studium
Studiengebühr (SG) und Semesterbeitrag (SB)
Ranking des juristischen Studienangebots

www.bels.ostfalia.de
2000
1.100

ca. 175 Studierende im Schnitt
ca. 1:65
September/März
Bachelor: 7 Semester
Master: 3 Semester
/
/
keine SG; SB im nächsten
WiSe 14/15: 297,21 €
Mittelfeld im CHE-Ranking

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Akademische Abschlussbezeichnung
des Studiengangs

Schwerpunktbereiche

Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen
Möglichkeit für Auslandsaufenthalte/
Doppelqualifikation
Examinatorium

LL.B.: Wirtschaftsrecht; Recht, Personalmanagement und
-psychologie; Recht, Finanzmanagement und Steuern;
LL.M., M.Sc., M.A.: International Law and Business mit drei
Vertiefungsrichtungen
Wirtschaftsrecht: Recht und Marketing in der Informations-
gesellschaft; Europäisches Wirtschaftsrecht;
Recht, Personalmanagement und -psychologie;
Recht, Finanzmanagement und Steuern
Chinesischkurs Konfuzius-Institut Hannover
ja

/

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek

Studierendenvertretung/Fachschaft
Hochschulsport

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl
Anzahl der Studierenden an allen
Fakultäten/Fachbereichen der Hochschule
Eure Bücher findet Ihr in Hochschulnähe z.B. bei

ca. 203.842 Bände; 891 Zeitschriften und Jahresberichte;
europäisches Dokumentationszentrum; W-LAN; VPN
Fachschaftsrat: E-Mail: fara-r@ostfalia.de
www.ostfalia.de/cms/de/sport/index.html

ca. 53.000
ca. 12.000

Bücher Behr – Buchhandlung am Kornmarkt



BRUNSWICK EUROPEAN LAW SCHOOL (BELS)
Wirtschaftsrecht (LL.B.)
Recht, Personalmanagement und -psychologie (LL.B.)
Recht, Finanzmanagement und Steuern (LL.B.)
International Law and Business

- Spezialisierung Wirtschaftsrecht
Master of Laws (LL.M.)
- Spezialisierung Recht, Personalmanagement und -psychologie
Master of Arts (M.A.)
- Spezialisierung Recht, Finanzmanagement und Steuern
Master of Science (M.Sc.)

- Internationalität und Auslandskooperationen
- Zwei Praxissemester im Bachelor
- deutsch- und englischsprachige Vorlesungen im Master
- Exzellente Wirtschaftskontakte und umfassendes Alumni-Netzwerk
- Hervorragende Karrierechancen
- Kleingruppenveranstaltungen und persönlicher Professorenkontakt
- Bewerbungsschluss 15. Juli (WS), 15. Januar (SS)

Fakultät Recht
Brunswick European Law School (BELS)
Salzdahlumer Str. 45/48
38302 Wolfenbüttel

Ansprechpartnerin in der Fakultät Recht
Ina Anja Holmann
Europäische Dipl.-Verwaltungsmanagerin (FH)
fachstudienberatung-ib@ostfalia.de



www.bels.ostfalia.de

Julius-Maximilians-Universität

JURISTISCHE FAKULTÄT

Homepage

Gründungsjahr

Anzahl der Jurastudierenden

Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe

Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)

Studienbeginn

Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens

Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens

Durchschnittliche Studienzeit

Semesterbeitrag

Inhalt (Semesterticket etc.)

Ranking der Juristischen Fakultät

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Juristische Studiengänge

Schwerpunktbereiche

Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen

Möglichkeit für Auslandsaufenthalte

Examinatorium

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek

Studierendenvertretung

Unisport

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl

Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten

Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei

www.jura.uni-wuerzburg.de

1402

ca. 3.500

WiSe: ca. 850

1:94

WiSe

/

/

8 Semester

101,40 €

(davon 59,40 € für das

Semesterticket)

/

Rechtswissenschaften (Diplom, 1. Jur. Prüfung);
 Aufbaustudiengang europäisches Recht (LL.M.Eur.);
 Nebenfach öffentliches Recht/Privatrecht (Bachelor)
 Grundlagen des Rechts; Wirtschaft und Steuern; europäischer
 und internationaler Rechts- und Wirtschaftsverkehr; Arbeit
 und Soziales; Kriminalwissenschaften; Politik, Regierung und
 Verwaltung; europäisches öffentliches Recht und Völkerrecht
 Programm für Fachsprachen und ausländisches Recht;
 Begleitstudium im europäischen Recht („Europajurist“,
 deutschlandweit einzigartig); Globale Systeme und interkultu-
 relle Kompetenz (GSiK) als besondere Schlüsselqualifikation
 über interkulturelle Kompetenz; forensische Psychiatrie und
 Rechtsmedizin für Juristen; Vis Moot Court
 ERASMUS-Programm mit 39 Partnerunis in 17 europäischen
 Ländern sowie Partneruniversitäten in Aserbaidshan, China,
 Japan, Mexiko, Namibia, USA u. a.
 Uni-Repetitorium; Probeexamen; Prüfungssimulationen

332.652 Medien und 443 Arbeitsplätze; Stationäre PC's sowie

W-LAN Netzwerk

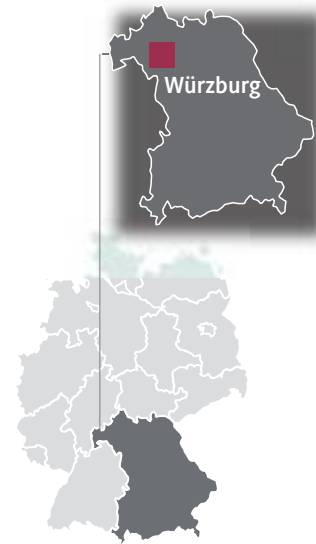
www.jurafachschaft.de

www.hochschulsport.uni-wuerzburg.de

ca. 124.300

ca. 26.725

Buchhandlungen Neuer Weg, Schöningh u.a.



Literaturempfehlungen

Wintersemester 2014 | 2015

Einführung in das Recht, die Rechtswissenschaften und ihr Studium



Juristische Kurz-Lehrbücher
Kühl/Reichold/Ronellenfisch
Einführung in die Rechtswissenschaft
Rechtssystem und Rechtstechnik.
2. Auflage. 2014.
Rund 500 Seiten.
Kartonierte ca. € 24,90
ISBN 978-3-406-67273-6
In Vorbereitung für Oktober 2014.

Von Prof. Dr. iur. Dr. phil. Dr. h.c. Kristian Kühl, Prof. Dr. Hermann Reichold, und Prof. Dr. Michael Ronellenfisch, alle Univ. Tübingen.

Kompakter Überblick zum Zivilrecht, Öffentlichem Recht und Strafrecht für den ersten Einstieg ins Studium.



Lange
Jurastudium erfolgreich.
Planung – Lernstrategie
– Zeitmanagement
7. Auflage. 2012.
XXXII, 405 Seiten.
Kartonierte € 19,80
ISBN 978-3-8006-3882-6

Von Barbara Lange, LL.M. (London), RAin, München.



Beck-Rechtsberater im dtv
Gramm/Wolff
Jura – erfolgreich studieren.
Für Schüler und Studenten.
7. Auflage. 2015.
Rund 280 Seiten.
Kartonierte ca. € 14,90
(Beck im dtv 50770)
In Vorbereitung für Ende 2014.

Von Dr. Christof Gramm und Prof. Dr. Heinrich Amadeus Wolff, Univ. Frankfurt/Oder.

Das Buch liefert nützliche Informationen und Tipps zum Jurastudium.

ZIVILRECHT Bürgerliches Recht Allgemeines

Gesetzestexte/Studienkommentare



Bürgerliches Gesetzbuch.
mit zugehörigen Gesetzen.
107. Auflage. 2010.
XXXVIII, 950 Seiten.
Gebunden € 15,80
ISBN 978-3-406-59318-5



Studienkommentar
Kropholler
Studienkommentar BGB.
Erläutert für Studium und Examen.
14. Auflage. 2013.
XIX, 937 Seiten.
Kartonierte € 36,90
ISBN 978-3-406-65247-9

Begründet von Prof. Dr. Jan Kropholler, Univ. Hamburg, fortgeführt von Prof. Dr. Florian Jacoby, Bielefeld, und Notar und Lehrbeauftragter Dr. Michael von Hinden, Hamburg.

Der Kommentar für Studierende!
■ konzentriert auf den notwendigen Examensstoff
■ handlich
■ verständlich.

PRESSESTIMME:
»... Der Studienkommentar zum BGB von Jan Kropholler bietet auf rund 1100 Seiten Erläuterungen zu den ganz besonders prüfungsrelevanten Normen. Das einzigartige Konzept der Kombination aus Lehrbuch und Kommentar soll an den Bedürfnissen speziell des Jurastudenten orientiert sein.«

in: www.Studjur.online, 27.08.08, zur 11. Auflage 2009

Lehrbücher



Juristische Kurz-Lehrbücher
Junker/Kamanabrou
Vertragsgestaltung.
4. Auflage. 2014.
Rund 220 Seiten.
Kartonierte ca. € 24,–
ISBN 978-3-406-66856-2
In Vorbereitung für Oktober 2014.

Von Prof. Dr. Abbo Junker, Univ. München, und Prof. Dr. Sudabeh Kamanabrou, Univ. Bielefeld.



Academia Iuris
Medicus/Petersen
Bürgerliches Recht.
Eine nach Anspruchsgrundlagen geordnete Darstellung zur Examensvorbereitung.
24. Auflage. 2013.
XXXIV, 519 Seiten.
Kartonierte € 23,90
ISBN 978-3-8006-4653-1

Von Prof. Dr. Dres. h.c. Dieter Medicus, Univ. München, und Prof. Dr. Jens Petersen, Univ. Potsdam.



Academia Iuris
Medicus/Petersen
Grundwissen zum Bürgerlichen Recht.
Ein Basisbuch zu den Anspruchsgrundlagen.
10. Auflage. 2014.
Rund 250 Seiten.
Kartonierte ca. € 20,–
ISBN 978-3-8006-4737-8
In Vorbereitung für Oktober 2014.

Von Prof. Dr. Dres. h.c. Dieter Medicus, Univ. München, und Prof. Dr. Jens Petersen, Univ. Potsdam.



Grundkurse
Musiak/Hau
Grundkurs BGB.
Eine Darstellung zur Vermittlung von Grundlagenwissen im bürgerlichen Recht mit Fällen und Fragen zur Lern- und Verständniskontrolle sowie mit Übungsklausuren.
13. Auflage. 2013.
XXIV, 581 Seiten.
Kartonierte € 24,90
ISBN 978-3-406-65206-6

Von Prof. Dr. Hans-Joachim Musielak, Univ. Passau, und Prof. Dr. Wolfgang Hau, Univ. Passau.
Der Grundkurs ist ideal fürs erste Verständnis des BGB, aber auch hervorragend zur schnellen Wiederholung geeignet.

Ein Muss für jeden Jurastudenten:
■ verständlich
■ anschaulich
■ übersichtlich.

PRESSESTIMME:
»Grundlage für den Erfolg dieses Bandes ist sein ausgefeiltes didaktisches Konzept, das sachlich Zusammenhängendes im Verbund darstellt und die Möglichkeit gibt, das Erlernte sogleich anhand von Fragen und Fällen zu kontrollieren.«
Boris Strauch in www.referendare.net
05/2005 zur 9. Auflage



JuS-Schriftenreihe
Grunewald
Bürgerliches Recht.
Ein systematisches Repetitorium.
9. Auflage. 2014.
Rund 290 Seiten.
Kartonierte ca. € 25,–
ISBN 978-3-406-66780-0
In Vorbereitung für September 2014.

Von Prof. Dr. Barbara Grunewald, Univ. zu Köln.



JuS-Schriftenreihe
Diederichsen/Wagner/Thole
**Die Zwischenprüfung
im Bürgerlichen Recht.**
4. Auflage. 2011.
XIX, 168 Seiten.
Kartonierte € 19,90
ISBN 978-3-406-49993-7

Von Prof. Dr. Uwe Diederichsen, Univ. Göttingen, Prof. Dr. Gerhard Wagner, Univ. Bonn, fortgeführt ab der 4. Auflage von Prof. Dr. Christoph Thole, Univ. Tübingen.



JuS-Schriftenreihe
Langenfeld
**Grundlagen der
Vertragsgestaltung.**
2. Auflage. 2010.
XX, 218 Seiten.
Kartonierte € 24,90
ISBN 978-3-406-59027-6

Von Prof. Dr. Gerrit Langenfeld, Notar a.D.



Vahlens Handbücher
Klunzinger
**Einführung in das
Bürgerliche Recht.**
16. Auflage. 2013.
XXVI, 720 Seiten.
Gebunden € 27,90
ISBN 978-3-8006-4620-3

Von Prof. Dr. Eugen Klunzinger, Univ. Tübingen.



Vahlens Lernbücher
Römer
Crashkurs Privatrecht.
7. Auflage. 2011.
XXII, 240 Seiten.
Kartonierte € 22,90
ISBN 978-3-8006-4214-4

Von Dr. Hans Römer, RA, Berlin.



Jurakompakt
Augsberg/Büßer
**Der Kurzvortrag im Ersten
Examen. Zivilrecht.**
2. Auflage. 2011.
XIII, 148 Seiten.
Kartonierte € 9,90
ISBN 978-3-406-62099-7

Von Prof. Dr. Steffen Augsberg, Univ. Gießen, und RiOLG Dr. Janko Büßer, Hamburg.

Das vorliegende Buch begleitet die gezielte Examensvorbereitung auf den zivilrechtlichen Kurzvortrag im Ersten juristischen Examen mit Empfehlungen und Hinweisen. Tipps mit zahlreichen Beispielformulierungen und Anwendungsbeispielen begleiten Lernende in allen Kapiteln des Buches.



Beck Kompakt
Timme
Crashkurs BGB
Der sichere Weg durch die Prüfung.
2. Auflage. 2012.
158 Seiten.
Klappenbroschur € 9,90
ISBN 978-3-406-63681-3

Von Prof. Dr. Michael Timme, RiLG, Univ. of Applied Sciences, Aachen.

- Das wichtigste BGB-Know-how als Repetitorium vor der Prüfung
- Mit erprobten Merksätzen und kurzen Zusammenfassungen zum Privatrecht
- Fall für Fall zum „kleinen“ BGB-Schein.



Examen/Fälle mit Lösungen



Klausurenlehre
Braun
Der Zivilrechtsfall.
Klausurenlehre für Anfänger und Fortgeschrittene.
5. Auflage. 2012.
X, 345 Seiten.
Kartonierte € 22,90
ISBN 978-3-406-63875-6

Von Prof. Dr. Johann Braun, Univ. Passau.

Das Buch zeigt, wie man Klausuren im Zivilrecht schreibt. Es behandelt die notwendigen Grundlagen zur Anfertigung von Klausuren, löst Standardfälle mustergültig und beschreibt die dazu erforderlichen Vorüberlegungen.



Wörlen/Schindler
**Anleitung zur Lösung
von Zivilrechtsfällen**
Methodische Hinweise und
22 Musterklausuren
(zum Bürgerlichen Recht – mit
Handelsrecht und Arbeitsrecht).
9. Auflage. 2009.
XXIV, 228 Seiten.
Kartonierte € 19,80
ISBN 978-3-8006-4128-4

Von Prof. Dr. Rainer Wörlen, FH Schmalkalden, und Notarass. Dr. Sven Schindler, Döbeln.



Academia Iuris Examenstraining
Olzen/Wank
**Zivilrechtliche
Klausurenlehre**
mit Fallrepetitorium.
7. Auflage. 2012.
XXVI, 656 Seiten.
Kartonierte € 34,90
ISBN 978-3-8006-3982-3

Von Prof. Dr. Dirk Olzen, Univ. Düsseldorf, und Prof. Dr. Rolf Wank, Univ. Bochum.



Academia Iuris Examenstraining
Jakl
**Grundstrukturen
des Zivilrechts.**
8 Fälle zu Argumentation,
Methodenlehre und
Wertungszusammenhängen.
2014.
Rund 210 Seiten.
Kartonierte ca. € 23,—
ISBN 978-3-8006-4755-2
In Vorbereitung für August 2014.

Von Prof. Dr. Bernhard Jakl, Univ. Frankfurt/Main.



Grundkurse
Musielak/Hau
Examenskurs BGB.
Eine Darstellung zur Vermittlung von
Examenswissen im bürgerlichen Recht
mit Fällen und Fragen zur Lern- und
Verständniskontrolle.
3. Auflage. 2014.
Rund 650 Seiten.
Kartonierte ca. € 29,—
ISBN 978-3-406-66679-7
In Vorbereitung für September 2014.

Von Prof. Dr. Hans-Joachim Musielak, und Prof. Dr. Wolfgang Hau, beide Univ. Passau.

Das Werk vermittelt das fundierte Examenswissen unter Einbeziehung der systematischen Zusammenhänge und dogmatischen Grundlagen des Zivilrechts. Auf dem Grundkurs BGB aufbauend erhält der Leser ein vollständiges Kompendium des Bürgerlichen Rechts, das die maßgeblichen materiellrechtlichen Anforderungen an das Examen vollständig abbildet.

PRESSESTIMME:

»... Ein Gewinn für die Examensvorbereitung.«
in: Justuf, Ausgabe 02/2007, zur 1. Auflage 2007



Juristische Fall-Lösungen
Eckert/Everts/Wicke
Fälle zur Vertragsgestaltung.
2. Auflage. 2010.
XIII, 135 Seiten.
Kartonierte € 19,90
ISBN 978-3-406-59509-7

Von Dr. Frank Eckert, Mag.rer.publ., Notar, Arne Everts, Notar, und Hartmut Wicke, Notar, Lehrbeauftragter an der Univ. München.

Die Vertragsgestaltung nimmt mittlerweile auch in der juristischen Ausbildung einen breiten Raum ein. In immer mehr Klausuren sollen die Bearbeiter einen Vertragsentwurf oder Vertragsklauseln erarbeiten.

Der Band enthält Klausuren aus dem

- Schuldrecht
- Sachenrecht, insbesondere Grundstücksrecht
- Erb- und Familienrecht
- Vereinsrecht.



JuS-Schriftenreihe. Fälle
Becker
Fälle zum Zivilrecht für Fortgeschrittene.
2008. XV, 395 Seiten.
Kartonierte € 24,90
ISBN 978-3-406-56235-8

Von Prof. Dr. Christoph Becker, Univ. Augsburg.

Die vorliegende Fallsammlung stellt einen Querschnitt aus dem gesamten examensrelevanten Prüfungsstoff des bürgerlichen Rechts dar und verdeutlicht die Bezüge zum Zivilverfahrensrecht.



Klausurenkurs
Werner/Werner
Fälle für Anfänger im Bürgerlichen Recht.
13. Auflage. 2015.
Rund 300 Seiten.
Kartonierte ca. € 17,-
ISBN 978-3-8006-4596-1
In Vorbereitung für November 2014.

Von Prof. Dr. Olaf Werner, Univ. Jena, RiOLG a.D., und RAin Dr. Almuth Werner, Univ. Erlangen-Nürnberg.



Klausurenkurs
Werner/Saenger
Fälle für Fortgeschrittene im Bürgerlichen Recht.
4. Auflage. 2012.
XIX, 247 Seiten.
Kartonierte € 19,80
ISBN 978-3-8006-4528-2

Von Prof. Dr. Olaf Werner, Univ. Jena, RiOLG a.D., und Prof. Dr. Ingo Saenger, Univ. Münster, RiOLG.



BGB – Allgemeiner Teil

Lehrbücher



Großes Lehrbuch
Wolf/Neuner
Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts.
10. Auflage. 2012.
XVIII, 719 Seiten.
In Leinen € 79,-
ISBN 978-3-406-63766-7

Begr. von Prof. Dr. Karl Larenz; vormals bearbeitet von Prof. Dr. Manfred Wolf, RiOLG, Frankfurt a. M.; fortgeführt von Prof. Dr. Jörg Neuner, Univ. Augsburg.

Vermittelt fundierte Kenntnisse in den Grundlagen des Bürgerlichen Rechts und liefert für Klausur, Hausarbeit und Examen entscheidende Argumentationshilfen.

Behandelt außerdem:

- Verbraucherschutz- und Vertragsrecht
- europäische Rechtsharmonisierung und Internationalisierung des Vertragsrechts.



Juristische Kurz-Lehrbücher
Köhler
BGB Allgemeiner Teil.
Ein Studienbuch.
38. Auflage. 2014.
Rund 340 Seiten.
Kartonierte ca. € 24,-
ISBN 978-3-406-66737-4
In Vorbereitung für September 2014.

Von Prof. Dr. Helmut Köhler, RiOLG a.D., Univ. München.

Eine solide Basis. Das griffig geschriebene Lernbuch ist die perfekte Lernhilfe:

- Konzentration auf prüfungsrelevante Themen bewahrt vor nebensächlichen Details.
- Prägnanz der Definitionen unterstützt Verständnis und Gedächtnis.
- Fallbeispiele aus der Rechtsprechung veranschaulichen den Stoff.
- Ein besonderes Kapitel zur Klausurtechnik hilft, Prüfungssituationen zu meistern.



Grundrisse des Rechts
Rüthers/Stadler
Allgemeiner Teil des BGB.
18. Auflage. 2014.
Rund 550 Seiten.
Kartonierte ca. € 21,-
ISBN 978-3-406-66843-2
In Vorbereitung für September 2014.

Von Prof. Dr. Bernd Rüthers, Univ. Konstanz, RiOLG a.D., fortgeführt von Prof. Dr. Astrid Stadler, Univ. Konstanz.

Vollständig überarbeitete Darstellung des Allgemeinen Teils, anschaulich verfasst mit systematischen Bezügen zu den übrigen Materien des Zivilrechts. Zahlreiche Fallbeispiele, Klausurhinweise und Grafiken.



Academia Iuris
Brox/Walker
Allgemeiner Teil des BGB.
38. Auflage. 2014.
XXIX, 377 Seiten.
Kartonierte € 21,90
ISBN 978-3-8006-4818-4

Begründet von Prof. Dr. Hans Brox, ehem. RiBVerfG, Münster, fortgeführt von Prof. Dr. Wolf-Dietrich Walker, Univ. Gießen.



Lernbücher Jura
Wertenbruch
BGB. Allgemeiner Teil.
3. Auflage. 2014.
XXX, 422 Seiten.
Kartonierte € 29,80
ISBN 978-3-406-66507-3

Von Prof. Dr. Johannes Wertenbruch, Univ. Marburg.



Lernen im Dialog
Wörlen/Metzler-Müller
BGB AT
mit einer Einführung in das Recht –
Allgemeiner Teil des BGB.
Lernbuch – Strukturen – Übersichten.
13. Auflage. 2014.
XXVI, 227 Seiten.
Kartonierte € 19,80
ISBN 978-3-8006-4738-5

Von Prof. Dr. Karin Metzler-Müller, Hessische Hochschule
für Polizei und Verwaltung; begründet von Prof. Dr. Rainer
Wörlen, FH Schmalkalden.



Vahlen Jura
Lern- und Fallbuch
Bitter
BGB Allgemeiner Teil.
2. Auflage. 2013.
XVII, 387 Seiten.
Kartonierte € 22,90
ISBN 978-3-8006-4577-0

Von Prof. Dr. Georg Bitter, Univ. Mannheim. Unter Mitwir-
kung von RA Philipp Maurer und RA Sebastian Röder, LL.M.



Jurakompakt
Köhler
BGB AT kompakt.
4. Auflage. 2015.
Rund 175 Seiten.
Kartonierte ca. € 9,90
ISBN 978-3-406-67216-3
In Vorbereitung für November 2014.

Von Prof. Dr. Helmut Köhler, RiOLG a.D., Univ. München.

Die Reihe »Jurakompakt – Studium und Referendariat«
ermöglicht Studierenden und Referendaren den schnellen
Zugriff auf rechtliche Informationen und prüfungsrelevan-
tes Wissen. Das kleine, kompakte und handliche Format
ermöglicht ein unkompliziertes Lernen und fördert ein
effizientes Wiederholen. Dieses Werk behandelt auf knap-
pem Raum das wirklich prüfungsrelevante Grundwissen
im BGB AT quasi als »Kondensat« seines großen Lehr-
buchs und eignet sich bestens, den AT des BGB in einem
Tag zu wiederholen.

Examen/Fälle mit Lösungen



Beck'sches Examinatorium
Zivilrecht
Grigoleit/Herresthal
BGB. Allgemeiner Teil.
3. Auflage. 2014.
Rund 280 Seiten.
Kartonierte ca. € 24,-
ISBN 978-3-406-66720-6
In Vorbereitung für Oktober 2014.

Von Prof. Dr. Hans Christoph Grigoleit, Univ. München,
und Prof. Dr. Carsten Herresthal, Univ. Regensburg.



Heinrich
Examensrepetitorium
Zivilrecht.
Die Examensklassiker anhand
von originalgetreuen Klausuren.
2015.
Rund 580 Seiten.
Kartonierte ca. € 40,-
ISBN 978-3-406-67024-4
In Vorbereitung für Ende 2014.

Von Prof. Dr. Christian Heinrich, Univ. Ingolstadt.



Academia Iuris Examenstraining
Fezer
Klausurenkurs zum BGB
Allgemeiner Teil.
9. Auflage. 2013.
XXII, 332 Seiten.
Kartonierte € 24,90
ISBN 978-3-8006-4537-4

Von Prof. Dr. Karl-Heinz Fezer, RiOLG, Univ. Konstanz.



Juristische Fall-Lösungen
Fritzsche
Fälle zum BGB –
Allgemeiner Teil.
5. Auflage. 2014.
Rund 360 Seiten.
Kartonierte ca. € 24,-
ISBN 978-3-406-66740-4
In Vorbereitung für September 2014.

Von Prof. Dr. Jörg Fritzsche, Univ. Regensburg.

Fallbezogen und mit vielen Lernhinweisen und Tipps
behandelt dieser Band den Allgemeinen Teil des
Bürgerlichen Rechts. Schwerpunkte liegen dabei vor
allem auf der Lehre von den Rechtsgeschäften, auf dem
Vertragsschluss, der Stellvertretung und der Anfechtung.



Prüfe dein Wissen
Köhler
BGB. Allgemeiner Teil.
26. Auflage. 2011.
XIV, 167 Seiten.
Kartonierte € 14,90
ISBN 978-3-406-62595-4

Von Prof. Dr. Helmut Köhler, RiOLG a.D., Univ. München.
Die optimale Ergänzung zum Kurz-Lehrbuch, auch zur
Überprüfung des erlernten Stoffes geeignet.



JuS-Schriftenreihe. Fälle
Lindacher/Hau
Fälle zum Allgemeinen Teil
des BGB.
5. Auflage. 2010.
XVI, 117 Seiten.
Kartonierte € 15,80
ISBN 978-3-406-60004-3

Von Prof. Dr. Walter F. Lindacher, Univ. Trier, und
Prof. Dr. Wolfgang Hau, Univ. Passau.



JuS-Schriftenreihe. Fälle
Martinek/Omlor
Grundlagenfälle zum BGB
für Anfänger.
2. Auflage. 2011.
XIX, 166 Seiten
Kartonierte € 18,90
ISBN 978-3-406-62685-2

Von Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. mult. Michael Martinek, Univ.
Saarbrücken, und Akad. Rat Dr. Sebastian Omlor, LL.M.
Eur., Univ. Saarbrücken.



JuS-Schriftenreihe. Fälle
Martinek/Omlor
Grundlagenfälle zum BGB
für Fortgeschrittene.
2. Auflage. 2011.
XXI, 196 Seiten
Kartonierte € 22,90
ISBN 978-3-406-62686-9

Von Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. mult. Michael Martinek, Univ.
Saarbrücken, und Akad. Rat Dr. Sebastian Omlor, LL.M.
Eur., Univ. Saarbrücken.

JURA STUDENT

/IN

Tipps, Tricks,
Bücher, News
zum Studium.

www.facebook.com/JuraStudentIN

Allgemeines Schuldrecht

Lehrbücher



Juristische Kurz-Lehrbücher

Medicus/Lorenz
**Schuldrecht I.
Allgemeiner Teil.**
Ein Studienbuch.
21. Auflage. 2015.
Rund 470 Seiten.
Kartonierte ca. € 27,-
ISBN 978-3-406-66736-7
In Vorbereitung für November 2014.

Von Prof. Dr. Dres. h.c. Dieter Medicus, Univ. München,
und Prof. Dr. Stephan Lorenz, Univ. München.

Das Lehrbuch vermittelt den examensrelevanten Pflicht-
fachstoff, erarbeitet Grund und Zweck der geltenden
Regeln sowie deren systematische Zusammenhänge und
liefert wichtige Argumentationshilfen für die Klausur.
Siehe auch MEDICUS/LORENZ, Schuldrecht II.



Grundrisse des Rechts

Brox/Walker
Allgemeines Schuldrecht.
38. Auflage. 2014.
XXXI, 474 Seiten.
Kartonierte € 23,90
ISBN 978-3-406-66062-7

Begründet von Prof. Dr. Hans Brox, ehem. RiBVerfG,
Münster, fortgeführt von Prof. Dr. Wolf-Dietrich Walker,
Univ. Gießen.

Der Grundriss verschafft dem Studienanfänger einen
unproblematischen Zugang zum Schuldrecht und ermög-
licht die schnelle Wiederholung für Klausur und Examen.
Siehe auch BROX/WALKER, Besonderes Schuldrecht.



Academia Iuris
Looschelders
**Schuldrecht.
Allgemeiner Teil.**
12. Auflage. 2014.
Rund 500 Seiten.
Kartonierte ca. € 26,-
ISBN 978-3-8006-4822-1
In Vorbereitung für September 2014.

Von Prof. Dr. Dirk Looschelders, Univ. Düsseldorf.



Lernbücher Jura

Brömmelmeyer
**Schuldrecht.
Allgemeiner Teil.**
2014.
XXIV, 416 Seiten.
Kartonierte € 24,90
ISBN 978-3-406-63262-4

Von Prof. Dr. Christoph Brömmelmeyer, Univ. Frankfurt
(Oder).



Lernen im Dialog

Wörlen/Metzler-Müller
Schuldrecht AT.
Lernbuch – Strukturen – Übersichten.
11. Auflage. 2013.
XXVII, 192 Seiten.
Kartonierte € 19,80
ISBN 978-3-8006-4610-4

Von Prof. Dr. Karin Metzler-Müller, Hessische Hochschule
für Polizei und Verwaltung; begründet von Prof. Dr. Rainer
Wörlen, FH Schmalkalden.



Jurakompakt

Lange
Schuldrecht AT.
4. Auflage. 2015.
Rund 160 Seiten.
Kartonierte ca. € 9,90
ISBN 978-3-406-67258-3
In Vorbereitung für November 2014.

Von Prof. Dr. Knut Werner Lange, Univ. Bayreuth.

Gute Kenntnisse im allgemeinen Teil des Schuldrechts
sind ab dem zweiten Semester bis hin zu den beiden
juristischen Examen und auch später in der beruflichen
Tätigkeit unverzichtbar.

Examen/Fälle mit Lösungen



Beck'sches Examinatorium Zivilrecht

Grigoleit/Herresthal
Schuldrecht. Allgemeiner Teil.
2015.
Rund 250 Seiten.
Kartonierte ca. € 20,-
ISBN 978-3-406-56087-3
In Vorbereitung für Frühjahr 2015.

Von Prof. Dr. Hans Christoph Grigoleit, Univ. München,
und Prof. Dr. Carsten Herresthal, Univ. Regensburg.



Academia Iuris Examenstraining

Fezer
**Klausurenkurs
zum Schuldrecht.
Allgemeiner Teil.**
8. Auflage. 2013.
XXI, 279 Seiten.
Kartonierte € 24,90
ISBN 978-3-8006-4536-7

Von Prof. Dr. Karl-Heinz Fezer, RiOLG, Univ. Konstanz.



Juristische Fall-Lösungen

Fritzsche
Fälle zum Schuldrecht I.
Vertragliche Schuldverhältnisse.
6. Auflage. 2014.
Rund 430 Seiten.
Kartonierte ca. € 23,-
ISBN 978-3-406-66741-1
In Vorbereitung für Oktober 2014.

Von Prof. Dr. Jörg Fritzsche, Univ. Regensburg.



Prüfe dein Wissen

Köhler/Lorenz
**Schuldrecht I.
Allgemeiner Teil.**
22. Auflage. 2014.
XIII, 267 Seiten.
Kartonierte € 19,80
ISBN 978-3-406-66097-9

Von Prof. Dr. Helmut Köhler, RiOLG a.D., Univ. München,
und Prof. Dr. Stephan Lorenz, Univ. München.

PRESSESTIMME:

»... Insgesamt eine hervorragende Repetitionshilfe, die
nicht nur der eigenen Einschätzung dient, sondern auch
jedes Lehrbuch bestens ergänzt.«

in: Studium WS, 2005/2006, zur 19. Auflage 2005



JuS-Schriftenreihe. Fälle

Kornblum/Stürner
**Fälle zum
Allgemeinen Schuldrecht.**
7. Auflage. 2011.
XV, 193 Seiten.
Kartonierte € 22,90
ISBN 978-3-406-62690-6

Begründet von Prof. em. Dr. Udo Kornblum, Univ. Stuttgart.
Fortgeführt ab der 7. Auflage von Prof. Dr. Michael
Stürner, M.Jur. (Oxford), RiOLG, Univ. Konstanz.

Besonderes Schuldrecht

Lehrbücher



Vahlen Großes Lehrbuch

Deutsch/Ahrens

Deliktsrecht.

Unerlaubte Handlungen, Schadensersatz, Schmerzensgeld. 6. Auflage. 2014. XXX, 277 Seiten. Kartoniert € 31,90 ISBN 978-3-8006-4758-3

Von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Erwin Deutsch, RiOLG a.D., Univ. Göttingen, und Prof. Dr. Hans-Jürgen Ahrens, RiOLG, Univ. Osnabrück.



Vahlen Großes Lehrbuch

Reinicke/Tiedtke

Kaufrecht.

8. Auflage. 2009. XXIX, 763 Seiten. Kartoniert € 39,- ISBN 978-3-8006-4096-6

Begründet von Prof. Dr. Dietrich Reinicke, RiBGH a.D., Univ. Münster, weitergeführt von Prof. Dr. Klaus Tiedtke, Univ. Würzburg.



Juristische Kurz-Lehrbücher

Medicus/Lorenz

Schuldrecht II. Besonderer Teil.

Ein Studienbuch. 17. Auflage. 2014. Rund 570 Seiten. Kartoniert ca. € 27,- ISBN 978-3-406-66102-0 In Vorbereitung für September 2014.

Von Prof. Dr. Dres. h.c. Dieter Medicus, Univ. München, und Prof. Dr. Stephan Lorenz, Univ. München.

Das Lehrbuch behandelt die vertraglichen und gesetzlichen Schuldverhältnisse mit der für Medicus typischen Klarheit und Prägnanz. Siehe auch MEDICUS/LORENZ, Schuldrecht I.



Grundrisse des Rechts

Brox/Walker

Besonderes Schuldrecht.

38. Auflage. 2014. XXXIX, 682 Seiten. Kartoniert € 23,90 ISBN 978-3-406-66061-0

Begründet von Prof. Dr. Hans Brox, ehem. RiBVerfG, Münster, fortgeführt von Prof. Dr. Wolf-Dietrich Walker, Univ. Gießen.

Das Buch bietet dem Studienanfänger einen besonders leichten Zugang zum Besonderen Schuldrecht und ermöglicht dem Examenkandidaten das schnelle Wiederholen des prüfungsrelevanten Stoffes. Siehe auch BROX/WALKER, Allgemeines Schuldrecht.



Academia Iuris

Looschelders

Schuldrecht. Besonderer Teil.

9. Auflage. 2014. XLIII, 586 Seiten. Kartoniert € 25,90 ISBN 978-3-8006-4735-4

Von Prof. Dr. Dirk Looschelders, Univ. Düsseldorf.



Academia Iuris

Kötz/Wagner

Deliktsrecht.

12. Auflage. 2013. XXIII, 324 Seiten. Kartoniert € 22,90 ISBN 978-3-8006-4515-2

Von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hein Kötz, M.C.L., Univ. Hamburg, und Prof. Dr. Gerhard Wagner, LL.M., Humboldt-Univ. Berlin.



Vahlen Jura Lehrbuch

Wandt

Gesetzliche Schuldverhältnisse.

Deliktsrecht, Schadensrecht, Bereicherungsrecht, GoA. 6. Auflage. 2014. XXVI, 550 Seiten. Kartoniert € 29,80 ISBN 978-3-8006-4813-9

Von Prof. Dr. Manfred Wandt, Univ. Frankfurt a. M.



Lernen im Dialog

Wörlen/Metzler-Müller

Schuldrecht. Besonderer Teil.

Lernbuch – Strukturen – Übersichten. 11. Auflage. 2013. XXVI, 228 Seiten. Kartoniert € 19,80 ISBN 978-3-8006-4609-8

Von Prof. Dr. Karin Metzler-Müller, Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung; begründet von Prof. Dr. Rainer Wörlen, FH Schmalkalden.



JuS-Schriftenreihe

Brand

Schadensersatzrecht.

2011. XVI, 162 Seiten. Kartoniert € 24,90 ISBN 978-3-406-58998-0

Von Prof. Dr. Oliver Brand, LL.M., Univ. Mannheim.



Jurakompakt

Fischer

Schuldrecht BT/1.

Vertragliche Schuldverhältnisse. 2014. Rund 160 Seiten. Kartoniert ca. € 9,90 ISBN 978-3-406-61487-3 In Vorbereitung für Herbst 2014.

Von Prof. Dr. Christian Fischer, Univ. Jena.



Jurakompakt

Röthel

Schuldrecht BT/2.

Gesetzliche Schuldverhältnisse. 2. Auflage. 2012. XX, 176 Seiten. Kartoniert € 9,90 ISBN 978-3-406-64321-7

Von Prof. Dr. Anne Röthel, Bucerius Law School, Hamburg.

Das vorliegende Buch zeichnet sich durch eine besonders prägnante Darstellung aus, die es Lesenden ermöglicht, das Gebiet innerhalb eines Tages noch einmal gezielt zu wiederholen.

Examen/Fälle mit Lösungen



Beck'sches Examinatorium Zivilrecht

Grigoleit/Auer

Schuldrecht III. Bereicherungsrecht. 2009. XI, 209 Seiten. Kartoniert € 19,90 ISBN 978-3-406-57785-7

Von Prof. Dr. Hans Christoph Grigoleit, Univ. München, und Prof. Dr. Marietta Auer, Univ. Gießen.

JURA STUDENT /IN



www.facebook.com/JuraStudentIN

www.beck.de



Beck'sches Examinatorium Zivilrecht

Grigoleit/Riehm

Schuldrecht IV.

Delikts- und Schadensrecht.
2011. X, 273 Seiten.
Kartonierte € 24,90
ISBN 978-3-406-59519-6

Von Prof. Dr. Hans Christoph Grigoleit, Univ. München,
und Prof. Dr. Thomas Riehm, Univ. Marburg.



Academia Iuris Examenstraining

Fezer

Klausurenkurs zum Schuldrecht. Besonderer Teil.

9. Auflage. 2013.
XXIV, 485 Seiten.
Kartonierte € 26,90
ISBN 978-3-8006-4538-1

Von Prof. Dr. Karl-Heinz Fezer, RiOLG, Univ. Konstanz.



Juristische Fall-Lösungen

Fritzsche

Fälle zum Schuldrecht II.

Gesetzliche Schuldverhältnisse.
2. Auflage. 2013.
XV, 301 Seiten.
Kartonierte € 21,90
ISBN 978-3-406-64602-7

Von Prof. Dr. Jörg Fritzsche, Univ. Regensburg.



JuS-Schriftenreihe. Fälle

Wieling/Finkenauer

Fälle zum Besonderen Schuldrecht.

7. Auflage. 2012.
XII, 215 Seiten.
Kartonierte € 21,90
ISBN 978-3-406-63667-7

Von Prof. Dr. Dr. h. c. Hans Josef Wieling, Univ. Trier, und
Prof. Dr. Thomas Finkenauer, Univ. Tübingen.



Prüfe dein Wissen

Köhler/Lorenz

Schuldrecht II. Besonderer Teil.

19. Auflage. 2011.
XXIII, 442 Seiten.
Kartonierte € 19,90
ISBN 978-3-406-61490-3

Von Prof. Dr. Helmut Köhler, RiOLG a.D., Univ. München,
und Prof. Dr. Stephan Lorenz, Univ. München.

In Frage und Antwort behandelt der Band die für Ausbil-
dung und Examen zentralen Bereiche der schuldrecht-
lichen Vertragstypen und die wesentlichen gesetzlichen
Schuldverhältnisse. Anhand von kurzen Fällen wird dieser
Pflichtfachstoff kompakt und anschaulich vermittelt.



Klausurprobleme

Sutschet

20 Probleme aus dem Schuldrecht.

Besonderer Teil II.
2008. XII, 75 Seiten.
Kartonierte € 14,90
ISBN 978-3-8006-4116-1

Von Prof. Dr. Holger Sutschet, Hochschule Osnabrück.



Klausurprobleme

Gursky

20 Probleme aus dem Bereicherungsrecht.

6. Auflage. 2010.
XV, 171 Seiten.
Kartonierte € 16,90
ISBN 978-3-8006-4039-3

Von Prof. Dr. Karl-Heinz Gursky, Univ. Osnabrück.

Sachenrecht

Lehrbücher



Großes Lehrbuch

Baur/Stürner

Sachenrecht.

18. Auflage. 2009.
LXX, 1086 Seiten.
In Leinen € 74,-
ISBN 978-3-406-54479-8

Begründet von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Fritz Baur, fortge-
führt von Prof. Dr. Jürgen F. Baur, RiOLG a.D., Univ. zu
Köln, und Prof. Dr. Rolf Stürner, RiOLG a.D., Univ.
Freiburg i. Brsg.

Der »Baur/Stürner« ist das große Standardwerk zum
Sachenrecht. Zur Anschaulichkeit tragen viele Fallbei-
spiele, zahlreiche Übersichten, die Berücksichtigung von
Tatsachenmaterial und der Abdruck von Mustern bei.



Juristische Kurz-Lehrbücher

Prütting

Sachenrecht.

Ein Studienbuch.
35. Auflage. 2014.
XVIII, 419 Seiten.
Kartonierte € 24,90
ISBN 978-3-406-65306-3

Von Prof. Dr. Hanns Prütting, Univ. zu Köln.

Das prägnant geschriebene Lehrbuch stellt klar und leicht
verständlich alle klausurrelevanten Probleme des Sachen-
rechts dar. Im Vordergrund stehen dabei Übersichtlichkeit
und Komprimierung des Stoffes. Zahlreiche Beispielfälle
veranschaulichen den Inhalt, Literaturhinweise fördern
die gezielte Recherche für die Hausarbeit.

PRESSESTIMME:

»... Die Fallsammlung bietet eine nahezu ideale
Möglichkeit, das Wissen zum Sachenrecht am Fall zu
,testen' und zu vertiefen.«

admin, in: www.juralit.com, 22.03.2008, zur 33. Auflage 2008



Grundrisse des Rechts

Wolf/Wellenhofer

Sachenrecht.

29. Auflage. 2014.
Rund 550 Seiten.
Kartonierte ca. € 22,-
ISBN 978-3-406-66838-8
In Vorbereitung für September 2014.

Begründet von Prof. Dr. Manfred Wolf, Univ. Frankfurt
a. M., fortgeführt von Prof. Dr. Marina Wellenhofer, Univ.
Frankfurt a. M.

Die komprimierte Darstellung des gesamten Pflichtfach-
stoffs zum Sachenrecht. Transparenz und Anschaulichkeit
durch zahlreiche Fälle und Beispiele.



Academia Iuris

Vieweg/Werner

Sachenrecht.

6. Auflage. 2013.
XXXV, 667 Seiten.
Kartonierte € 29,80
ISBN 978-3-8006-4611-1

Von Prof. Dr. Klaus Vieweg, Univ. Erlangen-Nürnberg, und
Rain Dr. Almuth Werner, Univ. Erlangen-Nürnberg.



Lernbücher Jura

Lüke

Sachenrecht.

3. Auflage. 2014.
XXIII, 384 Seiten.
Kartonierte € 24,90
ISBN 978-3-406-65224-0

Von Prof. Dr. Wolfgang Lüke, LL.M. (Chicago), Univ. Dresden.



Vahlen Jura Lehrbuch
Schapp/Schur
Sachenrecht.
4. Auflage. 2010.
XXVII, 279 Seiten.
Kartonierte € 24,80
ISBN 978-3-8006-3677-8

Von Prof. Dr. Jan Schapp, Univ. Gießen, und
PD Dr. Wolfgang Schur, Univ. Gießen.



JuS-Schriftenreihe
Weber/Weber
Kreditsicherungsrecht.
9. Auflage. 2012.
XIX, 283 Seiten.
Kartonierte € 27,90
ISBN 978-3-406-63664-6

Von Prof. Dr. Hansjörg Weber, Fachhochschule Fulda,
fortgeführt von Prof. Dr. Jörg-Andreas Weber, LL.M.,
Univ. of Applied Sciences, Offenburg.



Lernen im Dialog
Wörlen/Kokemoor
**Sachenrecht
mit Kreditsicherungsrecht.**
Lernbuch – Strukturen – Übersichten.
9. Auflage. 2014.
XXIV, 191 Seiten.
Kartonierte € 19,80
ISBN 978-3-8006-4733-0

Von Prof. Dr. Axel Kokemoor, Hochschule Fulda; begrün-
det von Prof. Dr. Rainer Wörlen, FH Schmalkalden.



Jurakompakt
Helms/Zeppernick
Sachenrecht I.
Mobiliarsachenrecht.
2. Auflage. 2013.
XV, 160 Seiten.
Kartonierte € 9,90
ISBN 978-3-406-65638-5

Von Prof. Dr. Tobias Helms, Univ. Marburg, und Prof.
Dr. Jens Martin Zeppernick, MBA, FH Schwetzingen,
Hochschule für Rechtspflege.



Jurakompakt
Helms/Zeppernick
Sachenrecht II.
Immobiliarsachenrecht.
2013.
XVIII, 160 Seiten.
Kartonierte € 9,90
ISBN 978-3-406-63284-6

Von Prof. Dr. Tobias Helms, Univ. Marburg, und Prof.
Dr. Jens Martin Zeppernick, MBA, FH Schwetzingen,
Hochschule für Rechtspflege.

Examen/Fälle mit Lösungen



**Beck'sches Examinatorium
Zivilrecht**
Neuner
Sachenrecht.
4. Auflage. 2013.
XIII, 225 Seiten.
Kartonierte € 21,90
ISBN 978-3-406-64604-1

Von Prof. Dr. Jörg Neuner, Univ. Augsburg.



Academia Iuris Examenstraining
Vieweg/Regenfus
**Examinatorium
Sachenrecht.**
2. Auflage. 2011.
XI, 323 Seiten.
Kartonierte € 19,90
ISBN 978-3-8006-4161-1

Von Prof. Dr. Klaus Vieweg, Univ. Erlangen-Nürnberg, und
Dr. Thomas Regenfus, Oberregierungsrat.



Juristische Fall-Lösungen
Koch/Löhnig
Fälle zum Sachenrecht.
3. Auflage. 2012.
XIV, 214 Seiten.
Kartonierte € 21,90
ISBN 978-3-406-63796-4

Von Prof. Dr. Jens Koch, Univ. Konstanz, und
Prof. Dr. Martin Löhnig, Univ. Regensburg.



Prüfe dein Wissen
Gottwald
Sachenrecht.
16. Auflage. 2014.
Rund 240 Seiten.
Kartonierte ca. € 20,–
ISBN 978-3-406-66743-5
In Vorbereitung für September 2014.

Von Prof. Dr. Peter Gottwald, Univ. Regensburg.

PdW-Sachenrecht – die effektive Lernkontrolle.



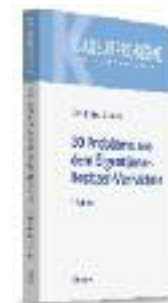
Klausurenkurs
Vieweg/Röthel
Fälle zum Sachenrecht.
Ein Casebook.
3. Auflage. 2014.
Rund 260 Seiten.
Kartonierte ca. € 20,–
ISBN 978-3-8006-4650-0
In Vorbereitung für September 2014.

Von Prof. Dr. Klaus Vieweg, Univ. Erlangen-Nürnberg, und
Prof. Dr. Anne Röthel, Bucerius Law School, Hamburg.



Klausurprobleme
Gursky
**20 Probleme aus dem
Sachenrecht**
ohne Eigentümer-Besitzer-
Verhältnis.
8. Auflage. 2014.
XIV, 136 Seiten.
Kartonierte € 16,90
ISBN 978-3-8006-4694-4

Von Prof. Dr. Karl-Heinz Gursky, Univ. Osnabrück.



Klausurprobleme
Gursky
**20 Probleme aus dem
Eigentümer-Besitzer-
Verhältnis.**
9. Auflage. 2014.
Rund 130 Seiten.
Kartonierte ca. € 18,–
ISBN 978-3-8006-4693-7
In Vorbereitung für Oktober 2014.

Von Prof. Dr. Karl-Heinz Gursky, Univ. Osnabrück.



Studium und Praxis
Weirich/Ivo
Grundstücksrecht.
Systematik und Praxis des
materiellen und formellen
Grundstücksrechts.
4. Auflage. 2015.
Rund 570 Seiten.
Kartonierte ca. € 40,–
ISBN 978-3-406-65432-9
In Vorbereitung für November 2014.

Begründet von Justizrat Prof. Dr. Hans-Armin Weirich,
Notar. Neubearbeitet von Dr. Malte Ivo, Notar, und Dr.
Jens-Olaf Lenschow, LL.M., Notar.

Familienrecht

Lehrbücher



Großes Lehrbuch
Gernhuber/Coester-Waltjen
Familienrecht.
6. Auflage. 2010.
LXVI, 1059 Seiten.
In Leinen € 124,–
ISBN 978-3-406-59513-4

Begründet von Prof. Dr. Joachim Gernhuber, Univ. Tübingen. Fortgeführt von Prof. Dr. Dagmar Coester-Waltjen, LL.M. (Michigan), Univ. Göttingen.

Dieses berühmte Lehrbuch stellt das materielle Familienrecht und dessen Funktions- und Systemzusammenhänge umfassend und anschaulich dar.



Juristische Kurz-Lehrbücher
Dethloff
Familienrecht.
Ein Studienbuch.
30. Auflage. 2012.
XXII, 568 Seiten.
Kartonierte € 28,90
ISBN 978-3-406-63269-3

Von Prof. Dr. Nina Dethloff, LL.M. (Georgetown), Univ. Bonn.

Das nötige Wissen über die systematischen Zusammenhänge und über Grund und Zweck des geltenden Familienrechts verschafft dieses aktuelle Lehrbuch. Es stellt den Stoff klausur- und examensgerecht anhand kleiner Fälle und Übersichten verständlich dar. Kurze Ausführungen zur Rechtslage in wichtigen europäischen Nachbarstaaten runden das Werk ab.

PRESSESTIMME:

»...Ein gutes Buch, das Studenten und Praktiker in gleichem Maße begeistert wird.«

in: Zeitschrift für Familien- und Erbrecht, 3/2007, zur 28. Auflage 2007



Grundrisse des Rechts
Schwab
Familienrecht.
22. Auflage. 2014.
Rund 520 Seiten.
Kartonierte ca. 23,–
ISBN 978-3-406-66844-9
In Vorbereitung für September 2014.

Von Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Schwab, Univ. Regensburg.

Der Grundriss deckt den Pflichtfachstoff des Familienrechts für beide Examina ab – mit vielen Grafiken, Übersichten und Fallbeispielen.



Academia Iuris
Muscheler
Familienrecht.
3. Auflage. 2013.
XXVIII, 594 Seiten.
Kartonierte € 28,90
ISBN 978-3-8006-4605-0

Von Prof. Dr. Karlheinz Muscheler, Univ. Bochum.



Lernbücher Jura
Wellenhofer
Familienrecht.
3. Auflage. 2014.
Rund 390 Seiten.
Kartonierte ca. € 28,–
ISBN 978-3-406-66429-8
In Vorbereitung für September 2014.

Von Prof. Dr. Marina Wellenhofer, Univ. Frankfurt a. M.

Examen/Fälle mit Lösungen



Juristische Fall-Lösungen
Löhnig
Fälle zum Familien- und Erbrecht.
2. Auflage. 2010.
XIII, 177 Seiten.
Kartonierte € 18,90
ISBN 978-3-406-59855-5

Von Prof. Dr. Martin Löhnig, Univ. Regensburg.

Dieser Band deckt sowohl den Pflichtfach- als auch den Schwerpunktbereich ab. Das Übungsbuch kombiniert kürzere und längere Übungsfälle, die grundlegende Fragen aus diesem Themenbereich erläutern und klausurmäßig optimal lösen. Darüber hinaus bietet der Band taktische Hinweise: Welche Punkte in der Klausur sind besonders fehlerträchtig? Wie mache ich es richtig? Welches Wissen ist unbedingt erforderlich? Das Werk ist die ideale Ergänzung zu den Familienrechtslehrbüchern.



Jurakompakt
Lange/Tischer
Familien- und Erbrecht.
2. Auflage. 2013.
XIV, 153 Seiten.
Kartonierte € 9,90
ISBN 978-3-406-65637-8

Von Prof. Dr. Knut Werner Lange, Univ. Bayreuth, und Dr. Robert Philipp Tischer, Univ. Traunstein.



Prüfe dein Wissen
Schwab
Familienrecht.
12. Auflage. 2013.
XII, 233 Seiten.
Kartonierte € 19,80
ISBN 978-3-406-62572-5

Von Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Schwab, Univ. Regensburg.

Erbrecht

Lehrbücher



Großes Lehrbuch
Lange/Kuchinke
Erbrecht.
Ein Lehrbuch.
5. Auflage. 2001.
LXVIII, 1410 Seiten.
In Leinen € 82,–
ISBN 978-3-406-47253-4

Begründet von Dr. Heinrich Lange, fortgeführt von Prof. Dr. Kurt Kuchinke, Univ. Würzburg.



Studium und Praxis
Lange
Erbrecht.
2011.
LIV, 1128 Seiten.
In Leinen € 128,–
ISBN 978-3-406-62752-1

Von Prof. Dr. Knut Werner Lange, Univ. Bayreuth.

Das neue moderne Lehrbuch stellt das Erbrecht aus Sicht der Akteure praxisbezogen und anschaulich dar.



Grundrisse des Rechts
Frank/Helms
Erbrecht.
6. Auflage. 2013.
XXVI, 381 Seiten.
Kartonierte € 22,90
ISBN 978-3-406-65259-2

Begründet von Prof. Dr. Rainer Frank, Univ. Freiburg i. Brsg., fortgeführt von Prof. Dr. Tobias Helms, Univ. Marburg.

Die griffige Darstellung des Pflichtfachstoffs zum Erbrecht mit Grafiken, Beispielen und klausurmäßig gelösten Standardfällen.



Academia Iuris
Brox/Walker
Erbrecht.
26. Auflage. 2014.
Rund 550 Seiten.
Kartonierte ca. € 25,—
ISBN 978-3-8006-4811-5
In Vorbereitung für Oktober 2014.

Von Prof. Dr. Hans Brox, ehem. RiBVerfG, Münster, fortgeführt von Prof. Dr. Wolf-Dietrich Walker, Univ. Gießen.



Academia Iuris Basisstudium
Löhnig
Erbrecht.
2. Auflage. 2010.
XVII, 146 Seiten.
Kartonierte € 18,90
ISBN 978-3-8006-4076-8

Von Prof. Dr. Martin Löhnig, Univ. Regensburg.

Examen/Fälle mit Lösungen



JuS-Schriftenreihe. Fälle
Eidenmüller
Fälle zum Erbrecht.
5. Auflage. 2011.
XII, 142 Seiten.
Kartonierte € 17,90
ISBN 978-3-406-60957-2

Von Prof. Dr. Horst Eidenmüller, LL.M. (Cambridge), Univ. München.

Wirtschaftsrecht Handels- und Gesellschaftsrecht

Gesetzestexte/Studienkommentare



Aktuelle Wirtschaftsgesetze 2014.
Textausgabe.
15. Auflage. 2014.
VIII, 1534 Seiten.
Kartonierte € 8,90
ISBN 978-3-406-65696-5

Alle wichtigen Wirtschaftsgesetze – einschließlich der ersten drei Bücher des BGB – in einem Band.

Lehrbücher



Großes Lehrbuch
Canaris
Handelsrecht.
24. Auflage. 2006.
XVI, 544 Seiten.
In Leinen € 48,—
ISBN 978-3-406-52867-5

Von Prof. em. Dr. Dr. h.c. mult. Claus-Wilhelm Canaris, Univ. München.



Juristische Kurz-Lehrbücher
Lettl
Handelsrecht.
2. Auflage. 2011.
XXX, 331 Seiten.
Kartonierte € 24,90
ISBN 978-3-406-61491-0

Von Prof. Dr. Tobias Lettl, LL.M., Univ. Potsdam.



Juristische Kurz-Lehrbücher
Windbichler
Gesellschaftsrecht.
23. Auflage. 2013.
XL, 549 Seiten.
Kartonierte € 26,90
ISBN 978-3-406-63267-9

Von Prof. Dr. Christine Windbichler, LL.M. (Berkeley), Humboldt-Univ. Berlin.

Das Standardwerk!



Juristische Kurz-Lehrbücher
Emmerich/Habersack
Konzernrecht.
10. Auflage. 2013.
XXXII, 621 Seiten.
Kartonierte € 39,80
ISBN 978-3-406-65310-0

Von Prof. em. Dr. Volker Emmerich, RiOLG a.D., Univ. Bayreuth, und Prof. Dr. Mathias Habersack, Univ. München.



Grundrisse des Rechts
Brox/Henssler
Handelsrecht.
21. Auflage. 2011.
XX, 356 Seiten.
Kartonierte € 18,90
ISBN 978-3-406-62496-4

Begründet Prof. Dr. Hans Brox, ehem. RiBVerfG, Münster, fortgeführt von Prof. Dr. Martin Henssler, Univ. zu Köln.



Grundrisse des Rechts
Schäfer
Gesellschaftsrecht.
3. Auflage. 2013.
XIX, 379 Seiten.
Kartonierte € 23,90
ISBN 978-3-406-64654-6

Von Prof. Dr. Carsten Schäfer, Univ. Mannheim.

Die Vorteile dieses Bandes:

- das gesamte Gesellschaftsrecht in einem Band
- 50 Fälle mit Lösungen
- Schwerpunktsetzung bei besonders studienrelevanten Inhalten.



Academia Iuris
Saenger
Gesellschaftsrecht.
2. Auflage. 2013.
XXXVII, 689 Seiten.
Kartonierte € 34,90
ISBN 978-3-8006-4542-8

Von Prof. Dr. Ingo Saenger, Univ. Münster.



Lernbücher Jura
Mock
Gesellschaftsrecht.
2014.
Rund 350 Seiten.
Kartonierte ca. € 25,—
ISBN 978-3-406-65225-7
In Vorbereitung für September 2014.

Von PD Dr. Sebastian Mock, LL.M. (NYU), Univ. Hamburg.



Academia Iuris Basisstudium
Roth/Weller
Handels- und Gesellschaftsrecht.
8. Auflage. 2013.
XXVI, 445 Seiten.
Kartonierte € 29,80
ISBN 978-3-8006-4682-1

Begründet von Prof. Dr. Günter H. Roth, Innsbruck. Fortgeführt von Prof. Dr. Marc-Philipp Weller, Univ. Freiburg. Unter Mitwirkung von Wiss. Mit. Jessica Moser, Univ. Freiburg.

Vollständig neu überarbeitete und erweiterte Auflage!



Grundkurse
Kindler
Grundkurs Handels- und Gesellschaftsrecht.
7. Auflage. 2014.
Rund 490 Seiten.
Kartonierte ca. € 27,-
ISBN 978-3-406-66734-3
In Vorbereitung für September 2014.

Von Prof. Dr. Peter Kindler, Univ. München.

Dieser Grundkurs behandelt in einem Band das examensrelevante Pflichtwissen im Handels- und Gesellschaftsrecht. Die Darstellung enthält zahlreiche Beispiele, Übungsfälle und Übersichten. Am Ende eines jeden Abschnitts erfolgt eine Lern- und Verständniskontrolle.



Lernbücher Jura
Jung
Handelsrecht.
10. Auflage. 2014.
XXVIII, 332 Seiten.
Kartonierte € 25,90
ISBN 978-3-406-66017-7

Von Prof. Dr. Peter Jung, Univ. Basel.



Lernen im Dialog
Wörten/Kokemoor
Handelsrecht.
mit Gesellschaftsrecht.
Lernbuch – Strukturen – Übersichten.
11. Auflage. 2012.
XXVII, 169 Seiten.
Kartonierte € 19,80
ISBN 978-3-8006-3972-4

Von Prof. Dr. Axel Kokemoor, Hochschule Fulda; begründet von Prof. Dr. Rainer Wörten, FH Schmalkalden.



JuS-Schriftenreihe
Hüffer/Koch
Gesellschaftsrecht.
8. Auflage. 2011.
XXV, 464 Seiten.
Kartonierte € 29,80
ISBN 978-3-406-62687-6

Begründet von Prof. em. Dr. Uwe Hüffer, Univ. Bochum, Richter OLG Hamm a.D. Fortgeführt ab der 8. Auflage von Prof. Dr. Jens Koch, Univ. Bonn.



Studium und Praxis
Habersack/Verse
Europäisches Gesellschaftsrecht.
4. Auflage. 2011.
XXVII, 531 Seiten.
Kartonierte € 54,-
ISBN 978-3-406-60883-4

Von Prof. Dr. Mathias Habersack, Univ. München, und Prof. Dr. Dirk A. Verse, M. Jur. (Oxford), Univ. Mainz.



Vahlens Lernbücher
Klunzinger
Grundzüge des Handelsrechts.
14. Auflage. 2011.
XXIII, 289 Seiten.
Kartonierte € 19,80
ISBN 978-3-8006-3805-5

Von Prof. Dr. Eugen Klunzinger, Univ. Tübingen.



Vahlens Lernbücher
Klunzinger
Grundzüge des Gesellschaftsrechts.
16. Auflage. 2012.
XXX, 384 Seiten.
Kartonierte € 22,90
ISBN 978-3-8006-4238-0

Von Prof. Dr. Eugen Klunzinger, Univ. Tübingen.



Vahlen Jura
Lern- und Fallbuch
Bitter/Schumacher
Handelsrecht.
2011.
XIX, 307 Seiten.
Kartonierte mit CD-ROM.
€ 19,90
ISBN 978-3-8006-4206-9

Von Prof. Dr. Georg Bitter, Univ. Mannheim, und RA Dr. Florian Schumacher, Mannheim.



Vahlen Jura
Lern- und Fallbuch
Bitter
Gesellschaftsrecht.
2. Auflage. 2013.
XVIII, 371 Seiten.
Kartonierte € 24,90
ISBN 978-3-8006-4706-4

Von Prof. Dr. Georg Bitter, Univ. Mannheim, unter Mitarbeit von RA Dr. Sebastian Heim, M.Sc. (LSE), München.



Jurakompakt
Maties/Wank
Handels- und Gesellschaftsrecht.
3. Auflage. 2013.
XVIII, 139 Seiten.
€ 9,90
ISBN 978-3-406-65118-2

Von Prof. Dr. Martin Maties, Univ. Augsburg, und Prof. Dr. Rolf Wank, Univ. Bochum.



Beck Kompakt
Timme
HGB Crashkurs
Der sichere Weg durch die Prüfung 2012.
128 Seiten.
Kartonierte € 9,90
ISBN 978-3-406-63679-0

Von Prof. Dr. Michael Timme, RiOLG, Univ. of Applied Sciences, Aachen.

- Zahlreiche Checklisten und Tipps zum HGB
- Sorgt für den schnellen Überblick
- Der HGB-Crashkurs für Einsteiger und Profis.

Examen/Fälle mit Lösungen



Academia Iuris Examenstraining
Wank
Handels- und Gesellschaftsrecht.
2. Auflage. 2010.
XX, 211 Seiten.
Kartonierte € 21,-
ISBN 978-3-8006-4124-6

Von Prof. Dr. Rolf Wank, Univ. Bochum.



Juristische Fall-Lösungen
Lettl
Fälle zum Handelsrecht.
2. Auflage. 2013.
XV, 173 Seiten.
Kartonierte € 18,90
ISBN 978-3-406-65311-7

Von Prof. Dr. Tobias Lettl, LL.M., Univ. Potsdam.



Juristische Fall-Lösungen

Lettl

Fälle zum Gesellschaftsrecht.

2. Auflage. 2013.
XIII, 214 Seiten.
Kartonierte € 21,90
ISBN 978-3-406-65312-4

Von Prof. Dr. Tobias Lettl, LL.M., Univ. Potsdam.

Die Fallsammlung behandelt eines der wichtigsten Pflicht- und Schwerpunktfächer. Die für Studium und Examen relevante Materie wird anhand von Fällen dargestellt, die im Gutachtenstil ausführlich gelöst werden.



Klausurenkurs

Käßpinger

Fälle zum GmbH-, Aktien- und Konzernrecht.

4. Auflage. 2014.
XVIII, 340 Seiten.
Kartonierte € 24,90
ISBN 978-3-8006-4747-7

Von RA Dr. Markus Käßpinger, Frankfurt a. M.



Prüfe dein Wissen

Wiedemann/Frey

Gesellschaftsrecht.

8. Auflage. 2012.
XIV, 389 Seiten.
Kartonierte € 19,90
ISBN 978-3-406-63263-1

Von Prof. em. Dr. Herbert Wiedemann, Univ. Köln, und Prof. Dr. Kaspar Frey, Univ. Frankfurt (Oder).



JuS-Schriftenreihe. Fälle

Timm/Schöne

Fälle zum Handels- und Gesellschaftsrecht.

Band I
9. Auflage. 2013.
XXII, 292 Seiten.
Kartonierte € 24,90
ISBN 978-3-406-65411-4



Band II

8. Auflage. 2013.
XX, 245 Seiten.
Kartonierte € 24,90
ISBN 978-3-406-65412-1

Von Prof. Dr. Wolfram Timm, Univ. Münster, und Prof. Dr. Torsten Schöne, Univ. Siegen.

Band I behandelt schwerpunktmäßig das Handelsrecht, das allgemeine Gesellschaftsrecht sowie das Recht der Personengesellschaften, während Band II den Fokus auf das Recht der Kapitalgesellschaften, der Konzerne sowie das Umwandlungs- und Bilanzrecht legt.



JuS-Schriftenreihe. Fälle

Groh/Nath

Fälle zum Internationalen Gesellschaftsrecht.

2010. XV, 159 Seiten.
Kartonierte € 21,90
ISBN 978-3-406-60956-5

Von Gunnar Groh, Maître en Droit (Paris II), und Raffael Nath, RA München.

Mehr Info:
www.beck.de



Studium und Praxis

Glenk

Genossenschaftsrecht.

Systematik und Praxis des Genossenschaftswesens.
2. Auflage. 2013.
XXX, 444 Seiten.
Kartonierte € 44,90
ISBN 978-3-406-63313-3

Von Hartmut Glenk, Siegen.

Bank- und Kapitalmarktrecht

Lehrbücher



Juristische Kurz-Lehrbücher

Langenbucher

Aktien- und Kapitalmarktrecht.

3. Auflage. 2015.
Rund 490 Seiten.
Kartonierte ca. € 31,–
ISBN 978-3-406-66738-1
In Vorbereitung für November 2014.

Von Prof. Dr. Katja Langenbucher, Univ. Frankfurt a. M.



JuS-Schriftenreihe

Grunewald/Schlitt

Einführung in das Kapitalmarktrecht.

3. Auflage. 2014.
XXXI, 341 Seiten.
Kartonierte € 29,80
ISBN 978-3-406-65413-8

Von Prof. Dr. Barbara Grunewald, Univ. zu Köln, und Prof. Dr. Michael Schlitt, RA in Frankfurt a. M.

Examen/Fälle mit Lösungen



Juristische Fall-Lösungen

Leuschner/Verse

Fälle zum Kapitalgesellschafts- und Kapitalmarktrecht.

2015.
Rund 200 Seiten.
Kartonierte ca. € 24,–
ISBN 978-3-406-65317-9
In Vorbereitung für Februar 2015.

Von Prof. Dr. Lars Leuschner, Univ. Osnabrück, und Prof. Dr. Dirk A. Verse, M.Jur. (Oxford), Univ. Mainz.



Prüfe dein Wissen

Schwintowski

Bank- und Kapitalmarktrecht

3. Auflage. 2011.
XIII, 214 Seiten.
Kartonierte € 24,90
ISBN 978-3-406-61647-1

Von Prof. Dr. Hans-Peter Schwintowski, HU Berlin.

Privatversicherungsrecht

Lehrbücher



Academia Iuris

Wandt

Versicherungsrecht.

6. Auflage. 2015.
Rund 580 Seiten.
Kartonierte ca. € 30,–
ISBN 978-3-8006-4816-0
In Vorbereitung für Dezember 2014.

Von Prof. Dr. Manfred Wandt, Univ. Frankfurt a. M.



Grundrisse des Rechts

Schimikowski

Versicherungsvertragsrecht.

5. Auflage. 2014.
XXII, 305 Seiten.
Kartonierte € 29,80
ISBN 978-3-406-65254-7

Von Prof. Dr. Peter Schimikowski, FH Köln.

**Jurakompakt**

Kerst/Jäckel

Versicherungsrecht.

2010. XIV, 132 Seiten.
Kartonierte € 9,90
ISBN 978-3-406-61020-2

Von Andreas Kerst, LL.M., MM, Referent im Bundesministerium der Finanzen, und RiLG Dr. Holger Jäckel, Nürnberg.

Gewerblicher Rechtsschutz**Lehrbücher****Großes Lehrbuch**

Kraßer

Patentrecht.

Ein Lehr- und Handbuch zum deutschen Patent- und Gebrauchsmusterrecht, Europäischen und Internationalen Patentrecht.
6. Auflage. 2009.
XXIX, 979 Seiten.
In Leinen € 99,-
ISBN 978-3-406-55505-3

Von Prof. Dr. Rudolf Kraßer, Max-Planck-Institut für Geistiges Eigentum, Wettbewerbs- und Steuerrecht, Univ. München.

Das nach Umfragen und Renommee führende patentrechtliche Lehr- und Handbuch entwickelt das System des internationalen, europäischen und deutschen Patentrechts ebenso klar wie profund.

**Juristische Kurz-Lehrbücher**

Götting

Gewerblicher Rechtsschutz.

Patent-, Gebrauchsmuster-, Design- und Markenrecht.
10. Auflage. 2014.
Rund 480 Seiten.
Kartonierte ca. € 29,-
ISBN 978-3-406-65313-1
In Vorbereitung für September 2014.

Von Prof. Dr. Horst-Peter Götting, LL.M., Univ. Dresden, RiOLG.

**Vahlen Jura Lehrbuch**

Engels

Patent-, Marken- und Urheberrecht.

9. Auflage. 2014.
Rund 500 Seiten.
Kartonierte ca. € 40,-
ISBN 978-3-8006-4753-8
In Vorbereitung für Oktober 2014.

Begründet von Dipl.-Ing. Volker Ilzhöfer, Patentanwalt, European Patent Attorney, fortgeführt von Rainer Engels, Vors. Richter am Bundespatentgericht, München.

Eine übersichtliche und gut verständliche Einführung in diese »exotischen« Rechtsgebiete.

**Vahlens Lehrbücher**

Pierson/Ahrens/Fischer

Recht des geistigen Eigentums.

Patente, Marken, Urheberrecht, Design.
2. Auflage. 2010.
XLIII, 479 Seiten.
Kartonierte € 39,80
ISBN 978-3-8006-3741-6

Von Prof. Dr. jur. Matthias Pierson, Braunschweig/Wolfenbüttel, Patentanwalt Dipl.-Phys. Thomas Ahrens, Wolfsburg, und Patentanwalt Dipl.-Geol., Dipl.-Wirtsch.-Ing. Dr. Karsten Fischer, Hannover.

**Studium und Praxis**

Sosnitza

Deutsches und europäisches Markenrecht.

2010. XVII, 185 Seiten.
Kartonierte € 29,90
ISBN 978-3-406-61028-8

Von Prof. Dr. Olaf Sosnitza, Univ. Würzburg, Richter am Oberlandesgericht a.D.

Examen/Fälle mit Lösungen**Juristische Fall-Lösungen**

Ohly

Fälle zum Recht des geistigen Eigentums.

2010. XIII, 177 Seiten.
Kartonierte € 24,90
ISBN 978-3-406-58640-8

Von Prof. Dr. Ansgar Ohly, LL.M., Univ. München. Unter Mitarbeit von Dr. Achim Förster, LL.M., Dr. Franz Hoffmann, LL.M., Ralf Ulrich, LL.M., Dr. Herbert Zech.

- alle Rechtsgebiete des geistigen Eigentums in einem Band
- steigende Bedeutung des Schwerpunktbereichs an den Universitäten
- alle Lösungen richten sich nach neuester Rechtslage.

**Prüfe dein Wissen**

Götting

Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht.

3. Auflage.
Rund 270 Seiten.
Kartonierte ca. € 23,-
ISBN 978-3-406-65314-8
In Vorbereitung.

Von Prof. Dr. Horst-Peter Götting, LL.M., Univ. Dresden, RiOLG.

**Vahlen Klausurenkurs**

Säcker/Wolf

UWG und Markenrecht in Fällen.

2010. XIV, 303 Seiten.
Kartonierte € 28,90
ISBN 978-3-8006-3690-7

Herausgegeben von Prof. Dr. Dr. Dres. h.c. Franz Jürgen Säcker, FU Berlin, und Prof. Dr. Maik Wolf, FU Berlin.

Urheberrecht**Lehrbücher****Juristische Kurz-Lehrbücher**

Reh binder/Peukert

Urheberrecht.

Ein Studienbuch.
17. Auflage. 2015.
Rund 430 Seiten.
Kartonierte ca. € 29,80
ISBN 978-3-406-66845-6
In Vorbereitung für Ende 2014.

Von Prof. Dr. Manfred Reh binder, Univ. Zürich und Honorarprof. an der Univ. Freiburg i. Brsg. und Prof. Dr. Alexander Peukert, Univ. Frankfurt a. M.

Anschauliche Darstellung des Urheber- und Verlagsrechts. Ein Standardwerk.

**Grundrisse des Rechts**

Lettl

Urheberrecht.

2. Auflage. 2013.
XVII, 382 Seiten.
Kartonierte € 28,90
ISBN 978-3-406-64647-8

Von Prof. Dr. Tobias Lettl, LL.M., Univ. Potsdam.

Examen/Fälle mit Lösungen**JuS-Schriftenreihe. Fälle**

Sosnitza

Fälle zum Gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht.

3. Auflage. 2012.
XVI, 206 Seiten.
Kartonierte € 27,90
ISBN 978-3-406-63217-4

Begründet von Prof. Dr. Frank Bayreuther, Univ. Passau, fortgeführt von Prof. Dr. Olaf Sosnitza, Univ. Würzburg.

Aufeinander aufbauende Fälle auf Examensniveau, zur effektiven Anwendung des Gelernten.

Wettbewerbs- und Kartellrecht

Lehrbücher



Großes Lehrbuch
Mestmäcker/Schweitzer
Europäisches Wettbewerbsrecht.
2. Auflage. 2004.
LXV, 1226 Seiten.
In Leinen € 98,—
ISBN 978-3-406-33065-0

Von Prof. Dr. Dr. h.c. Ernst-Joachim Mestmäcker, Hamburg, und Dr. Heike Schweitzer, LL.M., Hamburg.

PRESSESTIMME:

»... Das Werk *Europäisches Wettbewerbsrecht* von Ernst-Joachim Mestmäcker hat wie kein zweites das Wettbewerbsrecht in Deutschland und in Europa beeinflusst. Wer auf Mestmäcker/Schweitzer verzichtet, schädigt sich sozusagen selbst.«

Hans-Peter Schwintowski, Rabels Zeitschrift, 2/2006, zur 2. Auflage 2004



Juristische Kurz-Lehrbücher
Emmerich
Kartellrecht.
Ein Studienbuch.
13. Auflage. 2014.
Rund 600 Seiten.
Kartonierte ca. € 40,—
ISBN 978-3-406-66098-6
In Vorbereitung für August 2014.

Von Prof. em. Dr. Volker Emmerich, RiOLG a.D., Univ. Bayreuth.

Das vollständig überarbeitete Kurz-Lehrbuch enthält eine Gesamtdarstellung des deutschen und des europäischen Kartellrechts.



Juristische Kurz-Lehrbücher
Emmerich
Unlauterer Wettbewerb.
Ein Studienbuch.
9. Auflage. 2012.
XVII, 431 Seiten.
Kartonierte € 29,80
ISBN 978-3-406-63800-8

Von Prof. em. Dr. Volker Emmerich, RiOLG a. D., Univ. Bayreuth.



Grundrisse des Rechts
Lettl
Kartellrecht.
3. Auflage. 2013.
XXIV, 458 Seiten.
Kartonierte € 29,80
ISBN 978-3-406-64649-2

Von Prof. Dr. Tobias Lettl, LL.M., Univ. Potsdam.



Grundrisse des Rechts
Lettl
Wettbewerbsrecht.
2. Auflage. 2013.
XVII, 420 Seiten.
Kartonierte € 26,90
ISBN 978-3-406-64648-5

Von Prof. Dr. Tobias Lettl, LL.M., Univ. Potsdam.

Der Grundriss stellt das Wettbewerbsrecht studiengerecht mit vielen Übersichten, Schemata, Beispielen und einer Übungsklausur mit Lösung dar.



Academia Iuris Schwerpunktstudium
Jänich
Lauterkeitsrecht.
2014.
Rund 300 Seiten.
Kartonierte ca. € 25,—
ISBN 978-3-8006-4734-7
In Vorbereitung für Oktober 2014.

Von Prof. Dr. Volker Michael Jänich, Univ. Jena.



Jurakompakt
Beurskens
Geistiges Eigentum und Wettbewerbsrecht.
2013.
XVI, 252 Seiten.
Kartonierte € 14,90
ISBN 978-3-406-64744-4

Von Dr. Michael Beurskens, LL.M., Attorney-at-Law (NY), Univ. Düsseldorf.



Studium und Praxis
Bunte
Kartellrecht.
mit neuem Vergaberecht.
3. Auflage. 2015.
Rund 500 Seiten.
Kartonierte ca. € 75,—
ISBN 978-3-406-65237-0
In Vorbereitung für Anfang 2015.

Von Prof. Dr. Hermann-Josef Bunte, RA in Bielefeld.

Examen/Fälle mit Lösungen



Juristische Fall-Lösungen
Alexander
Fälle zum Kartellrecht.
2014.
XVI, 234 Seiten.
Kartonierte € 22,90
ISBN 978-3-406-66099-3

Von Prof. Dr. Christian Alexander, Univ. Jena.

Mehr Info:
www.vahlen.de



Juristische Fall-Lösungen
Köhler/Alexander
Fälle zum Wettbewerbsrecht.
2. Auflage. 2012.
XVI, 254 Seiten.
Kartonierte € 22,90
ISBN 978-3-406-63264-8

Von Prof. em. Dr. Helmut Köhler, RiOLG a.D., Univ. München, und Prof. Dr. Christian Alexander, Univ. Jena.



Prüfe dein Wissen
Schwintowski
Wettbewerbs- und Kartellrecht.
5. Auflage. 2012.
XIV, 210 Seiten.
Kartonierte € 24,90
ISBN 978-3-406-63268-6

Von Prof. Dr. Hans-Peter Schwintowski, HU Berlin.



JuS-Schriftenreihe. Fälle
Sosnitzer
Fälle zum Wettbewerbs- und Kartellrecht.
6. Auflage. 2011.
XIII, 201 Seiten.
Kartonierte € 22,90
ISBN 978-3-406-62755-2

Begründet von Prof. em. Dr. Volker Emmerich, Univ. Bayreuth, Richter am OLG Nürnberg a.D., fortgeführt von Prof. Dr. Olaf Sosnitzer, Univ. Würzburg.



Vahlen Klausurenkurs
Säcker/Wolf
Kartellrecht in Fällen.
2. Auflage. 2015.
Rund 340 Seiten.
Kartonierte ca. € 27,—
ISBN 978-3-8006-4603-6
In Vorbereitung für November 2014.

Von Prof. Dr. Dr. Dres. h.c. Franz Jürgen Säcker, FU Berlin, und Prof. Dr. Maik Wolf, FU Berlin.

Arbeitsrecht

Gesetzestexte/Studienkommentare



Studienkommentar

Rolfs

Studienkommentar Arbeitsrecht.

4. Auflage. 2014.
Rund 700 Seiten.
Kartonierte ca. € 34,–
ISBN 978-3-406-67206-4
In Vorbereitung für September 2014.

Von Prof. Dr. Christian Rolfs, Univ. Bielefeld.

Eine einzigartige Kombination aus Lehrbuch, Kommentar und Repetitorium.

Lehrbücher



Grundrisse des Rechts

Dütz/Thüsing

Arbeitsrecht.

19. Auflage. 2014.
Rund 580 Seiten.
Kartonierte ca. € 26,–
ISBN 978-3-406-66839-5
In Vorbereitung für September 2014.

Von Prof. em. Dr. Wilhelm Dütz, Univ. Augsburg, und Prof. Dr. Gregor Thüsing, LL.M. (Harvard), Univ. Bonn.

Fälle und praktische Beispiele schaffen Verständnis für Struktur und Aufbau des Arbeitsrechts. Aufbauschemata dienen der Umsetzung in der Klausur.

Mehr Info:
www.beck.de



Grundrisse des Rechts

Thüsing

Europäisches Arbeitsrecht.

2. Auflage. 2011.
XXIII, 405 Seiten.
Kartonierte € 32,90
ISBN 978-3-406-61318-0

Von Prof. Dr. Gregor Thüsing, LL.M. (Harvard), Univ. Bonn.



Academia Iuris

Löwisch/Caspers/Klumpp

Arbeitsrecht.

10. Auflage. 2014.
Rund 480 Seiten.
Kartonierte ca. € 35,–
ISBN 978-3-8006-4823-8
In Vorbereitung für Oktober 2014.

Von Prof. Dr. Dr. h.c. Manfred Löwisch, Univ. Freiburg, Prof. Dr. Georg Caspers, und Prof. Dr. Steffen Klumpp, Univ. Erlangen-Nürnberg.



Academia Iuris

Wollenschläger

Arbeitsrecht.

3. Auflage. 2010.
XLVI, 514 Seiten.
Kartonierte € 29,80
ISBN 978-3-8006-4136-9

Von Prof. Dr. Michael Wollenschläger, Univ. Würzburg, unter Mitarbeit von RAin Dr. Jutta Krogull, München, und Prof. Dr. Jens Löcher, VwFH Wiesbaden.



Grundkurse

Junker

Grundkurs Arbeitsrecht.

13. Auflage. 2014.
XXIX, 513 Seiten.
Kartonierte € 29,80
ISBN 978-3-406-66067-2

Von Prof. Dr. Abbo Junker, Univ. München.

PRESSESTIMME:

»... Die Strukturiertheit hilft sowohl dem Anfänger wie dem Fortgeschrittenen und auch Referendare dürften für ihre Klausuren gerne einen Blick in das vorliegende Werk werfen. Die Arbeit mit diesem Lehrbuch lohnt sich!«

in: www.studjur-online.de, 5.1.2005, zur 3. Auflage



Vahlen Jura Lehrbuch

Waltermann

Arbeitsrecht.

17. Auflage. 2014.
Rund 400 Seiten.
Kartonierte ca. € 30,–
ISBN 978-3-8006-4890-0
In Vorbereitung für September 2014.

Von Prof. Dr. Raimund Waltermann, Univ. Bonn.



Lernbücher Jura

Reichold

Arbeitsrecht.

4. Auflage. 2012.
XXIII, 382 Seiten.
Kartonierte € 26,90
ISBN 978-3-406-63811-4

Von Prof. Dr. Hermann Reichold, ehem. RiStGH Baden-Württemberg, Univ. Tübingen.



Lernen im Dialog

Wörlen/Kokemoor

Arbeitsrecht.

Lernbuch – Strukturen – Übersichten.
11. Auflage. 2014.
XXX, 203 Seiten.
Kartonierte € 19,80
ISBN 978-3-8006-4649-4

Von Prof. Dr. Axel Kokemoor, Hochschule Fulda; begründet von Prof. Dr. Rainer Wörlen, FH Schmalkalden.



Jurakompakt

Maties

Arbeitsrecht.

4. Auflage. 2013.
XVIII, 182 Seiten.
Kartonierte € 9,90
ISBN 978-3-406-65119-9

Von Prof. Dr. Martin Maties, Univ. Augsburg.



Vahlens Lernbücher

Senne

Arbeitsrecht.

Das Arbeitsverhältnis in der betrieblichen Praxis.
9. Auflage. 2014.
XVI, 309 Seiten.
Kartonierte € 22,90
ISBN 978-3-8006-4544-2

Von Prof. Dr. Petra Senne, Fachhochschule Dortmund.



Vahlen Jura Lehrbuch

Richardi/Bayreuther

Kollektives Arbeitsrecht.

2. Auflage. 2012.
XXVII, 353 Seiten.
Kartonierte € 29,80
ISBN 978-3-8006-4284-7

Von Prof. Dr. Reinhard Richardi, Univ. Regensburg, und Prof. Dr. Frank Bayreuther, Univ. Passau.



Studium und Praxis
Zöllner/Loritz/Hergenröder
Arbeitsrecht.
7. Auflage. 2015.
Rund 650 Seiten.
Kartonierte ca. € 45,-
ISBN 978-3-406-64624-9
In Vorbereitung für Dezember 2014.

Von Prof. Dr. Wolfgang Zöllner, Univ. Tübingen,
Prof. Dr. Karl-Georg Loritz, Univ. Bayreuth, und
Prof. Dr. Curt Wolfgang Hergenröder, Univ. Mainz.

Examen/Fälle mit Lösungen



Beck'sches Examinatorium
Zivilrecht
Herresthal/Thume
Arbeitsrecht.
2013.
X, 240 Seiten.
Kartonierte € 26,90
ISBN 978-3-406-64218-0

Herausgegeben von Prof. Dr. Jörg Neuner, Univ. Augsburg,
Prof. Dr. Hans Christoph Grigoleit, Univ. München. Bear-
beitet von Prof. Dr. Carsten Herresthal, Univ. Regensburg,
und RA Matthias Thume, LL.M., Stuttgart.



Juristische Fall-Lösungen
Junker
Fälle zum Arbeitsrecht.
2. Auflage. 2012.
XIX, 172 Seiten.
Kartonierte € 21,90
ISBN 978-3-406-63380-5

Von Prof. Dr. Abbo Junker, Univ. München.



Juristische Fall-Lösungen
Stoffels/Reiter/Bieder
Fälle zum kollektiven
Arbeitsrecht.
2009. XIV, 143 Seiten.
Kartonierte € 19,90
ISBN 978-3-406-59179-2

Von Prof. Dr. Markus Stoffels, Univ. Osnabrück,
RA Dr. Christian Reiter, Stuttgart, und Dr. Marcus Bieder,
Wiss. Mitarbeiter, Univ. Osnabrück.



Klausurenkurs
Oetker
30 Klausuren aus dem
Individualarbeitsrecht.
9. Auflage. 2011.
XII, 176 Seiten.
Kartonierte € 16,90
ISBN 978-3-8006-3911-3

Von Prof. Dr. Hartmut Oetker, Univ. Kiel.



Klausurenkurs
Oetker
30 Klausuren aus dem
Kollektiven Arbeitsrecht.
9. Auflage. 2015.
Rund 180 Seiten.
Kartonierte ca. € 17,-
ISBN 978-3-8006-4841-2
In Vorbereitung für Anfang 2015.

Von Prof. Dr. Hartmut Oetker, Univ. Kiel.

Mehr Info:
www.vahlen.de

Betriebsverfassungsrecht

Lehrbücher



Studium und Praxis
v. Hoyningen-Huene
Betriebsverfassungsrecht.
6. Auflage. 2007.
XX, 399 Seiten.
Kartonierte € 26,90
ISBN 978-3-406-56390-4

Von Prof. Dr. Gerrick v. Hoyningen-Huene, EBS Law School
Wiesbaden.

PRESSESTIMME:

»... Dieses Buch stellt ein bemerkenswertes Kompen-
dium von ausbildungsrelevantem Wissen in einem
Spezialgebiet des Arbeitsrechts dar. Über die stetige
praktische Anknüpfung des theoretischen Stoffes
schafft der Autor, die Materie sukzessive transparent
werden zu lassen.«

in: www.studjur-online.de, 26. November 2007, zur 6. Auflage 2007

Zivilprozessrecht

Lehrbücher



Großes Lehrbuch
Rosenberg/Schwab/Gottwald
Zivilprozessrecht.
17. Auflage. 2010.
XXXIV, 1156 Seiten.
In Leinen € 128,-
ISBN 978-3-406-59514-1

Begründet von Prof. Dr. Dr. h.c. Leo Rosenberg, fortge-
führt von Prof. Dr. Dr. h.c. Karl Heinz Schwab, bearbeitet
von Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Gottwald, Univ. Regensburg.

- umfangreiche Information über das aktuelle Zivilprozessrecht
- umfassende Behandlung von Ehesachen, Familienstreitsachen und Problemen der Schiedsgerichtsbarkeit
- klare, prägnante und eingängige Darstellung.



Juristische Kurz-Lehrbücher
Jauernig/Hess
Zivilprozessrecht.
Ein Studienbuch.
30. Auflage. 2011.
XXVI, 399 Seiten.
Kartonierte € 24,90
ISBN 978-3-406-60680-9

Von Prof. Dr. Dr. h.c. Othmar Jauernig, Univ. Heidelberg,
und Prof. Dr. Burkhard Hess, Univ. Heidelberg.

Das systematische Standardwerk, das nicht nur die Prinzipien
des Zivilprozesses und seiner Beteiligten behandelt, sondern
auch den Gang des zivilrechtlichen Verfahrens beschreibt.



Grundrisse des Rechts
Lücke
Zivilprozessrecht.
Erkenntnisverfahren,
Zwangsvollstreckung,
Europäisches Zivilverfahrensrecht.
10. Auflage. 2011.
XXX, 656 Seiten.
Kartonierte € 28,90
ISBN 978-3-406-61571-9

Von Prof. Dr. Wolfgang Lücke, LL.M. (Chicago), Univ. Dresden.



Academia Iuris
Schilken
Zivilprozessrecht.
7. Auflage. 2014.
Rund 480 Seiten.
Kartonierte ca. € 40,-
ISBN 978-3-8006-4824-5
In Vorbereitung für September 2014.

Von Prof. Dr. Eberhard Schilken, Univ. Bonn.



Academia Iuris
Grunsky/Jacoby
Zivilprozessrecht.
14. Auflage. 2014.
XXXIX, 302 Seiten.
Kartonierte € 22,90
ISBN 978-3-8006-4496-4

Von Prof. Dr. Wolfgang Grunsky, Univ. Bielefeld, RiOLG a.D.,
fortgeführt von Prof. Dr. Florian Jacoby, Univ. Bielefeld.



Prüfe dein Wissen
Lücke
Zivilprozessrecht I.
Erkenntnisverfahren.
2013.
XXII, 500 Seiten.
Kartonierte € 26,90
ISBN 978-3-406-02073-5

Von Prof. Dr. Wolfgang Lücke, LL.M. (Chicago), Univ. Dresden.



Grundkurse
Musiela/Voit
Grundkurs ZPO.
Eine Darstellung zur Vermittlung von Grundlagenwissen im Zivilprozessrecht (Erkenntnisverfahren und Zwangsvollstreckung) mit Fällen und Fragen zur Lern- und Verständniskontrolle sowie mit Übungsklausuren.
12. Auflage. 2014.
Rund 600 Seiten.
Kartonierte ca. € 27,-
ISBN 978-3-406-66678-0
In Vorbereitung für September 2014.

Von Prof. Dr. Hans-Joachim Musielak, Univ. Passau, und Prof. Dr. Wolfgang Voit, Univ. Marburg.



Lernbücher Jura
Pohlmann
Zivilprozessrecht.
3. Auflage. 2014.
XXII, 426 Seiten.
Kartonierte € 25,90
ISBN 978-3-406-66016-0

Von Prof. Dr. Petra Pohlmann, Univ. Münster.

Sämtliche Themenbereiche des Erkenntnisverfahrens sind mit Fallbeispielen versehen, die der praktischen Umsetzung der Materie dienen. Die Wiederholungsfragen am Ende jedes Kapitels helfen bei der raschen Repetition des erarbeiteten Stoffes. Der Schwerpunkt der Darstellung liegt in der Vermittlung des prüfungsrelevanten Pflichtfachstoffs.



Jurakompakt
Sendmeyer
Zivilprozessrecht.
Erkenntnisverfahren und Zwangsvollstreckung.
2014.
XII, 160 Seiten.
Kartonierte € 9,90
ISBN 978-3-406-66115-0

Von Akad. Rätin Dr. Stefanie Sendmeyer, Univ. Münster.

Examen/Fälle mit Lösungen



Juristische Fall-Lösungen
Assmann
Fälle zum Zivilprozessrecht.
2. Auflage. 2013.
XVI, 280 Seiten.
Kartonierte € 20,90
ISBN 978-3-406-65309-4

Von Prof. Dr. Dorothea Assmann, Univ. Potsdam.

Der vorliegende Band enthält Klausuren aus allen Gebieten des Zivilprozessrechts vom Erkenntnisverfahren bis zur Zwangsvollstreckung. Der vorliegende Band enthält 15 Fälle mit ausführlichen Lösungen.



Academia Iuris
Piekenbrock/Kienle
ZPO-Examinatorium.
2013.
XXII, 237 Seiten.
Kartonierte € 24,90
ISBN 978-3-8006-3983-0

Von Prof. Dr. Andreas Piekenbrock, Univ. Heidelberg, und Dr. Florian Kienle, Referent im Justizministerium Baden-Württemberg, Lehrbeauftragter der Univ. Heidelberg.

Zwangsvollstreckung und Insolvenz

Lehrbücher



Großes Lehrbuch
Gaul/Schilken/Becker-Eberhard
Zwangsvollstreckungsrecht.
12. Auflage. 2010.
XXXIX, 1376 Seiten.
In Leinen € 169,-
ISBN 978-3-406-59515-8

Begründet von Prof. Dr. Dr. h.c. Leo Rosenberg, München, fortgeführt von Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Friedhelm Gaul, Univ. Bonn, Prof. Dr. Eberhard Schilken, Univ. Bonn, und Prof. Dr. Ekkehard Becker-Eberhard, Univ. Leipzig, unter Mitarbeit von Prof. Dr. Panajotta Lakkis, Univ. Würzburg.



JuS-Schriftenreihe
Prinz von Sachsen Gessaphe
Zwangsvollstreckungsrecht.
2014.
Rund 240 Seiten.
Kartonierte ca. € 22,90
ISBN 978-3-406-66412-0
In Vorbereitung.

Von Prof. Dr. Karl August Prinz von Sachsen Gessaphe, Fern-Univ. Hagen.



Juristische Kurz-Lehrbücher
Jauernig/Berger
Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzrecht.
Ein Studienbuch.
23. Auflage. 2010.
XVIII, 301 Seiten.
Kartonierte € 21,90
ISBN 978-3-406-59510-3

Begründet von Prof. Dr. Dr. h.c. Othmar Jauernig, Univ. Heidelberg, fortgeführt von Prof. Dr. Christian Berger, Univ. Leipzig.

PRESSESTIMME:

»... Das Lehrbuch bietet auf engem Raum geballtes Wissen und ist für den engagierten Leser eine Bereicherung seiner Studienanstrengungen ...«
in: www.studjur-online.de, 18.06.2007, zur 22. Auflage 2007



Grundrisse des Rechts
Foerste
Insolvenzrecht.
6. Auflage. 2014.
Rund 370 Seiten.
Kartonierte ca. € 23,-
ISBN 978-3-406-66842-5
In Vorbereitung für September 2014.

Von Prof. Dr. Ulrich Foerste, Univ. Osnabrück.

Die kompakte Darstellung des Insolvenzrechts: systematisch, griffig, mit zahlreichen Grafiken, Beispielen und Hinweisen.



Academia Iuris
Brox/Walker
Zwangsvollstreckungsrecht.
Lehrbuch.
10. Auflage. 2014.
XXXV, 870 Seiten.
Kartonierte € 49,50
ISBN 978-3-8006-4481-0

Von Prof. Dr. Hans Brox, ehem. RiBVerfG, Münster, und Prof. Dr. Wolf-Dietrich Walker, Univ. Gießen.



Academia Iuris
Becker
Insolvenzrecht.
3. Auflage. 2010.
XXXVII, 489 Seiten.
Kartonierte € 25,80
ISBN 978-3-8006-4004-1

Von Prof. Dr. Christoph Becker, Univ. Augsburg.



Studium und Praxis
Eickmann/Böttcher
Zwangsvollstreckungs- und Zwangsverwaltungsrecht.
3. Auflage. 2013.
XXVI, 392 Seiten.
Kartonierte € 39,80
ISBN 978-3-406-64623-2

Von Prof. a.D. Dieter Eickmann, Berlin, und Prof. Roland Böttcher, Hochschule für Wirtschaft und Recht, Berlin.



Jurakompakt
Paulus
Insolvenzrecht.
2. Auflage. 2012.
XIII, 145 Seiten.
Kartonierte € 9,90
ISBN 978-3-406-63764-3

Von Prof. Dr. Christoph G. Paulus, LL.M. (Berkeley), Humboldt-Univ. Berlin.

Mehr Info:
www.beck.de

Examen/Fälle mit Lösungen



Prüfe dein Wissen
Lüke/Hau
Zwangsvollstreckungsrecht.
3. Auflage. 2008.
XIV, 329 Seiten.
Kartonierte € 19,90
ISBN 978-3-406-57083-4

Begründet von Prof. Dr. Dr. h.c. Gerhard Lüke, Univ. Saarbrücken, fortgeführt von Prof. Dr. Wolfgang Hau, Univ. Passau.

Die Fragen und Antworten des Bandes eignen sich dabei zur Vorbereitung auf die Klausuren und insbesondere auf mündliche Prüfungen.

PRESSESTIMME:

»... Eine sehr wirksame Lernhilfe, die einen ständig herausfordert, da sie einen zur Rechenschaft über das eigene Wissen zwingt. Wer etwas von aktivem Lernen hält, sollte sich dieses Buch auf keinen Fall entgehen lassen.«

in: Studium, 20.04.2008, 3. Auflage 2008



Prüfe dein Wissen
Ehricke/Biehl
Insolvenzrecht.
2. Auflage. 2014.
Rund 180 Seiten.
Kartonierte ca. € 21,-
ISBN 978-3-406-65307-0
In Vorbereitung für Oktober 2014.

Von Prof. Dr. Ulrich Ehricke, Univ. Köln, und RA Dr. iur. utr. Kristof Biehl, Potsdam.

Internationales Privat- und Zivilverfahrensrecht/Rechtsvergleichung

Gesetzestexte/Studienkommentare



Jayme/Hausmann
Internationales Privat- und Verfahrensrecht.
Textausgabe.
16. Auflage. 2012.
XXXIII, 1187 Seiten.
Kartonierte € 25,90
ISBN 978-3-406-63712-4

Von Prof. Dr. Dr. h.c. Erik Jayme und Prof. Dr. Rainer Hausmann.



Grundrisse des Rechts
Junker
Internationales Privatrecht.
2. Auflage.
Rund 580 Seiten.
Kartonierte ca. € 25,-
ISBN 978-3-406-54832-1
In Vorbereitung.

Von Prof. Dr. Abbo Junker, Univ. München.



Lehrbücher



Großes Lehrbuch
v. Bar/Mankowski
Internationales Privatrecht.
Band I: Allgemeine Lehren.
2. Auflage. 2003.
XLIII, 745 Seiten.
In Leinen € 65,-
ISBN 978-3-406-50350-4

Band II: Besonderer Teil.
1991. XLII, 605 Seiten.
In Leinen € 71,-
ISBN 978-3-406-32184-9

Von Prof. Dr. Christian v. Bar, Univ. Osnabrück, und Prof. Dr. Peter Mankowski, Univ. Hamburg.



JuS-Schriftenreihe
v. Hoffmann/Thorn
Internationales Privatrecht
einschließlich der Grundzüge des Internationalen Zivilverfahrensrechts.
9. Auflage. 2007.
XXXIX, 612 Seiten.
Kartonierte € 27,90
ISBN 978-3-406-55976-1

Begründet von Karl Firsching, fortgeführt von Prof. Dr. Bernd von Hoffmann, Univ. Trier, und Prof. Dr. Karsten Thorn, Bucerius Law School, Hamburg.



Juristische Kurz-Lehrbücher
Schack
Internationales Zivilverfahrensrecht.
Ein Studienbuch.
6. Auflage. 2014.
XXVII, 609 Seiten.
Kartonierte € 49,80
ISBN 978-3-406-66101-3

Von Prof. Dr. Haimo Schack, Univ. Kiel und RiOLG a.D.



Grundrisse des Rechts

Junker

Internationales Zivilprozessrecht.

2012.
XXIII, 407 Seiten.
Kartonierte € 29,80
ISBN 978-3-406-61570-2

Von Prof. Dr. Abbo Junker, Univ. München.



Academia Iuris Schwerpunktstudium

Brödermann/Rosengarten

Internationales Privat- und Zivilverfahrensrecht (IPR/IZVR).

Anleitung zur systematischen Fallbearbeitung.
7. Auflage. 2014.
Rund 260 Seiten.
Kartonierte ca. € 25,-
ISBN 978-3-8006-4819-1
In Vorbereitung für Oktober 2014.

Von RA Prof. Dr. Eckart Brödermann LL.M. (Harvard), maître en droit (Paris), Hamburg, und RA Dr. Joachim Rosengarten, LL.M. (Berkeley), Frankfurt a. M., unter Mitarbeit von RAin Dr. Katharina Klingel, Maîtrise en droit (Paris), Hamburg.



JuS-Schriftenreihe

Koch/Magnus/Winkler von Mohrenfels

IPR und Rechtsvergleichung.

4. Auflage. 2010.
XVI, 352 Seiten.
Kartonierte € 29,-
ISBN 978-3-406-58931-7

Von Prof. Dr. Harald Koch, Humboldt-Univ. Berlin und RiOLG a.D., Prof. Dr. Ulrich Magnus, Univ. Hamburg und RiOLG, und Prof. Dr. Peter Winkler von Mohrenfels, Univ. Rostock und RiOLG.



Vahlens Lehrbücher

Güllemann

Internationales Vertragsrecht.

Kollisionsrecht, UN-Kaufrecht und Internationales Zivilverfahrensrecht.
2. Auflage. 2014.
XXV, 292 Seiten.
Kartonierte € 29,80
ISBN 978-3-8006-4749-1

Von Prof. Dr. Dirk Güllemann, Hochschule Osnabrück.



Jurakompakt

Ring/Olsen-Ring

Internationales Privatrecht.

2013.
XVII, 164 Seiten.
Kartonierte € 9,90
ISBN 978-3-406-65318-6

Von Prof. Dr. Gerhard Ring und Prof. Dr. Line Olsen-Ring, LL.M. (Köln), beide Univ. Freiberg/Sachsen.

Examen/Fälle mit Lösungen



Prüfe dein Wissen

Hay/Krätschmar

Internationales Privat- und Zivilverfahrensrecht.

Einschließlich der Grundzüge des Internationalen Zivilverfahrensrechts.
4. Auflage. 2010.
XXIV, 310 Seiten.
Kartonierte € 24,90
ISBN 978-3-406-59316-1

Von Prof. Dr. Peter Hay, Emory Univ. Atlanta und Univ. Dresden, und RA Dr. Tobias Krätschmar, J.D., München.



Lernen im Dialog

Oberrath

Öffentliches Recht.

Lernbuch – Strukturen – Übersichten.
4. Auflage. 2012.
XXVIII, 334 Seiten.
Kartonierte € 24,90
ISBN 978-3-8006-3949-6

Von Prof. Dr. Jörg-Dieter Oberrath, Fachhochschule Bielefeld.



Vahlens Lehrbücher

Detterbeck

Öffentliches Recht.

Staatsrecht, Verwaltungsrecht, Europarecht.
9. Auflage. 2013.
LI, 705 Seiten.
Kartonierte € 32,90
ISBN 978-3-8006-4581-7

Von Prof. Dr. Steffen Detterbeck, Univ. Marburg/L.



Jurakompakt

Augsberg/Burkiczak

Der Kurzvortrag im Ersten Examen. Öffentliches Recht.

2. Auflage. 2012.
XVI, 148 Seiten.
Kartonierte € 9,90
ISBN 978-3-406-63249-5

Von Prof. Dr. Steffen Augsberg, Univ. Gießen, und Dr. Christian Burkiczak, RiSG, Reutlingen.

Das vorliegende Buch begleitet die gezielte Vorbereitung auf den öffentlich-rechtlichen Kurzvortrag im Ersten juristischen Examen mit Empfehlungen und Hinweisen. Tipps mit zahlreichen Beispielformulierungen und Anwendungsbeispielen begleiten Lernende in allen Kapiteln des Buches. Ein Basislehrbuch mit Übungsfällen.



JuS-Schriftenreihe. Fälle

Fuchs/Hau/Thorn

Fälle zum Internationalen Privatrecht.

4. Auflage. 2010.
XVI, 169 Seiten.
Kartonierte € 19,80
ISBN 978-3-406-58895-2

Von Dr. Angelika Fuchs, Prof. Dr. Wolfgang Hau, Univ. Passau, und Prof. Dr. Karsten Thorn, Bucerius Law School Hamburg.

PRESSESTIMME:

»... Ein wertvolles Buch für jeden, der sich mit diesem Rechtsgebiet befassen muss – zumal es nur wenig Studienliteratur dazu gibt.«

in: Studium, 20.04.2008

ÖFFENTLICHES RECHT Allgemeines

Lehrbücher



Grundkurse

Sodan/Ziekow

Öffentliches Recht.

Staats- und Verwaltungsrecht.
6. Auflage. 2014.
XLVI, 882 Seiten.
Kartonierte € 34,90
ISBN 978-3-406-66169-3

Von Prof. Dr. Helge Sodan, Freie Univ. Berlin, Präsident des Berliner Verfassungsgerichtshofs a. D., und Prof. Dr. Jan Ziekow, Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer.

In einem Band präsentiert dieses Werk den Pflichtfachstoff des Verfassungsrechts (Grundrechte und Staatsorganisationsrecht) und des Allgemeinen sowie der Kernfächer des Besonderen Verwaltungsrechts, namentlich des Kommunal-, Polizei- und öffentlichen Baurechts. Auch die Bezüge zum Verfassungsprozess- und Verwaltungsprozessrecht werden behandelt. Die Darstellung konzentriert sich dabei auf die wesentlichen Grundzüge des Pflichtfachstoffs und bietet zur Veranschaulichung zahlreiche Übersichten, Aufbauhilfen und Fallbeispiele.

Examen/Fälle mit Lösungen



Academia Iuris Examenstraining
Frenz
Öffentliches Recht.
Eine nach Anspruchszielen geordnete Darstellung zur Examensvorbereitung.
6. Auflage. 2013.
XXX, 414 Seiten.
Kartonierte € 26,90
ISBN 978-3-8006-3999-1

Von Prof. Dr. Walter Frenz, RWTH Aachen.



JuS-Schriftenreihe
Heckmann
Öffentliches Recht in der Fallbearbeitung.
2. Auflage. 2014.
Rund 300 Seiten.
Kartonierte ca. € 25,-
ISBN 978-3-406-66493-9
In Vorbereitung für September 2014.

Von Prof. Dr. Dirk Heckmann, Univ. Passau.



JuS-Schriftenreihe
Schwerdtfeger/Schwerdtfeger
Öffentliches Recht in der Fallbearbeitung.
14. Auflage. 2012.
XXVI, 364 Seiten.
Kartonierte € 29,80
ISBN 978-3-406-63663-9

Begründet von Prof. Dr. Gunther Schwerdtfeger, Univ. Hannover, fortgeführt von Dr. Angela Schwerdtfeger, Univ. Jena.

Staats- und Verfassungsrecht

Gesetzestexte/Studienkommentare



Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland.
Mit einer Einführung von Prof. Dr. Andreas Voßkuhle, Präsident des Bundesverfassungsgerichts.
61. Auflage. 2013.
XXVIII, 840 Seiten.
Kartonierte € 12,90
ISBN 978-3-406-64769-7

Die handliche Textausgabe mit den wichtigsten Normen des Verfassungsrechts.

Gesetzestexte/Studienkommentare



Studienkommentar
Gröpl/Windthorst/von Coelln
Studienkommentar zum Grundgesetz.
Erläutert für Studium und Examen.
2013.
XXV, 803 Seiten.
Kartonierte € 29,-
ISBN 978-3-406-64230-2

Von Prof. Dr. Christoph Gröpl, Univ. Saarbrücken, Prof. Dr. Kay Windthorst, Univ. Bayreuth, und Prof. Dr. Christian von Coelln, Univ. zu Köln.

Die Erläuterung des Grundgesetzes für Studierende:
■ Kommentierung der prüfungsrelevanten Vorschriften
■ didaktische Aufarbeitung von Struktur und Inhalt der Bestimmungen des GG
■ mit Hinweisen zum Klausuraufbau.

Lehrbücher



Großes Lehrbuch
Kloepfer
Verfassungsrecht I.
Grundlagen Staatsorganisationsrecht, Bezüge zum Völker- und Europarecht.
2011. LXXXVI, 1304 Seiten.
In Leinen € 148,-
Vorzugspreis bei Bezug beider Bände € 125,-
ISBN 978-3-406-59526-4

Von Prof. Dr. Michael Kloepfer, Humboldt-Univ. Berlin.



Großes Lehrbuch
Kloepfer
Verfassungsrecht II.
Grundrechte.
2010. LVI, 658 Seiten.
In Leinen € 86,-
Vorzugspreis bei Bezug beider Bände € 73,-
ISBN 978-3-406-59527-1

Beide Bände zusammen € 198,-
ISBN 978-3-406-59828-9

Von Prof. Dr. Michael Kloepfer, Humboldt-Univ. Berlin.

Die wissenschaftlich vertiefte Darstellung des geltenden Verfassungsrechts in zwei Bänden.



Badura
Staatsrecht.
Systematische Erläuterung des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland.
5. Auflage. 2012.
LII, 1047 Seiten.
Kartonierte € 75,-
ISBN 978-3-406-63511-3

Von Prof. Dr. Peter Badura, Univ. München.



Juristische Kurz-Lehrbücher
Zippelius/Würtenberger
Deutsches Staatsrecht.
Ein Studienbuch.
32. Auflage. 2008.
XXXIV, 658 Seiten.
Kartonierte € 25,-
ISBN 978-3-406-57055-1

Begründet von Prof. Dr. Theodor Maunz. Fortgeführt von Prof. Dr. Reinhold Zippelius, Univ. Nürnberg-Erlangen. Völlig neu bearbeitet von Prof. Dr. Thomas Würtenberger, Univ. Freiburg i. Brsg.

Das vollständig überarbeitete Studienbuch behandelt das gesamte Staatsrecht (Grundrechte und Staatsorganisation) einschließlich der Bezüge zum Europarecht umfassend in einem Band und ist damit unschlagbar preisgünstig.



Juristische Kurz-Lehrbücher
Geiger
Grundgesetz und Völkerrecht.
Mit Europarecht.
6. Auflage. 2013.
XXXV, 388 Seiten.
Kartonierte € 29,80
ISBN 978-3-406-64739-0

Von Prof. Dr. Rudolf Geiger, Univ. Leipzig.

Das Lehrbuch deckt den Pflichtfachstoff der juristischen Vorlesung »Staatsrecht III« ab.



Juristische Kurz-Lehrbücher
Zippelius
Allgemeine Staatslehre.
Politikwissenschaft.
Ein Studienbuch.
16. Auflage. 2010.
XII, 374 Seiten.
Kartonierte € 26,90
ISBN 978-3-406-60342-6

Von Prof. Dr. Reinhold Zippelius, Univ. Nürnberg-Erlangen.



Grundrisse des Rechts

Maurer

Staatsrecht I.

Grundlagen, Verfassungsorgane, Staatsfunktionen.
7. Auflage. 2015.
Rund 830 Seiten.
Kartonierte ca. € 25,-
ISBN 978-3-406-64582-2
In Vorbereitung für Dezember 2014.

Von Prof. Dr. Hartmut Maurer, Univ. Konstanz.

PRESSESTIMME:

»... Das Werk ist längst eines der überzeugendsten Werke der deutschen Staatsrechtsliteratur und gibt Auskunft zu allen Problemzonen des deutschen Staatsrechts.«

in: www.juralit.com, 27.05.2008, zur 5. Auflage 2007



Grundrisse des Rechts

Hufen

Staatsrecht II.

4. Auflage. 2014.
XXIII, 773 Seiten.
Kartonierte € 26,90
ISBN 978-3-406-66157-0

Von Prof. Dr. Friedhelm Hufen, Univ. Mainz.

Der Grundriss vermittelt eingehend das notwendige Wissen zu den Grundrechten, die jeweils im »Dreierschnitt« Schutzbereich – Eingriff – Schranke behandelt werden. Außerdem: zahlreiche aktuelle Fälle aus der Rechtsprechung des BVerfG.

Mehr Info:
www.beck.de



Grundrisse des Rechts

Calliess

Staatsrecht III.

Bezüge zum Völker- und Europarecht.
2014.
Rund 400 Seiten.
Kartonierte ca. € 24,90
ISBN 978-3-406-66834-0
In Vorbereitung für September 2014.

Von Prof. Dr. Christian Calliess, M.A.E.S., LL.M. Eur., Freie Univ. Berlin.

Das Lehrbuch behandelt die verfassungsrechtlichen Grundlagen der Öffnung des Grundgesetzes zum Völker- und Europarecht. Dazu vermittelt es auch das Grundlagenwissen für diese beiden Rechtsgebiete.



Grundrisse des Rechts

Schöbener/Knauff

Allgemeine Staatslehre.

2. Auflage. 2013.
XXII, 338 Seiten.
Kartonierte € 23,-
ISBN 978-3-406-63896-1

Von Prof. Dr. Burkhard Schöbener, Univ. zu Köln, und Prof. Dr. Matthias Knauff, LL.M. Eur., EBS Law School, Wiesbaden.



Academia Iuris

Ipsen

Staatsrecht I.

Staatsorganisationsrecht.
26. Auflage. 2014.
XXVIII, 325 Seiten.
Kartonierte € 21,90
ISBN 978-3-8006-4805-4

Von Prof. Dr. Jörn Ipsen, Univ. Osnabrück.



Academia Iuris

Ipsen

Staatsrecht II.

Grundrechte.
17. Auflage. 2014.
XXVI, 300 Seiten.
Kartonierte € 21,90
ISBN 978-3-8006-4806-1

Von Prof. Dr. Jörn Ipsen, Univ. Osnabrück.



Lernbücher Jura

Gröpl

Staatsrecht I.

Staatsgrundlagen, Staatsorganisation, Verfassungsprozessrecht. Mit Einführung in das juristische Lernen.
6. Auflage. 2014.
Rund 450 Seiten.
Kartonierte ca. € 23,90
ISBN 978-3-406-66610-0
In Vorbereitung für September 2014.

Von Prof. Dr. Christoph Gröpl, Univ. Saarbrücken.

Das Lernbuch ist ein ideales Begleitbuch bereits für die Anfängervorlesung im Staatsrecht, eignet sich aber auch später zur systematischen Wiederholung.



Lernbücher Jura

Manssen

Staatsrecht II.

Grundrechte.
11. Auflage. 2014.
XIV, 275 Seiten.
Kartonierte € 19,80
ISBN 978-3-406-66158-7

Von Prof. Dr. Gerrit Manssen, Univ. Regensburg.

Dieser Band stellt das klausurrelevante Wissen zum System der Grundrechte und zu ihrem jeweiligen Regelungsgehalt dar. Veranschaulicht wird der Stoff durch zahlreiche Beispiele und Fälle.



Lernbücher Jura

Sauer

Staatsrecht III.

Auswärtige Gewalt. Bezüge des Grundgesetzes zu Völker- und Europarecht.
2. Auflage. 2013.
XX, 212 Seiten.
Kartonierte € 19,80
ISBN 978-3-406-65096-3

Von Dr. Heiko Sauer, Univ. Düsseldorf.



Jurakompakt

Winkler

Staatsrecht I.

Staatsorganisationsrecht.
2. Auflage. 2013.
XVI, 168 Seiten.
Kartonierte € 9,90
ISBN 978-3-406-64229-6

Von Prof. Dr. Daniela Winkler, Univ. zu Köln.

Ideal zum schnellen Wiederholen des Staatsorganisationsrechts vor Prüfungen.



Jurakompakt

Heimann

Staatsrecht II.

Grundrechte.
2013.
XVI, 125 Seiten.
Kartonierte € 9,90
ISBN 978-3-406-63283-9

Von Prof. Dr. Hans Markus Heimann, FH Brühl.



Juristische Kurz-Lehrbücher
Kloepper
Finanzverfassungsrecht.
Ein Studienbuch.
2014.
XXVIII, 493 Seiten.
Kartonierte € 34,90
ISBN 978-3-406-63923-4

Von Prof. Dr. Michael Kloepper, Humboldt-Univ. Berlin.

Examen/Fälle mit Lösungen



Beck'sches Examinatorium
Öffentliches Recht
Heimann/Kirchhof/Waldhoff
Verfassungs- und
Verfassungsprozessrecht.
2. Auflage. 2010.
XVII, 305 Seiten.
Kartonierte € 24,90
ISBN 978-3-406-57251-7

Von Prof. Dr. Hans Markus Heimann, FH Brühl,
Prof. Dr. Gregor Kirchhof, Univ. München, und
Prof. Dr. Christian Waldhoff, Univ. Bonn.



Beck'sches Examinatorium
Öffentliches Recht
Paulus
Staatsrecht III.
Mit Bezügen zum
Völker- und Europarecht.
2010. XVIII, 190 Seiten.
Kartonierte € 24,90
ISBN 978-3-406-60061-6

Von Prof. Dr. Andreas Paulus, RiBVerfG, Göttingen. Unter
Mitarbeit von Dr. Horst Kremser, Clemens Mattheis, Jörn
Müller.



Academia Iuris Examenstraining
Kämmerer
Staatsorganisationsrecht.
2. Auflage. 2012.
XVIII, 214 Seiten.
Kartonierte € 20,90
ISBN 978-3-8006-3895-6

Von Prof. Dr. Jörn Axel Kämmerer, Bucerius Law School,
Hamburg.



Prüfe dein Wissen
Schmidt
Staatsrecht.
3. Auflage. 2013.
XXI, 339 Seiten.
Kartonierte € 26,90
ISBN 978-3-406-63907-4

Von Dr. Thorsten Ingo Schmidt, Professor an der Univ.
Potsdam.



Klausurprobleme
Hebel
40 Probleme aus
dem Staatsrecht.
3. Auflage. 2011.
XVI, 198 Seiten.
Kartonierte € 17,90
ISBN 978-3-8006-4177-2

Von Prof. Dr. Timo Hebel, Univ. Potsdam.



JuS-Schriftenreihe. Fälle
Höfling
Fälle zum
Staatsorganisationsrecht.
5. Auflage. 2014.
XII, 199 Seiten.
Kartonierte € 22,90
ISBN 978-3-406-65408-4

Von Prof. Dr. Wolfram Höfling, Univ. zu Köln.



JuS-Schriftenreihe. Fälle
Höfling
Fälle zu den Grundrechten.
2. Auflage. 2014.
XV, 206 Seiten.
Kartonierte € 21,90
ISBN 978-3-406-65409-1

Von Prof. Dr. Wolfram Höfling, Univ. zu Köln.



Juristischer Studienkurs
Volkmann
Staatsrecht II.
Grundrechte
2. Auflage. 2011.
XII, 425 Seiten.
Kartonierte € 29,50
ISBN 978-3-406-62888-7

Von Prof. Dr. Uwe Volkmann, Univ. Mainz.

Mehr Info:
www.beck.de

Verfassungsprozessrecht

Lehrbücher



Juristische Kurz-Lehrbücher
Schlaich/Koriath
Das Bundesverfassungs-
gericht.
Stellung, Verfahren,
Entscheidungen.
Ein Studienbuch.
9. Auflage. 2012.
XII, 414 Seiten.
Kartonierte € 29,90
ISBN 978-3-406-63408-6

Von Prof. Dr. Klaus Schlaich, Univ. Bonn, fortgeführt von
Prof. Dr. Stefan Koriath, Univ. München.



Academia Iuris Basisstudium
Fleury
Verfassungsprozessrecht.
9. Auflage. 2012.
XIX, 107 Seiten.
Kartonierte € 17,90
ISBN 978-3-8006-3967-0

Von OstA Dr. Roland Fleury, Nürnberg.

Examen/Fälle mit Lösungen



Prüfe dein Wissen
Schmidt
Verfassungsprozessrecht.
2010. XXII, 266 Seiten.
Kartonierte € 19,90
ISBN 978-3-406-60336-5

Von Prof. Dr. Thorsten Ingo Schmidt, Potsdam.

Verwaltungsrecht Allgemeines Verwaltungsrecht

Gesetzestexte/Studienkommentare



Studienkommentar
Wolff/Decker
Studienkommentar VwGO/VwVfG.
3. Auflage. 2012.
XVI, 956 Seiten.
Kartonierte € 39,80
ISBN 978-3-406-62803-0

Von Prof. Dr. Heinrich Amadeus Wolff, Univ. Frankfurt (Oder), und Dr. Andreas Decker, Richter am VG, München.

Lehrbücher



Juristische Kurz-Lehrbücher
Wolff/Bachof/Stober/Kluth
Verwaltungsrecht.
Begründet von Prof. Dr. Hans J. Wolff, fortgeführt von Prof. Dr. Dr. h. c. Otto Bachof.
Neubearbeitet von Prof. Dr. Rolf Stober, Univ. Hamburg, und Prof. Dr. Winfried Kluth, Univ. Halle, in Zusammenarbeit mit PD Dr. Sven Eisenmenger, PD Dr. Stefan Korte, Prof. Dr. Martin Müller und Prof. Dr. Andreas Peilert.



Band I
13. Auflage.
Rund 1.000 Seiten.
Kartonierte ca. € 68,—
ISBN 978-3-406-60925-1
In Vorbereitung.

Band II
7. Auflage. 2010.
LVI, 928 Seiten.
Kartonierte € 64,—
ISBN 978-3-406-58399-5

Der Wolff/Bachof/Stober/Kluth ist seit Jahrzehnten das grundlegende umfassende Lehr- und Nachschlagewerk des Verwaltungsrechts.



Grundrisse des Rechts
Maurer
Allgemeines Verwaltungsrecht.
18. Auflage. 2011.
XXIX, 856 Seiten.
Kartonierte € 19,50
ISBN 978-3-406-61452-1

Von Prof. Dr. Hartmut Maurer, Univ. Konstanz.

Der übersichtliche Aufbau und die klare, verständliche Sprache machen den Band zu einem unverzichtbaren Begleiter in der juristischen Ausbildung.



Academia Iuris
Ipsen
Allgemeines Verwaltungsrecht.
8. Auflage. 2012.
XXX, 377 Seiten.
Kartonierte € 24,90
ISBN 978-3-8006-3978-6

Von Prof. Dr. Jörn Ipsen, Univ. Osnabrück.



Academia Iuris Basisstudium
Jachmann/Drüen
Allgemeines Verwaltungsrecht.
3. Auflage. 2010.
XX, 183 Seiten.
Kartonierte € 20,—
ISBN 978-3-8006-4053-9

Begründet von Prof. Dr. Monika Jachmann, fortgeführt von Prof. Dr. Klaus-Dieter Drüen, Univ. Düsseldorf.



Lernbücher Jura
Detterbeck
Allgemeines Verwaltungsrecht.
Mit Verwaltungsprozessrecht.
12. Auflage. 2014.
XXXIX, 706 Seiten.
Kartonierte € 25,90
ISBN 978-3-406-66159-4

Von Prof. Dr. Steffen Detterbeck, Univ. Marburg/L.

Die kompakte Darstellung, die das Allgemeine Verwaltungsrecht auf den Punkt bringt und die Grundzüge des Verwaltungsprozessrechts gleich mitliefert. Mit zahlreichen Beispielen, Grafiken, Merksätzen und Lösungshinweisen.



Prüfe dein Wissen
Will
Allgemeines Verwaltungsrecht.
Einschließlich der Grundzüge des Internationalen Zivilverfahrensrechtes.
2012.
XX, 346 Seiten.
Kartonierte € 19,80
ISBN 978-3-406-63913-5

Von Prof. Dr. Dr. Martin Will, M.A., LL.M. (Cambr.), Professor an der EBS Univ. für Wirtschaft und Recht, Wiesbaden.



Jurakompakt
Kramer
Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht.
2. Auflage. 2013.
XVIII, 204 Seiten.
Kartonierte € 9,90
ISBN 978-3-406-64804-5

Von Prof. Dr. Urs Kramer, Univ. Passau.

Examen/Fälle mit Lösungen



Beck'sches Examinatorium
Seidel/Reimer/Möstl
Allgemeines Verwaltungsrecht.
Mit Kommunalrecht und Bezügen zum Verwaltungsprozessrecht sowie zum Staatshaftungsrecht.
3. Auflage. 2014.
Rund 340 Seiten.
Kartonierte ca. € 25,—
ISBN 978-3-406-62331-8
In Vorbereitung.

Von Dr. Achim Seidel, RiVG München, Prof. Dr. Ekkehart Reimer, Univ. Heidelberg, und Prof. Dr. Markus Möstl, Univ. Bayreuth.



Klausurenkurs
Heyen/Collin/Spiecker gen. Döhm
40 Klausuren aus dem Verwaltungsrecht.
10. Auflage. 2011.
XVIII, 273 Seiten.
Kartonierte € 21,90
ISBN 978-3-8006-4237-3

Von Prof. em. Dr. Erk Volkmar Heyen, PD Dr. Peter Collin, beide Univ. Greifswald, Prof. Dr. Indra Spiecker gen. Döhm, LL.M., Univ. Karlsruhe.



Klausurenkurs
Kämmerer/Ernst
Fälle zum Allgemeinen Verwaltungsrecht.
2. Auflage. 2014.
Rund 200 Seiten.
Kartonierte ca. € 22,—
ISBN 978-3-8006-3984-7
In Vorbereitung für August 2014.

Von Prof. Dr. Jörn Axel Kämmerer, Bucerius Law School Hamburg, und Dr. Christian Ernst, Bucerius Law School Hamburg.

Staatshaftungsrecht

Lehrbücher



**Großes Lehrbuch
Staatshaftungsrecht.**
Ossenbühl/Cornils
6. Auflage. 2013.
XL, 822 Seiten.
In Leinen € 79,–
ISBN 978-3-406-64151-0

Von Prof. Dr. Fritz Ossenbühl, Univ. Bonn, und Prof. Dr. Matthias Cornils, Univ. Mainz.

Fundiertes Lehrbuch und Nachschlagewerk in Einem.



**Lernbücher Jura
Staatshaftungsrecht.**
Windthorst
2. Auflage. 2015.
Rund 320 Seiten.
Kartonierte ca. € 19,50
ISBN 978-3-406-55192-5
In Vorbereitung für Ende 2014.

Von Prof. Dr. Kay Windthorst, Univ. Bayreuth.

Besonderes Verwaltungsrecht

Lehrbücher



**Landesrecht Baden-Württemberg
Öffentliches Recht in
Baden-Württemberg.**
Ennuschat/Ibler/Remmert
Kommunalrecht, Polizei- und Ordnungsrecht, Öffentliches Baurecht.
2014.
XVIII, 381 Seiten.
Kartonierte € 29,90
ISBN 978-3-406-64742-0

Von Prof. Dr. Jörg Ennuschat, Univ. Bochum, Dr. Martin Ibler, Univ. Konstanz, und Prof. Dr. Barbara Remmert, Richter am Staatsgerichtshof.



**Landesrecht Freistaat Bayern
Öffentliches Recht
in Bayern.**
Becker/Heckmann/Kempen/Manssen
Verfassungsrecht, Kommunalrecht, Polizei- und Sicherheitsrecht, Öffentliches Baurecht.
5. Auflage. 2011.
XXXIII, 545 Seiten.
Kartonierte € 29,–
ISBN 978-3-406-62026-3

Von Prof. Dr. Ulrich Becker, Univ. Regensburg, Prof. Dr. Dirk Heckmann, Univ. Passau, Prof. Dr. Bernhard Kempen, Univ. zu Köln, und Prof. Dr. Gerrit Manssen, Univ. Regensburg.



**Landesrecht Freistaat Bayern
Klausurenbuch
Öffentliches Recht
in Bayern.**
Becker/Heckmann/Kempen/Manssen
3. Auflage. 2014.
Rund 260 Seiten.
Kartonierte ca. € 25,–
ISBN 978-3-406-65772-6
In Vorbereitung für Oktober 2014.

Von Prof. Dr. Ulrich Becker, Univ. Regensburg, Prof. Dr. Dirk Heckmann, Univ. Passau, Prof. Dr. Bernhard Kempen, Univ. zu Köln, und Prof. Dr. Gerrit Manssen, Univ. Regensburg.



**Landesrecht
Nordrhein-Westfalen
Öffentliches Recht
in Nordrhein-Westfalen.**
Dietlein/Burgi/Hellermann
Verfassungsrecht, Kommunalrecht, Polizei- und Ordnungsrecht, Öffentliches Baurecht.
5. Auflage. 2014.
XXXV, 642 Seiten.
Kartonierte € 31,90
ISBN 978-3-406-65315-5

Von Prof. Dr. Johannes Dietlein, Univ. Düsseldorf, Prof. Dr. Martin Burgi, Univ. München, und Prof. Dr. Johannes Hellermann, Univ. Münster.

Das Lernbuch behandelt in einem Band knapp und griffig geschrieben den gesamten Pflichtfachstoff im besonderen Verwaltungsrecht des Landes NRW, den Studenten im Examen beherrschen müssen.



**Landesrecht
Nordrhein-Westfalen
Klausurenbuch
Öffentliches Recht
in Nordrhein-Westfalen.**
Dietlein/Hellermann
Verfassungsrecht, Kommunalrecht, Polizei- und Ordnungsrecht, Öffentliches Baurecht.
2. Auflage. 2014.
Rund 240 Seiten.
Kartonierte ca. € 22,–
ISBN 978-3-406-66613-1
In Vorbereitung für Oktober 2014.

Von Prof. Dr. Johannes Dietlein, Univ. Düsseldorf, und Prof. Dr. Johannes Hellermann, Univ. Münster.

Das Klausurenbuch orientiert sich an den im Lehrbuch enthaltenen Rechtsmaterien und kleidet diese in besonders examensrelevante Fälle zu den Pflichtfachbereichen im öffentlichen Recht. Die einzelnen Klausuren werden im Gutachtenstil gelöst.



**Landesrecht
Schleswig-Holstein
Öffentliches Recht
in Schleswig-Holstein.**
Becker/Brüning
Kommunalrecht, Polizei- und Ordnungsrecht, Öffentliches Baurecht.
2014.
XVI, 280 Seiten.
Kartonierte € 39,80
ISBN 978-3-406-63882-4

Von Prof. Dr. Florian Becker, Kiel, und Prof. Dr. Christoph Brüning, Kiel.

Examen/Fälle mit Lösungen



**Beck'sches Examinatorium
Öffentliches Recht
Besonderes
Verwaltungsrecht.**
Seidel/Reimer/Möstl
3. Auflage. 2009.
XX, 375 Seiten.
Kartonierte € 24,90
ISBN 978-3-406-56387-4

Von Dr. Achim Seidel, RiVG München, Prof. Dr. Ekkehart Reimer, Univ. Heidelberg, und Prof. Dr. Markus Möstl, Univ. Bayreuth.



**JuS-Schriftenreihe. Fälle
zum Besonderen
Verwaltungsrecht.**
Sander
4. Auflage. 2014.
XIV, 232 Seiten.
Kartonierte € 22,90
ISBN 978-3-406-66088-7

Von Prof. Dr. Gerald G. Sander, Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg, Lehrbeauftragter an der Eberhard Karls Univ. Tübingen.



Klausurenkurs
Muckel
Fälle zum Besonderen Verwaltungsrecht.
Polizei- und Ordnungsrecht, Kommunalrecht mit Bezügen zum Verwaltungsprozessrecht.
5. Auflage. 2013.
XXII, 359 Seiten.
Kartonierte € 23,90
ISBN 978-3-8006-3912-0

Von Prof. Dr. Stefan Muckel, Univ. zu Köln.

Polizei- und Sicherheitsrecht

Lehrbücher



Juristische Kurz-Lehrbücher
Götz
Allgemeines Polizei- und Ordnungsrecht.
Ein Studienbuch.
15. Auflage. 2013.
XVIII, 256 Seiten.
Kartonierte € 19,80
ISBN 978-3-406-63908-1

Von Prof. Dr. Volkmar Götz, Univ. Göttingen.

Knappe systematisch überzeugende Darstellung mit zahlreichen Beispielen und Klausurhinweisen.



Grundrisse des Rechts
Pieroth/Schlink/Kniesel
Polizei- und Ordnungsrecht.
Mit Versammlungsrecht.
8. Auflage. 2014.
Rund 500 Seiten.
Kartonierte ca. € 24,90
ISBN 978-3-406-67254-5
In Vorbereitung für Oktober 2014.

Begründet von Prof. Dr. Bodo Pieroth, Univ. Münster, Prof. Dr. Bernhard Schlink, Humboldt-Univ. Berlin, und RA Michael Kniesel, ehem. Polizeipräsident, fortgeführt von Prof. Dr. Thorsten Kingreen, Univ. Regensburg, und Prof. Dr. Rolf Poscher, Univ. Freiburg/Brsg.



Landesrecht Freistaat Bayern
Schmidbauer/Steiner
Bayerisches Polizeiaufgabengesetz und Polizeiorganisationsgesetz.
Kommentar.
4. Auflage. 2014.
Rund 950 Seiten
In Leinen ca. € 58,-
ISBN 978-3-406-66894-4
In Vorbereitung für Oktober 2014.

Von Prof. Dr. Wilhelm Schmidbauer, Landespolizeipräsident, München, und Prof. Dr. Udo Steiner, Univ. Regensburg, RiBVerfG a.D.



Landesrecht Nordrhein-Westfalen
Wolfgang/Hendricks/Merz
Polizei- und Ordnungsrecht Nordrhein-Westfalen.
Studienbuch mit Fällen.
3. Auflage. 2011.
XXVI, 289 Seiten.
Kartonierte € 24,-
ISBN 978-3-406-61578-8

Von Prof. Dr. Hans-Michael Wolfgang, Univ. Münster, und Dr. Michael Hendricks, Rechtsanwalt Bonn, und Matthias Merz, Geschäftsführer der A W A Außenwirtschafts-Akademie Münster.

Examen/Fälle mit Lösungen



Juristische Fall-Lösungen
Geis
Fälle zum Polizei- und Ordnungsrecht.
2011.
IX, 201 Seiten.
Kartonierte € 23,90
ISBN 978-3-406-62791-0

Von Prof. Dr. Max-Emanuel Geis, Univ. Erlangen.



JuS-Schriftenreihe. Fälle
Gornig/Jahn
Fälle zum Polizei- und Ordnungsrecht.
4. Auflage. 2014.
Rund 380 Seiten.
Kartonierte ca. € 23,90
ISBN 978-3-406-66779-4
In Vorbereitung für September 2014.

Von Prof. Dr. Dr. h.c. Gilbert-Hanno Gornig, RiHessVGH a.D., und RA Prof. Dr. Ralf Jahn.



Prüfe dein Wissen
Knemeyer/Schmidt
Polizei- und Ordnungsrecht.
4. Auflage. 2015.
Rund 200 Seiten.
Kartonierte ca. € 18,-
ISBN 978-3-406-62356-1
In Vorbereitung für Frühjahr 2015.

Prof. Dr. Franz-Ludwig Knemeyer, Univ. Würzburg, und Prof. Dr. Thorsten Ingo Schmidt, Univ. Potsdam.

Kommunalrecht

Lehrbücher



Juristische Kurz-Lehrbücher
Geis
Kommunalrecht.
3. Auflage. 2013.
XXIII, 294 Seiten.
Kartonierte € 25,90
ISBN 978-3-406-64940-0

Von Prof. Dr. Max-Emanuel Geis, Univ. Erlangen.

Das Lehrbuch behandelt das in den einzelnen Bundesländern geltende Kommunalrecht.



Grundrisse des Rechts
Burgi
Kommunalrecht.
4. Auflage. 2012.
XXVI, 325 Seiten.
Kartonierte € 23,90
ISBN 978-3-406-63897-8

Von Prof. Dr. Martin Burgi, Univ. München.

Die kompakte Darstellung des gesamten Pflichtfachstoffs im Kommunalrecht für sämtliche Bundesländer.



Landesrecht Freistaat Bayern
Lissack
Bayerisches Kommunalrecht.
3. Auflage. 2009.
XVI, 262 Seiten.
Kartonierte € 26,-
ISBN 978-3-406-59347-5

Von Dr. Gernot Lissack, RA.



Prüfe dein Wissen
Schmidt
Kommunalrecht.
2012.
XVI, 238 Seiten.
Kartonierte € 25,90
ISBN 978-3-406-64364-4

Von Prof. Dr. Thorsten Ingo Schmidt, Univ. Potsdam.

Mehr Info:
www.beck.de

Baurecht

Lehrbücher



Grundrisse des Rechts
Muckel/Ogorek
Öffentliches Baurecht.
Bauplanungs-, Bauordnungs- und Raumordnungsrecht.
2. Auflage. 2014.
XIX, 263 Seiten.
Kartonierte € 19,80
ISBN 978-3-406-65253-0

Von Prof. Dr. Stefan Muckel, Univ. zu Köln, und Prof. Dr. Markus Ogorek, LL.M. (Berkeley), EBS Law School, Wiesbaden.

Behandelt Bauplanungs- und Bauordnungsrecht in einem Band.



Lernbücher Jura
Stollmann
Öffentliches Baurecht.
9. Auflage. 2013.
XXXII, 405 Seiten.
Kartonierte € 29,80
ISBN 978-3-406-64747-5

Von Dr. Frank Stollmann, lt. MinRat, Düsseldorf.

Das Lehrbuch schafft Durchblick im öffentlichen Baurecht. Schaubilder, Merksätze und Kontrollfragen erleichtern die Examensvorbereitung.



JuS-Schriftenreihe
Finkelburg/Ortloff/Kment
Öffentliches Baurecht.
Band I: Bauplanungsrecht
6. Auflage. 2011.
XXXII, 482 Seiten.
Kartonierte € 29,90
ISBN 978-3-406-51688-7

Begründet von Prof. Dr. Klaus Finkelburg, und Prof. Dr. Dr. Karsten-Michael Ortloff, fortgeführt von Prof. Dr. Martin Kment, LL.M. (Cambridge), Univ. Augsburg.



JuS-Schriftenreihe
Finkelburg/Ortloff/Otto
Öffentliches Baurecht.
Band II: Bauordnungsrecht, Nachbarschutz, Rechtsschutz.
6. Auflage. 2010.
XXIII, 307 Seiten.
Kartonierte € 23,80
ISBN 978-3-406-60011-1

Fortgeführt von Rechtsanwalt Prof. Dr. Christian-W. Otto, TU Berlin.



Studium und Praxis
Hoppe/Bönker/Grotefels
Öffentliches Baurecht.
4. Auflage. 2010.
XXXIV, 599 Seiten.
Kartonierte € 55,-
ISBN 978-3-406-59163-1

Von Prof. Dr. Werner Hoppe, Univ. Münster, Dr. Christian Bönker, Berlin, und Dr. Susan Grotefels, Münster, unter Mitarbeit von Dr. Jan-Dirk Just, Wiesbaden, und Dr. Bernd Schieferdecker, Stuttgart.



Landesrecht Freistaat Bayern
Decker/Konrad
Bayerisches Baurecht.
Mit Bauplanungsrecht, Rechtsschutz sowie Raumordnungs- und Landesplanungsrecht.
3. Auflage. 2012.
XXV, 372 Seiten.
Kartonierte € 29,80
ISBN 978-3-406-62804-7

Von Dr. Andreas Decker, Richter am BayVGH München, und Christian Konrad, Regierungsdirektor.

Das aktuelle Studienbuch

- zeigt das Zusammenspiel von Bauordnungs- und Bauplanungsrecht
- berücksichtigt die Verbindungen zum Raumordnungs- und Landesplanungsrecht, Kommunal- und Abgrabungsrecht sowie zum Verfassungsrecht
- veranschaulicht die Materie durch Beispiele und Fälle
- liefert Aufbauschemata für unterschiedliche Klausursituationen
- enthält einen Original-Bebauungsplan.

Examen/Fälle mit Lösungen



Prüfe dein Wissen
Steiner
Baurecht.
Mit den Bezügen zum Raumordnungs- und Landesplanungsrecht.
5. Auflage. 2010.
XV, 269 Seiten.
Kartonierte € 19,50
ISBN 978-3-406-60571-0

Von Prof. Dr. Udo Steiner, Univ. Regensburg, RiBVerfG a.D.

Mehr Info:
www.vahlen.de



JuS-Schriftenreihe. Fälle
Muckel/Stemmler
Fälle zum öffentlichen Baurecht.
7. Auflage. 2013.
XVI, 145 Seiten.
Kartonierte € 24,90
ISBN 978-3-406-62754-5

Von Prof. Dr. jur. Stefan Muckel, Univ. zu Köln, und RA Dr. Thomas Stemmler, Köln.

Wirtschaftsverwaltungsrecht

Lehrbücher



Juristische Kurz-Lehrbücher
Ziekow
Öffentliches Wirtschaftsrecht.
3. Auflage. 2014.
XXIV, 342 Seiten.
Kartonierte € 21,90
ISBN 978-3-406-65867-9

Von Prof. Dr. Jan Ziekow, Hochschule für Verwaltungswissenschaften, Speyer.

PRESSESTIMME:

»... Das Lehrbuch präsentiert ein dynamisches Thema ausbildungsgerecht und verknüpft geschickt politische, rechtliche und prozessuale Fragen und Erkenntnisse zu einem passenden Gesamtbild über die Materie. Die verschiedenen Anstöße des Autors laden geradezu zu weiteren Studien ein und die Begeisterung für das lebendige öffentliche Recht dürfte bei so manchem Leser entfacht werden.«

in: www.studjur-online.de – das junge Jura-Magazin, 05. Oktober 2007 zur 1. Auflage 2007



JuS-Schriftenreihe. Fülle
Frotscher/Kramer
Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrecht.
 6. Auflage. 2013.
 XXII, 346 Seiten.
 Kartonierte € 29,80
 ISBN 978-3-406-63666-0

Von Prof. Dr. Werner Frotscher, Univ. Marburg, und Prof. Dr. Urs Kramer, Univ. Passau.

Examen/Fälle mit Lösungen



Beck'sches Examinatorium Öffentliches Recht
Glaser/Klement
Öffentliches Wirtschaftsrecht.
 Mit Regulierungsrecht.
 2009. XXII, 262 Seiten.
 Kartonierte € 29,90
 ISBN 978-3-406-58645-3

Von Dr. Andreas Glaser und Dr. Jan Henrik Klement, Akademische Räte, beide Univ. Heidelberg.

Der Band enthält zehn Klausuren und stellt den gesamten Stoff in induktiver Weise dar. Alle Normen des Landesrechts werden berücksichtigt.



JuS-Schriftenreihe. Fülle
Schöbener/Jahn
Fälle zum öffentlichen Wirtschaftsrecht.
 2. Auflage. 2009.
 XVII, 242 Seiten.
 Kartonierte € 24,90
 ISBN 978-3-406-59642-1

Von Prof. Dr. Burkhard Schöbener, Univ. zu Köln, und RA Dr. Ralf Jahn, Würzburg.

Umweltrecht

Lehrbücher



Großes Lehrbuch
Kloepfer
Umweltrecht.
 3. Auflage. 2004.
 XXXVI, 1964 Seiten.
 In Leinen € 128,-
 ISBN 978-3-406-52044-0

Prof. Dr. Michael Kloepfer, Humboldt-Univ. Berlin, unter Mitarbeit von Dr. Thilo Brandner, HU Berlin.



Vahlen Großes Lehrbuch
Koch
Umweltrecht.
 4. Auflage. 2014.
 XXVIII, 965 Seiten.
 Kartonierte € 59,-
 ISBN 978-3-8006-4540-4

Herausgegeben von Prof. Dr. Hans-Joachim Koch, Univ. Hamburg, RiOVG a.D.



Juristische Kurz-Lehrbücher
Meßerschmidt
Europäisches Umweltrecht.
 2011. LIV, 1007 Seiten.
 Kartonierte € 64,-
 ISBN 978-3-406-59878-4

Von Prof. Dr. Klaus Meßerschmidt, Humboldt-Univ. Berlin.



Grundrisse des Rechts
Kloepfer
Umweltschutzrecht.
 2. Auflage. 2011.
 XXXVI, 566 Seiten.
 Kartonierte € 28,90
 ISBN 978-3-406-62911-2

Prof. Dr. Michael Kloepfer, Humboldt-Univ. Berlin.

Stellt das Umweltschutzrecht griffig und kompetent dar.



JuS-Schriftenreihe
Schmidt/Kahl/Gärditz
Umweltrecht.
 9. Auflage. 2014.
 Rund 600 Seiten.
 Kartonierte ca. € 38,-
 ISBN 978-3-406-66491-5
 In Vorbereitung für September 2014.

Begründet von Prof. Dr. Reiner Schmidt, Univ. Augsburg, fortgeführt von Prof. Dr. Wolfgang Kahl, M.A., Univ. Heidelberg und Prof. Dr. Klaus Ferdinand Gärditz, Univ. Bonn.

Examen/Fälle mit Lösungen



Beck'sches Examinatorium Öffentliches Recht
Glaser/Klement
Umwelt- und Planungsrecht.
 2010. XXVII, 276 Seiten.
 Kartonierte € 29,90
 ISBN 978-3-406-60874-2

Von Dr. Andreas Glaser, und Dr. Jan Henrik Klement, beide Univ. Heidelberg.



Prüfe dein Wissen
Storm
Umweltrecht.
 2. Auflage. 2010.
 XVIII, 326 Seiten.
 Kartonierte € 23,50
 ISBN 978-3-406-60360-0

Von Prof. Dr. Peter-Christoph Storm, Direktor beim Umweltbundesamt a.D.

Informationsrecht

Lehrbücher



Großes Lehrbuch
Kloepfer
Informationsrecht.
 2002.
 XLVII, 733 Seiten.
 In Leinen € 72,-
 ISBN 978-3-406-48401-8

Von Prof. Dr. Michael Kloepfer, Humboldt-Univ. Berlin, unter Mitarbeit von Dr. Andreas Neun, RA.

Das große Lehr- und Handbuch befasst sich querschnittsartig mit Zugang, Beschaffung und Verbreitung von Informationen aller Art.



Juristische Kurz-Lehrbücher
Petersen
Medienrecht.
 5. Auflage. 2010.
 XIX, 351 Seiten.
 Kartonierte € 29,50
 ISBN 978-3-406-60955-8

Von Prof. Dr. Jens Petersen, Univ. Potsdam.

PRESSESTIMME:

»... Ein insgesamt spannendes Buch, das sich mit einer ungeheuer schnell entwickelnden Materie beschäftigt. ...«
 in: Justuf, 6/2005, zur 2. Auflage

Sozialrecht

Lehrbücher



Grundrisse des Rechts Sozialrecht.
Muckel/Ogorek
4. Auflage. 2011.
XXXVI, 639 Seiten.
Kartonierte € 26,90
ISBN 978-3-406-62637-1

Von Prof. Dr. jur. Stefan Muckel, Univ. zu Köln, fortgeführt von Prof. Dr. Markus Ogorek, LL.M. (Berkeley), EBS Law School, Wiesbaden.

Der systematische Zugang zu einem rechtlich schwer zugänglichen Rechtsgebiet mit zahlreichen Beispielen, Grafiken und Hinweisen.

PRESSESTIMME:

»... lässt sich das Werk wegen seiner flüssigen und immer anschaulichen Darstellung sowie der Konzentration auf die wesentlichen Grundstrukturen uneingeschränkt für die Ausbildung aber auch für eine erste Einarbeitung in der Praxis empfehlen ...«

Dr. Tobias Linke, in: Neue Zeitschrift für Sozialrecht, Heft 10/2007, zur 2. Auflage 2007



Academia Iuris Gesundheitsrecht.
Igl/Welti
2. Auflage. 2014.
Rund 500 Seiten.
Kartonierte ca. € 30,-
ISBN 978-3-8006-4817-7
In Vorbereitung für Oktober 2014.

Herausgegeben von Prof. Dr. Gerhard Igl, Univ. Kiel, und Prof. Dr. Felix Welti, Univ. Kassel.



Lernen im Dialog Sozialrecht.
Kokemoor
Lernbuch, Strukturen, Übersichten.
6. Auflage. 2014.
Rund 240 Seiten.
Kartonierte ca. € 22,-
ISBN 978-3-8006-4845-0
In Vorbereitung für Oktober 2014.

Von Prof. Dr. Axel Kokemoor, Hochschule Fulda.



Edtbauer/Kievel Grundsicherungs- und Sozialhilferecht für soziale Berufe.
3. Auflage. 2014.
XXI, 459 Seiten.
Kartonierte € 39,80
ISBN 978-3-406-65725-2

Von Richard Edtbauer, Ev. FH Reutlingen-Ludwigsburg, und Prof. Dr. Winfried Kievel, Hochschule für Sozialwesen, Berlin.



Vahlens Lernbücher Pflegerecht.
Wiese
Grundlagen, Fälle, Praxis.
2014.
XXXIV, 364 Seiten.
Kartonierte € 29,80
ISBN 978-3-8006-4652-4

Von Prof. Dr. Ursula Eva Wiese, FH Osnabrück.

Staat und Kirche

Lehrbücher



Juristische Kurz-Lehrbücher Staatskirchenrecht.
von Campenhausen/de Wall
Eine systematische Darstellung des Religionsverfassungsrechts in Deutschland und Europa.
4. Auflage. 2006.
XIV, 436 Seiten.
Kartonierte € 36,-
ISBN 978-3-406-51734-1

Von Prof. Dr. Dr. h.c. Axel Freiherr von Campenhausen, Univ. Göttingen, Staatssekretär a.D., und Prof. Dr. Heinrich de Wall, Univ. Erlangen-Nürnberg.



Juristische Kurz-Lehrbücher Kirchenrecht.
de Wall/Muckel
Ein Studienbuch.
4. Auflage. 2014.
LV, 406 Seiten.
Kartonierte € 34,90
ISBN 978-3-406-66168-6

Von Prof. Dr. Heinrich de Wall, Univ. Erlangen-Nürnberg, und Prof. Dr. Stefan Muckel, Univ. zu Köln.



Verwaltungsprozessrecht

Lehrbücher



Juristische Kurz-Lehrbücher Verwaltungsprozessrecht.
Würtenberger
3. Auflage. 2011.
XXVI, 362 Seiten.
Kartonierte € 23,90
ISBN 978-3-406-60603-8

Von Prof. Dr. Thomas Würtenberger, Univ. Freiburg.



Grundrisse des Rechts Verwaltungsprozessrecht.
Hufen
9. Auflage. 2013.
XXIV, 644 Seiten.
Kartonierte € 22,90
ISBN 978-3-406-65251-8

Von Prof. Dr. Friedhelm Hufen, Univ. Mainz.

Eingehende Behandlung des Verwaltungsprozessrechts einschließlich des Widerspruchsverfahrens und der Bezüge zum materiellen Verwaltungsrecht.



Academia Iuris Verwaltungsprozessrecht.
Mann/Wahrendorf
4. Auflage. 2014.
Rund 500 Seiten.
Kartonierte ca. € 25,-
ISBN 978-3-8006-4172-7
In Vorbereitung für Oktober 2014.

Von Prof. Dr. Thomas Mann, Univ. Göttingen, und Prof. Dr. Volker Wahrendorf, Richter am Landessozialgericht und Honorarprofessor an der Ruhr-Univ. Bochum.

**JuS-Schriftenreihe***Martens/Koch***Mustertexte zum Verwaltungsprozess.**

3. Auflage. 2008.
XVIII, 188 Seiten.
Kartonierte € 24,90
ISBN 978-3-406-58101-4

Begründet von Dr. Joachim Martens, Vizepräsident des FG Berlin a.D., fortgeführt von Dr. Andreas Koch, RiVG Cottbus.

Examen/Fälle mit Lösungen**Academia Iuris Examenstraining***Martini***Verwaltungsprozessrecht.**

Systematische Darstellung
in Grafik-Text-Kombination.
5. Auflage. 2011.
XX, 219 Seiten.
Kartonierte € 18,90
ISBN 978-3-8006-4171-0

Von Prof. Dr. Mario Martini, Hochschule für Verwaltungswissenschaften, Speyer.

**Prüfe dein Wissen***Würtenberger***Verwaltungsprozessrecht.**

3. Auflage. 2007.
XV, 406 Seiten.
Kartonierte € 22,50
ISBN 978-3-406-54299-2

Von Prof. Dr. Thomas Würtenberger, Univ. Freiburg i. Brsg.

**Europarecht****Lehrbücher****Juristische Kurz-Lehrbücher***Oppermann/Classen/Nettesheim***Europarecht.**

Ein Studienbuch.
6. Auflage. 2014.
L, 686 Seiten.
Kartonierte € 37,90
ISBN 978-3-406-64738-3

Von Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Oppermann, Univ. Tübingen, Mitglied d. Staatsgerichtshofes a.D., Prof. Dr. Claus Dieter Classen, Univ. Greifswald, Prof. Dr. Martin Nettesheim, Univ. Tübingen.

Das umfassende Lehrbuch des Europarechts mit eingehender Behandlung des europäischen Verfassungsrechts sowie der europäischen Wirtschafts- und Finanzordnung. Jetzt neu mit dem Vertrag von Lissabon.

**Juristische Kurz-Lehrbücher***Grabenwarter/Pabel***Europäische Menschenrechtskonvention.**

5. Auflage. 2012.
XXVI, 552 Seiten.
Kartonierte € 34,90
ISBN 978-3-406-62764-4

Von Prof. Dr. Dr. Christoph Grabenwarter, Wien, Richter des Österreichischen Verfassungsgerichtshofs und Prof. Dr. Katharina Pabel, Univ. Linz. Das erste Lehrbuch zu den Menschenrechten und dem Verfahren vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte.

**Juristische Kurz-Lehrbücher***Kilian***Europäisches Wirtschaftsrecht.**

EU-Wirtschaftsrecht und Bezüge zum Deutschen Recht.
4. Auflage. 2010.
XXV, 443 Seiten.
Kartonierte € 34,-
ISBN 978-3-406-60984-8

Von Prof. Dr. Wolfgang Kilian, Univ. Hannover.

**Juristische Kurz-Lehrbücher***Thiele***Europäisches Prozessrecht.**

2. Auflage. 2014.
XVII, 282 Seiten.
Kartonierte € 26,90
ISBN 978-406-67059-6

Von PD Dr. Alexander Thiele, Göttingen.

Mit zunehmender Bedeutung des Europarechts wird auch das Prozessrecht der europäischen Gerichte – Europäisches Gericht erster Instanz (EuG) und Europäischer Gerichtshof (EuGH) – immer wichtiger. Dieses Lehrbuch stellt es greifbar dar.

**JuS-Schriftenreihe***Peters/Altwickler***Europäische Menschenrechtskonvention.**

2. Auflage. 2012.
XXVIII, 316 Seiten.
Kartonierte € 29,80
ISBN 978-3-406-63216-7

Von Prof. Dr. Anne Peters, LL.M. (Harvard), Univ. Basel, und Dr. Tilmann Altwickler, LL.M. (CEU), Wiss. Ass. Univ. Basel.

**Grundrisse des Rechts***Herdegen***Europarecht.**

16. Auflage. 2014.
XXVII, 520 Seiten.
Kartonierte € 23,90
ISBN 978-3-406-66156-3

Von Prof. Dr. Matthias Herdegen, Univ. Bonn.

Die konzentrierte Darstellung des Europarechts auf neuestem Stand!

PRESSESTIMME:

»... Wer im Europarecht den Einstieg und den Überblick sucht, ist auf die Präsentation von Grundstrukturen angewiesen. Dazu bietet das Werk von Herdegen einen geradezu optimalen Zugang.«

Ralf Hansen, in: www.duessellaw.de, 26.1.2006, zur 7. Auflage

**Academia Iuris***Hobe***Europarecht.**

8. Auflage. 2014.
Rund 260 Seiten.
Kartonierte ca. € 24,-
ISBN 978-3-8006-4820-7
In Vorbereitung für Oktober 2014.

Von Prof. Dr. Stefan Hobe, LL.M., Univ. zu Köln.

**Grundkurse***Schroeder***Grundkurs Europarecht.**

3. Auflage. 2013.
XXVII, 465 Seiten.
Kartonierte € 28,90
ISBN 978-3-406-64726-0

Von Prof. Dr. Werner Schroeder, LL.M. (Berkeley), Univ. Innsbruck.





Vahlen Jura Lehrbuch
Hakenberg
Europarecht.
6. Auflage. 2012.
XX, 225 Seiten.
Kartonierte € 24,90
ISBN 978-3-8006-4283-0

Von Dr. Waltraud Hakenberg, Kanzlerin des Gerichts für den öffentl. Dienst der EU, Luxemburg, Honorarprof. an der Univ. Saarbrücken.

Dieses Werk verschafft einen raschen Einstieg in das Europarecht.



Prüfe dein Wissen
Will
Europarecht.
2013.
XX, 372 Seiten.
Kartonierte € 22,90
ISBN 978-3-406-65792-4

Von Prof. Dr. Dr. Martin Will, M.A., LL.M. (Cambr.), Professor an der EBS Univ. für Wirtschaft und Recht, Wiesbaden.



Jurakompakt
Purnhagen
Europarecht.
2012.
XXIV, 138 Seiten.
Kartonierte € 9,90
ISBN 978-3-406-63911-1

Von Ass. Prof. Dr. Kai Purnhagen, LL.M. (Wisconsin), Univ. Wageningen (NL).



Jurakompakt
Purnhagen
Klausurenkurs Europarecht.
2012.
XII, 120 Seiten.
Kartonierte € 9,90
ISBN 978-3-406-63910-4

Von Ass. Prof. Dr. Kai Purnhagen, LL.M. (Wisconsin), Univ. Wageningen (NL).



FH-Literatur
Doerfert
Europarecht.
Die Grundlagen der Europäischen Union mit ihren politischen und wirtschaftlichen Bezügen.
5. Auflage. 2012.
XVI, 182 Seiten.
Kartonierte € 19,80
ISBN 978-3-8006-3963-2

Von Prof. Dr. Carsten Doerfert, FH Bielefeld.



Völkerrecht

Lehrbücher



Juristische Kurz-Lehrbücher
Ipsen
Völkerrecht.
6. Auflage. 2014.
LX, 1280 Seiten.
Kartonierte € 55,-
ISBN 978-3-406-57294-4

Hrsg. von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Knut Ipsen, Univ. Bochum. Bearbeitet vom Herausgeber sowie von Prof. Dr. Volker Epping, Univ. Hannover, Prof. Dr. Ulrich Haltern, Univ. Freiburg, Prof. Dr. Wolff Heintschel von Heinegg, Univ. Frankfurt/Oder und Prof. Dr. Hans-Joachim Heintze, Univ. Bochum.



Juristische Kurz-Lehrbücher
Ruffert/Walter
Institutionalisiertes Völkerrecht.
Recht der Internationalen Organisationen und die wichtigsten materiellen Rechtsregime.
2. Auflage. 2015.
Rund 250 Seiten.
Kartonierte ca. € 35,-
ISBN 978-3-406-64737-6
In Vorbereitung für Ende 2014.

Von Prof. Dr. Matthias Ruffert und Prof. Dr. Christian Walter, beide Univ. Jena.



Grundrisse des Rechts
Herdegen
Völkerrecht.
13. Auflage. 2014.
XXIV, 474 Seiten.
Kartonierte € 24,90
ISBN 978-3-406-66155-6

Von Prof. Dr. Matthias Herdegen, Univ. Bonn.



Academia Iuris
Stein/von Buttlar
Völkerrecht.
13. Auflage. 2012.
XXXII, 479 Seiten.
€ 39,90
ISBN 978-3-8006-3913-7

Von Prof. Dr. Thorsten Stein, Univ. Saarbrücken, und Dr. Christian von Buttlar, Mitglied des internat. Stabes der NATO.



Jurakompakt
Dorf
Völkerrecht.
2011.
XVII, 187 Seiten.
Kartonierte € 9,90
ISBN 978-3-61485-9

Von Prof. Dr. Yvonne Dorf, FH Brühl.



JuS-Schriftenreihe
Kempen/Hillgruber
Völkerrecht.
2. Auflage. 2012.
XXIII, 357 Seiten.
Kartonierte € 34,90
ISBN 978-3-406-58988-1

Von Prof. Dr. Bernhard Kempen, Univ. zu Köln, und Prof. Dr. Christian Hillgruber, Univ. Bonn.



JuS-Schriftenreihe. Fälle
Kempen/Hillgruber
Fälle zum Völkerrecht.
2. Auflage. 2012.
XVII, 164 Seiten.
Kartonierte € 27,90
ISBN 978-3-406-64177-0

Von Prof. Dr. Bernhard Kempen, Univ. zu Köln, und Prof. Dr. Christian Hillgruber, Univ. Bonn.



Juristische Kurz-Lehrbücher Herdegen

Internationales Wirtschaftsrecht.

Ein Studienbuch.
10. Auflage. 2013.
XVIII, 404 Seiten.
Kartonierte € 29,90
ISBN 978-3-406-64740-6

Von Prof. Dr. Matthias Herdegen, Univ. Bonn.



Studium und Praxis Griebel

Internationales Investitionsrecht.

2008. XIV, 223 Seiten.
Kartonierte € 24,90
ISBN 978-3-406-58085-7

Von Dr. Jörn Griebel, D.E.S., Univ. zu Köln.

STRAFRECHT Allgemeines

Gesetzestexte/Studienkommentare



Studienkommentar Joecks

Studienkommentar StGB.

10. Auflage. 2012.
XVI, 862 Seiten.
Kartonierte € 29,80
ISBN 978-3-406-64417-7

Von Prof. Dr. Wolfgang Joecks, Univ. Greifswald.

Eine einzigartige Kombination aus Lehrbuch, Kommentar und Repetitorium.

Lehrbücher



Grundkurse

Murmann

Grundkurs Strafrecht. Allgemeiner Teil.

Tötungsdelikte,
Körperverletzungsdelikte.
2. Auflage. 2013.
XXXIII, 524 Seiten.
Kartonierte € 27,90
ISBN 978-3-406-64984-4

Von Prof. Dr. Uwe Murmann, Univ. Göttingen.



Jurakompakt

Augsberg/Mittler

Der Kurzvortrag im Ersten Examen. Strafrecht.

2. Auflage. 2013.
XI, 148 Seiten.
Kartonierte € 9,90
ISBN 978-3-406-63250-1

Von Prof. Dr. Steffen Augsberg, Univ. Gießen, und RiAG
Barbara Mittler, Hamburg

Das Buch begleitet die gezielte Vorbereitung auf den strafrechtlichen Kurzvortrag im Ersten juristischen Examen mit Empfehlungen und Hinweisen. Eine Vielzahl von Beispielformulierungen und Anwendungsbeispielen begleitet Lernende in allen Kapiteln des Buches.



www.facebook.com/JuraStudentIN



Jurakompakt

Fahl/Winkler

Definitionen und Schemata Strafrecht.

5. Auflage. 2013.
XII, 224 Seiten.
Kartonierte € 9,90
ISBN 978-3-406-64805-2

Von Prof. Dr. Christian Fahl, Univ. Greifswald, und RA
Dr. Klaus Winkler, München, Lehrbeauftragter an der
Univ. Augsburg.

Die Definition von Tatbestandsmerkmalen gehört zum wesentlichen Handwerkszeug des Strafrechtlers schon vom ersten Semester an, um die rechtliche Bewertung von Handlungen und die Subsumtion unter Straftatbestände zu ermöglichen. Dieses Werk bietet die wichtigsten und tatsächlich examensrelevanten Definitionen im Strafrecht.

Examen/Fälle mit Lösungen



Beck'sches Examinatorium Strafrecht

Höffler/Kaspar

Examinatorium im Schwerpunkt Strafrecht.

2014.
Rund 240 Seiten.
Kartonierte ca. € 26,–
ISBN 978-3-406-66954-5
In Vorbereitung für Oktober 2014.

Von Prof. Dr. Katrin Höffler, Univ. Göttingen, und
Prof. Dr. Johannes Kaspar, Univ. Augsburg.



Juristische Fall-Lösungen Hilgendorf

Fälle zum Strafrecht für Anfänger. Klausurenkurs I.

2. Auflage. 2013.
XV, 190 Seiten.
Kartonierte € 18,90
ISBN 978-3-406-63797-1



für Fortgeschrittene. Klausurenkurs II.

2. Auflage. 2014.
Rund 230 Seiten.
Kartonierte ca. € 20,–
ISBN 978-3-406-66742-8
In Vorbereitung für Oktober 2014.



für Examenkandidaten. Klausurenkurs III.

2010. XIV, 200 Seiten.
Kartonierte € 19,80
ISBN 978-3-406-58022-8

Von Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf, Univ. Würzburg.



Academia Iuris

Rotsch

Strafrechtliche Klausurenlehre.

2013.
XVII, 425 Seiten.
Kartonierte € 24,90
ISBN 978-3-8006-4595-4

Von Prof. Dr. Thomas Rotsch, Univ. Gießen.

Strafrecht Allgemeiner Teil

Lehrbücher



Großes Lehrbuch

Roxin

Strafrecht. Allgemeiner Teil.

Band I: Grundlagen.
Der Aufbau der
Verbrechenslehre.
4. Auflage. 2006.
XXXVI, 1136 Seiten.
In Leinen € 49,—
ISBN 978-3-406-53071-5

Band II: Besondere
Erscheinungsformen
der Straftat.
2003. XXXII, 899 Seiten.
In Leinen € 45,—
ISBN 978-3-406-43868-4

Von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Claus Roxin, München.

Ein Werk für alle, die die Grundlagen des Strafrechts wirklich verstehen wollen! Es bietet umfassende und wissenschaftlich fundierte Information und ist gleichzeitig spannende und aufregende Lektüre.



Juristische Kurz-Lehrbücher

Frister

Strafrecht. Allgemeiner Teil.

6. Auflage. 2013.
XXVIII, 506 Seiten.
Kartiert € 25,90
ISBN 978-3-406-65308-7

Von Prof. Dr. Helmut Frister, Univ. Düsseldorf.



Grundrisse des Rechts

Rengier

Strafrecht. Allgemeiner Teil.

6. Auflage. 2014.
Rund 620 Seiten.
Kartiert ca. € 25,—
ISBN 978-3-406-66840-1
In Vorbereitung für September 2014.

Von Prof. Dr. Rudolf Rengier, Univ. Konstanz.



Academia Iuris Examenstraining

Frisch

Strafrecht. Allgemeiner Teil.

2014.
Rund 200 Seiten.
Kartiert ca. € 22,—
ISBN 978-3-8006-4164-2
In Vorbereitung für Oktober 2014.

Von Prof. Dr. Wolfgang Frisch, Univ. Freiburg.



Academia Iuris Basisstudium

Stratenwerth/Kuhlen

Strafrecht. Allgemeiner Teil.

Die Straftat.
6. Auflage. 2011.
XIX, 350 Seiten.
Kartiert € 24,90
ISBN 978-3-8006-4167-3

Von Prof. Dr. Günther Stratenwerth, Univ. Basel, und Prof. Dr. Lothar Kuhlen, Univ. Mannheim.



Vahlen Jura Lehrbuch

Kühl

Strafrecht. Allgemeiner Teil.

Lehr- und Lernbuch.
7. Auflage. 2012.
XXXIX, 934 Seiten.
Kartiert € 39,80
ISBN 978-3-8006-4494-0

Von Prof. Dr. Dr. Dres. h.c. Kristian Kühl, Univ. Tübingen.



JuS-Schriftenreihe

Hilgendorf/Valerius

Strafrecht. Allgemeiner Teil.

2013.
XVIII, 225 Seiten.
Kartiert € 22,90
ISBN 978-3-406-63669-1

Von Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf, Univ. Würzburg, und Prof. Dr. Brian Valerius, Univ. Bayreuth.



JuS-Schriftenreihe

Hardtung/Putzke

Strafrecht. Allgemeiner Teil.

Ein systematisches Repetitorium.
2014.
Rund 320 Seiten.
Kartiert ca. € 26,—
ISBN 978-3-406-65783-2
In Vorbereitung für Oktober 2014.

Von Prof. Dr. Bernhard Hardtung, Univ. Rostock und Prof. Dr. Holm Putzke, LL.M., Univ. Passau.



Jurakompakt

Putzke/Schlehofer

Strafrecht. Allgemeiner Teil.

Rund 200 Seiten.
Kartiert ca. € 9,90
ISBN 978-3-406-62817-7
In Vorbereitung.

Von Prof. Dr. Holm Putzke, LL.M. (Krakau), Univ. Passau, und Prof. Dr. Horst Schlehofer, Univ. Düsseldorf.



Jurakompakt

Fahl/Winkler

Meinungsstreite Strafrecht AT und BT/1 • §§ 1 - 210.

Examenswichtige Probleme –
Meinungen – Argumente.
2. Auflage. 2013.
XIV, 158 Seiten.
Kartiert € 9,90
ISBN 978-3-406-64323-1

Von Prof. Dr. Christian Fahl, Univ. Greifswald, und RA Dr. Klaus Winkler, München, Lehrbeauftragter an der Univ. Augsburg.

Examen/Fälle mit Lösungen



Prüfe dein Wissen

Kudlich

Strafrecht. Allgemeiner Teil.

4. Auflage. 2013.
XI, 272 Seiten.
Kartiert € 19,80
ISBN 978-3-406-65304-9

Von Prof. Dr. Hans Kudlich, Univ. Erlangen-Nürnberg.



Klausurenkurs Anfänger

Kudlich

Fälle zum Strafrecht. Allgemeiner Teil.

2. Auflage. 2014.
XIII, 233 Seiten.
Kartiert € 21,90
ISBN 978-3-8006-4746-0

Von Prof. Dr. Hans Kudlich, Univ. Erlangen-Nürnberg.



Klausurprobleme

Hillenkamp

32 Probleme aus dem Strafrecht.

Allgemeiner Teil.
14. Auflage. 2012.
XVII, 245 Seiten.
Kartiert € 17,90
ISBN 978-3-8006-3962-5

Von Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Hillenkamp, Univ. Heidelberg.



Lernkarten
Lickleder
**Standardkarteikarten
Strafrecht AT.**
9. Auflage. 2009.
73 Karteikarten. € 12,–
ISBN 978-3-8006-4073-7

Von RA Andreas Lickleder, München.

Strafrecht Besonderer Teil

Lehrbücher



**Grundrisse des Rechts
Strafrecht.
Besonderer Teil.**
Teil I: Vermögensdelikte.
16. Auflage. 2014.
XXII, 472 Seiten.
Kartiert € 22,90
ISBN 978-3-406-66064-1



**Teil II: Delikte gegen die
Person und die Allgemeinheit.**
15. Auflage. 2014.
XXIX, 570 Seiten.
Kartiert € 22,90
ISBN 978-3-406-66063-4

Von Prof. Dr. Rudolf Rengier, Univ. Konstanz.

Der Glücksfall im Strafrecht BT! Ein Werk, das durch seinen klaren Aufbau, eine verständliche Sprache, viele Beispielsfälle und Aufbauschemata jedem diese komplizierte Materie nahe bringt. Für Anfänger, Fortgeschrittene und Examenskandidaten gleichermaßen geeignet!



**Grundrisse des Rechts
Wirtschaftsstrafrecht.**
Wittig
3. Auflage. 2014.
XXIX, 554 Seiten.
Kartiert € 29,80
ISBN 978-3-406-66065-8

Von Prof. Dr. Petra Wittig, Univ. München.



**Academia Iuris
Schwerpunktstudium
Wirtschaftsstrafrecht.**
Tiedemann
Einführung und Allgemeiner Teil
mit wichtigen Rechtstexten.
4. Auflage. 2014.
XXVI, 280 Seiten.
Kartiert € 29,80
ISBN 978-3-8006-4717-0

Von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus Tiedemann, Univ. Freiburg i. Brsg.



**Academia Iuris
Schwerpunktstudium
Wirtschaftsstrafrecht.**
Tiedemann
Besonderer Teil mit wichtigen
Rechtstexten.
3. Auflage. 2011.
XXVI, 416 Seiten.
Kartiert € 29,80
ISBN 978-3-8006-4152-9

Von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus Tiedemann, Univ. Freiburg i. Brsg.



**Academia Iuris
Schwerpunktstudium
Umweltstrafrecht.**
Saliger
2012.
XXVII, 283 Seiten.
Kartiert € 29,80
ISBN 978-3-8006-4174-1

Von Prof. Dr. Frank Saliger, Bucerius Law School Hamburg.



**Academia Iuris
Schwerpunktstudium
Steuerstrafrecht.**
Rolletschke
4. Auflage. 2012.
XXX, 399 Seiten.
Kartiert € 29,80
ISBN 978-3-8006-4212-0

Von Stefan Rolletschke, Münster.



**Lernbücher Jura
Strafrecht.
Besonderer Teil I.**
Hohmann/Sander
Vermögensdelikte.
3. Auflage. 2010.
XXII, 317 Seiten.
Kartiert € 24,90
ISBN 978-3-406-59494-6

Von Dr. Olaf Hohmann, RA in Stuttgart, und Prof. Dr. Günther M. Sander, Richter am BGH, Karlsruhe/Berlin.



**Lernbücher Jura
Strafrecht.
Besonderer Teil II.**
Hohmann/Sander
Delikte gegen die Person
und gegen die Allgemeinheit.
2. Auflage. 2011.
XXVII, 341 Seiten.
Kartiert € 21,90
ISBN 978-3-406-59495-3

Von Dr. Olaf Hohmann, RA in Stuttgart, und Prof. Dr. Günther M. Sander, Richter am BGH, Karlsruhe/Berlin. Unter Mitarbeit von Gabriele Cirener, VorsRiLG.



Jurakompakt
Fahl/Winkler
**Meinungsstreite Strafrecht
BT/2 • §§ 211 - 266b.**
Examenswichtige Probleme –
Meinungen – Argumente.
2. Auflage. 2012.
XIV, 177 Seiten.
Kartiert € 9,90
ISBN 978-3-406-64338-5

Von Prof. Dr. Christian Fahl, Univ. Greifswald, und RA Dr. Klaus Winkler, München, Lehrbeauftragter an der Univ. Augsburg.



Jurakompakt
Fahl/Winkler
**Meinungsstreite Strafrecht
BT/3 • §§ 267 - 358.**
Examenswichtige Probleme –
Meinungen – Argumente.
2011.
XV, 154 Seiten.
Kartiert € 9,90
ISBN 978-3-406-60492-8

Von Prof. Dr. Christian Fahl, Univ. Greifswald, und RA Dr. Klaus Winkler, München, Lehrbeauftragter an der Univ. Augsburg.



Examen/Fälle mit Lösungen



Prüfe dein Wissen
Kudlich
Strafrecht. Besonderer Teil.
Teil 1: Vermögensdelikte.
3. Auflage. 2013.
XI, 205 Seiten.
Kartonierte € 19,80
ISBN 978-3-406-64603-4



Teil 2: Delikte gegen die Person und die Allgemeinheit.
3. Auflage. 2013.
XI, 221 Seiten.
Kartonierte € 19,80
ISBN 978-3-406-65303-2

Von Prof. Dr. Hans Kudlich, Univ. Erlangen-Nürnberg.

PRESSESTIMME:

»... Das Lehrbuch beherrscht die Kunst der Reduktion und ist so ein attraktiver Begleiter für die juristische Ausbildung ... Die Lektüre ist zu jeder Phase des Studiums mit Nachdruck zu empfehlen.«

Dr. Benjamin Krenbeger, in: www.studjuronline.de, 06/2004, zur 1. Auflage



Klausurprobleme
Hillenkamp
40 Probleme aus dem Strafrecht – Besonderer Teil.
12. Auflage. 2013.
XVIII, 221 Seiten.
Kartonierte € 17,90
ISBN 978-3-8006-4539-8

Von Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Hillenkamp, Univ. Heidelberg.



Lernkarten
Homuth/Lickleder
Standardkarteikarten Strafrecht BT I.
(Nichtvermögensdelikte)
9. Auflage. 2009.
86 Karteikarten. € 12,-
ISBN 978-3-8006-4075-1

Von RA Andreas Homuth und RA Andreas Lickleder, München.



Lernkarten
Homuth/Lickleder
Standardkarteikarten Strafrecht BT II.
(Vermögensdelikte)
9. Auflage. 2010.
60 Karteikarten. € 12,-
ISBN 978-3-8006-4074-4

Von RA Andreas Homuth und RA Andreas Lickleder, München.

Ordnungswidrigkeitenrecht

Lehrbücher



Grundrisse des Rechts
Bohnert
Ordnungswidrigkeitenrecht.
4. Auflage. 2010.
XX, 149 Seiten.
Kartonierte € 19,90
ISBN 978-3-406-60556-7

Von Prof. Dr. Joachim Bohnert, Freie Univ. Berlin.



Academia Iuris
Kleszczewski
Ordnungswidrigkeitenrecht.
2010.
XXXI, 346 Seiten.
Kartonierte € 29,-
ISBN 978-3-8006-4066-9

Von Prof. Dr. Diethelm Kleszczewski, Univ. Leipzig.

Internationales Strafrecht

Lehrbücher



Juristische Kurz-Lehrbücher
Ambos
Internationales Strafrecht.
Strafanwendungsrecht, Völkerstrafrecht, Europäisches Strafrecht, Rechtshilfe.
4. Auflage. 2014.
LX, 694 Seiten.
Kartonierte ca. € 42,-
ISBN 978-3-406-66735-0
In Vorbereitung für August 2014.

Von Prof. Dr. Kai Ambos, RiLG, Univ. Göttingen.

PRESSESTIMME:

»... Für die Studentin und den Studenten des internationalen Strafrechts ist ‚der Ambos‘ geradezu ein Muss – der Autor dieser Zeilen hatte bereits die Möglichkeit den Einsatz des Buches in seiner Vorlesung ‚Internationales Strafrecht‘ an der Phillips-Universität Marburg erfolgreich zu testen.«

Dr. Christoph J.M. Safferling, in: Juristische Arbeitsblätter, 2/2007, zur 1. Auflage 2006



Grundrisse des Rechts
Esser
Europäisches und Internationales Strafrecht.
2014.
XXXV, 383 Seiten.
Kartonierte € 28,90
ISBN 978-3-406-65280-6

Von Prof. Dr. Robert Esser, Univ. Passau.



Jurakompakt
Schramm
Internationales Strafrecht.
2011.
XVIII, 161 Seiten.
Kartonierte € 9,90
ISBN 978-3-62815-3

Von Prof. Dr. Edward Schramm, Univ. Jena.

Examen/Fälle mit Lösungen



Juristische Fall-Lösungen
Ambos
Fälle zum internationalen Strafrecht.
2010.
XIV, 168 Seiten.
Kartonierte € 24,90
ISBN 978-3-406-60527-7

Von Prof. Dr. Kai Ambos, RiLG, Univ. Göttingen.

Strafprozessrecht

Gesetzestexte/Studienkommentare



Joecks
Studienkommentar StPO.
3. Auflage. 2011.
XVII, 881 Seiten.
Kartonierte € 39,–
ISBN 978-3-406-61599-3

Von Prof. Dr. Wolfgang Joecks, Univ. Greifswald.

Lehrbücher



Roxin/Schünemann
Strafverfahrensrecht.
Ein Studienbuch.
28. Auflage. 2014.
Rund 600 Seiten.
Kartonierte ca. € 28,–
ISBN 978-3-406-66100-6
In Vorbereitung für August 2014.

Von Prof. em. Dr. Dr. h.c. mult. Claus Roxin, Univ. München. Fortgeführt von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Bernd Schünemann, Univ. München.

Der Klassiker behandelt das Strafverfahrensrecht meisterhaft und souverän. Damit vermittelt er Studierenden das notwendige Wissen für Studium und Examen.



Kleszczewski
**Academia Iuris Basisstudium
Strafprozessrecht.**
2. Auflage. 2013.
XXV, 200 Seiten.
Kartonierte € 19,80
ISBN 978-3-8006-4606-7

Von Prof. Dr. Diethelm Kleszczewski, Univ. Leipzig.



Schroeder/Verrel
**Grundrisse des Rechts
Strafprozessrecht.**
6. Auflage. 2014.
Rund 300 Seiten.
Kartonierte ca. € 21,–
ISBN 978-3-406-66841-8

Von Prof. Dr. Dres. h.c. Friedrich-Christian Schroeder, Univ. Regensburg, und Prof. Dr. Torsten Verrel, Univ. Bonn.



Volk/Engländer
**Grundkurse
Grundkurs StPO.**
8. Auflage. 2013.
XXIX, 404 Seiten.
Kartonierte € 26,90
ISBN 978-3-406-65223-3

Von Prof. Dr. Dr. h. c. Klaus Volk, Univ. München, und Prof. Dr. Armin Engländer, Univ. Passau.

Der Geheimtipp für das effiziente Erlernen des Strafprozessrechts: orientiert am Gang des Strafverfahrens mit klarer Diktion, Grafiken, zahlreichen Beispielen und prägnanten Definitionen.



Putzke/Scheinfeld
**Jurakompakt
Strafprozessrecht.**
5. Auflage. 2013.
XVI, 221 Seiten.
Kartonierte € 9,90
ISBN 978-3-406-65117-5

Von Prof. Dr. Holm Putzke, LL.M. (Krakau), Univ. Passau, und PD Dr. Jörg Scheinfeld, Univ. Mainz.

Examen/Fälle mit Lösungen



Murmann
**JuS-Schriftenreihe
Prüfungswissen
Strafprozessrecht.**
2. Auflage. 2010.
XII, 115 Seiten.
Kartonierte € 16,90
ISBN 978-3-406-61029-5

Von Prof. Dr. Uwe Murmann, Univ. Göttingen.



Mitsch/Ellbogen
**Klausurenkurs
Fälle zum Strafprozessrecht.**
2012.
XIV, 196 Seiten.
Kartonierte € 19,80
ISBN 978-3-8006-3981-6

Von Prof. Dr. Wolfgang Mitsch, Univ. Potsdam, und Dr. Klaus Ellbogen, Univ. Potsdam.



Rössner/Safferling
**Klausurprobleme
30 Probleme
aus dem Strafprozessrecht.**
3. Auflage. 2014.
Rund 140 Seiten.
Kartonierte ca. € 14,90
ISBN 978-3-8006-3822-2
In Vorbereitung für August 2014.

Von Prof. Dr. Dieter Rössner, Univ. Marburg, und Prof. Dr. Christoph J. M. Safferling, Univ. Marburg.



Homuth/Lickleder
**Lernkarten
Standardkarteikarten
Strafprozessrecht.**
3. Auflage. 2010.
121 Karteikarten. € 19,–
ISBN 978-3-8006-4072-0

Von RA Andreas Homuth und RA Andreas Lickleder, München.

Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug

Lehrbücher



Göppinger
**Großes Lehrbuch
Kriminologie.**
6. Auflage. 2008.
XXXI, 782 Seiten.
In Leinen € 98,–
ISBN 978-3-406-55509-1

Begründet von Prof. Dr. med. Dr. jur. Hans Göppinger. Herausgegeben von Prof. Dr. rer. soc. Dr. jur. Michael Bock. Bearbeitet von Prof. Dr. rer. soc. Dr. jur. Michael Bock, Dr. med. Dr. jur. Hauke Brettel, Prof. Dr. med. Hans-Ludwig Kröber, Prof. Dr. Werner Maschke, Dr. jur. Peter Münster, Prof. Dr. jur. Hendrik Schneider und Dr. med. Frank Wendt.



Albrecht
**Juristische Kurz-Lehrbücher
Kriminologie.**
Ein Studienbuch.
4. Auflage. 2010.
XXXII, 422 Seiten.
Kartonierte € 29,90
ISBN 978-3-406-60007-4

Von Prof. Dr. Peter-Alexis Albrecht, Univ. Frankfurt a. M.



Meier
**Grundrisse des Rechts
Kriminologie.**
3. Auflage. 2010.
XXXII, 327 Seiten.
Kartonierte € 24,90
ISBN 978-3-406-60558-1

Von Prof. Dr. Bernd-Dieter Meier, Univ. Hannover.



Vahlen Jura Lehrbuch
Bock
Kriminologie.
Für Studium und Praxis.
4. Auflage. 2013.
XXIII, 393 Seiten.
Kartonierte € 29,80
ISBN 978-3-8006-4705-7

Von Prof. Dr. Dr. Michael Bock, Johannes Gutenberg-
Univ. Mainz.



Grundrisse des Rechts
Meier/Rössner/Schöch
Jugendstrafrecht.
3. Auflage. 2013.
XXII, 381 Seiten.
Kartonierte € 24,90
ISBN 978-3-406-63903-6

Von Prof. Dr. Bernd-Dieter Meier, Univ. Hannover, Prof. Dr.
Dieter Rössner, Univ. Marburg, und Prof. Dr. Heinz Schöch,
Univ. München.



Juristischer Studienkurs
Kaiser/Schöch
**Kriminologie,
Jugendstrafrecht,
Strafvollzug.**
7. Auflage. 2010.
XV, 292 Seiten.
Kartonierte € 29,90
ISBN 978-3-406-60544-4

Von Prof. Dr. Günther Kaiser, Univ. Freiburg i. Brsg. und
Zürich, und Prof. Dr. Heinz Schöch, Univ. München.

Die fallbezogene Darstellung zu allen Gebieten des
Schwerpunktbereichs.

Strafvollstreckung

Lehrbücher



Studium und Praxis
Wagner
Strafvollstreckung.
Ein Studienbuch.
2. Auflage. 2009.
XVI, 177 Seiten.
Kartonierte € 29,90
ISBN 978-3-406-57998-1

Von Alois Wagner, Regierungsobererrat a.D., vormalig
Referent im Sächsischen Staatsministerium der Justiz.



Studium und Praxis
Barton
**Einführung in die
Strafverteidigung.**
2. Auflage. 2014.
XXVII, 340 Seiten.
Kartonierte € 29,80
ISBN 978-3-406-65498-5

Von Prof. Dr. Stephan Barton, Univ. Bielefeld.



Studium und Praxis
Teichmann
Compliance.
Rechtliche Grundlagen für
Studium und Unternehmenspraxis.
2014.
XXI, 282 Seiten.
Kartonierte € 59,-
ISBN 978-3-406-65497-8

Herausgegeben von Prof. Dr. Christoph Teichmann, Univ.
Würzburg.

STEUERRECHT

Lehrbücher



Grundkurse
Wernsmann
Grundkurs Steuerrecht.
Rund 300 Seiten.
Kartonierte ca. € 25,-
ISBN 978-3-406-64587-7
In Vorbereitung.

Von Prof. Dr. Rainer Wernsmann, Univ. Passau.



Studium und Praxis
Jakob
Abgabenordnung.
Steuerverwaltungsverfahren und
finanzgerichtliches Verfahren.
5. Auflage. 2010.
XIV, 267 Seiten.
Kartonierte € 26,-
ISBN 978-3-406-59852-4

Von Prof. Dr. Wolfgang Jakob, Univ. Augsburg u. StB.



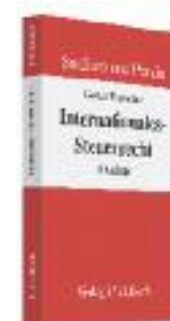
Studium und Praxis
Jakob
Einkommensteuer.
4. Auflage. 2008.
XVI, 512 Seiten.
Kartonierte € 29,-
ISBN 978-3-406-57545-7

Von Prof. Dr. Wolfgang Jakob, Univ. Augsburg u. StB.



Studium und Praxis
Jakob
Umsatzsteuer.
4. Auflage. 2009.
XIII, 341 Seiten.
Kartonierte € 29,-
ISBN 978-3-406-58883-9

Von Prof. Dr. Wolfgang Jakob, Univ. Augsburg u. StB.



Studium und Praxis
Frotscher
Internationales Steuerrecht.
3. Auflage. 2009.
XXVII, 350 Seiten.
Kartonierte € 29,-
ISBN 978-3-406-59057-3

Von Prof. Dr. Gerrit Frotscher, Univ. Hamburg, RA und
FA für Steuerrecht, Hamburg.

JURA STUDENT /IN

www.facebook.com/JuraStudentIN

powered by



Studium und Praxis
Frotscher
Körperschaftsteuer.
mit Gewerbesteuer.
2. Auflage. 2008.
XXV, 305 Seiten.
Kartonierte € 25,-
ISBN 978-3-406-57546-0

Von Prof. Dr. Gerrit Frotscher, Univ. Hamburg, RA und
FA für Steuerrecht, Hamburg.



Studium und Praxis
Moench/Hübner
Erbschaftsteuer.
einschl. Schenkungsteuer
und Bewertung.
3. Auflage. 2012.
XXX, 333 Seiten.
Kartonierte € 34,90
ISBN 978-3-406-61891-8

Von Dr. Dietmar Moench und Dr. Heinrich Hübner.



Studium und Praxis
Bongartz/Schröder-Schallenberg
Verbrauchsteuerrecht.
2. Auflage. 2011.
XXX, 445 Seiten.
Kartonierte € 39,-
ISBN 978-3-406-55611-1

Von Matthias Bongartz und Prof. Dr. Sabine Schröder-
Schallenberg, FHS des Bundes, München.



JuS-Schriftenreihe
Wöhe/Mock
**Die Handels- und
Steuerbilanz.**
Betriebswirtschaftliche,
handelsrechtliche und
steuerrechtliche Grundsätze
der Bilanzierung.
6. Auflage. 2010.
XXII, 282 Seiten.
Kartonierte € 26,80
ISBN 978-3-406-59571-4

Von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Günter Wöhe, fortgeführt von
PD Dr. Sebastian Mock, LL.M. (NYU), Univ. Hamburg.



Jurakompakt
Dillberger/Fest
**Einkommensteuer und
Abgabenordnung.**
2. Auflage. 2012.
XXI, 211 Seiten.
Kartonierte € 9,90
ISBN 978-3-406-64033-9

Von Oberregierungsrat Emanuel Dillberger, LL.M. (La Trobe),
und Akad. Rat a.Z. Dr. Timo Fest, LL.M. (Pennsylvania),
beide München.



Jurakompakt
Dillberger/Fest
**Klausurenkurs Einkommen-
steuer und Abgabenordnung.**
2012.
X, 125 Seiten.
Kartonierte € 9,90
ISBN 978-3-406-62958-7

Von Oberregierungsrat Emanuel Dillberger, LL.M. (La Trobe),
und Akad. Rat a.Z. Dr. Timo Fest, LL.M. (Pennsylvania),
beide München.

Steuerstrafrecht → Seite 205.

FÄCHERÜBERGREIFENDE BÄNDE

Examen/Fälle mit Lösungen



Academia Iuris Examenstraining
Preis/Prütting/Sachs/Weigend
Die Examenklausur.
Originalfälle – Musterlösungen –
Hinweise.
5. Auflage. 2013.
XXIV, 536 Seiten.
Kartonierte € 26,90
ISBN 978-3-8006-4655-5

Von Prof. Dr. Ulrich Preis, Prof. Dr. Hanns Prütting, Prof. Dr.
Michael Sachs, Prof. Dr. Thomas Weigend, Univ. zu Köln.



Kaiser/Horst/Horst
**Prüfungswissen Jura
für die mündliche Prüfung.**
1. und 2. Staatsexamen.
2. Auflage. 2014.
Rund 130 Seiten.
Kartonierte ca. € 19,-
ISBN 978-3-8006-4865-8
In Vorbereitung für Oktober 2014.

Von Torsten Kaiser, Rechtsanwalt, Dr. Johannes Horst,
Kanzler der Deutschen Sporthochschule Köln, und
Dr. Thomas Horst, RiVG, Aachen.



GRUNDLAGENFÄCHER Methodenlehre

Lehrbücher



Juristische Kurz-Lehrbücher
Vesting
Rechtstheorie.
2007. XIX, 165 Seiten.
Kartonierte € 19,50
ISBN 978-3-406-56326-3

Von Prof. Dr. Thomas Vesting, Univ. Frankfurt a. M.



Grundrisse des Rechts
Rüthers/Fischer/Birk
Rechtstheorie.
7. Auflage. 2013.
XXIV, 600 Seiten.
Kartonierte € 32,90
ISBN 978-3-406-65252-3

Von Prof. Dr. Dres. h.c. Bernd Rüthers, Univ. Konstanz,
Richter am OLG a.D., Prof. Dr. Christian Fischer, Univ. Jena
und Prof. Dr. Axel Birk, Heilbronn.

Dieser Grundriss stellt nicht nur die Grundlagen des Rechts
dar, sondern enthält auch eine griffige Methodenlehre.

**JuS-Schriftenreihe**

Zippelius

Juristische Methodenlehre.

Eine Einführung.
11. Auflage. 2012.
XII, 95 Seiten.
Kartonierte € 15,90
ISBN 978-3-406-63668-4

Von Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhold Zippelius, Univ. Nürnberg-Erlangen.

**Academia Iuris**

Wank

Die Auslegung von Gesetzen.

5. Auflage. 2011.
XIII, 112 Seiten.
Kartonierte € 16,90
ISBN 978-3-8006-3898-7

Von Prof. Dr. Rolf Wank, Univ. Bochum.

**Lernbücher Jura**

Muthorst

Grundlagen der Rechtswissenschaft.

Methode, Begriffe, System.
2011.
XVII, 287 Seiten.
Kartonierte € 19,90
ISBN 978-3-406-61974-8

Von Jun.-Prof. Dr. iur. Olaf Muthorst, Univ. Hamburg.

Examen/Fälle mit Lösungen**Vahlen Jura Lehrbuch**

Möllers

Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten.

Klausur, Hausarbeit, Seminararbeit,
Staatsexamen, Dissertation.
7. Auflage. 2014.
XXII, 238 Seiten.
Kartonierte € 19,80
ISBN 978-3-8006-4752-1

Von Prof. Dr. Thomas M.J. Möllers, Univ. Augsburg.

Der Inhalt:

- Das Ziel ist der Weg – die Planungsphase
- Die juristische Recherche in Bibliotheken und mit neuen Informationstechnologien
- Die Vorbereitung auf die spätere Praxis – die Klausur
- Vorarbeiten wissenschaftlichen Arbeitens – der erste Entwurf
- Die Struktur einer wissenschaftlichen Arbeit – die Rohfassung
- Juristischer Stil
- Kürzen, Zitieren, äußere Form und sonstige Zulassungsvoraussetzungen – die Reinfassung
- Vortrag, mündliche Prüfung und Veröffentlichung.

**JuS-Schriftenreihe**

Tettinger/Mann

Einführung in die juristische Arbeitstechnik.

Unter besonderer Berücksichtigung öffentlich-rechtlicher Fragestellungen.
4. Auflage. 2009.
XVIII, 270 Seiten.
Kartonierte € 23,50
ISBN 978-3-406-55977-8

Begründet von Prof. Dr. Peter J. Tettinger, Univ. Bochum, fortgeführt von Prof. Dr. Thomas Mann, Univ. Göttingen.



Schimmel

Juristische Klausuren und Hausarbeiten richtig formulieren.

11. Auflage. 2014.
XXX, 278 Seiten.
Kartonierte € 18,90
ISBN 978-3-8006-4732-3

Von Prof. Dr. Roland Schimmel, FH Frankfurt a. M.



Bergmann/Schröder/Sturm

Richtiges Zitieren.

Ein Leitfaden für Jura-Studium und Rechtspraxis.
2010.
XII, 198 Seiten.
Kartonierte € 24,90
ISBN 978-3-8006-4150-5

Von Prof. Dr. Christian Schröder, Marcus Bergmann und Michael Sturm, Univ. Halle-Wittenberg.



Byrd/Lehmann

Zitierfibel für Juristen.

2. Auflage. 2014.
Rund 140 Seiten.
Kartonierte ca. € 22,-
ISBN 978-3-406-60366-2
In Vorbereitung für Herbst 2014.

Von Prof. Dr. Sharon Byrd, LL.M., Univ. Erlangen, und Dr. Matthias Lehmann, LL.M.

**Jurakompakt**

Putzke

Juristische Arbeiten erfolgreich schreiben.

Klausuren, Hausarbeiten, Seminare, Bachelor- und Masterarbeiten.
5. Auflage. 2014.
XVI, 196 Seiten.
Kartonierte € 9,90
ISBN 978-3-406-67260-6
In Vorbereitung für Oktober 2014.

Von Prof. Dr. Holm Putzke, LL.M. (Krakau), Univ. Passau.

Dieses Werk vermittelt die wichtigsten Kenntnisse für die Erstellung juristischer Arbeiten.

JURA STUDENT /IN

Tipps, Tricks,
Bücher, News
zum Studium.

www.facebook.com/JuraStudentIN

Rechtsgeschichte

Lehrbücher



Wesel
Geschichte des Rechts.
Von den Frühformen
bis zur Gegenwart.
4. Auflage. 2014.
651 Seiten.
In Leinen € 43,–
ISBN 978-3-406-65573-9

Von Prof. Dr. Uwe Wesel, Berlin.



Wesel
**Geschichte des Rechts
in Europa.**
Von den Griechen bis zum
Vertrag in Lissabon.
2010. IX, 734 Seiten.
In Leinen € 38,–
ISBN 978-3-406-60388-4

Eine gewaltige Leistung: Wie sich das Recht in Griechenland und Rom entwickelt hat, wie es sich zum Recht der einzelnen Staaten und der Europäischen Union von heute ausgeprägt hat, welche Linien sich auch im Vergleich mit den Rechtskreisen Chinas, Indiens und des Islam zeigen – so umfassend darzustellen hat das noch kein Autor gewagt.

Mehr Info:
www.vahlen.de



Schröder
**Vom Sachsenspiegel
zum Grundgesetz.**
Eine deutsche Rechtsgeschichte
in Lebensbildern.
2. Auflage. 2011.
XIV, 271 Seiten.
In Leinen € 34,–
ISBN 978-3-406-62020-1

Von Prof. Dr. Klaus-Peter Schröder, Univ. Heidelberg.



Juristische Kurz-Lehrbücher
Waldstein/Rainer
Römische Rechtsgeschichte.
Ein Studienbuch.
11. Auflage. 2014.
Rund 500 Seiten
mit 6 Tafeln und einer
Übersichtskarte.
Kartonierte ca. € 25,–
ISBN 978-3-406-65425-1
In Vorbereitung für September 2014.

Begründet von Prof. Dr. Gerhard Dulckeit und Prof. Dr. Dr. Fritz Schwarz, fortgeführt von Prof. Dr. Wolfgang Waldstein, Univ. Salzburg. Neu bearbeitet von Prof. Dr. Michael Rainer, Univ. Salzburg.



Juristische Kurz-Lehrbücher
Kaser/Knütel
Römisches Privatrecht.
Ein Studienbuch.
20. Auflage. 2014.
XXI, 499 Seiten.
Kartonierte € 27,90
ISBN 978-3-406-65672-9

Von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Max Kaser, fortgeführt von Prof. Dr. Rolf Knütel, Univ. Bonn.



Juristische Kurz-Lehrbücher
Willoweit
**Deutsche
Verfassungsgeschichte.**
Vom Frankenreich bis zur
Wiedervereinigung Deutschlands.
Ein Studienbuch.
7. Auflage. 2013.
XXXV, 511 Seiten.
Kartonierte € 27,90
ISBN 978-3-406-65681-1

Von Prof. Dr. Dietmar Willoweit, Univ. Würzburg.



Juristische Kurz-Lehrbücher
Ziegler
Völkerrechtsgeschichte.
Ein Studienbuch.
2. Auflage. 2007.
XV, 267 Seiten.
Kartonierte € 29,50
ISBN 978-3-406-56593-9

Von Prof. Dr. Karl-Heinz Ziegler, Univ. Würzburg.

JURA STUDENT /IN

www.facebook.com/JuraStudentIN

powered by

Vahlen JuS



Juristische Kurz-Lehrbücher
Link
Kirchliche Rechtsgeschichte.
Ein Studienbuch.
2. Auflage. 2010.
XXI, 281 Seiten.
Kartonierte € 39,50
ISBN 978-3-406-60863-6

Von Prof. Dr. Christoph Link, Univ. Erlangen-Nürnberg.



Grundrisse des Rechts
Harke
Römisches Recht.
2008. XIV, 342 Seiten.
Kartonierte € 19,90
ISBN 978-3-406-57405-4

Von Prof. Dr. Jan Dirk Harke, Univ. Würzburg.

Der Grundriss geht der Entwicklung des römischen Privatrechts anhand zentraler Rechtsinstitute aus der Zeit der klassischen Antike bis zu den neuzeitlichen Kodifikationen nach.



Grundrisse des Rechts
Schlosser
**Neuere europäische
Rechtsgeschichte.**
Privat- und Strafrecht vom
Mittelalter bis zur Moderne.
2. Auflage. 2014.
Rund 420 Seiten.
Kartonierte ca. € 23,90
ISBN 978-3-406-67255-2
In Vorbereitung für Oktober 2014.

Von Prof. Dr. Hans Schlosser, Univ. Augsburg.



Grundrisse des Rechts
Frotischer/Pieroth
Verfassungsgeschichte.
13. Auflage. 2014.
Rund 420 Seiten.
Kartonierte ca. € 24,90
ISBN 978-3-406-66837-1
In Vorbereitung für August 2014.

Von Prof. Dr. Werner Frotischer, Univ. Marburg, und Prof. Dr. Bodo Pieroth, Univ. Münster.

Konzentriert sich auf die Vermittlung der verfassungsgeschichtlichen Zusammenhänge, die für das Verständnis des bundesdeutschen Staatsrecht unerlässlich sind.



Grundrisse des Rechts
Eisenhardt
Deutsche Rechtsgeschichte.
6. Auflage. 2013.
XXXIII, 521 Seiten.
Kartonierte € 27,90
ISBN 978-3-406-65690-3

Von Prof. Dr. Ulrich Eisenhardt, Fernuniv. Hagen.



Academia Iuris
Gmür/Roth
Grundriss der deutschen Rechtsgeschichte.
14. Auflage. 2014.
Rund 260 Seiten.
Kartonierte ca. € 23,-
ISBN 978-3-8006-4821-4
In Vorbereitung für Oktober 2014.

Begründet von Prof. Dr. Rudolf Gmür, fortgeführt von Prof. Dr. Andreas Roth, Univ. Mainz.



JuS-Schriftenreihe
Rüping/Jerouschek
Grundriss der Strafrechtsgeschichte.
6. Auflage. 2011.
XV, 136 Seiten.
Kartonierte € 19,90
ISBN 978-3-406-62689-0

Von Prof. em. Dr. Hinrich Rüping, Univ. Hannover, und Prof. Dr. iur. Dr. phil. Dr. iur. h.c. Günter Jerouschek, Univ. Jena.



Vahlen Studienreihe Jura
Köbler
Deutsche Rechtsgeschichte.
6. Auflage. 2005.
XIII, 308 Seiten.
Kartonierte € 18,-
ISBN 978-3-8006-3209-1

Von Prof. Dr. Gerhard Köbler, Univ. Innsbruck.

Examen/Fälle mit Lösungen



Rechtshistorische Texte
Willoweit/Seif
Europäische Verfassungsgeschichte.
2003. LIX, 937 Seiten.
Kartonierte € 59,-
ISBN 978-3-406-49825-1

Von Prof. Dr. Dietmar Willoweit, Univ. Würzburg, und Prof. Dr. Ulrike Müßig, geb. Seif, Univ. Passau.



Rechtshistorische Texte
Buschmann
Textbuch zur Strafrechtsgeschichte der Neuzeit.
Die klassischen Gesetze.
1998. VI, 688 Seiten.
Kartonierte € 45,-
ISBN 978-3-406-42314-7

Von Prof. Dr. Arno Buschmann, Univ. Salzburg.

Von der Tiroler Malefizordnung von 1499 bis zum Entwurf eines Allg. Deutschen Strafgesetzbuchs von 1925 sind die wichtigsten Gesetze jeweils mit einer Einführung abgedruckt.



Rechtshistorische Texte
Hattenhauer/Buschmann
Textbuch zur Privatrechtsgeschichte der Neuzeit.
2. Auflage. 2008.
XVII, 300 Seiten.
Kartonierte € 38,-
ISBN 978-3-406-45782-1

Von Prof. Dr. Hans Hattenhauer, Univ. Kiel, und Prof. Dr. Arno Buschmann, Univ. Salzburg.

Dieses klassische Werk bietet neben einer neu geschriebenen umfassenden Einführung in die Privatrechtsgeschichte ein breites Spektrum an Texten vom Mittelalter bis in die neuzeitliche Privatrechtswirtschaft und berücksichtigt außerdem die Entwicklungen des Europäischen Rechts auf die privatrechtlichen Kodifikationen des 20. Jahrhunderts.



Juristische Fall-Lösungen
Falk/Luminati/Schmoeckel
Fälle aus der Rechtsgeschichte.
2008. XVI, 316 Seiten.
Kartonierte € 28,90
ISBN 978-3-406-56190-0

Von Prof. Dr. Ulrich Falk, Univ. Mannheim, Prof. Dr. Michele Luminati, Univ. Luzern, Prof. Dr. Mathias Schmoeckel, Univ. Bonn.

18 authentische Fälle aus der europäischen Rechtsgeschichte: Der zeitliche Bogen reicht vom spätrepublikanischen Rom bis zum fin de siècle des 19. Jahrhunderts.

JURA STUDENT /IN

www.facebook.com/JuraStudentIN

C.H. BECK

powered by

Rechtsphilosophie/ Rechtssoziologie

Lehrbücher



Juristische Kurz-Lehrbücher
Zippelius
Rechtsphilosophie.
Ein Studienbuch.
6. Auflage. 2011.
XV, 227 Seiten.
Kartonierte € 21,50
ISBN 978-3-406-61191-9

Von Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhold Zippelius, Univ. Nürnberg-Erlangen.



Juristische Kurz-Lehrbücher
Reh binder
Rechtssoziologie.
8. Auflage. 2014.
Rund 220 Seiten.
Kartonierte ca. € 24,90
ISBN 978-3-406-66846-3
In Vorbereitung für August 2014.

Von Prof. Dr. Manfred Reh binder, Univ. Zürich,
Honorarprof. an der Univ. Freiburg i. Brsg.



Grundrisse des Rechts
Seelmann/Demko
Rechtsphilosophie.
6. Auflage. 2014.
XVIII, rund 240 Seiten.
Kartonierte € 19,90
ISBN 978-3-406-67172-2
In Vorbereitung für September 2014.

Von Prof. Dr. Dr. h.c. Kurt Seelmann, Univ. Basel und PD
Dr. Daniela Demko, LL.Eur., Univ. Frankfurt/Main.

Verschiedenes



Vahlen Jura Lehrbuch
Köbler
Juristisches Wörterbuch.
Für Studium und Ausbildung.
15. Auflage. 2012.
XVI, 512 Seiten.
Kartonierte € 27,90
ISBN 978-3-8006-3961-8

Von Prof. Dr. Gerhard Köbler, Univ. Innsbruck.



Alpmann
Brockhaus
Studienlexikon Recht.
Lexikon/Wörterbuch.
4. Auflage. 2014.
Rund 1500 Seiten.
Gebunden. Ca. € 40,–
ISBN 978-3-406-63589-2
Gebunden mit CD-ROM ca. € 50,–
ISBN 978-3-406-63590-8
In Vorbereitung für August 2014.

Das umfassende Nachschlagewerk für die juristische
Ausbildung und die berufliche Praxis.



Creifelds
Rechtswörterbuch.
21. Auflage. 2014.
XX, 1573 Seiten.
In Leinen € 53,–
ISBN 978-3-406-63871-8
Buch mit CD-ROM € 65,–
ISBN 978-3-406-63872-5
(Die CD-ROM ist nur in Kombination
mit dem Buch erhältlich).

Begründet von Dr. Carl Creifelds. Hrsg. von Dr. Klaus Weber.

Das Nachschlagewerk zu allen Fragen des Rechts!



Modell/Creifelds
Staatsbürger – Taschenbuch.
Alles Wissenswerte über Europa,
Staat, Verwaltung, Recht und
Wirtschaft mit zahlreichen
Schaubildern.
33. Auflage. 2012.
XXXIX, 1205 Seiten.
Gebunden € 22,90
ISBN 978-3-406-62769-9

Der Klassiker der politischen Bildung bringt alle wichtigen
Fakten über Europa, Staat, Verwaltung, Recht und Wirt-
schaft in mehr als 600 Kapiteln.



Vahlen Jura Lehrbuch
Schnapp
Logik für Juristen.
Die Grundlagen der Denklehre
und der Rechtsanwendung.
7. Auflage.
Rund 320 Seiten.
Kartonierte ca. € 25,–
ISBN 978-3-8006-4295-3
In Vorbereitung.

Begründet von Dr. Egon Schneider, fortgeführt von
Prof. Dr. Friedrich E. Schnapp, Ruhr-Univ. Bochum.



Meyer
**Juristische Fremdwörter,
Fachausdrücke und
Abkürzungen**
sowie die gängigsten Register-
zeichen der ordentlichen
Gerichtsbarkeit einschließlich
der Arbeitsgerichte und des
Bundesverfassungsgerichts.
13. Auflage. 2012.
VII, 276 Seiten.
Kartonierte € 18,90
ISBN 978-3-8006-4278-6

Von Dr. Dieter Meyer, RiLG i.R., unter Mitarbeit von
Jens Meyer, StA.



Wesel
Fast alles, was Recht ist.
Jura für Nichtjuristen.
9. Auflage. 2014.
Rund 440 Seiten.
Gebunden ca. € 29,–
ISBN 978-3-406-65102-1
In Vorbereitung für Oktober 2014.

Von Prof. Dr. Uwe Wesel, Berlin.

Eine Einführung in das Recht. Sie verliert sich nicht
in juristischen Details, sondern vermittelt wesentliche
Grundbegriffe und erläutert, was sich dahinter verbirgt.



Lackner
Deutschlandstipendium.
Rechtsgrundlagen – Auswahl-
verfahren – Rechtsschutz.
2014.
XXIV, 192 Seiten.
Kartonierte € 39,–
ISBN 978-3-406-65654-5

Von Prof. Dr. Hendrik Lackner, FH Osnabrück.



Autorenregister

Ahrens H.-J. 150
Ahrens T. 164
Albrecht 209
Alexander 167
Alpmann 220
Altwickler 197
Ambos 207
Assmann 172
Auer 151
Augsberg 142, 177, 200
Bachof 184
Badura 179
Bar v. 175
Barton 210
Baur F. 153
Baur J. F. 153
Bayreuther 169
Becker C. 144, 174
Becker F. 187
Becker U. 186
Becker-Eberhard 173
Berger 173
Bergmann 215
Beurskens 167
Bieder 170
Biehl 174
Birk 213
Bitter 141, 161
Bock 210
Bohnert 206
Bongartz 212
Bönker 190
Böttcher 174
Brand 151
Braun 143
Brödermann 176
Brömmelmeyer 148
Brox 145, 148, 150, 158, 159, 173
Brüning 187
Bunte 167
Burgi 187, 189
Burkiczak 177
Buschmann 219
Büßer 142
Buttlar v. 199
Byrd 215
Calliess 188
Campenhausen v. 195

Canaris 158
Caspers 168
Classen 196
Coelln v. 178
Coester-Waltjen 156
Collin 185
Cornils 186
Creifelds 220, 221
de Wall 195
Decker 184, 191
Demko 220
Dethloff 156
Detterbeck 177, 185
Deutsch 150
Diederichsen 142
Dietlein 187
Dillberger 212
Doerfert 198
Dorf 199
Drüen 184
Dütz 168
Eckert 144
Edtbauer 194
Ehricke 174
Eickmann 174
Eidenmüller 158
Eisenhardt 218
Ellbogen 209
Emmerich 159, 166
Engels 164
Engländer 208
Ennuschat 186
Ernst 185
Esser 207
Everts 144
Fahl 201, 203, 205
Falk 219
Fest 212
Fezer 146, 149, 152
Finkelnburg 190
Finkenauer 152
Fischer C. 151, 213
Fischer K. 164
Fleury 183
Foerste 173
Frank 157
Frenz 178
Frey 162
Frisch 202
Frister 202

Fritzsche 147, 149, 152
Frotscher G. 211, 212
Frotscher W. 192, 218
Fuchs 177
Gaul 173
Gärditz 193
Geiger 179
Geis 188, 189
Gernhuber 156
Glaser 192, 193
Glenk 163
Gmür 218
Gornig 189
Göppinger 209
Gottwald 155, 171
Götting 164, 165
Götz 188
Grabenwarter 196
Gramm 140
Griebel 200
Grigoleit 146, 149, 151, 152
Groh 162
Gröpl 178, 181
Grotefels 190
Grunewald 141, 163
Grunsky 171
Güllemann 176
Gursky 152, 155
Habersack 159, 160
Hakenberg 198
Hardtung 203
Harke 217
Hattenhauer 219
Hau 141, 143, 147, 174, 177
Hausmann 175
Hay 176
Hebeler 182
Heckmann 178, 186
Heimann 181, 182
Heinrich 146
Hellerman 187
Helms 154, 157
Hendricks 188
Henssler 159
Herdegen 197, 199, 200
Hergenröder 170
Herresthal 146, 149, 170
Hess 171
Heyen 185
Hilgendorf 201, 203

Hillenkamp 203, 206
Hillgruber 199
Hinden v. 140
Hobe 197
Hoffmann v. 175
Höfling 182
Höffler 201
Hohmann 205
Homuth 206, 209
Hoppe 190
Horst J. 213
Horst T. 213
Hoyningen-Huene v. 171
Hübner 212
Hufen 180, 195
Hüffer 160
Ibler 186
Igl 194
Ipsen 180, 181, 184, 199
Ivo 155
Jachmann 184
Jäckel 164
Jänich 166
Jahn 189, 192
Jakl 143
Jakob 211
Jakoby 171
Jauernig 171, 173
Jayme 175
Jerouschek 218
Joecks 200, 208
Jung 160
Junker 141, 169, 170, 175, 176
Kahl 193
Kaiser 210, 213
Kamanabrou 141
Kämmerer 182, 185
Käpplinger 162
Kaser 216
Kaspar 201
Kempfen 186, 199
Kerst 164
Kienle 172
Kievel 194
Kilian 197
Kindler 160
Kirchhof 182
Klement 192, 193
Kluszczewski 207, 208
Kloepfer 179, 181, 192, 193

Klumpp 168
Klunzinger 142, 160, 161
Kluth 184
Kment 190
Knauff 180
Knemeyer 189
Kniesel 188
Knütel 216
Köbler 218, 220
Koch A. 196
Koch H. 176
Koch H.-J. 192
Koch J. 155, 160
Köhler 145, 146, 147, 149, 152, 167
Kokemoor 154, 160, 169, 194
Konrad 191
Korioth 183
Kornblum 149
Kötz 150
Kramer 185, 192
Kraßer 164
Krätzschar 176
Kropholler 140
Kuchinke 157
Kudlich 203, 206
Kühl 140, 202
Kuhlen 202
Lackner 221
Lange B. 140
Lange H. 167
Lange K. W. 149, 157
Langenbucher 163
Langenfeld 142
Larenz 145
Lehmann 215
Lettl 158, 161, 162, 165, 166
Leuschner 163
Lickleder 204, 206, 209
Lindacher 147
Link 217
Lissack 189
Löhnig 155, 157, 158
Looschelders 148, 150
Lorenz 148, 149, 150, 152
Loritz 170
Löwisch 168
Lüke G. 174
Lüke W. 153, 171, 172
Luminati 219
Magnus 176

Mankowski 175
Mann 195, 214
Manssen 181, 186
Martens 196
Martinek 147
Martini 196
Maties 161, 169
Maurer 180, 184
Medicus 144, 148, 150
Meier 209, 210
Merz 188
Meßerschmidt 192
Mestmäcker 166
Metzler-Müller 146, 148, 151
Meyer 221
Mitsch 209
Mittler 200
Mock 159, 212
Model 221
Moench 212
Möllers 214
Möstl 185, 187
Muckel 188, 190, 191, 194, 195
Murmman 200, 209
Muscheler 156
Musielak 141, 143, 172
Muthorst 214
Nath 162
Nettesheim 196
Neuner 145, 154
Oberrath 177
Oetker 170
Ogorek 190, 194
Ohly 165
Olsen-Ring 176
Olzen 143
Omlor 147
Oppermann 196
Ortloff 190
Ossenbühl 176
Otto 190
Pabel 196
Paulus C. G. 174
Paulus A. 182
Peters 197
Petersen 141, 193
Peukert 165
Piekenbrock 172
Pieroth 188, 218
Pierson 164

Pohlmann	172	Schlehofer	203	Thorn	175, 177
Preis	213	Schlink	188	Thüsing	168
Prütting	153, 213	Schlitt	163	Thume	170
Purnhagen	198	Schlosser	217	Tiedemann	204
Putzke	203, 208, 215	Schmidbauer	188	Tiedtke	150
Rainer	216	Schmidt R.	193	Timm	162
Regenfus	154	Schmidt T. I.	182, 183, 189	Timme	142, 161
Rehbinder	165, 220	Schmoeckel	219	Tischer	157
Reichold	140, 169	Schnapp	221	Valerius	203
Reimer	185, 187	Schöbener	180, 192	Verrel	208
Reinicke	150	Schöch	210	Verse	160, 163
Reiter	170	Schöne	162	Vesting	213
Remmert	186	Schramm	207	Vieweg	153, 154, 155
Rengier	202, 204	Schröder C.	215	Voit	172
Richardi	169	Schröder K.-P.	216	Volk	208
Riehm	152	Schroeder F.-C.	208	Volkman	182
Ring	176	Schroeder W.	197	Wagner A.	210
Römer	142	Schröer-Schallenberg	212	Wagner G.	142, 150
Rössner	209, 210	Schumacher	161	Wahrendorf	195
Röthel	151, 155	Schünemann	208	Waldhoff	182
Rolfs	168	Schur	154	Waldstein	216
Rolletschke	205	Schwab	156, 157, 171	Walker	145, 148, 150, 158, 173
Ronellenfisch	140	Schweitzer	166	Walter	199
Rosenberg	171	Schwerdtfeger A.	178	Waltermann	169
Rosengarten	176	Schwerdtfeger G.	178	Wandt	151, 163
Roth A.	218	Schwintowski	163, 167	Wank	143, 161, 214
Roth G.H.	160	Seelmann	220	Weber H.	154
Rotsch	201	Seidel	185, 187	Weber J.-A.	154
Roxin	202, 208	Seif	218	Weigend	213
Ruffert	199	Sendmeyer	172	Weirich	155
Rüping	218	Senne	169	Wellenhofer	153, 156
Rüthers	145, 213	Sodan	177	Weller	160
Sachs	213	Sosnitza	164, 165, 167	Welti	194
Sachsen Gessaphe v.	173	Spiecker gen. Döhm	185	Werner A.	144, 153
Säcker	165, 167	Stadler	145	Werner O.	144
Saenger	144, 159	Stein	199	Wernsmann	211
Safferling	209	Steiner	188, 191	Wertenbruch	145
Saliger	204	Stemmler	191	Wesel	216, 221
Sander G.G.	187	Stober	184	Wicke	144
Sander G.M.	205	Stoffels	170	Wiedemann	162
Sauer	181	Stollmann	190	Wieling	152
Schack	175	Storm	193	Wiese	194
Schäfer C.	159	Stratenwerth	202	Will	185, 198
Schapp	154	Sturm	215	Willoweit	217, 218
Scheinfeld	208	Stürner	149, 153	Windbichler	159
Schilken	171, 173	Sutschet	152	Windthorst	178, 186
Schimikowski	163	Teichmann	210	Winkler D.	181
Schimmel	215	Tettinger	214	Winkler K.	201, 203, 205
Schindler	143	Thiele	197	Winkler von Mohrenfels	176
Schlaich	183	Thole	142	Wittig	204

Wöhe	212
Wolf Maik	165, 167
Wolf Manfred	145, 153
Wolff H. A.	140, 184
Wolff H. J.	184
Wolffgang	188
Wollenschläger	168
Wörlen	143, 146, 148, 151, 154, 160, 169
Württemberg	179, 195, 196
Zeppernick	154
Ziegler	217
Ziekow	177, 191
Zippelius	179, 214, 220
Zöllner	170

Sachregister

Arbeitsrecht	168
Bankrecht	163
Baurecht	190
Betriebsverfassungsrecht	171
BGB – Allgemeiner Teil	144
Einführungsliteratur	140
Erbrecht	157
Europarecht	196
Familienrecht	156
Gesellschaftsrecht	158
Gewerblicher Rechtsschutz	164
Handelsrecht	158
Informationsrecht	193
Insolvenzrecht	173
Internationales Privat- und Zivilverfahrensrecht	175
Internationales Strafrecht	207
Jugendstrafrecht	209
Kapitalmarktrecht	163
Kartellrecht	166
Kommunalrecht	189
Kriminologie	209
Methodenlehre	213
Öffentliches Recht	177
Ordnungswidrigkeitenrecht	206
Polizei- und Sicherheitsrecht	188
Privatversicherungsrecht	163
Rechtsgeschichte	216
Rechtsphilosophie	220
Rechtssoziologie	220
Rechtsvergleichung	175

Sachenrecht	153
Schuldrecht Allgemeiner Teil	148
Schuldrecht Besonderer Teil	150
Sozialrecht	194
Staat und Kirche	195
Staats- und Verfassungsrecht	178
Staatshaftungsrecht	186
Steuerrecht	211
Steuerstrafrecht	205
Strafrecht	200
Strafrecht Allgemeiner Teil	202
Strafrecht Besonderer Teil	204
Strafprozessrecht	208
Strafvollstreckung	210
Strafvollzugsrecht	209
Umweltrecht	192
Urheberrecht	165
Verfassungsprozessrecht	183
Verwaltungsprozessrecht	195
Verwaltungsrecht, Allgemeines	184
Verwaltungsrecht, Besonderes	186
Völkerrecht	199
Wettbewerbsrecht	166
Wirtschaftsrecht	158
Wirtschaftsstrafrecht	204
Wirtschaftsverwaltungsrecht	191
Zivilrecht	140
Zivilprozessrecht	171
Zwangsvollstreckungsrecht	173

Reihenregister

Große Lehrbücher



Renommierete Autoren vertiefen die systematische Kenntnis auch schwieriger Rechtsprobleme und vermitteln zugleich juristische Methodik und Denkstrukturen.

- Wolf/Neuner, Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts.
- Baur/Stürner, Sachenrecht.

Vahlens Große Lehrbücher



Die »Großen Lehrbücher« vertiefen die systematische Kenntnis schwieriger Rechtsstrukturen und vermitteln zugleich juristische Methodik.

- Reinicke/Tiedtke, Kaufrecht.
- Deutsch/Ahrens, Deliktsrecht.
- Koch, Umweltrecht.

Studienkommentare



Die Studienkommentare ermöglichen als einzigartige Kombination von Lehrbuch, Kommentar und Repetitorium die optimale Vorbereitung das erste Examen.

- Kropholler, Bürgerliches Gesetzbuch.
- Rolfs, Arbeitsrecht.
- Wolff/Decker, Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO)/Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG).
- Joecks, Strafgesetzbuch.
- Joecks, Strafprozessordnung.
- Gröpl/Windthorst/von Coelln, Grundgesetz.

Juristische Kurz-Lehrbücher



»Juristische Kurz-Lehrbücher« von C.H.BECK sind im Pflicht- wie im Wahlfach der ideale Studienbegleiter: Systematische gegliederte Darstellung, Auswahl des examensrelevanten Stoffes, anschauliche Beispielfälle, Augenmerk auf Hintergrundinformationen.

- Junker/Kamanabrou, Vertragsgestaltung.
- Köhler, BGB Allgemeiner Teil.
- Medicus/Lorenz, Schuldrecht I.
- Medicus/Lorenz, Schuldrecht II.
- Prütting, Sachenrecht.
- Dethloff, Familienrecht.
- Lettl, Handelsrecht.

- Windbichler, Gesellschaftsrecht.
- Emmerich/Habersack, Konzernrecht.
- Kilian, Europäisches Wirtschaftsrecht.
- Petersen, Medienrecht.
- Götting, Gewerblicher Rechtsschutz.
- Emmerich, Unlauterer Wettbewerb.
- Emmerich, Kartellrecht.
- Rehbinder/Peukert, Urheberrecht.
- Langenbucher, Aktien- und Kapitalmarktrecht.
- Jauernig/Hess, Zivilprozessrecht.
- Schack, Internationales Zivilverfahrensrecht.
- Jauernig/Berger, Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzrecht.
- Zippelius/Würtenberger, Deutsches Staatsrecht.
- Geiger, Grundgesetz und Völkerrecht.
- Zippelius, Allgemeine Staatslehre.
- von Campenhausen/de Wall, Staatskirchenrecht.
- de Wall/Muckel, Kirchenrecht.
- Schlaich/Korioth, Das Bundesverfassungsgericht.
- Wolff/Bachof/Stober/Kluth, Verwaltungsrecht I und II.
- Würtenberger, Verwaltungsprozessrecht.
- Geis, Kommunalrecht.
- Götz, Allgemeines Polizei- und Ordnungsrecht.
- Ziekow, Öffentliches Wirtschaftsrecht.
- Meßerschmidt, Europäisches Umweltrecht.
- Ambos, Internationales Strafrecht.
- Frister, Strafrecht Allgemeiner Teil.
- Roxin/Schünemann, Strafverfahrensrecht.
- Albrecht, Kriminologie.
- Oppermann/Classen/Nettesheim, Europarecht.
- Grabenwarter/Pabel, Europäische Menschenrechtskonvention.
- Ipsen, Völkerrecht.
- Herdegen, Internationales Wirtschaftsrecht.
- Ruffert/Walter, Institutionalisiertes Völkerrecht.
- Kühl/Reichhold/Ronellenfisch, Ein-

- führung in die Rechtswissenschaft.
- Ziegler, Völkerrechtsgeschichte.
- Waldstein/Rainer, Römische Rechtsgeschichte.
- Kaser/Knütel, Römisches Privatrecht.
- Link, Kirchliche Rechtsgeschichte.
- Willoweit, Deutsche Verfassungsgeschichte.
- Rehbinder, Rechtssoziologie.
- Zippelius, Rechtsphilosophie.
- Vesting, Rechtslehre.
- Klopfer, Finanzverfassungsrecht.
- Thiele, Europäisches Prozessrecht.

Juristische Fall-Lösungen



Diese Fallbuch-Reihe ist eng mit den Jur. Kurz-Lehrbüchern verzahnt und damit das ideale Übungsfeld für schwierige Lerninhalte.

- Eckert/Everts/Wicke, Fälle zur Vertragsgestaltung.
- Fritzsche, Fälle zum BGB – Allgemeiner Teil.
- Fritzsche, Fälle zum Schuldrecht I.
- Fritzsche, Fälle zum Schuldrecht II.
- Koch/Löhnig, Fälle zum Sachenrecht.
- Löhnig, Fälle zum Familien- und Erbrecht.
- Lettl, Fälle zum Gesellschaftsrecht.
- Lettl, Fälle zum Handelsrecht.
- Leuschner/Verse, Fälle zum Kapitalgesellschafts- und Kapitalmarktrecht.
- Ohly, Fälle zum Recht des geistigen Eigentums.
- Köhler/Alexander, Fälle zum Wett-

- bewerbsrecht.
- Alexander, Fälle zum Kartellrecht.
- Junker, Fälle zum Arbeitsrecht.
- Stoffels/Reiter/Bieder, Fälle zum kollektiven Arbeitsrecht.
- Assmann, Fälle zum Zivilprozessrecht.
- Geis, Fälle zum Polizei- und Ordnungsrecht.
- Hilgendorf, Fälle zum Strafrecht für Anfänger, für Fortgeschrittene und für Examenskandidaten.
- Ambos, Fälle zum internationalen Strafrecht.
- Falk/Luminati/Schmoeckel, Fälle aus der Rechtsgeschichte.

Grundrisse des Rechts



Den Blick fürs Wesentliche gewinnen, ohne oberflächlich zu arbeiten! Mit den »Grundrissen« von C.H.BECK gelingt dies in allen klausurrelevanten Studienangeboten.

- Rüthers/Stadler, Allgemeiner Teil des BGB.
- Brox/Walker, Allgemeines Schuldrecht.
- Brox/Walker, Besonderes Schuldrecht.
- Wolf/Wellenhofer, Sachenrecht.
- Schwab, Familienrecht.
- Frank/Helms, Erbrecht.
- Brox/Henssler, Handelsrecht.
- Schäfer, Gesellschaftsrecht.
- Lettl, Urheberrecht.
- Lettl, Kartellrecht.

- Lettl, Wettbewerbsrecht.
- Schimikowski, Versicherungsvertragsrecht.
- Lücke, Zivilprozessrecht.
- Junker, Internationales Privatrecht.
- Junker, Internationales Zivilprozessrecht.
- Foerste, Insolvenzrecht.
- Dütz/Thüsing, Arbeitsrecht.
- Thüsing, Europäisches Arbeitsrecht.
- Muckel/Ogorek, Sozialrecht.
- Maurer, Staatsrecht I.
- Hufen, Staatsrecht II.
- Callies, Staatsrecht III.
- Schöbener/Knauff, Allgemeine Staatslehre.
- Maurer, Allgemeines Verwaltungsrecht.
- Hufen, Verwaltungsprozessrecht.
- Burgi, Kommunalrecht.
- Muckel/Ogorek, Öffentliches Baurecht.
- Pieroth/Schlink/Kniesel, Polizei- und Ordnungsrecht.
- Klopfer, Umweltschutzrecht.
- Rengier, Strafrecht Allgemeiner Teil.
- Rengier, Strafrecht Besonderer Teil I.
- Rengier, Strafrecht Besonderer Teil II.
- Wittig, Wirtschaftsstrafrecht.
- Esser, Europäisches und Internationales Strafrecht.
- Schroeder/Verrel, Strafprozessrecht.
- Bohnert, Ordnungswidrigkeitenrecht.
- Meier/Rössner/Schöch, Jugendstrafrecht.
- Meier, Kriminologie.
- Herdegen, Europarecht.
- Herdegen, Völkerrecht.
- Rüthers/Fischer/Birk, Rechtstheorie.
- Harke, Römische Rechtsgeschichte.
- Schlosser, Neuere europäische Rechtsgeschichte.
- Frotzcher/Pieroth, Verfassungsgeschichte.
- Eisenhardt, Deutsche Rechtsgeschichte.
- Seelmann/Demko, Rechtsphilosophie.
- Junker, Internationales Privatrecht.

Prüfe dein Wissen



Keine Frage ohne Antwort! Eine optimale Ergänzung zu den Lehrbüchern ist die »PdW-Reihe« von C.H.BECK. Kurze Fälle, darunter die »Klassiker« des Prüfungsstoffs, werden klausurnah gelöst.

Streitfragen werden mit eingängiger Argumentation entschieden. Wertvolle Darstellungs- und Ausdruckshinweise machen die »PdW-Reihe« vor jeder Klausur und der mündlichen Prüfung zu Ihrem unentbehrlichen Begleiter. Prüfen Sie sich selbst, werden Sie Ihr eigener Repetitor.

- Band 1: Köhler, BGB. Allgemeiner Teil.
- Band 2: Köhler/Lorenz, Schuldrecht I.
- Band 3: Köhler/Lorenz, Schuldrecht II.
- Band 4: Gottwald, Sachenrecht.
- Band 8: Wiedemann/Frey, Gesellschaftsrecht.
- Band 9: Kudlich, Strafrecht Allgemeiner Teil.
- Band 10/1: Kudlich, Strafrecht Besonderer Teil I.
- Band 10/2: Kudlich, Strafrecht Besonderer Teil II.
- Band 12: Lücke, Zivilprozessrecht I.
- Band 13: Lücke/Hau, Zwangsvollstreckungsrecht.
- Band 18: Steiner, Baurecht.
- Band 22: Schwintowski, Wettbewerbs- und Kartellrecht.
- Band 23: Knemeyer/Härtel, Polizei- und Ordnungsrecht.
- Band 24: Würtenberger, Verwaltungsprozessrecht.
- Band 26: Schwintowski, Bank- und Kapitalmarktrecht.
- Band 28: Hay/Krätzschmar, Internationales Privat- und Zivilverfahrensrecht.
- Band 29: Storm, Umweltrecht.
- Band 31: Schmidt, Staatsrecht.

- Band 32: Götting, Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht.
- Band 33: Ehricke/Biehl, Insolvenzrecht.
- Band 34: Schmidt, Verfassungsprozessrecht.
- Will, Allgemeines Verwaltungsrecht.
- Schwab, Familienrecht.
- Schmidt, Kommunalrecht.
- Will, Europarecht.

Lernbücher Jura



Verstehen mit System! Diese Reihe behandelt Pflichtfach und Schwerpunktfächer des juristischen Studiums nach einheitlichen Kriterien. Systematisch gut strukturiert mit zahlreichen Beispielen, Fällen sowie Hinweisen zur Klausurtechnik. Ideal für den Studienanfänger, aber auch für ein konzentriertes Wiederholen vor dem Examen.

- Wertenbruch, BGB. Allgemeiner Teil.
- Brömmelmeyer, Schuldrecht. Allgemeiner Teil.
- Lücke, Sachenrecht.
- Wellenhofer, Familienrecht.
- Jung, Handelsrecht.
- Mock, Gesellschaftsrecht.
- Pohlmann, Zivilprozessrecht.
- Reichold, Arbeitsrecht.
- Gröpl, Staatsrecht I.
- Manssen, Staatsrecht II.
- Sauer, Staatsrecht III.
- Windthorst, Staatshaftungsrecht.
- Deterbeck, Allgemeines Verwaltungsrecht.
- Stollmann, Öffentliches Baurecht.
- Hohmann/Sander, Strafrecht Besonderer Teil I.
- Hohmann/Sander, Strafrecht Besonderer Teil II.
- Muthorst, Grundlagen der Rechtswissenschaft.

Schriftenreihe der Juristischen Schulung (JuS)



Umfassende Studienliteratur! Die Studienbücher von Deutschlands führender juristischer Ausbildungszeitschrift.

Studium: Renommierete Autoren bereiten Pflichtfach und Schwerpunkt didaktisch versiert und klausurnah auf. **Fälle mit Lösungen:** Klausuren mit ausführlichen Lösungen auf Examensniveau. Stellen Sie sich rechtzeitig dem Ernstfall! **Ausländisches Recht:** Für fremdsprachige Vorlesungen, Auslandsaufenthalte und künftige Praxis.

Hrsg. von Prof. Dr. Michael Huber, PräsiLG, Prof. Dr. Stephan Lorenz, Prof. Dr. Thomas Rönnau, Prof. Dr. Andreas Voßkuhle, PräsiBVerfG und Prof. Dr. Hermann Weber, RA.

- Band 5: Schwerdtfeger/Schwerdtfeger, Öffentliches Recht in der Fallbearbeitung.
- Band 13: Weber/Weber, Kreditsicherungsrecht.
- Band 18: v. Hoffmann/Thorn, Internationales Privatrecht.
- Band 26: Muckel/Stemmler, Fälle zum öffentlichen Baurecht.
- Band 35: Sosnitzer, Fälle zum Wettbewerbs- und Kartellrecht.
- Band 47: Martens/Koch, Mustertexte zum Verwaltungsprozess (VwGO, FGO, SGG).
- Band 56: Wöhe/Mock, Die Handels- und Steuerbilanz.
- Band 57: Hüffer/Koch, Gesellschaftsrecht.
- Band 64: Kornblum/Stürner, Fälle zum Allgemeinen Schuldrecht.
- Band 65: Lindacher/Hau, Fälle zum Allgemeinen Teil des BGB.
- Band 69: Wieling/Finkenauer, Fälle zum Besonderen Schuldrecht.

- Bände 70/1 und 70/2: Timm/Schöne, Fälle zum Handels- und Gesellschaftsrecht.
- Band 70/1: Band I. Band 70/2: Band II.
- Band 73: Rüping/Jerouschek, Grundriss der Strafrechtsgeschichte.
- Band 81: Tettinger/Mann, Einführung in die juristische Arbeitstechnik.
- Band 87: Grunewald, Bürgerliches Recht.
- Band 92: Höfling, Fälle zum Staatsorganisationsrecht.
- Band 93: Zippelius, Juristische Methodenlehre.
- Band 94: Diederichsen/Wagner/Thole, Die Zwischenprüfung im Bürgerlichen Recht.
- Band 98: Schmidt/Kahl/Gärditz, Umweltrecht.
- Band 103: Frotischer/Kramer, Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrecht.
- Band 106: Koch/Magnus/Winkler von Mohrenfels, IPR und Rechtsvergleichung.
- Finkelnburg/Orloff/Kment, Öffentliches Baurecht.
- Band 107: Band I: Bauplanungsrecht.
- Band 108: Band II: Bauordnungsrecht, Nachbarschutz, Rechtsschutz.
- Band 125: Gornig/Jahn, Fälle zum Polizei- und Ordnungsrecht.
- Band 141: Sander, Fälle zum Besonderen Verwaltungsrecht.
- Band 144/1: Martinek/Omlor, Grundlagenfälle zum BGB für Anfänger.
- Band 144/2: Martinek/Omlor, Grundlagenfälle zum BGB für Fortgeschrittene.
- Band 146: Fuchs/Hau/Thorn, Fälle zum Internationalen Privatrecht.
- Band 149: Sosnitzer, Fälle zum Gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht.
- Band 152: Langenfeld, Grundlagen der Vertragsgestaltung.
- Band 161: Peters/Altwickler, Europäische Menschenrechtskonvention.

- Band 163: Schöbener/Jahn, Fälle zum Öffentlichen Wirtschaftsrecht.
- Band 175: Murmann, Prüfungswissen Strafrechtsprozessrecht.
- Band 177: Heckmann, Öffentliches Recht in der Fallbearbeitung.
- Band 181: Grunewald/Schlitt, Einführung in das Kapitalmarktrecht.
- Band 182: Kempen/Hillgruber, Völkerrecht (Studium).
- Band 184: Becker, Fälle zum Zivilrecht für Fortgeschrittene.
- Band 187: Höfling, Fälle zu den Grundrechten.
- Band 189: Kempen/Hillgruber, Fälle zum Völkerrecht.
- Band 190: Brand, Schadensersatzrecht.
- Band 193: Groh/Nath, Fälle zum Internationalen Gesellschaftsrecht.
- Band 194: Eidenmüller, Fälle zum Erbrecht.
- Band 196: Hilgendorf/Valerius, Strafrecht.
- Band 198: Hardtung/Putzke, Strafrecht.
- Band 199: Prinz von Sachsen, Zwangsvollstreckungsrecht.

Studium und Praxis



Diese Reihe strukturiert als Lehr- und Arbeitsbuch praxisrelevante Fragestellungen für Studenten und junge Praktiker.

- Weirich/Ivo, Grundstücksrecht.
- Lange, Erbrecht.
- Zöllner/Loritz/Hergenröder, Arbeitsrecht.
- Glenk, Genossenschaftsrecht.
- Habersack/Verse, Europäisches

- Gesellschaftsrecht.
- Eickmann/Böttcher, Zwangsversteigerungs- und Zwangsverwaltungsrecht.
- Sosnitzer, Deutsches und europäisches Markenrecht.
- Bunte, Kartellrecht.
- v. Hoyningen-Huene, Betriebsverfassungsrecht.
- Hoppe/Bönker/Grotefels, Öffentliches Baurecht.
- Wagner, Strafvollstreckung.
- Jakob, Einkommensteuer.
- Frotischer, Körperschaftsteuer/Gewerbesteuer.
- Jakob, Umsatzsteuer.
- Bongartz/Schröer-Schallenberg, Verbrauchsteuerrecht.
- Moench/Hübner, Erbschaftsteuer.
- Jakob, Abgabenordnung.
- Frotischer, Internationales Steuerrecht.
- Griebel, Internationales Investitionsrecht.
- Barton, Einführung in die Strafverteidigung.
- Teichmann, Compliance.

Juristischer Studienkurs



»Juristischer Studienkurs« richtet sich an Studenten, die sich – auch ohne Repetitor – auf das erste oder zweite Staatsexamen vorbereiten. Die Bände behandeln den examensrelevanten Stoff systematisch und anhand von Fällen aus Rechtsprechung und Prüfungspraxis. Dabei werden die Fälle zu den besonders examens-trächtigen Themen klausurmäßig gelöst. Hrsg. von Prof. Dr. Volker Beuthien, Prof. Dr. Hans-Uwe Erichsen, Prof. Dr. Albin Eser.

- Volkmann, Staatsrecht II.
- Kaiser/Schöch, Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug.

Beck'sches Examinatorium



Examen ohne Rep! Dieser Klausurenkurs mit examensrelevanter Wissensvermittlung richtet sich an Studierende, die sich auf das erste Examen vorbereiten, aber auch an Referendare, die den Stoff wiederholen wollen. Der Schwerpunkt liegt auf der didaktischen Aufbereitung des Examensstoffs und der Einbettung in den systematischen Kontext. Die Bände sind damit Klausurbände und Repetitorien zugleich. An den Universitäten München und Augsburg erfolgreich erprobt.

- Grigoleit/Herresthal, BGB – Allgemeiner Teil.
- Herresthal/Thume, Arbeitsrecht.
- Grigoleit/Herresthal, Schuldrecht. Allgemeiner Teil.
- Grigoleit/Auer, Schuldrecht III. Bereicherungsrecht.
- Grigoleit/Riehm, Schuldrecht IV.
- Neuner, Sachenrecht.
- Heimann/Kirchhof/Waldhoff, Verfassungsrecht und Verfassungsprozessrecht.
- Paulus, Staatsrecht III.
- Seidel/Reimer/Möstl, Allgemeines Verwaltungsrecht.
- Seidel/Reimer/Möstl, Besonderes Verwaltungsrecht.
- Glaser/Klement, Öffentliches Wirtschaftsrecht.
- Glaser/Klement, Umwelt- und Planungsrecht.
- Höffler/Kaspar, Examinatorium im Schwerpunkt Strafrecht.

Vahlen – Jura

Die klare Alternative! Die Studienreihe Jura bietet Ihnen ein erprobtes und erfolgreiches Lehrbuchprogramm. Didaktisch angelegte Stoffvermittlung auf hohem Niveau in Anlehnung an jahrelange Ausbildungs- und Prüfungspraxis.

Lehrbuch

- Wandt, Gesetzliche Schuldverhältnisse.
- Schapp/Schur, Sachenrecht.
- Engels, Patent-, Marken- und Urheberrecht.
- Waltermann, Arbeitsrecht.
- Richardi/Bayreuther, Kollektives Arbeitsrecht.
- Kühl, Strafrecht – Allgemeiner Teil.
- Hakenberg, Europarecht.
- Möllers, Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten.
- Köbler, Juristisches Wörterbuch.
- Schnapp, Logik für Juristen.
- Bock, Kriminologie.

Lern- und Fallbuch

- Bitter, BGB Allgemeiner Teil.
- Bitter, Gesellschaftsrecht.
- Bitter/Schumacher, Handelsrecht.

Klausurenkurs

- Säcker/Wolf, UWG und Markenrecht in Fällen.
- Säcker/Wolf, Kartellrecht in Fällen.

Academia Iuris

Das vertiefende Lehrbuch als Studienbegleiter. Systematische Darstellung des examensrelevanten Stoffes mit Hilfe von kleinen Beispielfällen und Schemata. Aber auch die Reihe für die Grundlagenfächer, deren Kenntnisse für eine solide juristische Ausbildung grundlegend sind.

- Medicus/Petersen, Grundwissen zum Bürgerlichen Recht.
- Medicus/Petersen, Bürgerliches Recht.
- Brox/Walker, Allgemeiner Teil des BGB.
- Looschelders, Schuldrecht, AT.
- Looschelders, Schuldrecht, BT.
- Kötz/Wagner, Deliktsrecht.
- Vieweg/Werner, Sachenrecht.
- Muscheler, Familienrecht.
- Brox/Walker, Erbrecht.
- Saenger, Gesellschaftsrecht.
- Wandt, Versicherungsrecht.
- Jänich, Lauterkeitsrecht.
- Schilken, Zivilprozessrecht.
- Brox/Walker, Zwangsvollstreckungsrecht.
- Becker, Insolvenzrecht.
- Löwisch/Caspers/Klump, Arbeitsrecht.
- Ipsen, Staatsrecht I.
- Ipsen, Staatsrecht II.
- Ipsen, Allgemeines Verwaltungsrecht.
- Mann/Wahrendorf, Verwaltungsprozessrecht.
- Igl/Welti, Gesundheitsrecht.
- Kleszczewski, Ordnungswidrigkeitenrecht.
- Hobe, Europarecht.
- Stein/von Buttler, Völkerrecht.
- Gmür/Roth, Grundriss der deutschen Rechtsgeschichte.

Academia Iuris Basisstudium

Der erste Zugriff auf ihre klausurrelevanten Studienggebiete. Systematisch gut strukturiert mit zahlreichen Beispielen, kleinen Fällen, Prüfungsschemata sowie Hinweisen zur Klausurtechnik.

- Grunsky/Jacoby, Zivilprozessrecht.
- Löhnig, Erbrecht.
- Roth/Weller, Handels- und Gesellschaftsrecht.
- Fleury, Verfassungsprozessrecht.
- Jachmann/Drüen, Allgemeines Verwaltungsrecht.
- Stratenwerth/Kuhlen, Strafrecht, Allgemeiner Teil.
- Wank, Die Auslegung von Gesetzen.
- Kleszczewski, Strafprozessrecht.

Academia Iuris Examenstraining

Diese Reihe vermittelt das examensrelevante Wissen an alle Studenten, die sich auf das erste Staatsexamen vorbereiten wollen, aber auch an Referendare, die den Stoff für das Assessorexamen wiederholen wollen.

- Olzen/Wank, Zivilrechtliche Klausurenlehre.
- Jakl, Grundstrukturen des Zivilrechts.
- Fezer, Klausurenkurs zum BGB Allgemeiner Teil.

- Fezer, Klausurenkurs zum Schuldrecht Allgemeiner Teil.
- Fezer, Klausurenkurs zum Schuldrecht Besonderer Teil.
- Vieweg/Regenfus, Examinatorium Sachenrecht.
- Wank, Handels- und Gesellschaftsrecht.
- Frenz, Öffentliches Recht.
- Kämmerer, Staatsorganisationsrecht.
- Martini, Verwaltungsprozessrecht.
- Preis/Prütting/Sachs/Weigend, Die Examensklausur.
- Piekenbrock/Kienle, ZPO-Examinatorium.
- Rotsch, Strafrechtliche Klausurenlehre.
- Frisch, Strafrecht, Allgemeiner Teil.

Academia Iuris Schwerpunktstudium

Das Lehrbuch zum Schwerpunktbe- reich. Ziel dieser Lehrbücher ist es, die notwendigen Grundkenntnisse für den jeweiligen Schwerpunktbe- reich zu entwickeln. Viele Beispiele und Übersichten veranschaulichen den Lernstoff.

- Brödermann/Rosengarten, Internationales Privat- und Zivilverfahrensrecht (IPR/IZVR).
- Tiedemann, Wirtschaftsstrafrecht, AT.
- Tiedemann, Wirtschaftsstrafrecht, BT.
- Saliger, Umweltstrafrecht.
- Rolletschke, Steuerstrafrecht.

Lernen im Dialog

Das ideale Einstiegslehrbuch, geschrieben in einem einzigartigen Stil. Der Rechtsstoff wird nicht in einem vortragsähnlichen Monolog, sondern in Form eines Lehrgespräches nahe gebracht. Viele Fragen regen fortwährend zum Mit- und Nachdenken an.

- Wörlen/Metzler-Müller, BGB AT.
- Wörlen/Metzler-Müller, Schuldrecht AT.
- Wörlen/Metzler-Müller, Schuldrecht BT.
- Wörlen/Kokemoor, Sachenrecht mit Kreditsicherungsrecht.
- Wörlen/Kokemoor, Handelsrecht.
- Wörlen/Kokemoor, Arbeitsrecht.
- Kokemoor, Sozialrecht.
- Oberrath, Öffentliches Recht.

Klausurenkurs

Klausurenansammlungen mit Lösungen in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden vom Anfänger- bis zum Examensniveau.

- Werner/Werner, Fälle für Anfänger im Bürgerlichen Recht.
- Werner/Saenger, Fälle für Fortgeschrittene im Bürgerlichen Recht.
- Vieweg/Röthel, Fälle zum Sachenrecht.

- Käßpflinger, Fälle zum GmbH-, Aktien- und Konzernrecht.
- Oetker, 30 Klausuren aus dem Kollektiven Arbeitsrecht.
- Oetker, 30 Klausuren aus dem Individualarbeitsrecht.
- Kudlich, Fälle im Strafrecht, Allgemeiner Teil.
- Mitsch/Ellbogen, Fälle zum Strafprozessrecht.
- Heyen/Collin/Spiecker gen. Dörmann, 40 Klausuren aus dem Verwaltungsrecht.
- Kämmerer/Ernst, Fälle zum Allgemeinen Verwaltungsrecht.
- Muckel, Fälle zum Besonderen Verwaltungsrecht.

Klausurprobleme

Die wichtigsten Probleme eines jeden Rechtsgebiets mit Hilfe von Rechtsprechung und Literatur verstehen.

- Sutschet, 20 Probleme aus dem Schuldrecht, Besonderer Teil II.
- Gursky, 20 Probleme aus dem Sachenrecht.
- Gursky, 20 Probleme aus dem Eigentümer-Besitzer-Verhältnis.
- Gursky, 20 Probleme aus dem Bereicherungsrecht.
- Hebel, 40 Probleme aus dem Staatsrecht.
- Hillenkamp, 32 Probleme aus dem Strafrecht, AT.
- Hillenkamp, 40 Probleme aus dem Strafrecht, BT.
- Rössner/Safferling, 30 Probleme aus dem Strafprozessrecht.

Lernkarten

Das Programm versteht sich als Ergänzung zu Lehrbüchern und Skripten. Es verschafft dem Studenten einen ersten Überblick beim Erlernen eines neuen Rechtsgebietes, zeigt durch seine kompakte Darstellung Zusammenhänge und Strukturen auf und ermöglicht dadurch eine effektive Wiederholung im Rahmen der unmittelbaren Examensvorbereitung.

- Lickleder, Strafrecht AT.
- Homuth/Lickleder, Strafrecht BT I – Nichtvermögensdelikte.
- Homuth/Lickleder, Strafrecht BT II – Vermögensdelikte.
- Homuth/Lickleder, Strafprozessrecht.

Grundkurse

Das erforderliche Klausurenwissen gezielt und prägnant auf den Punkt gebracht.

- Musielak/Hau, Grundkurs BGB.
- Musielak/Hau, Examenskurs BGB.
- Kinder, Grundkurs Handels- und Gesellschaftsrecht.
- Junker, Grundkurs Arbeitsrecht.
- Musielak/Voit, Grundkurs ZPO.
- Sodan/Ziekow, Öffentliches Recht.
- Schroeder, Grundkurs Europarecht.
- Murmann, Grundkurs Strafrecht. Allgemeiner Teil.
- Volk/Engländer, Grundkurs StPO.
- Wernsmann, Grundkurs Steuerrecht.

Jurakompakt

Die Reihe »Jurakompakt – Studium und Referendariat« ermöglicht Studierenden und Referendaren den schnellen Zugriff auf rechtliche Informationen und prüfungsrelevantes Wissen. Das kleine, kompakte und handliche Format ermöglicht ein unkompliziertes Lernen und fördert ein effizientes Wiederholen.

- Augsberg/Büßer, Der Kurzvortrag im Ersten Examen. Zivilrecht.
- Köhler, BGB AT kompakt.
- Lange, Schuldrecht AT.
- Fischer, Schuldrecht BT/1.
- Röthel, Schuldrecht BT/2.
- Helms/Zeppernick, Sachenrecht I.
- Helms/Zeppernick, Sachenrecht II.
- Lange/Tischer, Familien- und Erbrecht.
- Maties/Wank, Handels- und Gesellschaftsrecht.
- Beurskens, Geistiges Eigentum und Wettbewerbsrecht.
- Kerst/Jäckel, Versicherungsrecht.
- Maties, Arbeitsrecht.
- Paulus, Insolvenzrecht.
- Ring/Olsen-Ring, Internationales Privatrecht.
- Augsberg/Burkiczak, Der Kurzvortrag im Ersten Examen. Öffentliches Recht.
- Winkler, Staatsrecht I.
- Heimann, Staatsrecht II.
- Kramer, Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht.
- Purnhagen, Europarecht.
- Purnhagen, Klausurenkurs Europarecht.
- Dorf, Völkerrecht.
- Augsberg/Mittler, Der Kurzvortrag im Ersten Examen. Strafrecht.
- Fahl/Winkler, Definitionen und Schemata. Strafrecht.

- Fahl/Winkler, Meinungsstreite Strafrecht AT und BT/1 • §§ 1 - 210.
- Fahl/Winkler, Meinungsstreite Strafrecht BT/2 • §§ 211 - 266b.
- Fahl/Winkler, Meinungsstreite Strafrecht BT/3 • §§ 267 - 358.
- Putzke/Schlehofer, Strafrecht. Allgemeiner Teil.
- Schramm, Internationales Strafrecht.
- Putzke/Scheinfeld, Strafprozessrecht.
- Dillberger/Fest, Einkommensteuer und Abgabenordnung.
- Dillberger/Fest, Klausurenkurs Einkommensteuer und Abgabenordnung.
- Putzke, Juristische Arbeiten erfolgreich schreiben.
- Sendmeyer, Zivilprozessrecht.

Das Nachschlagewerk für die juristische Ausbildung.



- Enthält den kompletten Prüfungsstoff des 1. und 2. Staatsexamens
- Orientiert sich konsequent an ausbildungsrelevanten Themen
- Großes lesefreundliches Layout mit vielen Schaubildern und Grafiken
- Mit der Kompetenz des weit verbreiteten Repetitoriums
- Auf Wunsch mit CD

Alpmann, Brockhaus Studienlexikon Recht

4. Auflage. 2014. VIII, 1383 Seiten.

Gebunden € 49,-

ISBN 978-3-406-63589-2

Mit CD € 59,-

ISBN 978-3-406-63590-8

(Erscheint im September 2014)



BECK *Stellenmarkt*

Deutschlands größte Jobbörse
für Anwälte und Juristen



Anzeigenbestellung Stellengesuche

Anzeigenbestellschein an Fax 089/3 81 89 – 589

für Stellengesuche im BECK *Stellenmarkt*

Muster A

ohne Rahmen und ohne Überschrift
Format 20 mm/1-spaltig
Preis € 61,00



Muster B

ohne Rahmen und mit Überschrift
Format 30 mm/1-spaltig
Preis € 91,50



Muster C

mit Rahmen und mit Überschrift
Format 40 mm/1-spaltig
Preis € 122,00



Bitte veröffentlichen Sie meine Anzeige im Format ☐ A ☐ B ☐ C zzgl. Chiffre € 15,00 und MwSt. in der nächsten Ausgabe des BECK *Stellenmarkt*.

☐ Text maschinengeschrieben anbei

Text folgt: ☐ per E-Mail an njwanzeigen@beck.de ☐ per Fax an 089/38189-589

Firma/Kanzlei	Straße, Hausnummer	
Ansprechpartner/Telefon	PLZ, Ort	
☐ Zahlung per Bankeinzug		
Bei Bankeinzug erhalten Sie 2 % Skonto!	Datum, Unterschrift	
Bank	BLZ	Konto-Nr.

Verlag C.H.BECK oHG
Anzeigenabteilung
Wilhelmstraße 9
80801 München
www.beck-stellenmarkt.de

Sabine Scheitzeneder
Tel. (089) 38189 – 609
Fax (089) 38189 – 589
njwanzeigen@beck.de
www.anzeigenbestellscheine.beck.de

BECK *Stellenmarkt* in den social networks:
<http://apps.facebook.com/chbeckstellenmarkt>
www.twitter.com/chbeckstellen



Tipps und Adressen

Juristische Suchmaschinen und Informationen

www.dejure.org
 www.findlaw.com
 www.juralib.de
 www.jurastudium-info.de
 www.juratelegramm.de
 www.jurawelt.com
 www.jurawiki.de
 www.juve.de
 www.lectlaw.com
 ranking.zeit.de
 www.studieren-im-netz.org
 www.studis-online.de
 www.uni-jura.com
 www.uni-protokolle.de
 www.uni-pur.de
 www.jurabiblio.de

Juristische Blogs

www.blog.beck.de
 www.ip-notiz.dewww.fall-des-monats.de
 www.jurablogs.com
 www.juraexamen.info
 www.jurakopf.de
 www.lawblog.de

Vorbereitung auf die Erste Juristische Prüfung

www.alpmann-schmidt.de
 www.beckakademie.net
 www.examen-ohne-rep.piranho.de
 www.hemmer.de
 www.jura-intensiv.de
 www.staatsexamen-jura.de
 www.tutorium-zivilrecht.de
 www.einzelrep.de

Allgemein zu Prüfungsvorbereitung, Lernmethoden, Prüfungsangst:
 www.pruefungsamt.de

Übersichten zum LL.M.

www.azur-online.de/bildung
 www.jurawelt.de/referendare/llm
 www.llm-guide.com

Glossar

AG: Abkürzung für Arbeitsgemeinschaft. Vorlesungsbegleitende Veranstaltung, in der vor allem Klausurtechnik und → Gutachtenstil geübt werden.

Akademiker: Als Akademiker wird man bezeichnet, sobald man einen Hochschulabschluss hat.

Akademisches Auslandsamt: Anlaufstelle an der Uni für Studierende, die ins Ausland wollen oder die von einer ausländischen Hochschule kommen.

Alumni: Mit Alumni sind sämtliche Absolventinnen und Absolventen, also alle ehemaligen Studierenden, einer Fakultät und Universität gemeint.

Assessor: Jurist, der das Zweite Staatsexamen bestanden hat; häufig abgekürzt als Ass. iur. Siehe auch → Volljurist.

ASta: Abkürzung für den Allgemeinen Studierendenenausschuss. I.d.R. das geschäftsführende Organ der verfassten Studierendenschaft (also der Gemeinschaft aller eingeschriebenen Studierenden); vertritt die Interessen der Studierenden nach außen. In Baden-Württemberg, Bayern und Hessen gelten regionale Besonderheiten.

Audimax: Abkürzung für auditorium maximum; bezeichnet den größten Hörsaal an einer Uni.

Auslegung: Es gibt mehrere Auslegungsmethoden z.B. von Rechtsnormen, auf die man zurückgreifen kann: grammatikalische Auslegung, historische Auslegung, systematische Auslegung, teleologische Auslegung (bitte nicht „theologisch“ – hier geht es vielmehr um die Frage nach dem Sinn und Zweck einer Regelung; der Name dieser Auslegungsmethode kommt vom griechischen Wort *télos* = Ende, Ziel).

Bachelor: Erster akademischer Grad, der nach Abschluss einer wissenschaftlichen Ausbildung vergeben wird.

BAföG: Abkürzung für Bundesausbildungsförderungsgesetz; in diesem wird geregelt, ob eine staatliche Ausbildungsförderung gewährt wird oder nicht.

BVerfG und BGH: Das Bundesverfassungsgericht, höchstes Rechtsprechungsorgan der Bundesrepublik, wird mit „BVerfG“ abgekürzt. „BGH“ ist die Abkürzung für Bundesgerichtshof, das oberste Gericht der ordentlichen → Gerichtsbarkeit.

Campus: Gelände der Hochschule; als Campus-Uni wird eine Uni bezeichnet, bei der die Gebäude nicht über eine oder mehrere Städte verteilt sind, sondern sich auf einem zusammenhängenden Gelände befinden.

Credit Points: Credit Points sind Leistungspunkte, mit denen der Arbeitsaufwand bemessen wird. Für ein erfolgreich abgeschlossenes Modul gibt die Hochschule Leistungspunkte. Als Faustregel gilt: Je mehr Credit Points vergeben werden, desto arbeitsaufwendiger ist das Modul.

c.t./s.t.: Abkürzungen für cum tempore (mit Zeit) bzw. sine tempore (ohne Zeit); sie beziehen sich auf das sog. akademische Viertel, heißt: I.d.R. beginnen Veranstaltungen 15 Minuten später als angegeben (eben c.t.). Falls sie genau zur angegebenen Zeit beginnen sollen, wird das als s.t. vermerkt.

Dekan: Geschäftsführer einer Fakultät; vertritt die Interessen seines Fachbereichs innerhalb der Hochschule.

Dekanat: Das Dekanat leitet die Fakultät. Zum Aufgabenfeld des Dekanats gehören z.B. die Bewirtschaftung der vom Präsidium zugewiesenen Haushaltsmittel, die Entscheidung über die Zuordnung von Stellen innerhalb der Fakultät sowie über die Lehrverpflichtung und das Erstellen von Vorschlägen über die Organisation in der Fakultät.

Deutsches Studentenwerk: Das DSW ist der freiwillige Zusammenschluss der 58 Studentenwerke Deutschlands. Diese erfüllen öffentliche Aufgaben der wirtschaftlichen, sozialen, gesundheitlichen und kulturellen Förderung der Studierenden an deutschen Hochschulen.

Dissertation: Die Dissertation ist die schriftliche Arbeit im Rahmen einer Pro-

motion. Umgangssprachlich wird sie auch „Diss“ genannt.

Ehrendoktor: Abkürzung Dr. h.c. (honoris causae, ehrenhalber); setzt keine akademische Prüfung im Rahmen einer → Dissertation voraus, sondern wird wegen besonderer Verdienste verliehen. Das „h.c.“ muss als Zusatz geführt werden.

Ehrenprofessor/Honorarprofessor: Diesen Titel können Personen verliehen bekommen, die längere Zeit nebenberuflich an einer Hochschule lehren und dieser besonders verbunden sind. Im Gegensatz zu sog. ordentlichen Professoren ist eine wissenschaftliche Arbeit, eine Habilitation, nicht Voraussetzung zur Erlangung des Titels. Obwohl es „Honorarprofessur“ heißt, lehren die Betroffenen meist unentgeltlich. Sie dürfen sich als „Professor“ bezeichnen, ohne einen Zusatz führen zu müssen.

ELSA: Abkürzung für European Law Students' Association. Große internationale Vereinigung von Jurastudierenden. An vielen Fakultäten gibt es eigene Fakultätsgruppen, die oft z.B. Seminare oder Studienfahrten organisieren.

em., Emeritierung: „em.“ steht nicht für ehemalg, sondern für emeritus, also die wegen seines Alters erfolgende Befreiung eines Professors von seinen Amtspflichten.

Erasmus: Austauschprogramm für Studierende, das durch die Europäische Union gefördert wird.

Evaluation: Studierende werden zu ihrer Einschätzung der Lehrveranstaltungen befragt.

Examinatorium: Spezielle Veranstaltungsreihe der Hochschulen zur Vorbereitung höherer Semester auf das Examen.

Exmatrikulation: Entfernung aus der Liste der Studierenden beim Verlassen der Hochschule.

Fachhochschule (FH): Hochschulform, die gegenüber den Universitäten stärker anwendungsorientiert ist. Zunehmend führen sie die Bezeichnung „Hochschule“ oder „Hochschule für Angewandte Wissenschaften“.

Fachschaftratsrat (FSR): Studentische Interessenvereinigung eines Fachbereichs an der Hochschule.

Fakultät: Lehr- und Verwaltungseinheit an einer Hochschule, die meist aus zusammengehörigen Fachbereichen besteht.

Fakultätsrat: Höchstes Entscheidungsgremium einer Fakultät, in dem Vertreter aus allen an der Fakultät vertretenen Gruppen sitzen: Vertreter der Hochschullehrer, der wissenschaftlichen Mitarbeiter (sog. Mittelbau), der nicht-wissenschaftlichen Mitarbeiter und der Studierenden. Den Vorsitz führt der → Dekan. Hier werden Themen behandelt, die die gesamte Fakultät betreffen, z.B. die Änderung der Studienordnung.

FFA (Fachspezifische Fremdsprachenausbildung): Juristische Fachsprachenausbildung, mit deren Bestehen der → Freischuss um ein Semester nach hinten verlängert werden kann.

Forschungsfreiemester: Semester, für dessen Dauer der Professor von seinen Lehrverpflichtungen befreit wird, um zu forschen.

Freischuss/Freiversuch: Teilnahme an der Ersten Juristischen Prüfung vor Ablauf der Regelstudienzeit. Dies hat folgenden Vorteil: Besteht man die Prüfung nicht, gilt sie als nicht unternommen. Man kann somit noch zweimal zur Prüfung antreten und hat also tatsächlich einen Versuch frei.

Gerichtsbarkeit: In der BRD existieren sechs Gerichtsbarkeiten: die Verfassungsgerichtsbarkeit (→ BVerfG), die ordentliche Gerichtsbarkeit (→ BGH), die Verwaltungsgerichtsbarkeit (BVerwG), die Sozialgerichtsbarkeit (BSozG), die Arbeitsgerichtsbarkeit (BArbG) sowie die Finanzgerichtsbarkeit (BFH).

Gutachten: Jurastudierende beantworten Fallfragen nicht wie der Richter im Urteil, sondern in einem juristischen Gutachten, für das bestimmte Aufbauregeln gelten.

Gutachtenstil: Damit wird die besondere Aufbauweise in juristischen → Gutachten bezeichnet, mit der die Voraussetzungen von Normen geprüft werden.

Es wird i.d.R. in drei Schritten (Obersatz, Definition, Subsumtion/Ergebnis) vorgegangen. Kennzeichen des Gutachtenstils ist, dass die Begründung vor der Antwort steht.

Habilitation: Kein akademischer Grad; i.R.d. Habilitation wird geprüft, ob jemand die Befähigung zur Lehre in einem bestimmten Fach erhalten kann. Bei erfolgreichem Bestehen der Prüfung darf derjenige sich Dr. habil. oder u.U. PD (für Privatdozent) nennen; Professor darf er sich erst nennen, wenn er als solcher von einer Hochschule berufen wurde.

Hausarbeiten: Bezeichnung für die Erstellung einer umfangreichen Falllösung unter Berücksichtigung unterschiedlicher in Literatur und Rechtsprechung verteilter Auffassungen. Wird meist in den Semesterferien geschrieben und dient in Kombination mit der nötigen Anzahl an Klausuren aus derselben Veranstaltungsreihe der Erlangung eines Scheins als Leistungsnachweis.

HiWi/wiss. Hilfskraft: Ugs. Bezeichnung für eine am Lehrstuhl beschäftigte Hilfskraft; teilweise werden die studentischen Hilfskräfte auch als SHK bezeichnet.

h.M. vs. M.M.: Sehr häufig werden in Klausuren und Hausarbeiten juristische Streitstände dargestellt und zu diesen Meinungsstreitigkeiten Stellung bezogen. Folgt man der M.M., so schließt man sich der Mindermeinung an. Oder aber man folgt der h.M., also der herrschenden Meinung.

Hochschulrektorenkonferenz: Die HRK ist der freiwillige Zusammenschluss der Universitäten und → Fachhochschulen in Deutschland. Sie hat gegenwärtig 266 Mitgliedshochschulen. Die HRK ist die Stimme der Hochschulen gegenüber Politik und Öffentlichkeit.

Hochschulsemester: Die Anzahl der Hochschulsemester stellt die Gesamtzahl der studierten Semester dar (hochschulübergreifend, sämtliche je studierten Fächer, inkl. Urlaubssemester).

Immatrikulation: Ganz am Anfang des Studiums steht die Immatrikulation, die Einschreibung in einen bestimmten Studiengang.

Institut: Organisationseinheit, die aus thematisch eng verbundenen Lehrstühlen besteht.

Kanzler der Uni: Er leitet die Hochschulverwaltung, ist verantwortlich für Haushaltsfragen und Angelegenheiten des nicht-wissenschaftlichen Personals.

Klopfen statt Klatschen: Hat man eine beeindruckende Vorlesung gehört, so jubelt man nicht etwa laut oder klatscht – Studierende klopfen am Ende einer Vorlesung auf die Tische und verleihen so ihrer Anerkennung und ihrem Dank Ausdruck.

Kolloquium: Der reinen Wortbedeutung nach ein wissenschaftliches Gespräch; Teil der Doktorprüfung.

Kommilitoninnen und Kommilitonen: Ein Begriff aus dem Lateinischen mit der Bedeutung „Mitkämpfer“. Im Alltag werden Studiengenossen bzw. Mitstudierende so genannt.

LL.B.: Der Ausdruck bezeichnet den Abschluss Bachelor of Laws.

Lehrbeauftragter: Dozent, der nicht an der Hochschule beschäftigt ist, dort aber Lehrveranstaltungen abhält.

Lehrstuhl: Planstelle eines Hochschullehrers.

LL.M.: Abkürzung für den akademischen Grad eines Master of Laws.

Maitrise en droit: In Frankreich üblicher akademischer Grad.

Master: Akademischer Grad, den Hochschulabsolventen als Abschluss einer zweiten wissenschaftlichen Ausbildung erhalten.

Matrikelnummer: Nummer, unter der ein Studierender im Verzeichnis der Studierenden geführt wird.

Mensa: Die Mensa ist die Kantine einer Hochschule.

Moot Court: Simulierte Gerichtsverhandlung, bei der den Studierenden ein (fiktiver oder realer) Fall gestellt wird, den sie über einen längeren Zeitraum in Teams bearbeiten. Die Studierenden übernehmen dabei die Rollen der unterschiedlichen Parteien und treten vor einer (häufig hoch-

rangig besetzten) Richterbank auf. Es gibt verschiedene Moot Courts zu unterschiedlichen Rechtsgebieten sowie internationale Wettbewerbe.

N.N.: Abkürzung für „nomen nominandum“; lat.: Der Name ist noch zu nennen. Im Vorlesungsverzeichnis findet sich der Eintrag „Professor N.N.“, wenn zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht feststand, wer die Lehrveranstaltung halten wird.

numerus clausus: Bedeutet die Begrenzung einer Anzahl; an der Uni gebräuchlich als Bezeichnung für die durch die Kapazität beschränkte Aufnahme von Studieninteressierten in bestimmten Fächern.

OPAC: Abkürzung für „Online Public Access Catalogue“. Häufig wird der Online-Katalog der Universitätsbibliotheken so abgekürzt.

Präsident/Rektor: Der Präsident einer Universität ist gleichbedeutend mit dem Rektor und wird vom Hochschulrat oder Senat gewählt. Er ist in der Regel selbst Professor an der Hochschule.

Professor/in: Amtsbezeichnung für Hochschullehrer, also Inhaber eines Lehrstuhls.

Promotion: Wissenschaftliche Arbeit. An ihrem Ende steht die Verleihung des akademischen Titels „Doktor“, der Nachweis darüber erbringen soll, dass derjenige fähig ist, vertieft wissenschaftlich zu arbeiten.

Regelstudienzeit: Jeder Studiengang hat eine bestimmte Anzahl von Semestern, in der er absolvierbar ist. Der Studiengang Rechtswissenschaft hat eine Regelstudienzeit von neun Semestern.

Repetitorium: Veranstaltung, in der gezielt aufs Examen vorbereitet wird. Als Repetitorium wird allgemein ein kommerzielles Vorbereitungsangebot bezeichnet, das sich über mehrere Wochen oder Monate erstreckt, wohingegen das universitäre Angebot oft als → Examinatorium bezeichnet wird.

Rigorosum: Eine mögliche Form der mündlichen Prüfung zur Erlangung des Doktorgrades.

Sachverhalt: Der juristische Sachverhalt ist die Schilderung des Falles, dessen Lösung in Form eines → Gutachtens angefertigt wird. Insofern sind die Angaben im Sachverhalt verbindlich und sollten nicht „gequetscht“ werden. D.h. man sollte es vermeiden, z.B. Probleme in den Sachverhalt hineinzulesen, die er gar nicht enthält.

Scheinfrei: Die Scheinfreiheit bezeichnet den erstrebenswerten Zustand, dass man alle für die Abschlussprüfung erforderlichen Scheine (Leistungsnachweise über das Bestehen der erforderlichen Klausuren und Hausarbeiten) erworben hat.

Schlüsselqualifikation: Im DRiG sind als Schlüsselqualifikationen genannt: Verhandlungsmanagement, Gesprächsführung, Rhetorik, Streitschlichtung, Mediation, Vernehmungslehre und Kommunikationsfähigkeit. Universitäten bieten Kurse in diesen Bereichen an, deren Besuch an einigen Hochschulen Voraussetzung ist, um zum Examen zugelassen zu werden.

Schönfelder, Sartorius & Co: Bei „Dem Schönfelder“ oder „Dem Sartorius“ handelt es sich um die großen Gesetzsammlungen aus dem Zivil-, Straf- und dem Öffentlichen Recht, die die Jurastudierenden spätestens im Hauptstudium benötigt. Zusätzlich gibt es noch im jeweiligen Bundesland eine landesrechtliche Gesetzesausgabe.

Schwerpunktstudium: Die Universitäten bieten unterschiedliche Schwerpunktbereiche an. Nach dem Bestehen der Zwischenprüfung wird das Schwerpunktstudium aufgenommen. Hierbei können in einem bestimmten Rechtszweig Kenntnisse vertieft werden. Der Abschluss des Schwerpunktstudiums ist die Schwerpunktprüfung, die einen Anteil von 30% der Examensnote ausmacht.

Seminar: Meint zwei verschiedene Dinge: Zum einen kann es eine Lehrveranstaltung bezeichnen, in der ein sog. Seminarschein erworben wird. Dort tagt man in kleiner Runde. Die Studierenden

erstellen in Eigenarbeit eine Seminararbeit zu einem vorgegebenen Thema und präsentieren der Kleingruppe ihre Arbeit in einem Referat. Zum anderen kann damit eine Instituts- oder Teilbereichsbibliothek gemeint sein („Juristisches Seminar“).

Senat: Oberstes Gremium an einer Hochschule; kann Satzungen verabschieden.

stud. iur.: Die Abkürzung für „Studierende“ bzw. „Studierender“. Diese Bezeichnung kann bei der Namensangabe mit der Fachabkürzung vorangestellt werden, also: „stud. iur.“.

Subsumtion: Die Subsumtion ist die Unterordnung eines bestimmten konkreten → Sachverhalts unter eine abstrakte Definition.

Tutorium: In Tutorien wird ähnlich den Arbeitsgemeinschaften die praktische Umsetzung des Stoffes geübt.

SWS: Abkürzung für die Semesterwochenstunden. Aus den SWS ergibt sich der zeitliche Umfang einer → Vorlesung.

VB: Abkürzung für „Vollbefriedigend“ (9-12 Punkte). Erreicht man diese Note im Examen, hat man ein Prädikatsexamen.

Vorlesung: In den Vorlesungen – den Lehrveranstaltungen an einer Universität – werden die Kenntnisse in den einzelnen Rechtsgebieten vermittelt.

Vorlesungsfreie Zeit: In dieser Zeit finden keine → Vorlesungen statt. Missverständlich als Semesterferien bezeichnet, da der Jurastudierende während dieser Zeit Hausarbeiten schreiben oder Praktika ableisten muss.

Volljurist: Interessante sprachliche Schöpfung, mit der jemand bezeichnet wird, der beide Examina bestanden hat und damit zum Richteramt befähigt ist (vgl. § 5 I DRiG). Der Begriff „Halbjurist“ ist dagegen nicht geläufig.

Wissenschaftlicher Mitarbeiter: Den Professoren untergeordnet; hat die Aufgabe, Studierenden Wissen und praktische Fähigkeiten in → AGs zu vermitteln; häufig arbeitet er neben dieser Tätigkeit an einer → Promotion.

Studienplatztausch

www.studenten-wg.de (→ Studienplatztausch)
www.studienplatz-tauschboerse.de
www.studienplatztausch.de
www.uni-pur.de (→ Studienplatztausch)

Praktika im In- und Ausland

www.go-jobware.de
www.jobsuma.de/praktikum/jura.aspx
www.juracafe.de/ausbildung
www.monster.de
www.praktika.de
www.praktikum.info
www.praktikums-boerse.de
www.praktikum-service.de
www.projects-abroad.de (→ Projekte)

Studentisches Leben und Wohnen

Wie will ich wohnen? Für alle, die von zu Hause weg möchten oder müssen, gibt es grundsätzlich drei Möglichkeiten: Alleine wohnen, in eine WG oder in ein Studentenwohnheim ziehen. Neben den lokalen Vermittlungsagenturen und den schwarzen Brettern der Universitäten oder Studentenwerke ist auch hier das Internet eine gute Anlaufstelle.

Allgemeine Infos:

www.studentenwerke.de
www.studieren.de

WG oder Wohnung:

www.immoscout24.de
www.studenten-wg.de
www.vierwaen.de
www.wg-gesucht.de
www.zwischenmiete.de
 Immobilien- und der örtlichen Zeitung

Studentenwohnheime Deutschland:

www.studentenseite.de/studieninfos/studentenwohnheime
www.wohnpool.de/studentenwohnheime.html
www.studentenwerke.de (→ Wohnen)

Studieren mit Kind

Welche Betreuungsmöglichkeiten gibt es an der Uni? Hier variiert das Angebot zwischen den einzelnen Universitäten stark. Auf den Homepages der Universitäten oder speziell bei Studentenwerken wird das Betreuungsangebot vorgestellt. Es gibt an einigen Universitäten Campuskindergärten. Dort wird eine stundenweise Betreuung für Kinder von Studierenden und Mitarbeitern der Universität angeboten. Teilweise gibt es auch in den einzelnen Studienordnungen günstige Regelungen für Studierende mit Kind. Beispielsweise gibt es unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit eines Teilzeitstudiums oder Urlaubssemesters. Die Studienordnungen finden sich auf der Homepage des jeweiligen Fachbereiches.

Zusätzlich gibt es an vielen Universitäten auch Ansprechpartner für soziale Probleme, die beispielsweise über den Allgemeinen Studierenden-ausschuss (ASTA) vermittelt werden. Darüber hinaus sind folgende Seiten zu empfehlen:

www.studentenkind.de
www.studieren-mit-kind.info

Hilfe bei persönlichen Krisen

Von den 58 Studentenwerken in Deutschland bieten 42 auch psychologische Beratung an; unter www.studentenwerke.de (→ Beratungsangebote) erfahren Sie mehr. Die Psychologen dort sind speziell ausgebildet für das Betreuen gerade von Studierenden. Adressen finden sich auch auf der Homepage der jeweiligen Universität.

Darüber hinaus ist folgende Institution zu empfehlen:
www.nummergegenkummer.de, auch telefonisch unter: (0800) 1110-333 erreichbar.

Finanzen

Kernfrage eines jeden Hochschulstudiums ist zunächst die Finanzierung. Unterstützung vom Staat erhält man über das Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG), besonders begabte Studierende erhalten Stipendien. Auch können Sie über einen Studienkredit nachdenken.

Hier finden Sie eine Übersicht der Länder, die Studiengebühren erheben: www.studentenwerke.de (→ Studienfinanzierung → Studiengebühren)

BAföG

www.auslandsbafoeg.de
www.bafoeg-aktuell.de
www.bafoeg-rechner.de
www.das-neue-bafoeg.de

Stipendien

ALLGEMEIN

www.stiftungen.org (→ Service)
www.stipendienlotse.de
www.stipendiumplus.de
www.test.de/themen (→ Bildung + Beruf)

PARTEINAHE STIFTUNGEN

Bündnis 90/Die Grünen:
 Heinrich-Böll-Stiftung, www.boell.de

CDU:
 Konrad-Adenauer-Stiftung,
www.kas.de

CSU:
 Hanns-Seidel-Stiftung, www.hss.de

DIE LINKE:
 Rosa-Luxemburg-Stiftung,
www.rosalux.de

FDP:
 Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, www.freiheit.org

SPD:
 Friedrich-Ebert-Stiftung,
www.fes.de

GLAUBENSBEZOGENE STIFTUNGEN

Cusanuswerk: Das Cusanuswerk steht unter der Aufsicht der katholischen Deutschen Bischofskonferenz und fördert begabte katholische Studierende auf ihrem Weg zum Examen.
www.cusanuswerk.de

Evangelisches Studienwerk e.V.

Villigst: Gefördert werden begabte und gesellschaftlich engagierte Studierende aller Fachrichtungen. Bewerben können sich alle Mitglieder der evangelischen Landeskirchen bis einschließlich zum 5. Semester.
www.evstudienwerk.de

Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk (ELES): Jüdische Begabtenförderung. ELES fördert besonders begabte jüdische Studierende und Promovierende aus Deutschland und dem EU-Raum. Diese Förderung setzt auf das Engagement und die Selbstentfaltungsmöglichkeiten seiner Stipendiaten.
www.eles-studienwerk.de

SONSTIGE

Deutschlandstipendium: Dieses zur Hälfte vom Bund und zur Hälfte von privaten Geldgebern finanzierte Stipendium fördert v.a. Studienanfänger/innen, deren Werdegang herausragende Leistungen in Studium und Beruf erwarten lässt. Voraussetzung ist ein besonders herausragender Notendurchschnitt im Abitur oder den ersten zwei Semestern des Studiums.
www.deutschlandstipendium.de

E-fellows: Online-Stipendium. Die Auswahlkriterien sind gute Noten, Interesse insbesondere an wirtschaftswissenschaftlichen Themen, Engagement und Auslandserfahrung.
www.e-fellows.net

Hans-Böckler-Stiftung: Gewerkschaftsnahe, gemeinnützige Stiftung und Organisation des Deutschen Gewerkschaftsbundes.
www.boeckler.de

Stiftung der Deutschen Wirtschaft: Die SDW wird als private Stiftung vor allem von Unternehmensverbänden, Unternehmen und Privatpersonen getragen. Gefördert werden leistungsstarke und gesellschaftlich engagierte Studierende und Promovierende aller Fachrichtungen.
www.sdw.org

Studienstiftung des deutschen Volkes: Ältestes und größtes deutsches Begabtenförderungswerk.
www.studienstiftung.de

STIPENDIEN FÜRS AUSLAND

Der DAAD ermöglicht jedes Jahr über 55.000 Akademikerinnen und Akademikern internationale Erfahrungen durch die Förderung von Auslandsaufenthalten. DAAD-Auslandsstipendien werden dabei aufgrund fachlicher Qualifikation und persönlicher Eignung vergeben. Mehr unter www.daad.de.

STUDIENKREDIT

www.che-studienkredit-test.de
www.kreditvergleich.net
www.studis-online.de (→ Geld + BAföG → Studienfinanzierung)
www.studienkredit.de
www.test.de/themen (→ Geldanlage + Banken)

Nebenjobs

Allgemeine Infos:
www.arbeitsagentur.de (→ Bürgerinnen & Bürger)
karriere.unicum.de/nebenjob
www.dgb-jugend.de/studium
www.minijob-zentrale.de
www.studentenjobs24.de
www.studentjob.de

Fachbezogen: Vor allem in den Anfangssemestern und bei guten Noten bietet sich die Tätigkeit als studentische Hilfskraft an einem Lehrstuhl an. Einfach aufmerksam entsprechende Stellenausschreibungen am Schwarzen Brett der Fakultät oder auf der Homepage der Professoren verfolgen. Außerdem besteht schon zu Beginn des Studiums die Möglichkeit, in einer Rechtsanwaltskanzlei oder Rechtsabteilung eines Unternehmens zu arbeiten. Viele Kanzleien suchen gerade Jurastudierende in den Anfangssemestern, da diese einerseits über juristisches Fachwissen verfügen und andererseits nicht schon in der Examensvorbereitung stecken und deshalb mehr Zeit haben, um zu arbeiten. Angebote hängen häufig am Schwarzen Brett des Fachbereiches aus, teilweise auch in den Infokästen der Bibliotheken. Natürlich gibt es sie auch im Internet.

Andere: Die Möglichkeiten sind vielfältig. Um nur einige Beispiele zu nennen: Gut bezahlt sind etwa Promotionjobs. Auch Call Center bieten Nebenjobs an. Gibt es in der Stadt regelmäßig große Messen, werden oft Messehostessen gesucht. Wer ausschließlich in den Semesterferien arbeiten möchte, kann sich im Bereich Industrie auf eine Werkstudentenstelle im Bereich Produktion bewerben. Dies ist zwar anstrengend, in der Regel aber lukrativ.

Steuern: Was darf ich verdienen? Es kommt darauf an, ob das Beschäftigungsverhältnis eines auf 400 €-Basis oder eine Werkstudententätigkeit ist. Für beide Varianten gilt aber, dass ein jährlicher Freibetrag nicht überschritten werden darf, andernfalls muss der normale Steuersatz gezahlt werden. Dieser Grundfreibetrag liegt allgemein zurzeit bei 8354 € zuzüglich der Werbungskostenpauschale von 1000 €. Weitere Informationen finden sich hier: www.studis-online.de (→ Geld+BAföG → Studienfinanzierung → Jobben, 450 €).

Studienortwechsel

Insbesondere nach dem abgeschlossenen Grundstudium wechseln viele Studierende die Hochschule. Als Informationsquelle eignen sich die Fachstudienberatungsstellen der alten bzw. neuen Hochschule. Kontaktdaten findet man auf der Homepage der betreffenden Universität, meist unter eigenem Punkt Fachstudienberatung. Zudem bieten viele Fachbereiche Informationsveranstaltungen speziell für Wechsler an. Termine hängen beim Prüfungsamt aus oder lassen sich dort erfragen. Oft kann man auch die oben genannten Informationsseiten (wie beispielsweise www.uni-protokolle.de) mittels der Suchfunktion auf Erfahrungsberichte von Studienortwechslern hin durchsuchen.

Zu beachten ist, dass es an einzelnen Hochschulen Zulassungsbeschränkungen auch in den höheren Semestern gibt. Dies betrifft vor allem Eliteuniversitäten oder besonders beliebte Städte. Ob ein Wechsel an die Wunsch-Uni möglich ist und welche Voraussetzungen dafür erfüllt werden müssen, steht i.d.R. auf den Homepages der Universitäten.

Gleiches gilt für die Frage nach der Anerkennung von bereits erbrachten Studienleistungen.

Soft Skills – Allgemein

DeutscheAnwaltAkademie GmbH
 Littenstraße 11
 10179 Berlin
 Tel.: (030) 7261-530
www.anwaltakademie.de

Deutsches Anwaltsinstitut e.V.
 Universitätsstraße 140
 44799 Bochum
 Tel.: (0234) 9706-40
www.anwaltsinstitut.de

F.A.Z.-Institut

Senckenberganlage 10-12
 60325 Frankfurt am Main
 Tel.: 069 / 7940-952-5
www.conventseminare.de

Juristische Akademie

c/o Ass. jur. Carmen Schön
 Kegelhofstraße 35
 20251 Hamburg
 Tel.: (040) 2393-976-0
www.juristische-akademie.de

Law Clinics

Jeweils verschiedene Einrichtungen an den einzelnen Universitäten; Liste: <http://bundesfachschaft.de/wp-content/uploads/2014/05/Law-Clinics-in-Deutschland.pdf>

SWA Steuer & Wirtschafts-Akademie GmbH

Hegelstr. 61
 55122 Mainz
 Tel.: (06131) 3282-200
www.swa.de

Soft Skills – Mediation

Bundesverband MEDIATION e.V.

Wittestraße 30 K
 13509 Berlin
 Tel.: (030) 3043-572-530
www.bmev.de

Bundesverband Mediation in Wirtschaft und Arbeitswelt e.V.

Prinzregentenstraße 1
 86150 Augsburg
 Tel.: (0821) 5886-436-6
www.bmwa.de

Deutsche Gesellschaft für Mediation in der Wirtschaft e.V.

Geschäftsstelle
 Grünstraße 1
 75172 Pforzheim
 Tel.: (0711) 5186-695-6
www.dgmw.de

EUCON – Europäisches Institut für Conflict Management e.V.
Brienner Straße 9
80333 München
Tel.: (089) 5795-183-4
www.gwmk.org

Mediationsakademie Berlin
MommSENstraße 45
10629 Berlin
Tel.: (030) 7871-667-3
www.mediationsakademie-berlin.de

Munich Center for Dispute Resolution
LMU München
Veterinärstraße 5
80539 München
Tel.: (089) 2180-143-7
www.mucdr.org

Soft Skills – Rhetorik

Deutsche Rednerschule GmbH
Zentrale Verwaltung
Meckenheimer Allee 87
53115 Bonn
Tel.: (0228) 6569-60
www.deutsche-rednerschule.de

Deutscher Volkshochschul-Verband e.V.
Obere Wilhelmstraße 32
53225 Bonn
Tel.: (0228) 9756-920
www.vhs-bildungsnetz.de

Soft Skills – Sprachen

ALLGEMEIN
www.sprachenmarkt.de
www.languagecourse.net/de
www.daad.de/ausland/sprachen-lernen/de/

Einige Universitäten bieten auch Fach-sprachenprogramme an, wie z.B. die Julius-Maximilians-Universität Würzburg: www.jura.uni-wuerzburg.de (→ Studium → Fachsprachen und ausländisches Recht).

TOEFL, TOEIC & TFI Educational Testing Service:
www.etsglobal.org

ENGLISCH
Cambridge Academy of English:
www.cambridgeacademy.co.uk/german/law.html

English in Britain:
www.englishinbritain.de

The London School of English:
www.londonschool.com/courses/english-for-lawyers

FRANZÖSISCH
Collège International Cannes:
www.franzoesisch-in-cannes.de/franzenesisch_kurs_recht.html

ITALIENISCH
Accademia di Italiano:
www.kurse-italienischen-italien.com (→ Italienischkurs Stil Programme)

JAPANISCH
DAAD Sprache und Praxis in Japan:
www.spjapan.de/german

SPANISCH/PORTUGIESISCH
Cervantes International:
www.cervantes.to/german (→ Spanischkurse)

Enforex:
www.enforex.de/spanischkurse.htm

Ausgewählte Institutionen und Behörden

DEUTSCHLAND
Auswärtiges Amt
Werderscher Markt 1
10117 Berlin
Tel.: (030) 1817-0
www.auswaertiges-amt.de

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Graurheindorfer Straße 108
53117 Bonn
Tel.: (0228) 4108-0
www.bafin.de

Bundesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Husarenstraße 30
53117 Bonn
Tel.: (0228) 9977-990
www.bfdi.bund.de

Bundeskartellamt
Kaiser-Friedrich-Straße 16
53113 Bonn
Tel.: (0228) 9499-0
www.bundeskartellamt.de

Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Wilhelmstraße 49
10117 Berlin
Tel.: (030) 1852-70
www.bmas.bund.de

Bundesministerium für Bildung und Forschung
Hannoversche Straße 28-30
10115 Berlin
Tel.: (030) 1857-0
www.bmbf.de

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Wilhelmstraße 54
10117 Berlin
Tel.: (030) 1852-90
www.bmelv.de

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Glinkastraße 24
10117 Berlin
Tel.: (030) 1855-50
www.bmfsfj.de

Bundesministerium der Finanzen
Wilhelmstraße 97
10117 Berlin
Tel.: (030) 1868-20
www.bmf.bund.de

Bundesministerium für Gesundheit
Friedrichstraße 108
10117 Berlin
Tel.: (030) 1844-10
www.bmg.bund.de

Bundesministerium des Innern
Alt-Moabit 101 D
10559 Berlin
Tel.: (030) 1868-10
www.bmi.bund.de

Bundesministerium der Justiz
Mohrenstraße 37
10117 Berlin
Tel.: (030) 1858-00
www.bmj.de

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
Stresemannstraße 128-130
10117 Berlin
Tel.: (030) 1830-50
www.bmu.de

Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung
Invalidenstraße 44
10115 Berlin
Tel.: (030) 1830-00
www.bmvbs.de

Bundesministerium der Verteidigung
Stauffenbergstraße 18
10785 Berlin
Tel.: (030) 1824-000
www.bmvg.de

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
Scharnhorststraße 34-37
10115 Berlin
Tel.: (030) 1861-50
www.bmwi.de

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
Stresemannstraße 94
10963 Berlin
Tel.: (030) 1853-50
www.bmz.de

Bundesrechtsanwaltskammer
Littenstraße 9
10179 Berlin
Tel.: (030) 2849-390
www.brak.de

Deutsche Börse AG
60485 Frankfurt am Main
Tel.: (069) 211-0
www.deutsche-boerse.com

Deutscher Industrie- und Handelskammertag
Breite Straße 29
10178 Berlin
Tel.: (030) 2030-80
www.dihk.de

EUROPA
Europäische Kommission
Kommission der Europäischen Gemeinschaften - Generalsekretariat
B-1049 Brüssel
Tel.: +32 (2) 2991-111
www.europa.eu

Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
67075 Strasbourg Cedex
Tel.: +33 (0) 3884-120-18
www.europa.eu

Europäisches Parlament
Praktikantenbüro/Bureau des stages
KAD 02C008
L-2929 Luxemburg
Tel.: +35 (2) 4300-248-82
www.europarl.europa.eu

Europarat
Avenue de l'Europe
67075 Strasbourg Cedex
Tel.: +33 (3) 8841-200-0
www.coe.int

Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften
2925 Luxemburg
Tel.: +35 (2) 4303-1
www.curia.europa.eu

Ständige Vertretung der BRD bei der EU in Brüssel
Rue Jaques de Lalaing 8-14
1040 Brüssel
Tel.: +32 (2) 2787-100-0
www.brussel-eu.diplo.de

Eine Auflistung von europäischen Organen, Agenturen und Institutionen findet sich außerdem hier:
europa.eu/contact/index_de.htm (→ Besuchs- und Kontaktadressen).

Die Gesetze der Länder bei C.H.Beck

Dürig *

Gesetze des Landes Baden-Württemberg.

Loseblatt-Textsammlung mit Verweisungen und Sachverzeichnis.
2014. Rd. 4040 S.
Im Plastikordner.
Vorzugspreis € 35,–
für das Grundwerk bei Fortsetzungsbezug (mind 12 Monate, danach jederzeit kündbar).
Mit Online-Zugang DürigDirekt.
ISBN 978-3-406-45641-1

Grundwerkspreis ohne Fortsetzungsbezug € 50,–
ISBN 978-3-406-63400-0

Gesetze des Landes Berlins.

Loseblatt-Textsammlung.
2014. Rd. 3870 S.
Im Plastikordner € 88,–
ISBN 978-3-406-35147-1

Gesetze des Landes Brandenburg.

Loseblatt-Textausgabe.
2014. Rd. 4330 S.
Im Plastikordner € 48,–
ISBN 978-3-406-44388-6

Mit ErgBd. € 69,–
ISBN 978-3-406-41002-2

Ergänzungsband einzeln.
2014. Rd. 3000 S.
Im Plastikordner € 40,–
ISBN 978-3-406-41000-0

Ziegler/Tremel *

Verwaltungsgesetze des Freistaates Bayern.

Loseblatt-Textsammlung bayer. Gesetze und Verordnungen mit Verweisungen und Sachverzeichnis.
2014. Rd. 3400 S.
Im Plastikordner € 45,–
ISBN 978-3-406-45217-8

Ramsauer

Hamburgische Gesetze.

Loseblatt-Textausgabe.
2014. Rd. 3230 S.
Im Plastikordner € 98,–
ISBN 978-3-406-43666-6

Fuhr/Pfeil

Hessische Verfassungs- und Verwaltungsgesetze.

Loseblatt-Textsammlung hessischer Gesetze und Verordnungen staats- und verwaltungsrechtlichen Inhalts.
2014. Rd. 3850 S.
Im Plastikordner € 50,–
ISBN 978-3-406-45640-4



Gesetze des Landes Mecklenburg-Vorpommern. *

Loseblatt-Textausgabe.
2014. Rd. 3800 S.
Im Plastikordner € 48,–
ISBN 978-3-406-43575-1

Mit ErgBd. € 69,–
ISBN 978-3-406-41005-5

Ergänzungsband einzeln.

2014. Rd. 3000 S.
Im Plastikordner € 40,–
ISBN 978-3-406-41003-1

März *

Niedersächsische Gesetze.

Loseblatt-Textsammlung sowie Fundstellen- und Änderungsnachweis des geltenden Landesrechts.
2014. Rd. 3830 S.
Im Plastikordner € 50,–
ISBN 978-3-406-44548-4

v. Hippel/Rehborn *

Gesetze des Landes Nordrhein-Westfalen.

Loseblatt-Textsammlung mit Verweisungen und Sachverzeichnis.
2014. Rd. 3700 S.
Im Plastikordner € 45,–
ISBN 978-3-406-46040-1

Pappermann

Rechtsvorschriften in Nordrhein-Westfalen.

Loseblatt-Textsammlung des in NRW geltenden Bundes- und Landesrechts.
2014. Rd. 3900 S.
Im Plastikordner € 69,–
ISBN 978-3-406-45152-2

Hümmerich/Kopp*

Saarländische Gesetze.

Loseblatt-Textsammlung des saarländ. Landesrechts.
2014. Rd. 3600 S.
Im Plastikordner € 88,–
ISBN 978-3-406-44305-3

Gesetze des Freistaates Sachsen. *

Loseblatt-Textausgabe.
2014. Rd. 4300 S.
Im Plastikordner € 48,–
ISBN 978-3-406-44863-8

Mit ErgBd. € 69,–
ISBN 978-3-406-41008-6

Ergänzungsband einzeln.

2014. Rd. 3000 S.
Im Plastikordner € 40,–
ISBN 978-3-406-41006-2

Gesetze des Landes Sachsen-Anhalt.

Loseblatt-Textausgabe.
2013. Rd. 4080 S.
Im Plastikordner € 48,–
ISBN 978-3-406-45634-3

Mit ErgBd. € 69,–
ISBN 978-3-406-41011-6

Ergänzungsband einzeln.

2014. Rd. 3000 S.
Im Plastikordner € 40,–
ISBN 978-3-406-41009-3

Gesetze des Landes Schleswig-Holstein.

Loseblatt-Textausgabe.
2013. Rd. 3450 S.
Im Plastikordner € 88,–
ISBN 978-3-406-54320-3

Gesetze des Freistaats Thüringen. *

Loseblatt-Textausgabe.
2014. Rd. 4350 S.
Im Plastikordner € 48,–
ISBN 978-3-406-45208-6

Mit ErgBd. € 69,–
ISBN 978-3-406-40511-2

Ergänzungsband einzeln.

2014. Rd. 3000 S.
Im Plastikordner € 40,–
ISBN 978-3-406-40350-7

DEN BECK'SCHEN STUDIENFÜHRER 2014/2015 ERHALTEN SIE U.A. IN FOLGENDEN BUCHHANDLUNGEN:

AUGSBURG: 86159 Schlosser'sche Buchhandlung, Universitätsstraße 24; 86150 Buchhandlung Pustet, Karolinenstraße 12; 86150 Thalia Buchhandlung, Annastraße 21; **BAYREUTH:** 95444 Markgrafen Buchhandlung, Opernstraße 1-3; 95447 Uni-Buchladen, Emil-Warburg-Weg 28; **BERLIN:** 10117 Schweitzer Sortiment oHG, Französische Straße 13-14; 10117 Schweitzer Sortiment oHG, Bebelplatz 1; 14057 Schweitzer Sortiment oHG, Holtzendorffstraße 18; 10117 Lehmanns Media, jetzt: Friedrichstr. 128; 10117 Dussmann, Friedrichstraße 90; **BIELEFELD:** 33602 Struppe & Winckler, Friedrich-Verleger-Straße 7; 33615 Buchhandlung in der Uni Luce, Universitätsstraße 25; 33602 Thalia, Oberntorwall 23; **BOCHUM:** 44801 Buchhandlung Schatten im Unicenter, Querenburger Höhe 230; 44801 Blaetterwald.net Universitätsbuchhandlung, Querenburger Höhe 281; **BONN:** 53113 Witsch, Behrendt & Schweitzer oHG, Am Hof 5 a; 53113 Witsch, Behrendt & Schweitzer oHG, Nassestraße 11; 53113 Thalia Buchhandlung, Am Hof 28; **BRAUNSCHWEIG:** 38100 Buchhandlung Graff GmbH, Sack 15 ; **BREMEN:** 28195 Kamloth & Schweitzer oHG; Ostertorstraße 25-29; 28359 Universitätsbuchhandlung, Bibliothekstraße 3; 28195 Thalia Buchhandlung, Sögestraße 36; 28195 Thalia Buchhandlung, Obernstraße 44; 28195 Buchhandlung Geist, Zweigniederlassung der Kamloth & Schweitzer oHG, Am Wall 161; **CHEMNITZ:** 09126 Goethe Buchhandlung Teubig GmbH, Reichenhainer Str. 34-36; **DORTMUND:** 44135 Dreist, Zweigniederlassung der Goethe Buchhandlung Teubig GmbH, Kaiserstraße 25; 28359 Universitätsbuchhandlung Bremen, Bibliothekstr. 3; **DARMSTADT:** 64283 Fachbuch Gebicke am Gericht, Mathildenplatz 11; **DRESDEN:** 56395 Thalia Buchhandlung Technische Universität, Rugestraße 6-10; 01067 Thalia Haus des Buches, Dr.-Külz-Ring 12; 01099 Thalia Dresdner Fachbuch, Bautzener Straße 27; 01069 Goethe Buchhandlung Teubig GmbH, Schweizer Str. 3 b; **DÜSSELDORF:** 40477 Goethe Buchhandlung Teubig GmbH, Duisburger Straße 11/Nordstraße 27; 40549 Goethe Buchhandlung Teubig GmbH, Willstätterstraße 15; 40211 Fachbuchhandlung Sack, Klosterstraße 22; 40217 Buchhandlung Stern-Verlag, Friedrichstraße 24-26; 40225 Buchhandlung Stern-Verlag, Universitätsstraße 1; **ERFURT:** 99084 Akademische Buchhandlung Hierana, Futterstraße 12; 99084 Buchhandlung Hugendubel, Anger 62; 99084 Buchhandlung Peterknecht, Anger 28; **ERLANGEN:** 91054 Lehmanns Media, Universitätsstraße 6; 91052 Buchhandlung Rupprecht, Nürnberger Straße 22; 91054 Thalia Buchhandlung, Nürnberger Straße 7; 91054 Buchhandlung ex libris, Bismarckstraße 9; **ESSEN:** 45127 Heinrich-Heine-Buchhandlung, Viehofer Platz 8; 45127 Mayer'sche, Markt 5; 45127 Baedeker, Limbecker Platz 1 a; **FRANKFURT AM MAIN:** 60486 Buchhandlung Hector, Gräffstraße 77; 60486 Kerst & Schweitzer oHG, Solmsstraße 75; **FRANKFURT/ODER:** 15230 Buchhandlung Ulrich von Hutten, Logenstraße 7; **FREIBURG:** 79098 Buchhandlung Walthari, Bertoldstraße 28; 79098 Buchhandlung Rombach, Bertholdstraße 10; 79098 Buchhandlung Schwanhäuser, Bertholdstraße 23; **FULDA:** 36037 Buchhandlung Uptmoor Friedrichstraße 20; 36037 Thalia Buchhandlung, Bahnhofstraße 16; 36037 Buchhandlung Ulenspiegel, Löherstraße 13; **GEISLINGEN:** 73312 Buchhandlung Herwig, Hauptstraße 24; **GIEßEN:** 35390 Rickersche Universitätsbuchhandlung, Ludwigplatz 11; 35392 Lehmanns Media, Frankfurter Straße 42; 35390 Thalia Buchhandlung, Seltersweg 54; **GÖTTINGEN:** 37073 Thalia Buchhandlung, Weender Straße 36; 37073 Hugendubel Fachinformationen GmbH, Weender Straße 33; 37073 Hugendubel Fachinformationen GmbH, Weender Landstraße 6, 37073 Lehmanns Media, Weender Straße 87; 37073 Calvör an der Uni, Platz der Göttinger Sieben 4; **GREIFSWALD:** 17489 Buchhandlung Hugendubel, Markt 20; 17489 Rats- und Universitätsbuchhandlung, Lange Straße 77; **HAGEN:** 58095 Thalia Buchhandlung, Elberfelder Straße 31; **HALLE/SAALE:** 06108 Schweitzer Sortiment oHG am Campus, Barfüßerstraße 12; 06108 Lehmanns Media, Universitätsring 7; **HAMBURG:** 20146 Boysen & Mauke oHG, Schlüterstraße 16; 20095 Boysen & Mauke oHG, Burchardstraße 21; 20457 Boysen & Mauke oHG, Große Johannisstraße 19; 20146 Brunswiker & Reuter, Schlüterstraße 44; 20249 Kurt Heymann Buchzentrum GmbH, Eppendorfer Baum 27; 20146 Heinrich-Heine-Buchhandlung, Grindelallee 26; 20354 Thalia Buchhandlung, Große Bleichen 19; **HANNOVER:** 30175 Fachbuchhandlung Herrmann, Zweigniederlassung der Boysen & Mauke oHG, Volgersweg 4 A; 30159 Lehmanns Media, Georgstraße 10; 30159 Buchhandlung Decius, Marktstraße 52; 30159 Buchhandlung Hugendubel, Bahnhofstraße 14; **HEIDE:** 25746 Buchhandlung Hugendubel, Friedrichstraße 24; **HEIDELBERG:** 69117 Lehmanns Media Universitätsplatz 12; 69117 Thalia Buchhandlung, Hauptstraße 86; **JENA:** 07743 Thalia Buchhandlung, Leutragraben 1; **KARLSRUHE:** 76133 Metzler'sche Buchhandlung, Karlstr. 13; 76137 Hoser & Mende KG, Karlstraße 76; 76133 Buchhandlung Hermann Karl Sack, Zweigniederlassung der Hoser & Mende KG, Karlstraße 3-5;

KIEL: 24118 Buchhandlung Weiland, Leibnizstraße 4; 24118 Brunswiker & Reuter Universitätsbuchhandlung, Olshausenstraße 1; **KÖLN:** 50937 Witsch, Behrendt & Schweitzer oHG, Universitätsstraße 18; 50667 Mayersche, Neumarkt 2; **KONSTANZ:** 78464 Osiander, Universitätsstraße 10; 78462 Konstanz, Konstanzer Bücherschiff, Paradiesstraße 3; **LEIPZIG:** 04109 Universitätsbuchhandlung Leipzig & Schweitzer oHG, Universitätsstraße 16; 04107 Fachbuchhandlung Sack Harkortstraße 7; 04109 Lehmanns Media, Grimmaische Straße 10; **LÜNEBURG:** 21335 Unibuch, Scharnhorststraße 1; 21335 Buchhandlung am Markt, Bardowicker Straße 1; **MAINZ:** 55122 Gutenberg, Saarstr. 21; 55116 Scherell + Mundt, Zweigniederlassung der Kerst & Schweitzer oHG, Kaiser-Friedrich-Straße 6; **MANNHEIM:** 68161 Fachbuchhandlung Leydorf, L 3, 1; 68161 Bücher Bender, Bismarckstraße 11; 68161 Thalia Buchhandlung, C 1, 6-7; **MAGDEBURG:** 39104 Thalia Buchhandlung, Ernst-Reuter-Allee 11; 39106 Universitätsbuchhandlung Coppenrath & Böser GmbH, Gebäude 22/Fakultät für Wirtschaftswissenschaft, Pfälzer Str. 5; **MARBURG:** 35037 Lehmanns Media, Reitgasse 7-9; 35037 Lehmanns Media, Steinweg 35 a; **MÜNCHEN:** 80799 Universitätsbuchhandlung Rupprecht, Amalienstraße 77-79; 80799 Universitätsbuchhandlung Rupprecht, Schellingstraße 3; 80333 Schweitzer Sortiment oHG, Lenbachplatz 1; 80333 Buchhandlung Blendl, Pacellistraße 2; 80331 Hugendubel am Marienplatz, Marienplatz 22; **MÜNSTER:** 48143 Universitätsbuchhandlung Krüper, Frauenstraße 42; 48143 Coppenrath & Boeser, Bäckergrasse 3; 48143 Thalia Buchhandlung, Ludgeristraße 100; **NÜRNBERG:** 90429 Zeiser & Büttner oHG, Fürther Straße 102; 90402 Zeiser & Büttner oHG, Hallplatz 3; **OLDENBURG:** 26129 CvO Unibuch, Uhlhornsweg 99; 26122 Buchhandlung Thye, Zweigniederlassung der Kamloth & Schweitzer oHG, Schlossplatz 21-23; **OSNABRÜCK:** 49074 Bücher Wenner, Große Straße 69; 49074 Thalia Buchhandlung, Große Straße 63; 49074 Buchhandlung zur Heide, Osterberger Reihe 2-8; **PASSAU:** 94032 Buchhandlung Pustet, Nibelungenplatz 1; 94032 Buchhandlung Rupprecht, Ludwigstraße 18; **PFORZHEIM:** 75172 Thalia Buchhandlung, Westliche Karl-Friedrich-Straße 27-29; 75172 Osiandersche Buchhandlung, Westliche Karl-Friedrich-Straße 78; 75180 Buchhandlung Mumm, Hirsauer Straße 1; **POTSDAM:** 14467 Schweitzer Sortiment oHG, Friedrich-Ebert-Straße 117; 14482 Bücher in Bewegung, Univ. Potsdam/Foyer/Haus 6, August-Bebel-Str. 89; **REGENSBURG:** 93047 Bücher Pustet, Gesandtenstraße 6; 93053 Bücher Pustet, Universitätsstraße 31; 93047 Buchhandlung Pfaffelhuber, Zweigniederlassung von Schweitzer Sortiment oHG, Glockengasse 7; **ROSTOCK:** 18055 Buchhandlung Hugendubel, Kröpeliner Straße 41; 18055 Thalia Buchhandlung, Breite Straße 15-17; **SAARBRÜCKEN:** 66123 Buchhandlung Bock & Seip am Campus, Universität C55 Speyer; 67346 Osiandersche Buchhandlung, Wormser Straße 2; 67346 Buchhandlung Oelbermann, Wormser Straße 12; **SCHWETZINGEN:** 68723 Buchhandlung Kieser GmbH, Carl-Theodor-Str. 4; **STUTTGART:** 70182 Hoser & Mende KG, Wilhelmstraße 12; **TRIER:** 54296 Stephanus Bücher, Im Treff 23; 54290 Thalia Buchhandlung, Grabenstraße 14; 54290 Mayersche Buchhandlung, Kornmarkt 3; **TÜBINGEN:** 72074 Osiandersche Buchhandlung, Wilhelmstraße 12; **WIESBADEN:** 65185 Scherell + Mundt, Zweigniederlassung der Kerst & Schweitzer oHG, Gerichtsstraße 9; **WOLFEN-BÜTTTEL:** 38300 Bücher Behr, Kornmarkt 4/5; 38300 Buchhandlung Fritz Steuber GmbH, Am Alten Tore 5; **WÜRZBURG:** 97070 Buchhandlung Schoeningh, Franziskaner-platz 4; 97070 Buchhandlung Neuer Weg, Sanderstraße 23; 97070 Buchhandlung Hugendubel, Kürschnerhof 4.

Die ganze Welt des Rechts.

NJW mit NJWDirekt
einen Monat gratis testen

10000 NJW-Entscheidungen – 23000 BGH-Entscheidungen u. m.

Alle NJW-Abonnenten erhalten im Rahmen ihres Abonnements **ohne weitere Berechnung** die Datenbank NJWDirekt, mit vollem Zugang auf:

- alle Entscheidungen aus den letzten 8 NJW-Jahrgängen und aus allen NJWSpezial-Ausgaben: mehr als 10000 Entscheidungen
- die gesamte BGH-Rechtsprechung der letzten 8 Jahre, über 23000 Urteile
- alle Entscheidungen aktuell und direkt auch von den weiteren obersten Bundesgerichten, soweit sie zivilrechtlich bedeutsam sind, ebenfalls aus den letzten 8 Jahren
- jede Woche neu aktuelle zivilrechtliche Entscheidungen aus allen Instanzen, mit Archiv über 8 Jahre – Insgesamt über 6200 Entscheidungen, voll zitierfähig! Dazu exklusive Aufsätze, die nur online erscheinen
- **beck-treffer:** Recherche-Zugriff auf die komplette Datenbank von beck-online.

- ✓ Alles auf neuestem Stand
- ✓ 24 Stunden täglich verfügbar
- ✓ In voller NJW-Qualität
- ✓ Für alle NJW-Abonnenten ohne Zusatzkosten!

Holen Sie sich Ihre NJW-App im iTunes-Store

- Ohne zusätzliche Kosten für alle NJW-Abonnenten
- Die aktuellsten 4 Hefte komplett zum Lesen und Blättern als PDF – im Original NJW-Layout
- Die aktuellsten 12 Hefte im HTML-Archiv mit Verlinkung in **beck-online.DIE DATENBANK**
- Mit Notizfunktion, Lesezeichen und Lesehistorie
- Bis Ende 2015 kostenfrei in Ihrem NJW-Abonnement



NJW mit Datenbank NJWDirekt

Erscheint wöchentlich. Mit zweimal monatlicher Beilage NJWSpezial sowie Zugang zur Datenbank NJWDirekt.

Abonnement:

Vorzugspreis für Anwälte, deren Zulassung jünger ist als drei Jahre, Referendare sowie Studenten (fachbezogener Studiengang): € 67,50.
Vorzugspreis für Studenten (fachbezogener Studiengang) und Referendare, die gleichzeitige Bezieher der JuS sind: € 52,50.
Vorzugspreis für Mitglieder des Deutschen Anwaltvereins und FORUM Junge Anwaltschaft (jew. gegen Nachweis): € 132,50.
Normalpreis € 124,50.
Preise halbjährlich inkl. MwSt., zzgl. Vertriebs-/Direktbeorderungsgebühren halbjährlich (€ 22,15/€ 3,35) € 25,50.
Abbestellung jeweils bis 6 Wochen vor Halbjahresende.

Mehr Informationen:

www.beck-shop.de/*1915



So mobil war Ihre NJW noch nie.

Für alle NJW-Abonnenten:
Die NJW fürs iPad:
Bis Ende 2015 kostenfrei
in Ihrem NJW-Abonnement



Holen Sie sich Ihre NJW-App im iTunes-Store

- Ohne zusätzliche Kosten für alle NJW-Abonnenten
- Die aktuellsten 4 Hefte komplett zum Lesen und Blättern als PDF – im Original NJW-Layout
- Die aktuellsten 12 Hefte im HTML-Archiv mit Verlinkung in **beck-online.DIE DATENBANK**
- Mit Notizfunktion, Lesezeichen und Lesehistorie
- Abonnenten finden ihren Freischaltcode in Heft 26/2014
- Neuabonnenten erhalten den Freischaltcode per Post



Vahlen 
C.H. BECK

Verlag C.H. BECK · 80791 München · www.beck.de
ISBN 978-3-406-67257-6

